Inhalt

Vorwort **1**

Einführung **1**

Handbuch für Eigentümer 1

Mitteilung 1

Verwendete Symbole 2

Informationen zur Fahrzeugidentifikation **4**

Fahrzeugidentifikation 4

Kfz-Kennzeichen 5

1 Instrumente und Bedienelemente **7**

Instrumente und Bedienelemente **8**

Instrumentenpaket **10**

Instrumentenpaket – Farbdisplay A * 10

Instrumentenpaket – Farbdisplay B * 11

Informationscenter **13**

Informationscenter – Farbdisplay A * 13

Informationscenter – Farbdisplay B * 21

Warnleuchten und Anzeigen **29**

Beleuchtung und Schalter **37**

Beleuchtung und Schalter 37
Manuelle Einstellung der Leuchtweite 39
Nebelscheinwerferschalter 40
Richtungsanzeiger/Hauptbeleuchtungsschalter 41
Zusatzbeleuchtungssystem (Abbiegelicht)* 42
Warnblinkanlage 42
Scheibenwischer und Waschanlagen 43
Bedienung des Scheibenwischers 43
Programmiertes Waschen/Wischen 44
Bedienung des Heckscheibenwischers 45
Lenksystem 47
Einstellung der Lenksäule 47
Elektrische Servolenkung 48
Hupe 49
Spiegel 50
Außenspiegel 50
Außenrückspiegel 52
Sonnenblende 53
Fenster 54

Elektrische Fensterheber 54
Fensterbetrieb 54
Schiebedach * 56
Anweisungen 56
Schiebedachbetrieb 57
Innenbeleuchtung 62
Steckdose 63
Speichergeräte 65
Anweisungen 65
Handschuhfach 65
Kartenbox 66
Mittelkonsole Armlehnenfach 66
Laderaum 67
Getränkehalter 68
Mittelkonsole Getränkehalter (EPB) 68
Mittelkonsole Getränkehalter (IPB) 68
Dachgepäckträger * 69
Maximale zulässige Last auf dem Dach 69
Regelmäßige Überprüfung 69

2 Klimaanlage und Audio-Systeme 71

Belüftung 72

Klimaanlagenfilter 73

Lüftungsschlitze 73

Klimaanlagen-Bedienfeld 75

Verknüpfung zur Klimaanlage 75

Abtau-/Entfeuchtungstaste 75

Heckscheibenheizung 76

Taste zur Steuerung der Gebläsedrehzahl 76

Taste zur Temperaturregelung 76

Klimaanlagen-Steuerungsschnittstelle 77

System Ein/Aus 78

Kühlung Ein/Aus 78

Luftzirkulationsmodus 78

Luftverteilungsmodus 78

Gebläse Regelung 79

Temperaturregelung 79

Entertainment Player 80

Wichtige Sicherheitshinweise 80

Vorsichtsmaßnahmen für die Nutzung des Bildschirms 81
Zusätzliche Anmerkungen 81
Grundlegende Operationen 82
Bluetooth-Telefon 87
Entertainment 95
Fahrzeug-Mobiltelefon-Verbindung * 103
Klimaanlage 104
360°-Ansicht * 104
Fahrzeugeinstellungen 104
Einstellungen 105

3 Sitze und Gurte 107

Sitze 108
Übersicht 108
Kopfstütze 108
Vordersitze 109
Rücksitze 111
Sitzheizung vorne * 112

Sicherheitsgurte 113
Schutz durch Sicherheitsgurte 113

Anschnallen 115
Kinder und Sicherheitsgurte 119
Sicherheitsgurtstraffer 120
Überprüfung, Wartung und Austausch der Sicherheitsgurte 121
Den Airbag ergänzendes Rückhaltesystem 124
Übersicht 124
Auslösen des Airbags 125
Bedingungen, unter denen Airbags nicht ausgelöst werden 128
Deaktivieren des Beifahrerairbags 129
Wartung und Austausch von Airbags 131
Entsorgung von Airbags 132
Rückhaltesysteme für Kinder 133
Wichtige Sicherheitshinweise zur Verwendung von Rückhaltesystemen für Kinder 133
Gruppen von Rückhaltesystemen für Kinder 136
Genehmigte Rückhaltepositionen für Kinder 139
4 Starten und Fahren 145
Schlüssel 146
Übersicht 146
Batterie austauschen 147

Kindersichere Schlösser **151**
Alarmsystem **152**
Motorabschaltung 152
Anti-Diebstahl-Systeme 153
Heckklappe 156
Starten und Abstellen des Motors **158**
START/STOPP-Schalter (Key Start) * 158
START/STOPP-Schalter (Keyless Start)* 159
Starten des Motors (Key Start) * 161
Starten des Motors (Keyless Start) * 162
Vorsichtsmaßnahmen beim Starten des Motors 164
Abstellen des Motors 165
Ökonomisches und ökologisches Fahren **166**
Laufen lassen 166
Umweltschutz 166
Ökonomisches Fahren und Wartung 167
Wartung 168
Katalysator und Partikelfilter **169**
Kraftstoffsystem **171**

Kraftstoffbedarf 171
Kraftstofffüller 172
Tanken 172
6-Gang-Automatikgetriebe * 173
Anweisungen 173
Gangschaltung 173
Fahren auf dem Berg 176
Steuerungsmodus 177
Schaltgetriebe * 180
5-Gang-Schaltgetriebe * 180
6-Gang-Schaltgetriebe * 181
Bremssystem 183
Elektronische Bremskraftverteilung (EBD) 183
Elektronische Bremsassistenz (EBA) 183
Anti-Blockier-Bremssystem (ABS) 184
Hill Hold Control (HHC, Berganfahrhilfe) 185
Bergabfahrhilfe (Hill Descent Control, HDC) 186
Auto Hold * 188
Kontrollsystem für Warnblinkanlage bei Notbremsungen (HAZ) 191

Aktiver Überrollschutz (ARP) 191
Parkbremse * 192
Electronic Parking Brake (EPB, Elektrische Parkbremse) * 193
Automated Stopp/Start – Intelligentes Kraftstoffsparsystem 195
Automatische Abschaltung des Motors 196
Bedingungen für den automatischen Motorstopp 196
Stopp/Start verboten 196
Automatischer Motorstart 197
Starthemmung 197
Stallhilfe 198
Batterie 198
Automatisierter Stopp/ Start Fehler des intelligenten Kraftstoffsparsystem 199
Anlasser funktionsunfähig, schwerwiegender Verlust der Batteriekapazität 199
Stabilitätskontrollsystem und Traktionskontrollsystem 200
Tempomat 202
Aktives Geschwindigkeitsbegrenzungssystem (ASL) 205
Aktivieren 205
Kick-down 206
ASL aussetzen 206

ASL fortsetzen 206
Überschreitung der Zielgeschwindigkeit und Warnung 206
Einparkhilfe 208
Einparkhilfe mit Ultraschallsensor 208
360°-Rundumsicht-System * 209
Hinteres Fahrerassistenzsystem * 211
Systemübersicht 211
Ein- und Ausschalten der Systemfunktionen 212
Systemfunktion 213
Reifendruckkontrollsystem (Tyre Pressure Monitoring System, TPMS) 217
Tragen von Lasten 219
Kofferraum 219
Internes Laden 219
Allgemeine Abschleppsicherheit 220
5 Notfallinformationen 223
Gefahrenwarnvorrichtungen 224
Warnblinkanlage 224
Warndreieck 224

Notstart **225**
Verwenden von Starthilfekabeln 225
Starten des Fahrzeugs 225
Fahrzeugbergung **227**
Abschleppen zur Bergung 227
Transporter oder Anhänger mit Seil 230
Reifenreparatur **232**
Werkzeugidentifikation 232
Reifenreparatur 232
Radwechsel * 235
Austausch von Sicherungen **239**
Sicherung 239
Sicherungskasten 239
Sicherungskasten im Fahrgastraum 240
Sicherungskasten in der vorderen Ablage 243
Lampenwechsel **247**
Lampenspezifikation 247
6 Wartung **255**

Wartung **256**
Routinewartung 256
Motorhaube **260**
Öffnen der Motorhaube 260
Schließen der Motorhaube 260
Warnung beim Öffnen der Motorhaube 260
Motorraum **262**
1,5l Motorraum 262
1,0l Turboaufgeladener Motorraum 263
Motor **264**
Motoröl 264
Motorölstand prüfen und nachfüllen 264
Motorölspezifikation 265
Kühlsystem **266**
Kühlmittel prüfen und nachfüllen 266
Kühlmittelspezifikation 266
Bremse **268**
Bremsbeläge 268
Bremsflüssigkeit prüfen und nachfüllen 268

Bremsflüssigkeitsspezifikation 269
Batterie 270
Batteriewartung 270
Batterieaustausch 271
Scheibe 272
Waschflüssigkeit prüfen und nachfüllen 272
Scheibenwaschdüsen 273
Spezifikation der Scheibenwaschflüssigkeit 273
Scheibenwischer 274
Wischerblätter 274
Auswechseln der Scheibenwischerblätter vorne 275
Auswechseln der Scheibenwischerblätter hinten 276
Reifen 277
Übersicht 277
Neue Reifen 277
Richtungsgebundene Reifen 277
Reifenleben 277
Reifendruck 278
Fahrstil 278

Auswuchten von Rädern ... 278
Achsvermessung ... 278
Pflege für Ihre Reifen ... 278
Reifendruck ... 279
Ventile ... 279
Geplatzte Reifen ... 279
Reifenverschleißanzeiger ... 279
Reifenwechsel ... 280
Rotation bei der Radmontage ... 280
Schneeketten ... 281
Reinigung und Fahrzeugpflege ... 283
Fahrzeugaußenbereich ... 283
Reinigung des Innenraums ... 286
7 Technische Daten ... 289
Technische Daten – Abmessungen ... 290
Gewichte ... 292
Abschleppgewichte ... 293
Hauptparameter des Motors ... 294

Empfohlene Flüssigkeiten und Mengen **296**
Achsvermessung (unbeladener Zustand) **297**
Räder und Reifen **297**
Reifendruck (kalt) **297**

Einführung

Handbuch für Eigentümer

Dieses Handbuch beschreibt alle Fahrzeuge und Standardausstattungen der Modellreihe. Einige der Informationen gelten daher möglicherweise nicht für Ihr bestimmtes Auto.

Ihr von MG autorisierter Reparaturbetrieb berät Sie gerne, wenn Sie Fragen zum Betrieb oder zur Spezifikation Ihres Fahrzeuges haben.

Die Abbildungen im Benutzerhandbuch dienen nur als Referenz.

Die Informationen in diesem Handbuch können je nach Fahrzeugkonfiguration, Softwareversion und Verkaufsbereich geringfügig variieren.

Mitteilung

Das Besitzerhandbuch und das Garantie- und Wartungshandbuch geben Ihnen eine Einführung in den richtigen Gebrauch Ihres Fahrzeugs, in die Vorsichtsmaßnahmen bei der Nutzung und in die korrekte Wartung und Pflege Ihres Fahrzeugs. Bitte lesen Sie das Benutzerhandbuch, die Garantie und das Wartungshandbuch sorgfältig durch, bevor Sie die Produkte des Unternehmens verwenden.

Bitte verwenden Sie immer Zubehör, Teile sowie Öle und Flüssigkeiten, die den technischen Spezifikationen und Qualitätsstandards von SAIC Motor entsprechen und für das Fahrzeug geeignet sind, und pflegen und warten Sie Ihr Fahrzeug gemäß den korrekten Betriebsverfahren. Für eine optimale Wartung und Instandhaltung Ihres Fahrzeugs empfehlen wir Ihnen, sich an eine lokale Vertragswerkstatt zu wenden. Bitte respektieren Sie die Rechte am geistigen Eigentum und verwenden Sie Originalzubehör, -teile usw. Wenn Zubehör und Teile verwendet werden, die möglicherweise gegen geistige Eigentumsrechte verstoßen, tragen Sie die entsprechenden rechtlichen Risiken und Konsequenzen.

Der Begriff „Vertragswerkstatt“ bezieht sich in diesem Handbuch auf jede SAIC Motor MG Vertragswerkstatt, die mit dem Service- und Wartungsverfahren des Fahrzeugs und den damit zusammenhängenden Vorschriften bestens vertraut und mit den erforderlichen Spezialwerkzeugen und Ersatzteilen ausgestattet ist, um Ihnen einen professionelleren Service bieten zu können.

Die Garantie kann erlöschen, wenn Ihr Fahrzeug aus Gründen wie Missbrauch, Vernachlässigung, unsachgemäßem Gebrauch oder einer Veränderung ohne Genehmigung beschädigt wird. Wenn ein Fahrzeug aufgrund der aufgrund der Verwendung von Zubehör, Teilen oder Ölen und Flüssigkeiten, die nicht den technischen Spezifikationen und Qualitätsstandards von SAIC Motor entsprechen,

oder aufgrund von Missbrauch oder unsachgemäßer Wartung und Pflege beschädigt wird oder einen Unfall erleidet, verliert der Benutzer ebenfalls seinen Anspruch auf Schadensersatz, und das Unternehmen übernimmt keine entsprechende Haftung.

In verschiedenen Ländern und Regionen gibt es strenge Beschränkungen für Fahrzeugumbauten und -anbauten. Es ist nicht erlaubt, die Struktur, den Rahmen oder die Merkmale des Fahrzeugs ohne Genehmigung zu verändern, da dies die Verkehrssicherheit, den Betrieb des Fahrzeugs, die Fahrzeugzulassung oder die Verwaltung der öffentlichen Sicherheit beeinträchtigen würde. Dies führt nicht nur zu Fehlfunktionen oder Leistungseinbußen der entsprechenden Komponenten, sondern birgt auch Gefahren für den Fahrer und die Insassen, wenn Teile des Fahrzeugs unerlaubt modifiziert oder verändert werden.

Ohne die vorherige schriftliche Einwilligung des Unternehmens darf kein Teil dieser Veröffentlichung vervielfältigt, in einem Abrufsystem gespeichert oder in Form von elektronischen oder mechanischen Aufzeichnungen oder anderen Mitteln übertragen werden.

Verwendete Symbole

Die folgenden im Handbuch verwendeten Symbole machen Sie auf bestimmte Arten von Informationen aufmerksam.

Warnung



Dieses Warnsymbol kennzeichnet Verfahren, die genau befolgt werden müssen, oder Informationen, die mit größter Sorgfalt berücksichtigt werden müssen, um das Risiko von Personenschäden oder schweren Schäden am Fahrzeug zu verringern.

Wichtig

WICHTIG
Die hier angegebenen Aussagen müssen unbedingt befolgt werden, da sonst Ihr Auto beschädigt werden kann.

Hinweis

Hinweis: Dies beschreibt nützliche Informationen.

 Dieses Symbol weist darauf hin, dass die beschriebenen Teile zum Schutz der Umwelt von befugten Personen oder Stellen entsorgt werden müssen.

Sternchen

Ein Sternchen (*) im Text kennzeichnet Merkmale oder Ausstattungsgegenstände, die entweder optional sind oder nur für einige Fahrzeuge der Modellreihe gelten.

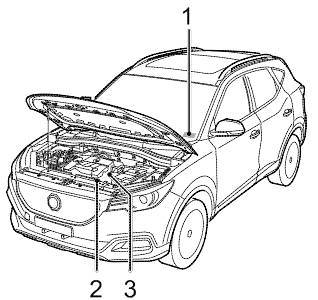
Abbildungsinformationen

 Identifiziert die erklärten Komponenten.

 Identifiziert die Bewegung der erklärten Komponenten.

Informationen zur Fahrzeugidentifikation

Fahrzeugidentifikation



1 Fahrzeugidentifikationsnummer (FIN)

2 Motornummer

3 Nummer des Getriebes

Wenn Sie sich an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb wenden, geben Sie immer die Fahrzeug-Identifikationsnummer (VIN) an. Ist der Motor oder das der Motor oder das Getriebe betroffen, müssen möglicherweise die Identifikationsnummern dieser Baugruppen angegeben werden.

Position der Fahrzeugidentifikation

Fahrzeugidentifikationsnummer

- Auf einer Platte gestempelt, die durch die untere linke Ecke der Windschutzscheibe sichtbar ist;
- Auf dem Typenschild;
- Auf dem Boden unter dem rechten Vordersitz;
- Auf der Innenseite der Heckklappe; durch Öffnen der Heckklappe sichtbar.

Hinweis: Die Fahrzeugdiagnosebuchse befindet sich unter der linken Seite des Armaturenbretts. Die FIN-Informationen können mit dem SAIC Diagnostic Scan Tool abgerufen werden.

Position der Motornummer

Vorne rechts am Zylinderblock gestempelt (Ansicht von vorne am Motor).

Position der Getriebenummer

Auf der Oberfläche des Getriebegehäuses im Motorraum. Bei einigen Fahrzeugen

befindet sich die Getriebenummer auf dem hinteren Getriebegehäuse (von der Vorderseite des Fahrzeugs ausgesehen), das zu sehen ist, wenn das Fahrzeug angehoben wird. Bitte wenden Sie sich an eine Vertragswerkstatt vor Ort.

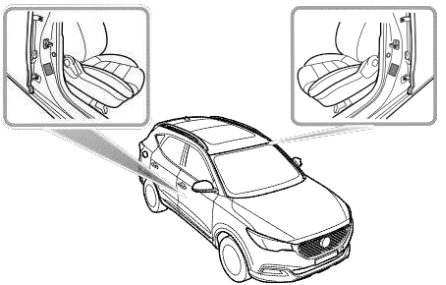
Kfz-Kennzeichen

Das Fahrzeugkennzeichen enthält die folgenden Informationen:

- Modell/Typ;
- Motortyp;
- Fahrzeugidentifikationsnummer (FIN);
- Datum;
- Bruttogewicht des Fahrzeugs *;
- Bruttozuggewicht *;
- Maximales Gewicht der Vorderachse *;
- Maximales Gewicht der Hinterachse *;
- Land;
- Hersteller.

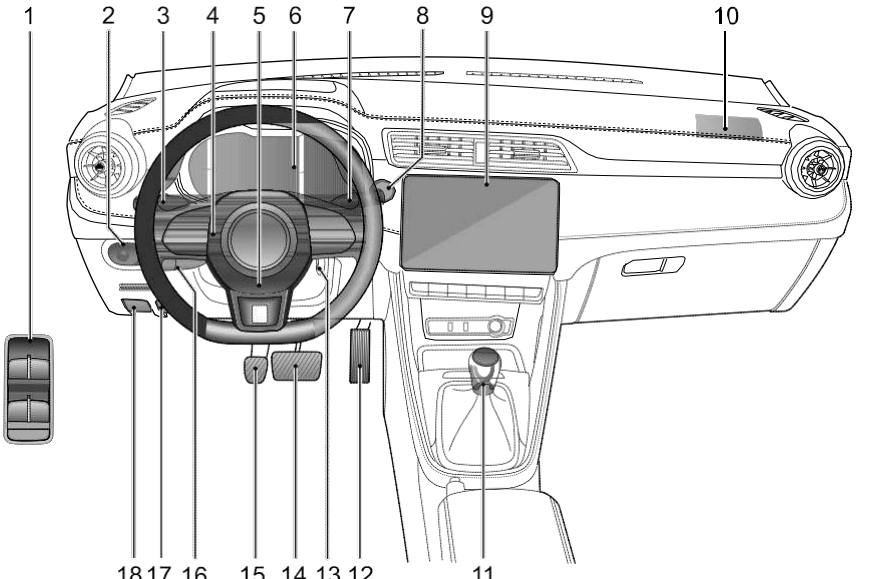
Standort des Fahrzeug-Identifikationsetiketts

Das Typenschild befindet sich an der Unterseite der rechten oder linken B-Säule.



8 Instrumente und Bedienelemente
10 Instrumentenpaket
13 Informationscenter
29 Warnleuchten und Anzeigen
37 Beleuchtung und Schalter
43 Scheibenwischer und Waschanlagen
47 Lenksystem
49 Hupe
50 Spiegel
53 Sonnenblende
54 Fenster
56 Schiebedach *
62 Innenbeleuchtung
63 Steckdose
65 Speichergeräte
68 Getränkehalter
69 Dachgepäckträger *

Instrumente und Bedienelemente



1 Schalter für elektrische Fensterheber

2 Schalter für Außenspiegel und Leuchtweitenregulierung

3 Schalter für Blinker/Fernlichtbalken

4 Hupentaste

5 Fahrerairbag

6 Instrumentenpaket

7 Schalter für den Scheibenwischerstiel

8 START/STOPP-Schalter (Keyless Start)*

9 Infotainmentsystem

10 Beifahrerairbag

11 Schalthebel

12 Gaspedal

13 START/STOPP-Schalter (Key Start) *

14 Bremspedal

15 Kupplungspedal *

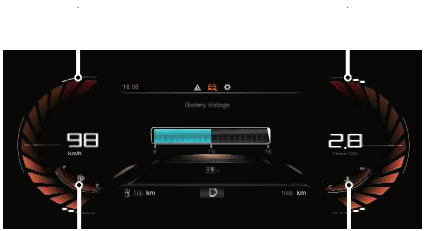
16 Schalter für den Tempomathebel

17 Motorhaubenentriegelungsgriff

18 Entriegelungsgriff für Tankklappe

Instrumentenpaket

Instrumentenpaket – Farbdisplay A *



Geschwindigkeitsanzeiger (1)

Zeigt die Fahrzeuggeschwindigkeit in km/h an.

Tachometer (2)

Zeigt die Motordrehzahl, ×1000 U/min an.

WICHTIG
Um den Motor vor Schäden zu schützen, sollten Sie den Zeiger nie über einen längeren Zeitraum im roten Bereich der Anzeige stehen lassen.

Motor-Kühlmitteltemperaturanzeige (3)

Zeigt die Kühlmitteltemperatur des Motors an.

Tankanzeige (4)

Zeigt die Menge des Kraftstoffs im Tank an.

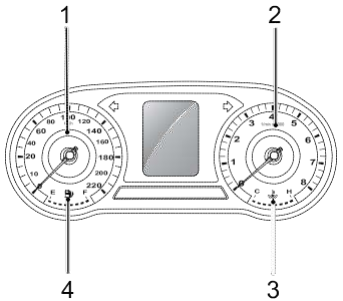
Die Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand leuchtet gelb oder blinkt, wenn im Kraftstofftank nur noch wenig Kraftstoff vorhanden ist.

WICHTIG
Leuchtet die Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand auf, tanken Sie bitte so rasch wie möglich nach.



Zeigt an, dass sich der Kraftstofftank auf der rechten Seite des Fahrzeugs befindet.

Instrumentenpaket – Farbdisplay B *



Geschwindigkeitsanzeiger (1)

Zeigt die Fahrzeuggeschwindigkeit in km/h an.

Tachometer (2)

Zeigt die Motordrehzahl, ×1000 U/min an.

WICHTIG
Um den Motor vor Schäden zu schützen, sollten Sie den Zeiger nie über längere Zeit im roten Bereich der Anzeige stehen lassen.

Motor-Kühlmitteltemperaturanzeige (3)

Zeigt die Kühlmitteltemperatur des Motors an.

Tankanzeige (4)

Zeigt die Menge des Kraftstoffs im Tank an.

Die Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand leuchtet gelb oder blinkt, wenn im Kraftstofftank nur noch wenig Kraftstoff vorhanden ist.

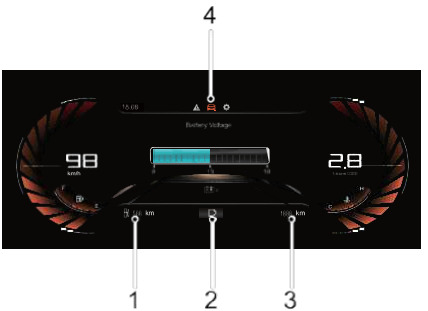
WICHTIG
Leuchtet die Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand auf, tanken Sie bitte so rasch wie möglich nach.

 Zeigt an, dass sich der Kraftstofftank auf der rechten Seite des Fahrzeugs befindet.

Hinweis: Abhängig von den Fahrzeugoptionen, der Softwareversion und dem Marktgebiet können die angezeigten Informationen leicht variieren.

Informationscenter

Informationscenter – Farbdisplay A *



Das Informationscenter bietet Folgendes:

1 Reichweite bis zum Leerstand

2 Ganganzeige

3 Gesamtabstand

4 Allgemeine Informationen

Reichweite bis zum Leerstand

Zeigt die geschätzte Entfernung an, die das Fahrzeug noch fahren kann, bevor die Tankanzeige leer anzeigt.

Ganganzeige

Zeigt die Gangposition des Getriebes an. Siehe Abschnitt „Starten und Fahren“ unter „Geschwindigkeitsassistent (SAS)“.

Gesamtabstand

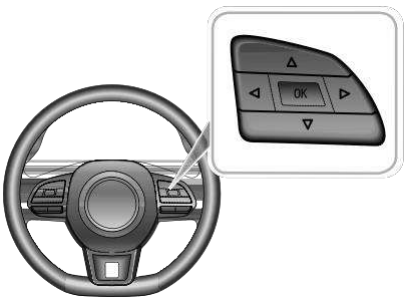
Zeigt die Gesamtfahrstrecke des Fahrzeugs an.

Allgemeine Informationen

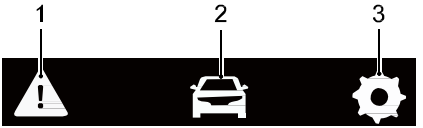
Die allgemeine Informationsfunktion kann wie folgt ausgewählt werden:

- Drücken Sie die Tasten NACH OBEN/NACH UNTEN/LINKS/RECHTS auf dem Multifunktionslenkradschalter, um zwischen den Anzeigeelementen zu wechseln.
- Drücken Sie die Tasten NACH OBEN/NACH UNTEN auf dem Multifunktionslenkradschalter, um die Einstellung vorzunehmen.

- Drücken Sie die OK-Taste auf dem Multifunktionslenkradschalter, um zu bestätigen, oder drücken Sie lange auf OK, um die Einstellungen zurückzusetzen.



Allgemeine Informationen liefern die folgenden Informationen:



1 Warninformationen

2 Bordcomputer

3 Einstellung

Warninformationen

Zeigt die Warnhinweise oder wichtige Hinweise an, die aktuell für das Fahrzeug relevant sind.

Bordcomputer

Die Funktionen des Bordcomputers umfassen Folgendes:

- Standardseite: zeigt den aktuellen Status der Schlösser, Lichter und Türen an.
- Aktuelle Fahrt: Zeigt Reichweite, Dauer, Durchschnittsgeschwindigkeit und den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch seit dem Start an. Diese Werte werden nach einer Ausschaltphase zurückgesetzt.

Sie kann auch durch langes Drücken der OK-Taste auf dem rechten Multifunktionslenkradschalter zurückgesetzt werden.

- Aufgelaufene Menge: zeigt die Reichweite, Dauer, Durchschnittsgeschwindigkeit und den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch seit dem letzten Zurücksetzen an. Sie kann durch langes Drücken der OK-Taste am rechten Multifunktionslenkradschalter zurückgesetzt werden.
- Reifendruck: zeigt die aktuellen Reifendruckdaten für jedes Rad an.
- Batteriespannung: Zeigt die 12-V-Batteriespannung an.

Einstellungen

Helligkeit

Zeigt die aktuelle Stufe an und ermöglicht die Anpassung der Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung.

Geschwindigkeitswarnung

Ermöglicht die Einstellung des Schwellenwerts für den Übergeschwindigkeitsalarm.

Nächster Service

Zeigt die aktuellen Wartungsinformationen des Fahrzeugs an und erleichtert das Zurücksetzen.

Warnmeldung

Warnmeldungen und Aufforderungen werden im Nachrichtencenter im Instrumentenpaket angezeigt. Alle Mitteilungen werden in „Pop-up"-Nachrichten angezeigt; diese können in die folgenden Kategorien unterteilt werden:

- Bedienungsanweisung
- Systemstatusanweisung
- Systemfehlerwarnung

Bitte folgen Sie den Anweisungen, die in der „Pop-up"-Meldung angezeigt werden, oder lesen Sie im Falle einer Warnmeldung den entsprechenden Abschnitt im Benutzerhandbuch, um die richtigen Anweisungen zu befolgen.

Im Folgenden finden Sie eine Auswahl von Warnmeldungen, die im Nachrichtencenter erscheinen können.

Warnmeldung	Verfahren
Tempomat Fehler	Zeigt an, dass der Tempomat -System einen Fehler erkannt hat. Bitte wenden Sie sich so bald wie möglich an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.
Aktive Geschwindigkeit Begrenzer-Fehler	Zeigt an, dass das aktive Geschwindigkeitsbegrenzungssystem einen Fehler erkannt hat. Wenden Sie sich so bald wie möglich an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.
Motorkühlmittel Temperatur Hoch	Eine hohe Motorkühlmitteltemperatur kann zu schweren Schäden führen. Sobald es die Umstände erlauben, halten Sie das Fahrzeug sicher an, schalten Sie den Motor aus und wenden Sie sich unverzüglich an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.
Motorkühler Temperatursensorfehler	Zeigt an, dass der Motorkühlmitteltemperatursensor ausgefallen ist. Halten Sie das Fahrzeug an und stellen Sie den Motor ab, sobald dies sicher möglich ist, und wenden Sie sich sofort an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.

Warnmeldung	Verfahren
Niedriger Öldruck	Zeigt an, dass der Öldruck ist zu niedrig, was zu schweren Motorschäden führen kann. Sobald es die Sicherheit erlaubt, halten Sie das Fahrzeug an, schalten Sie den Motor aus und prüfen Sie den Motorölstand. Wenden Sie sich so bald wie möglich an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.
Motorfehler	Zeigt an, dass ein Fehler aufgetreten ist, der sich auf die Motorleistung und die Emissionen auswirkt. Wenden Sie sich so bald wie möglich an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.
Motor prüfen	Zeigt an, dass ein Fehler aufgetreten ist, der den Motor schwer beschädigen kann. Sobald es die Umstände erlauben, halten Sie das Fahrzeug sicher an, stellen Sie den Motor ab und wenden Sie sich unverzüglich an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.

Warnmeldung	Verfahren
Stopp-Start-System Fehler	Zeigt an, dass der Stopp/Start Das intelligente Kraftstoffsparsystem hat einen Fehler erkannt. Bitte wenden Sie sich so bald wie möglich an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.
Fehler im Kupplungsschalter	Zeigt an, dass der Kupplungsschalter einen Fehler erkannt hat. Bitte wenden Sie sich so bald wie möglich an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.
Benzinpartikelfilter voll	Zeigt an, dass der Benzinpartikelfilter voll ist. Bitte wenden Sie sich so bald wie möglich an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.
Zündsystem Fehler	Zeigt an, dass das Zündsystem einen Fehler erkannt hat. Bitte wenden Sie sich sofort an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.

Warnmeldung	Verfahren
Start-Stopp-Taste Fehler	Zeigt an, dass der Start/Stopp Taste hat einen Fehler erkannt. Bitte wenden Sie sich sofort an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.
Passiver Zugang Störung	Zeigt an, dass die passive schlüssellose Zugangskontrolle (PKE) einen Fehler erkannt hat. Bitte wenden Sie sich so bald wie möglich an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.
ABS-Störung	Zeigt an, dass das Antiblockiersystem (ABS) ausgefallen ist und die ABS-Funktion demnächst deaktiviert wird. Bitte wenden Sie sich sofort an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.

Warnmeldung	Verfahren
Bremsen-Störung aufweist	Zeigt an, dass der Bremsflüssigkeitsstand niedrig sein könnte oder ein Fehler vorliegt im elektronischen Bremskraftverteilungssystem (EBD) erkannt wurde. Sobald es die Sicherheit erlaubt, halten Sie das Fahrzeug an, schalten Sie den Motor aus und prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand. Wenden Sie sich so bald wie möglich an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.
Stabilitätskontrolle Fehler	Zeigt an, dass das Stabilitätskontrollsystem einen Fehler erkannt hat. Bitte wenden Sie sich sofort an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.
Traktionskontrolle Fehler	Zeigt an, dass das Traktionskontrollsystem einen Fehler erkannt hat. Bitte wenden Sie sich sofort an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.

Warnmeldung	Verfahren
EPB-Systemfehler	Zeigt an, dass das elektronische Parkbremssystem (EPB) eine Hat einen Fehler erkannt. Bitte wenden Sie sich so schnell wie möglich an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.
Parkbremskraft Nicht ausreichend	Zeigt an, dass es ein Problem mit der elektronischen Parkbremse gibt, die möglicherweise nicht in der Lage ist, eine ausreichende Klemmkraft bereitzustellen. Wenden Sie sich so bald wie möglich an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.
Autohold-Störung	Zeigt an, dass das Autohold-System einen Fehler erkannt hat. Bitte wenden Sie sich so bald wie möglich an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.
Bergabfahrt Regelfehler	Zeigt an, dass die Bergabfahrhilfe einen Fehler erkannt hat. Bitte wenden Sie sich so bald wie möglich an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.

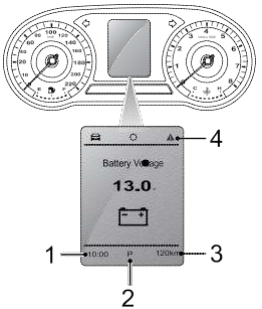
Warnmeldung	Verfahren
EPS-Leistung Reduziert	Zeigt an, dass die elektrische Servolenkung einen allgemeinen Fehler erkannt hat und dass die Lenkleistung reduziert ist. Sobald es die Umstände erlauben, halten Sie das Fahrzeug sicher an und schalten Sie den Motor aus. Starten Sie nach kurzer Zeit den Motor, fahren Sie das Fahrzeug eine kurze Strecke und beobachten Sie die Funktion der Lenkung. Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird oder die Lenkunterstützung nachlässt, wenden Sie sich bitte umgehend an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.
EPS-Unterstützung Systemfehler	Zeigt an, dass die elektrische Servolenkung ausgefallen ist. Bitte wenden Sie sich sofort an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.

Warnmeldung	Verfahren
Lenkwinkel-Fehler	Zeigt an, dass der Lenkwinkelsensor ausgefallen ist. Bitte wenden Sie sich so schnell wie möglich an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.
Lenkwinkel Nicht kalibriert	Zeigt an, dass der Lenkwinkelsensor nicht kalibriert ist. Bitte wenden Sie sich so bald wie möglich an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.
ESCL-Störung	Zeigt an, dass ein Fehler bei der elektronischen Lenksäulenverriegelung (ESCL) festgestellt wurde. Halten Sie das Fahrzeug an und stellen Sie den Motor ab, halten Sie das Fahrzeug sicher an und stellen Sie den Motor ab. Wenden Sie sich so bald wie möglich an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.
Kraftstoffsensorfehler	Zeigt an, dass der Kraftstoffsensor einen Fehler erkannt hat. Bitte wenden Sie sich so bald wie möglich an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.

Warnmeldung	Verfahren
Airbag-Störung	Zeigt an, dass das Airbag-System einen Fehler erkannt hat. Sobald es die Umstände erlauben, halten Sie das Fahrzeug sicher an, schalten Sie den Motor aus und wenden Sie sich unverzüglich an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.
Vorne links/vorne rechts/hinten links/hinten rechts Reifensensor-Batterie Niedrig	Zeigt an, dass das Reifendrucküberwachungssystem festgestellt hat, dass ein Reifendrucksensor einen niedrigen Batteriestand aufweist. Bitte wenden Sie sich so bald wie möglich an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.
TPMS-Störung	Zeigt an, dass das Reifendruckkontrollsystem einen Fehler festgestellt hat. Bitte wenden Sie sich so bald wie möglich an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.

Warnmeldung	Verfahren
12-V-Batterie-Ladesystem Störung	Zeigt an, dass das 12-V-Batterieladesystem ausgefallen ist. Bitte wenden Sie sich sofort an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.
Heckantriebsassistent Systemfehler	Zeigt an, dass das hintere Fahrassistenzsystem (RDA) einen Fehler erkannt hat. Bitte wenden Sie sich so bald wie möglich an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.

Informationscenter – Farbdisplay B *



1 Digitaluhr

2 Ganganzeige

3 Gesamtabstand

4 Allgemeine Informationen

Digitaluhr

Zeigt die aktuelle Uhrzeit in digitaler Form an.

Ganganzeige

Zeigt die Gangposition des Getriebes an. Siehe Abschnitt „Starten und Fahren“ unter „Geschwindigkeitsassistent (SAS)“.

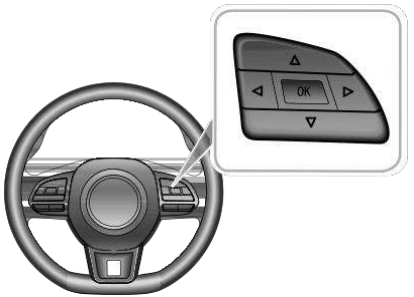
Gesamtabstand

Zeigt die Gesamtfahrstrecke des Fahrzeugs an.

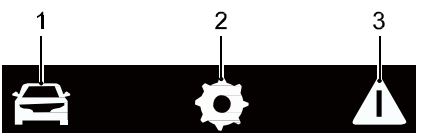
Allgemeine Informationen

Die allgemeine Informationsfunktion kann wie folgt ausgewählt werden:

- Drücken Sie die Tasten NACH OBEN/NACH UNTEN/LINKS/RECHTS auf dem Multifunktionslenkradschalter, um zwischen den Anzeigeelementen zu wechseln.
- Drücken Sie die Tasten NACH OBEN/NACH UNTEN auf dem Multifunktionslenkradschalter, um die Einstellung vorzunehmen.
- Drücken Sie die OK-Taste auf dem Multifunktionslenkradschalter, um zu bestätigen, oder drücken Sie lange auf OK, um die Einstellungen zurückzusetzen.



Allgemeine Informationen liefern die folgenden Informationen:



1 Bordcomputer

2 Einstellung

3 Warninformationen

Bordcomputer

Die Funktionen des Bordcomputers umfassen Folgendes:

- Aktuelle Geschwindigkeit: zeigt die momentane Fahrzeuggeschwindigkeit in digitaler Form an.
- Reichweite bis zum Leerstand: zeigt die Reichweite an, die das Fahrzeug zurücklegen kann, bevor der Tank leer ist. Der Wert der Reichweite ändert sich nach dem Tanken.
- Aktuelle Fahrt: Zeigt Reichweite, Dauer, Durchschnittsgeschwindigkeit und den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch seit dem Start an. Diese Werte werden nach einer Ausschaltphase zurückgesetzt. Sie kann auch durch langes Drücken der OK-Taste auf dem rechten Multifunktionslenkradschalter zurückgesetzt werden.
- Aufgelaufene Menge: zeigt die Reichweite, Dauer, Durchschnittsgeschwindigkeit und den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch seit dem letzten Zurücksetzen an. Sie kann durch langes Drücken der OK-Taste am rechten Multifunktionslenkradschalter zurückgesetzt werden.
- Momentaner Kraftstoffverbrauch: zeigt den aktuellen Kraftstoffverbrauch an, wenn der Motor läuft.
- Batteriespannung: Zeigt die 12-V-Batteriespannung an.

- Reifendruck: zeigt die aktuellen Reifendruckdaten für jedes Rad an.

Einstellungen

Helligkeit

Zeigt die aktuelle Stufe an und ermöglicht die Anpassung der Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung.

Hinweis: Diese Option kann nur eingestellt werden, wenn die Seitenlampen eingeschaltet sind.

Geschwindigkeitswarnung

Ermöglicht die Einstellung des Schwellenwerts für den Übergeschwindigkeitsalarm.

Nächster Service

Zeigt die aktuellen Wartungsinformationen des Fahrzeugs an und erleichtert das Zurücksetzen.

Warninformationen

Zeigt die Warnhinweise oder wichtige Hinweise an, die aktuell für das Fahrzeug relevant sind.

Warnmeldung

Warnmeldungen und Aufforderungen werden im Nachrichtencenter im Instrumentenpaket angezeigt. Alle Mitteilungen werden in „Pop-up"-Nachrichten angezeigt; diese können in die folgenden Kategorien unterteilt werden:

- Bedienungsanweisung
- Systemstatusanweisung
- Systemfehlerwarnung

Bitte folgen Sie den Anweisungen, die in der „Pop-up"-Meldung angezeigt werden, oder lesen Sie im Falle einer Warnmeldung den entsprechenden Abschnitt im Benutzerhandbuch, um die richtigen Anweisungen zu befolgen.

Im Folgenden finden Sie eine Auswahl von Warnmeldungen, die im Nachrichtencenter erscheinen können.

Warnmeldung	Verfahren
Tempomat Fehler	Zeigt an, dass der Tempomat -System einen Fehler erkannt hat. Bitte wenden Sie sich so bald wie möglich an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.
Aktive Geschwindigkeit Begrenzer-Fehler	Zeigt an, dass das aktive Geschwindigkeitsbegrenzungssystem einen Fehler erkannt hat. Wenden Sie sich so bald wie möglich an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.
Motorkühlmittel Temperatur Hoch	Eine hohe Motorkühlmitteltemperatur kann zu schweren Schäden führen. Sobald es die Umstände erlauben, halten Sie das Fahrzeug sicher an, schalten Sie den Motor aus und wenden Sie sich unverzüglich an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.
Motorkühler Temperatursensorfehler	Zeigt an, dass der Motorkühlmitteltemperatursensor ausgefallen ist. Halten Sie das Fahrzeug an und stellen Sie den Motor ab, sobald dies sicher möglich ist, und wenden Sie sich sofort an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.

Warnmeldung	Verfahren
Niedriger Öldruck	Zeigt an, dass der Öldruck ist zu niedrig, was zu schweren Motorschäden führen kann. Sobald es die Sicherheit erlaubt, halten Sie das Fahrzeug an, schalten Sie den Motor aus und prüfen Sie den Motorölstand. Wenden Sie sich so bald wie möglich an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.
Motorfehler	Zeigt an, dass ein Fehler aufgetreten ist, der sich auf die Motorleistung und die Emissionen auswirkt. Wenden Sie sich so bald wie möglich an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.
Motor prüfen	Zeigt an, dass ein Fehler aufgetreten ist, der den Motor schwer beschädigen kann. Sobald es die Umstände erlauben, halten Sie das Fahrzeug sicher an, stellen Sie den Motor ab und wenden Sie sich unverzüglich an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.

Warnmeldung	Verfahren
Stopp-Start-System Fehler	Zeigt an, dass der Stopp/Start Das intelligente Kraftstoffsparsystem hat einen Fehler erkannt. Bitte wenden Sie sich so bald wie möglich an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.
Fehler im Kupplungsschalter	Zeigt an, dass der Kupplungsschalter einen Fehler erkannt hat. Bitte wenden Sie sich so bald wie möglich an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.
Benzinpartikelfilter voll	Zeigt an, dass der Benzinpartikelfilter voll ist. Bitte wenden Sie sich so bald wie möglich an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.
Zündsystem Fehler	Zeigt an, dass das Zündsystem einen Fehler erkannt hat. Bitte wenden Sie sich sofort an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.

Warnmeldung	Verfahren
Start-Stopp-Taste Fehler	Zeigt an, dass der Start/Stopp Taste hat einen Fehler erkannt. Bitte wenden Sie sich sofort an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.
Passiver Zugang Störung	Zeigt an, dass die passive schlüssellose Zugangskontrolle (PKE) einen Fehler erkannt hat. Bitte wenden Sie sich so bald wie möglich an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.
ABS-Störung	Zeigt an, dass das Antiblockiersystem (ABS) ausgefallen ist und die ABS-Funktion demnächst deaktiviert wird. Bitte wenden Sie sich sofort an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.

Warnmeldung	Verfahren
Bremsen-Störung aufweist	Zeigt an, dass der Bremsflüssigkeitsstand niedrig sein könnte oder ein Fehler vorliegt im elektronischen Bremskraftverteilungssystem (EBD) erkannt wurde. Sobald es die Sicherheit erlaubt, halten Sie das Fahrzeug an, schalten Sie den Motor aus und prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand. Wenden Sie sich so bald wie möglich an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.
Stabilitätskontrolle Fehler	Zeigt an, dass das Stabilitätskontrollsystem einen Fehler erkannt hat. Bitte wenden Sie sich sofort an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.
Traktionskontrolle Fehler	Zeigt an, dass das Traktionskontrollsystem einen Fehler erkannt hat. Bitte wenden Sie sich sofort an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.

Warnmeldung	Verfahren
EPB-Systemfehler	Zeigt an, dass das elektronische Parkbremssystem (EPB) eine Hat einen Fehler erkannt. Bitte wenden Sie sich so schnell wie möglich an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.
Parkbremskraft Nicht ausreichend	Zeigt an, dass es ein Problem mit der elektronischen Parkbremse gibt, die möglicherweise nicht in der Lage ist, eine ausreichende Klemmkraft bereitzustellen. Wenden Sie sich so bald wie möglich an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.
Autohold-Störung	Zeigt an, dass das Autohold-System einen Fehler erkannt hat. Bitte wenden Sie sich so bald wie möglich an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.
Bergabfahrt Regelfehler	Zeigt an, dass die Bergabfahrhilfe einen Fehler erkannt hat. Bitte wenden Sie sich so bald wie möglich an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.

Warnmeldung	Verfahren
EPS-Leistung Reduziert	Zeigt an, dass die elektrische Servolenkung einen allgemeinen Fehler erkannt hat und dass die Lenkleistung reduziert ist. Sobald es die Umstände erlauben, halten Sie das Fahrzeug sicher an und schalten Sie den Motor aus. Starten Sie nach kurzer Zeit den Motor, fahren Sie das Fahrzeug eine kurze Strecke und beobachten Sie die Funktion der Lenkung. Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird oder die Lenkunterstützung nachlässt, wenden Sie sich bitte umgehend an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.
EPS-Unterstützung Systemfehler	Zeigt an, dass die elektrische Servolenkung ausgefallen ist. Bitte wenden Sie sich sofort an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.

Warnmeldung	Verfahren
Lenkwinkel-Fehler	Zeigt an, dass der Lenkwinkelsensor ausgefallen ist. Bitte wenden Sie sich so schnell wie möglich an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.
Lenkwinkel Nicht kalibriert	Zeigt an, dass der Lenkwinkelsensor nicht kalibriert ist. Bitte wenden Sie sich so bald wie möglich an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.
ESCL-Störung	Zeigt an, dass ein Fehler bei der elektronischen Lenksäulenverriegelung (ESCL) festgestellt wurde. Halten Sie das Fahrzeug an und stellen Sie den Motor ab, halten Sie das Fahrzeug sicher an und stellen Sie den Motor ab. Wenden Sie sich so bald wie möglich an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.
Kraftstoffsensorfehler	Zeigt an, dass der Kraftstoffsensor einen Fehler erkannt hat. Bitte wenden Sie sich so bald wie möglich an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.

Warnmeldung	Verfahren
Airbag-Störung	Zeigt an, dass das Airbag-System einen Fehler erkannt hat. Sobald es die Umstände erlauben, halten Sie das Fahrzeug sicher an, schalten Sie den Motor aus und wenden Sie sich unverzüglich an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.
Vorne links/vorne rechts/hinten links/hinten rechts Reifensensor-Batterie Niedrig	Zeigt an, dass das Reifendrucküberwachungssystem festgestellt hat, dass ein Reifendrucksensor einen niedrigen Batteriestand aufweist. Bitte wenden Sie sich so bald wie möglich an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.
TPMS-Störung	Zeigt an, dass das Reifendruckkontrollsystem einen Fehler festgestellt hat. Bitte wenden Sie sich so bald wie möglich an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.

Warnmeldung	Verfahren
12-V-Batterie-Ladesystem Störung	Zeigt an, dass das 12-V-Batterieladesystem ausgefallen ist. Bitte wenden Sie sich sofort an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.
Heckantriebsassistent Systemfehler	Zeigt an, dass das hintere Fahrassistenzsystem (RDA) einen Fehler erkannt hat. Bitte wenden Sie sich so bald wie möglich an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.

Warnleuchten und Anzeigen

Einige Warnleuchten leuchten oder blinken mit einem Warnton.

Fernlicht-Blinker – Blau

 Die Anzeige leuchtet auf, wenn das Fernlicht des Scheinwerfers eingeschaltet ist.

Seitenlichtanzeige – Grün

 Diese Anzeige leuchtet auf, wenn die Seitenlichter eingeschaltet sind.

Nebelschlusslichtanzeige – Gelb

 Diese Anzeige leuchtet auf, wenn die Nebelschlussleuchten eingeschaltet sind.

Nebelscheinwerferanzeige – Grün *

 Diese Anzeige leuchtet auf, wenn die Nebelscheinwerfer eingeschaltet sind.

Blinklicht – Grün

 Die linken und rechten Blinker werden durch Richtungspfeile dargestellt, die sich oben im Instrumentenpaket befinden. Gemeinsam mit dem Blinklicht blinkt auch die Blinkerlampe auf der entsprechenden Seite. Wird die Warnblinkanlage betätigt, blinken beide Blinker gleichzeitig. Blinkt eine der beiden Blinkerlampen im Instrumentenpaket sehr schnell, zeigt dies an, dass die Blinkerlampe auf der entsprechenden Seite ausgefallen ist.

Hinweis: Der Ausfall einer Seitenverstärkerlampe hat keinen Einfluss auf die Blinkfrequenz der Blinkerlampe.

Anti-Diebstahl-System-Warnleuchte – Rot



Wenn kein gültiger Schlüssel erkannt wird, leuchtet diese Lampe rot. Bitte verwenden Sie den richtigen Schlüssel, oder legen Sie den Smart Key unten in den Getränkehalter der Mittelkonsole. Spezifische Anforderungen an den Standort finden Sie unter „Alternatives Startverfahren“ im Abschnitt „Starten und Fahren“.

Wenn die Batterie des Funkschlüssels schwach ist, blinkt diese Lampe. Bitte ersetzen Sie die Batterie so bald wie möglich.

Airbag-Warnleuchte – Rot



Wenn diese Lampe aufleuchtet, bedeutet dies, dass eine Störung im SRS oder im Sicherheitsgurt vorliegt. Bitte wenden Sie sich so schnell wie möglich an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb. Ein SRS- oder Sicherheitsgurtfehler kann bedeuten, dass die Komponenten im Falle eines Unfalls möglicherweise nicht ausgelöst werden.

Warnleuchte vor gelöstem Sicherheitsgurt – Rot



Leuchtet oder blinkt diese Lampe, bedeutet dies, dass der Sicherheitsgurt für Fahrer oder Beifahrer nicht angelegt ist.



Dieses Fahrzeug ist mit Warnhinweisen für die hinteren Sicherheitsgurte ausgestattet, die Sie daran erinnern, dass alle Passagiere auf den Rücksitzen angeschnallt sein müssen. Die spezielle Warnleuchte besteht aus 3 Abschnitten, einem für jede Rücksitzposition. Sie leuchtet bei jedem Zündzyklus rot auf und bleibt bis zum Erreichen einer voreingestellten Geschwindigkeit und nach einer voreingestellten Zeitspanne eingeschaltet. Wenn alle 3 hinteren Sicherheitsgurte angelegt sind, erlischt diese Leuchte sofort. Wenn jeder einzelne hintere Sicherheitsgurt angelegt ist, wechselt die Farbe der jeweiligen Sicherheitsgurt-Warnleuchte von rot zu grau, die anderen Sitzpositionen leuchten weiterhin rot. Alle 3 Sicherheitsgurt-Warnleuchten erlöschen, nachdem die voreingestellte Geschwindigkeit erreicht und die voreingestellte Zeit überschritten wurde.

Warnung vor Motorstörungen – Gelb



Diese Lampe leuchtet auf, wenn ein Motorfehler auftritt, der die Motorleistung während der Fahrt beeinträchtigt. Bitte halten Sie das Fahrzeug an, sobald es die Sicherheit erlaubt, schalten Sie den Motor aus und wenden Sie sich sofort an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.

Warnung vor Motoremissionsstörungen – Gelb



Wenn nach dem Starten des Fahrzeugs eine Motorstörung auftritt, die sich auf die Motorleistung und die Emissionen auswirkt, leuchtet diese Lampe auf. Bitte wenden Sie sich so bald wie möglich an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.

Warnung vor Motorkühlmitteltemperatur – Rot



Leuchtet die Warnleuchte für die Motorkühlmitteltemperatur rot, zeigt dies an, dass die Kühlmitteltemperatur hoch ist. Eine hohe Motorkühlmitteltemperatur kann zu schweren Schäden führen. Bitte halten Sie das Fahrzeug an, sobald es die Sicherheit erlaubt, schalten Sie den Motor aus und wenden Sie sich sofort an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.

Wenn diese Lampe blinkt, bedeutet dies, dass der Kühlmitteltemperatursensor einen Fehler aufweist. Bitte halten Sie das Fahrzeug an, sobald es die Sicherheit erlaubt, schalten Sie den Motor aus und wenden Sie sich sofort an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.

Warnung vor niedrigem Öldruck – Rot



Leuchtet diese Lampe nach dem Starten des Fahrzeuges auf, zeigt dies an, dass der Öldruck zu niedrig ist, was zu schweren Motorschäden führen kann. Bitte halten Sie das Fahrzeug an, sobald es die Sicherheit erlaubt, schalten Sie den Motor aus und prüfen Sie den Ölstand (siehe „Motorölstand prüfen und nachfüllen“ unter „Wartung“). Wenden Sie sich sofort an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.

Warnung vor Motorstörungen – Rot



Wenn diese Lampe nach dem Starten des Fahrzeugs aufleuchtet, bedeutet dies, dass das 12-Volt-Batterieladesystem eine Störung aufweist. Bitte wenden Sie sich sofort an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.

Bei schwacher Batterieleistung werden die Meldungen im Nachrichtencenter angezeigt. In diesem Fall begrenzt das System einige elektrische Geräte oder schaltet sie aus. Bitte starten Sie das Fahrzeug, um die Batterie aufzuladen.

Stopp/ Start Intelligentes Kraftstoffsparsystem Statusanzeige – Grün



Wenn das intelligente Start-Stopp-Kraftstoffsparsystem aktiviert ist, leuchtet diese Leuchte auf, um den Fahrer darüber zu informieren, dass der Motor von diesem System gesteuert wird. Wenn das System derzeit nicht verfügbar ist, blinkt diese Lampe dreimal und erlischt dann.

Stopp/ Start Intelligentes Kraftstoffsparsystem Störungswarnleuchte – Gelb



Wenn das intelligente Stopp-Start-Kraftstoffsparsystem eine Störung aufweist, leuchtet diese Lampe auf. Bitte wenden Sie sich so bald wie möglich an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.

Tempomat-Anzeige – Grün/Gelb



Wenn die Tempomatfunktion aktiviert ist, wechselt das System in den Standby-Modus und die Anzeige leuchtet gelb.

Wenn der Tempomat in Betrieb ist, leuchtet diese Anzeige grün und zeigt damit an, dass der Tempomat aktiviert ist.

Wenn eine Störung des Tempomats festgestellt wird, blinkt die Anzeige gelb. Bitte wenden Sie sich so bald wie möglich an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.

Warnlampe zum Reifendruckkontrollsystem (TPMS) – Gelb



Wenn diese Lampe aufleuchtet, bedeutet dies, dass der Reifendruck zu niedrig ist. Bitte überprüfen Sie den Reifendruck.

Wenn diese Lampe zuerst blinkt und dann eine Zeit lang leuchtet, bedeutet dies, dass das System eine Störung aufweist. Bitte wenden Sie sich so schnell wie möglich an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.

Warnleuchten für Stabilitätskontrolle/ Traktionskontrollsystem

Warnleuchte – Gelb



Wenn diese Leuchte aufleuchtet, bedeutet dies, dass die Stabilitätskontrolle/Traktionskontrolle ausgefallen ist. Bitte wenden Sie sich sofort an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.

Blinkt diese Lampe während der Fahrt, zeigt dies an, dass das System zur Unterstützung des Fahrers in Betrieb ist.

Warnleuchten für Stabilitätskontrolle/ Traktionskontrollsystem Aus

Warnleuchte – Gelb



Diese Leuchte leuchtet auf, wenn die dynamische Stabilitätskontrolle/Traktionskontrolle manuell ausgeschaltet wird.

ABS-Störungswarnleuchte – Gelb



Diese Lampe leuchtet auf, um einen ABS-Fehler anzuzeigen. Wenn während der Fahrt ein ABS-Ausfall auftritt, funktioniert das ABS abnormal, aber das normale Bremsen ist weiterhin möglich. Bitte wenden Sie sich so bald wie möglich an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.

Störungsanzeige für die Bremsanlage – Rot



Wenn diese Lampe aufleuchtet, deutet dies auf eine Störung des Bremssystems hin, z. B. Verlust von Bremsflüssigkeit oder Ausfall der elektronischen Bremskraftverteilung. Bitte halten Sie das Fahrzeug an, sobald es die Sicherheit erlaubt, schalten Sie den Motor aus und prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand (siehe „Bremsflüssigkeit prüfen und nachfüllen“ im Abschnitt „Wartung“). Wenn der Bremsflüssigkeitsstand zufriedenstellend erscheint, wenden Sie sich so bald wie möglich an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.

Bei der manuellen Parkbremse leuchtet die Lampe auf, wenn die Parkbremse angezogen ist und erlischt, wenn sie vollständig gelöst ist. Wenn die Parkbremse nicht gelöst wird, blinkt diese Warnleuchte bei einer Geschwindigkeit von mehr als 5 km/h. Wenn die Leuchte nach dem Lösen der Parkbremse weiterhin leuchtet, deutet dies auf eine Störung im Bremssystem hin. Bitte halten Sie das Fahrzeug an, sobald es die Sicherheit erlaubt, schalten Sie den Motor aus und wenden Sie sich sofort an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.

Elektronische Feststellbremse (Electronic Parking Brake, EPB)/Automatik

Parkstatus-Kontrollleuchte – Rot/Grün *



Wenn diese Leuchte rot leuchtet, zeigt sie an, dass die elektronische Parkbremse aktiviert ist oder eine dynamische Bremsung durchführt. Wenn sie rot blinkt, bedeutet dies, dass die elektronische Parkbremse ausgefallen ist. Bitte wenden Sie sich so schnell wie möglich an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.

Unterstützt das Auto-Hold-System den Fahrer, leuchtet diese Lampe grün.

Elektronische Feststellbremse (Electronic Parking Brake, EPB) System

Störungsanzeiger – Gelb *



Wenn eine Störung des elektronischen Parkbremssystems festgestellt wird oder das System einer Diagnose unterzogen wird, leuchtet die Kontrollleuchte auf. Bitte wenden Sie sich so schnell wie möglich an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.

Bergabfahrhilfe (Hill Descent Control, HDC) Ein/Fehlfunktion

Anzeigelampe – Grün/Gelb



Wenn Sie den HDC-Schalter betätigen, wird die Funktion aktiviert, das System geht in den Standby-Modus über und die Warnlampe leuchtet grün auf; die Lampe erlischt, wenn das System ausgeschaltet wird. Wenn das Fahrzeug unter der Kontrolle der HDC steht, blinkt die grüne Warnlampe.

Wenn das HDC-System einen Fehler feststellt oder ausfällt, leuchtet die Warnlampe gelb auf. Bitte wenden Sie sich sofort an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.

Elektrische Servolenkung (EPS)/ Elektronische Lenksäulensperre (ESCL) Warnleuchte - Gelb/Rot*



Die Warnleuchte zeigt einen Ausfall der elektrischen Servolenkung oder einen Ausfall der elektronischen Lenksäulenverriegelung an.

Leuchtet diese Lampe gelb, zeigt dies an, dass das elektrische Servolenkungssystem einen allgemeinen Fehler und aufweist und die allgemeine Leistung beschränkt ist. Bitte halten Sie das Auto an, sobald es die Sicherheit erlaubt. Wenn die Lampe nach dem Neustart des Fahrzeugs und einer kurzen Fahrt immer noch leuchtet, wenden Sie sich bitte umgehend an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.

Wenn diese Lampe rot leuchtet, zeigt sie an, dass das EPS eine Störung im Zusammenhang mit dem Lenkwinkelsensor aufweist. Bitte wenden Sie sich so schnell wie möglich an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.

Wenn diese Lampe rot leuchtet und blinkt, bedeutet dies, dass die elektrische Servolenkung eine schwere Störung aufweist und die Lenkung schwer ist. Bitte wenden Sie sich sofort an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.

Wenn die Lampe gelb leuchtet und blinkt, weist dies auf eine Störung der elektrischen Lenksäulensperre * hin. Bitte halten Sie das Fahrzeug an, sobald es die Sicherheit erlaubt, schalten Sie den Motor aus und wenden Sie sich sofort an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb. Wenn diese Leuchte nach längerem Blinken erlischt, bedeutet dies, dass das Lenkrad blockiert ist. Versuchen Sie bitte, das Lenkrad zu drehen, um ungünstige Belastungen zu beseitigen.

Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand – Gelb



Die Warnleuchte leuchtet gelb, wenn im Kraftstofftank nur noch wenig Kraftstoff vorhanden ist. Wenn möglich, tanken Sie bitte auf, bevor die Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand aufleuchtet.

Sinkt der Kraftstoffstand weiter, blinkt diese Lampe. Wird Kraftstoff in den Tank eingefüllt und der Kraftstoffstand steigt über die Alarmgrenze, erlischt diese Lampe. Erlischt sie nicht, wenden Sie sich bitte so schnell wie möglich an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.

Hinweis: Wenn Sie bei niedrigem Kraftstoffstand auf steilen oder unebenen Straßen fahren, leuchtet die Warnleuchte möglicherweise auf.

Systemfehlermeldungsanzeige – Gelb *



Diese Anzeige macht den Fahrer darauf aufmerksam, dass im IPK-System des Fahrzeuges eine Warnung gespeichert ist. Informationen zu diesen Fehlern finden Sie in diesem Abschnitt unter „Informationscenter“.

Warnleuchte für aktives Geschwindigkeitsbegrenzungssystem – Gelb



Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn ein Fehler im aktiven Geschwindigkeitsbegrenzungssystem festgestellt wird. Bitte wenden Sie sich so bald wie möglich an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.

Anzeige für aktives Geschwindigkeitsbegrenzungssystem – Rot



Wenn das aktive Geschwindigkeitsbegrenzungssystem aktiviert ist, leuchtet diese Anzeige auf und zeigt die Zielgeschwindigkeit des Fahrzeugs an, wenn die Zielgeschwindigkeit gerade eingestellt ist.

Wenn das aktive Geschwindigkeitsbegrenzungssystem funktioniert, blinkt diese Anzeige, wenn die momentane Geschwindigkeit die eingestellte Zielgeschwindigkeit überschreitet, und das System reduziert die Geschwindigkeit sofort unter die Zielgeschwindigkeit. Der aktive Geschwindigkeitsbegrenzer nutzt nur die Motorbremse, um die Geschwindigkeit zu reduzieren – er ist kein Ersatz für eine physische Bremsung. Wenn das Fahrzeug schnell verlangsamt oder gestoppt werden muss, MUSS das Bremspedal betätigt werden.

Partikelfilter-Warnleuchte – Gelb *



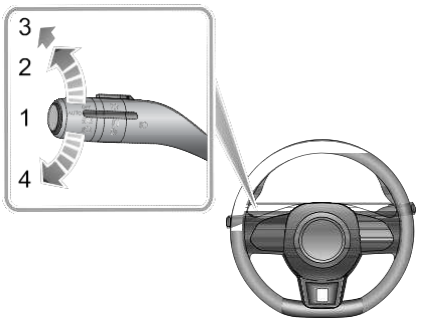
Leuchtet diese Lampe gelb, zeigt dies an, dass der Partikelfilter regeneriert werden muss. Bitte fahren Sie mit dem Fahrzeug schneller als 80 km/h, bis das Licht nicht mehr leuchtet und der Normalbetrieb wieder aufgenommen werden kann. Blinkt diese Lampe, zeigt dies an, dass der Partikelfilter voll ist. Bitte beachten Sie, dass das Fahrzeug in einen reduzierten Leistungsmodus wechselt und anschließend möglicherweise ausfallen kann, wenn die Warnung ignoriert wird.

Bitte lesen Sie „Katalysator und Partikelfilter“ im Abschnitt „Starten und Fahren“.

Hinweis: Es kann vorkommen, dass eine Warnleuchte aufleuchtet oder eine Warnmeldung angezeigt wird, die auf ein Problem mit dem zugehörigen System hinweist, was jedoch nicht unbedingt auf einen Fehler hinweist. Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.

Beleuchtung und Schalter

Beleuchtung und Schalter



1 AUTOMATISCHE Beleuchtung

2 Seitenleuchten und Schalterbeleuchtung

3 Abblendlichtscheinwerfer

4 Licht AUS

AUTOMATISCHE Beleuchtung

Wenn sich der START/STOPP-Schalter in der Position ACC befindet, ist das automatische Beleuchtungssystem standardmäßig in der Position ON (1). Das AUTOMATISCHE Beleuchtungssystem schaltet die Seitenleuchten und die Beleuchtung entsprechend der Intensität des aktuellen Umgebungslichts automatisch ein und aus.

Wenn der START/STOPP-Schalter auf die Position EIN/LÄUFT gestellt ist, befindet sich die automatische Beleuchtungsanlage standardmäßig in der Position EIN (1). Das automatische Beleuchtungssystem schaltet die Seitenleuchten, die Schalterbeleuchtung und das Abblendlicht automatisch ein und aus, je nach Intensität des aktuellen Umgebungslichts.

Hinweis: Diese Funktion wird durch den Einbau eines Sensors realisiert, der die Lichtverhältnisse im Außenbereich Ihres Fahrzeugs in Echtzeit überwachen kann. Bei einigen Modellen befindet sich der Sensor in der Mitte des Armaturenbretts in der Nähe der Windschutzscheibe. Decken Sie diesen Bereich NICHT ab, sonst schalten sich die Scheinwerfer automatisch ein, obwohl dies nicht notwendig ist.

Seitenleuchten und Schalterbeleuchtung

Wenn sich der START/STOPP-Schalter in der Position ACC befindet, drehen Sie den Hauptbeleuchtungsschalter auf Position 2, um die Seitenlampen und die Schalterbeleuchtung einzuschalten.

Wenn sich der START/STOPP-Schalter in der Position EIN/LÄUFT befindet, drehen Sie den Hauptbeleuchtungsschalter in die Position 2, um das Tagfahrlicht, die hinteren Seitenleuchten und die Schalterbeleuchtung einzuschalten.

Wenn sich der START/STOPP-Schalter in der Position AUS befindet, der Lichtschalter in Position 2 steht und die Fahrertür geöffnet ist, ertönt eine akustische Warnung, um den Fahrer darauf hinzuweisen. Die Seitenleuchten bleiben eingeschaltet.

Abblendlichtscheinwerfer

Wenn sich der START/STOPP-Schalter in der Position EIN/LÄUFT befindet, drehen Sie den Beleuchtungshauptschalter in die Position 3, um das Abblendlicht und die Seitenleuchten einzuschalten.

Lichter aus

Drehen Sie den Hauptbeleuchtungsschalter in Position 4, um die Lampen auszuschalten. Wenn Sie den Schalter loslassen, kehrt er in die Position des AUTOMATISCHEN Schalters zurück.

Folge mir nach Hause

Nachdem Sie den START/STOPP-Schalter ausgeschaltet haben, ziehen Sie den Schalter der Beleuchtungssteuerung zum Lenkrad. Dadurch wird die Funktion „Folge mir nach Hause“ aktiviert. Abblendlichtscheinwerfer und Seitenleuchten leuchten je nach Fahrzeugkonfiguration auf. Sie kann unter „Komfort“ in den Fahrzeugeinstellungen auf dem Entertainment-Display eingestellt werden.

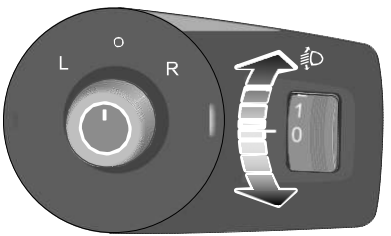
Tagfahrlicht

Das Tagfahrlicht schaltet sich automatisch ein, wenn sich der START/STOPP-Schalter in der Stellung EIN/LÄUFT befindet. Sind die Abblendlichtscheinwerfer eingeschaltet, erlöschen die Tagfahrleuchten automatisch.

Mein Auto finden

Nachdem das Fahrzeug ein paar Minuten lang versperrt war, wird durch erneutes Drücken der Sperrtaste auf der Fernbedienung die Funktion „Mein Auto finden“ aktiviert. Diese Funktion identifiziert das Auto anhand eines akustischen und visuellen Alarms. Wenn Sie die Sperrtaste am Mobilteil erneut drücken, wird dieser Vorgang unterbrochen. Wenn Sie die Taste Entsperren drücken, wird dieser Vorgang abgebrochen. Diese Funktion kann über „Komfort“ in den Fahrzeugeinstellungen auf dem Entertainment-Display eingestellt werden.

Manuelle Einstellung der Leuchtweite

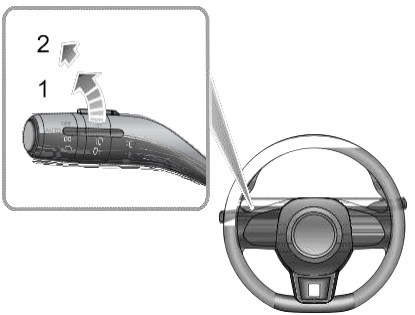


Standort	Ladung
0	Fahrer, oder Fahrer & Beifahrer.
1	Alle Sitze besetzt, keine Ladung.
2	Alle Sitze sind besetzt und die Ladung im Kofferraum ist gleichmäßig verteilt, oder der Fahrer ist voll beladen.
3	Nur Fahrer, plus eine gleichmäßig verteilte Ladung im Kofferraum verteilt.

Position 0 ist die Ausgangsposition des Leuchtweitenregulierungsschalters. Die Leuchtweitenregulierung kann gemäß der folgenden Tabelle entsprechend der Fahrzeugbeladung vorgenommen werden.

Nebelscheinwerferschalter

Nebelscheinwerfer sollten nur verwendet werden, wenn die Sichtweite unter 100 m liegt – andere Verkehrsteilnehmer könnten bei klaren Verhältnissen geblendet werden.



Nebenscheinwerfer vorne *

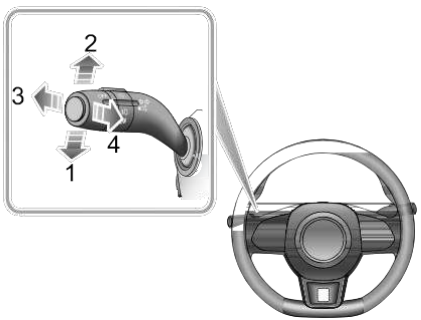
Wenn sich der START/STOPP-Schalter in der Position EIN/LÄUFT befindet und die Seitenleuchten eingeschaltet sind, drehen Sie den Schalter für die Nebelscheinwerfer in die Position 1, wodurch die Nebelscheinwerfer eingeschaltet werden. Der Anzeige leuchtet an der Instrumententafel auf, wenn die Nebelscheinwerfer eingeschaltet sind.

Nebelschlussleuchte

Wenn sich der START/STOPP-Schalter in der Stellung EIN/LÄUFT befindet und die Scheinwerfer oder die Nebelscheinwerfer eingeschaltet sind, drehen Sie den Schalter für die Nebelscheinwerfer auf Position 2. Die Anzeige leuchtet an der Instrumententafel auf, wenn die Nebelschlussleuchte eingeschaltet ist.

Schalter für Blinker/Fernlicht

Achten Sie darauf, entgegenkommende Fahrzeuge beim Fahren mit Fernlichtscheinwerfern nicht zu blenden.



Fahrtrichtungsanzeiger

Bewegen Sie den Hebel nach unten, um ein Abbiegen nach LINKS anzuzeigen (1). Bewegen Sie den Hebel nach oben, um ein Abbiegen nach RECHTS anzuzeigen (2).

Die entsprechende GRÜNE Kontrollleuchte im Instrumentenpaket blinkt, wenn die Blinker funktionieren.

Durch Drehen des Lenkrads wird der Anzeigebetrieb abgebrochen (kleine Bewegungen des Lenkrads führen möglicherweise nicht zum Erlöschen). Um einen Spurwechsel anzuzeigen, bewegen Sie den Hebel kurz und lassen Sie ihn los. Die Anzeigen blinken dreimal und erlöschen dann.

Scheinwerfer Umschaltung Fern-/Abblendlicht

Wenn sich der START/STOPP-Schalter in der Position EIN befindet und der Hauptlichtschalter auf Position 3 steht oder die Automatikfunktion das Licht eingeschaltet hat, drücken Sie den Hebel (3) in Richtung Instrumententafel, um das Fernlicht einzuschalten. Die Fernlicht-Kontrollleuchte im Instrumentenpaket leuchtet auf. Drücken Sie den Hebel (3) erneut, um das Abblendlicht einzuschalten.

Fernlichtblitz

Um das Fernlicht kurz ein- und auszuschalten, ziehen Sie den Hebel in Richtung Lenkrad (4) und lassen ihn dann los.

Zusatzbeleuchtungssystem (Abbiegelicht)*

Mit der Ergänzung des vorderen Beleuchtungssystems durch Nebelscheinwerfer führt das Zusatzbeleuchtungssystem ein Abbiegelicht ein, das beim Abbiegen des Fahrzeugs den toten Winkel auf der entsprechenden Seite ausleuchten soll.

Beleuchtungsmodus bei Kurvenfahrten

Wenn Sie bei einer Geschwindigkeit von unter 40 km/h und eingeschaltetem Abblendlicht den Blinker betätigen, um ein Abbiegen zu signalisieren, oder das Lenkrad um mehr als 45° drehen, schaltet das System automatisch die entsprechenden seitlichen Nebelscheinwerfer ein. Wenn Sie die Blinker ausschalten oder das Lenkrad in einen Winkel von weniger als 10° zurückkehren lassen, verlässt das System den Beleuchtungsmodus.

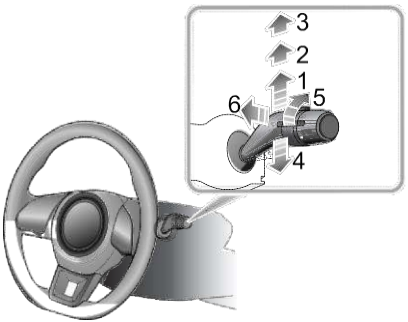
Beleuchtungsmodus beim Parken

Wenn der Rückwärtsgang eingelegt wird und das Abblendlicht eingeschaltet ist, schaltet das System automatisch die Nebelscheinwerfer auf beiden Seiten und die Rückfahrscheinwerfer ein. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit auf über 15 km/h ansteigt oder der Rückwärtsgang für mehr als 10 Sekunden eingelegt wird, beendet das System den Zusatzlichtmodus.

Warnblinkanlage

Drücken Sie die Taste für die Warnblinkanlage ⚠ , um die Warnblinkanlage einzuschalten. Die Blinkleuchten und die Fahrtrichtungsanzeiger blinken gemeinsam. Drücken Sie die Taste erneut, um die Warnblinkanlage auszuschalten. Alle Blinkleuchten und Fahrtrichtungsanzeiger hören auf, zu blinken. Weitere Einzelheiten und den Standort finden Sie unter „Notfallinformationen“ – „Gefahrenwarngeräte“.

Scheibenwischer und Waschanlagen



Bedienung des Scheibenwischers

Die Scheibenwischer und die Waschanlage funktionieren nur, wenn der START/STOPP-Schalter in der Stellung ACC/EIN/LÄUFT steht. Betätigen Sie den Hebel, um verschiedene Wischgeschwindigkeiten auszuwählen:

- Intermittierendes Wischen (1)
- Langsames Wischen (2)
- Schnelles Wischen (3)
- Einmaliges Wischen (4)
- Einstellung des automatischen Wischintervalls * / Einstellung der Regensensorempfindlichkeit *(5)
- Programmiertes Waschen/Wischen (6)

Intermittierendes Wischen

Durch Drücken des Hebels in die Position für das intermittierende Wischen (1) werden die Wischer automatisch betrieben. Drehen Sie den Schalter (5) *, um die Häufigkeit des intermittierenden Wischens einzustellen. Diese Geschwindigkeit ändert sich auch mit der Fahrzeuggeschwindigkeit. Mit zunehmender Fahrzeuggeschwindigkeit erhöht sich die Wischfrequenz. Mit abnehmender Fahrzeuggeschwindigkeit nimmt die Wischfrequenz ab.

Die Fahrzeuge sind mit einem Regensensor ausgestattet, der an der Innenrückspiegelbasis angebracht ist, um unterschiedliche Wassermengen an der Außenseite der Windschutzscheibe zu erfassen. Mit dem automatischen Wischen passt das Fahrzeug die Wischgeschwindigkeit gemäß den vom Regensensor gelieferten Signalen an. Drehen Sie den Schalter (5), um die Empfindlichkeit des Regensensors einzustellen. Mit zunehmender Empfindlichkeit nimmt das Wischintervall ab.

Hinweis: Eine sofortige einmalige Betätigung des Scheibenwischers kann durch Erhöhen der Empfindlichkeit des Regensensors erreicht werden. Wenn der Regensensor ein kontinuierliches Regenwasser erkennt, arbeitet

der Scheibenwischer weiter. Wenn kein Regen erkannt wird, wird empfohlen, das automatische Wischen auszuschalten.

Langsames Wischen

Durch Drücken des Hebels in die Position für das langsame Wischen (2) werden die Wischer langsam betrieben. Bewegen Sie den Hebel, um die Wischgeschwindigkeit neu zu wählen.

Schnelles Wischen

Durch Drücken des Hebels in die Position für das schnelle Wischen (3) werden die Wischer schnell betrieben. Bewegen Sie den Hebel, um die Wischgeschwindigkeit neu zu wählen.

Einmaliges Wischen

Wenn Sie den Hebel (4) nach unten drücken und loslassen, wird ein einzelner Wischvorgang ausgelöst. Wenn Sie den Hebel gedrückt halten, bleiben die Wischer in Betrieb, bis Sie den Hebel loslassen.

Hinweis: Wenn Sie bei stehendem Fahrzeug die Motorhaube öffnen, wird der Frontscheibenwischer/ Wascher sofort ausgeschaltet.

WICHTIG
• Vermeiden Sie es, die Scheibenwischer auf einer trockenen Windschutzscheibe zu betätigen. • Vergewissern Sie sich bei Frost oder extrem heißem Wetter, dass die Wischerblätter nicht an der Windschutzscheibe festgefroren/verklebt sind. • Entfernen Sie im Winter Schnee oder Eis rund um die Wischerarme und -blätter, ebenso wie vom abgewischten Bereich der Scheibe.

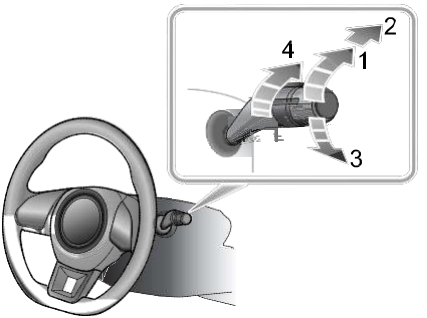
Programmiertes Waschen/Wischen

Wenn Sie den Hebel in Richtung Lenkrad (6) ziehen, werden die Scheibenwaschanlagen betätigt. Nach einer kurzen Verzögerung beginnen die Scheibenwischer in Verbindung mit den Waschanlagen zu arbeiten.

Hinweis: Die Scheibenwischer arbeiten nach dem Loslassen des Hebels noch für drei weitere Wischvorgänge. Nach einigen Sekunden wird ein weiterer Wischvorgang durchgeführt, um die Flüssigkeit zu entfernen, die über den Bildschirm läuft.

WICHTIG
Gibt die Waschanlage keine Waschlösung aus (Schmutz oder Eis haben möglicherweise die Düsen blockiert), lassen Sie den Hebel sofort los. Dies verhindert den Betrieb der Scheibenwischer und das daraus resultierende Risiko, dass die Sicht durch Schmutzflecken an der ungewaschenen Windschutzscheibe beeinträchtigt wird.

Bedienung des Heckscheibenwischers



- Intermittierendes Wischen (1)
- Waschen und abwischen (2)
- Waschen und abwischen (3)
- Einstellung der Häufigkeit des intermittierenden Wischens (4)

Der Heckscheibenwischer und Waschanlagen funktionieren nur, wenn der START/ STOPP-Schalter in der Stellung ACC/EIN/LÄUFT steht.

Intermittierendes Wischen

Drehen Sie den Schalter des Heckscheibenwischers auf Intervallwischen (1), der Heckscheibenwischer funktioniert, nach 3 aufeinanderfolgenden Wischvorgängen schalten die Scheibenwischer in den Intervallmodus. Die Zeitspanne zwischen den Wischvorgängen kann über den Schalter zur Einstellung der Intervallwischfrequenz (4) erhöht/verringert werden.

Waschen und abwischen

Drehen Sie den Schalter des Heckscheibenwischers in die Position Waschen und Wischen (2) und halten Sie ihn gedrückt, der Heckscheibenwischer und die Waschanlage werden aktiviert, der Heckscheibenwischer wischt schnell. Lassen Sie den Schalter los, damit er in die Position Intervallwischen (1) zurückkehrt, die Heckscheibenwaschanlage hört auf zu arbeiten und der Wischer wischt langsam, ändern Sie die Schalterstellung 4, um die Wischgeschwindigkeit einzustellen.

Drehen Sie den Schalter des Heckscheibenwischers auf Waschen und Wischen (3) und halten Sie ihn gedrückt. Der Heckscheibenwischer und die Waschanlage arbeiten nun. Lassen Sie den Schalter los, damit er in die Position AUS zurückkehrt, die Heckscheibenwaschanlage hört auf zu arbeiten, und der Heckscheibenwischer wischt 3 Mal.

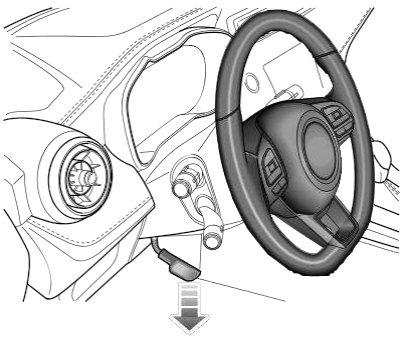
Hinweis: Wenn die Heckklappe geöffnet wird, ist der Betrieb der Heckscheibenwischer deaktiviert.

Hinweis: Wenn die Scheibenwischer eingeschaltet sind und der Schalthebel auf oder in die Position R gestellt wird, wird der Heckscheibenwischer aktiviert.

Lenksystem

Einstellung der Lenksäule

Versuchen Sie NICHT, den Winkel der Lenksäule während der Fahrt einzustellen. Dies ist extrem gefährlich.



So passen Sie den Winkel der Lenksäule an Ihre Fahrposition an:

1 Lösen Sie den Verriegelungshebel vollständig.

2 Halten Sie das Lenkrad in beiden Händen und neigen Sie die Lenksäule nach oben oder unten, um das Lenkrad in die bequemste Position zu bringen.

3 Sobald Sie eine bequeme Fahrposition gewählt haben, ziehen Sie den Verriegelungshebel ganz nach oben, um die Lenksäule in ihrer neuen Position zu sperren.

Elektrische Servolenkung

Wenn die elektrische Servolenkung ausfällt oder nicht funktioniert, fällt das Lenken deutlich schwerer, was die Fahrsicherheit beeinträchtigt.

Die elektrische Servolenkung funktioniert nur beim Starten des Fahrzeuges. Das System arbeitet über einen Motor, dessen Unterstützungsstufen automatisch an die Fahrzeuggeschwindigkeit, das Lenkraddrehmoment und den Lenkradwinkel angepasst werden.

WICHTIG
Wenn Sie das Lenkrad längere Zeit auf Vollverriegelung halten, wird die Servounterstützung verringert, wodurch sich die Lenkung für kurze Zeit schwerer anfühlt.

Umschalten des Lenkungsmodus

Die elektrische Servolenkung bietet 3 verschiedene Lenkungsmodi:

1 Normal: bietet mäßige Kraftunterstützung.

2 Urban: bietet ein hohes Maß an Unterstützung, mit einem leichten Gefühl.

3 Dynamisch: bietet eine geringe Kraftunterstützung mit einem schwereren Gefühl.

Bitte starten Sie das Fahrzeug bei stehendem Fahrzeug und geben Sie die Unterhaltung ein, um den Lenkmodus zu wechseln.

EPS-Warnleuchte (Electric Power Steering, elektrische Servolenkung)

Siehe „Warnleuchten und Anzeiger“ im Abschnitt „Instrumente und Bedienelemente“.

Wurde die Batterie aus irgendeinem Grund getrennt, leuchtet die Warnleuchte beim erneuten Anschließen gelb. Durch die Bewegung des Lenkrads von Schloss zu Schloss wird das System initialisiert und die Lampe erlischt.

Hupe



Drücken Sie auf den Bereich der Hupentaste am Lenkrad (wie durch den Pfeil angezeigt), um die Hupe zu betätigen.

Hinweis: Der Schalter für die Fahrzeughupe und der Fahrerairbag befinden sich in unmittelbarer Nähe des Lenkrads. Die Abbildung zeigt die Position der Hupenschalter. Bitte stellen Sie sicher, dass Sie in diesem Bereich drücken, um einen möglichen Konflikt mit dem Betrieb des Airbags zu vermeiden.

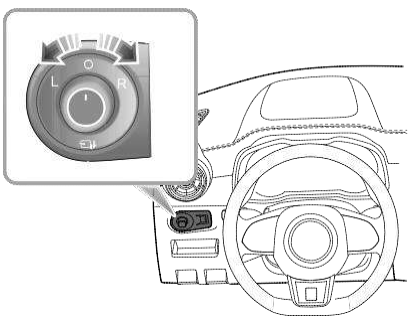
WICHTIG
Um mögliche SRS-Probleme zu vermeiden, drücken Sie bitte nicht mit übermäßiger Kraft auf die Airbag-Abdeckung, wenn Sie die Hupe betätigen.

Spiegel

Außenspiegel

Hinweis: Objekte, die Sie im Außenspiegel sehen, können weiter entfernt erscheinen, als sie tatsächlich sind.

Elektrische Türspiegelglasverstellung



- Die Spiegeleinstellfunktion funktioniert mit dem START/STOPP-Schalter in allen Modi, einschließlich AUS, ACC und EIN/LÄUFT.
- Drehen Sie den Drehknopf, um den linken (L) oder rechten (R) Rückspiegel auszuwählen.
- Bewegen Sie den Drehknopf in die gewünschte Richtung, um den Winkel des Außenspiegelglases einzustellen.
- Drehen Sie den Knopf nach Abschluss der Einstellung zurück in die mittlere Position, um ein versehentliches Verstellen des Spiegels zu vermeiden.

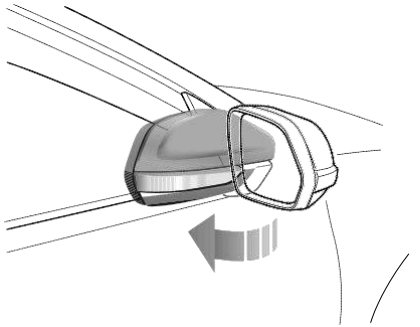
Heizelemente *

Die Außenspiegel verfügen über integrierte Heizelemente, die Eis oder Nebel von der Scheibe lösen. Die Heizelemente arbeiten bei eingeschaltetem beheiztem Heckfenster.

Hinweis: Die Heizelemente der Heckscheibe und der Spiegel funktionieren nur bei laufendem Motor.

Einklappen des Spiegels

Die Spiegel können in Richtung der Seitenfenster in die Parkposition eingeklappt werden, damit das Auto enge Passagen überwinden und Kollisionen vermeiden kann.



Manuelles Einklappen des Außenspiegels *

Bei Fahrzeugen, die nicht mit der Option des elektrischen Einklappens der Außenspiegel ausgestattet sind, können die Außenspiegel nur manuell nach hinten geklappt werden.

Elektrisches Einklappen des Außenspiegels * *

Bei Fahrzeugen mit elektrisch einklappbaren Außenspiegeln drehen Sie den Knopf in die mittlere Position und drücken Sie ihn nach unten. Die Außenspiegel werden automatisch eingeklappt.

Drücken Wenn Sie den Knopf wieder nach unten drücken, kehren die Spiegel in ihre ursprüngliche Position zurück.

Durch Betätigen der Ver-/Entriegelungstasten des Schlüsselanhängers können Sie die Außenspiegel ein- und ausklappen.

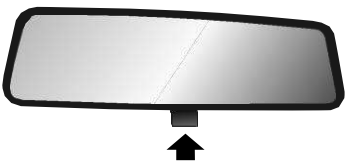
Hinweis: Elektrisch einklappbare Außenspiegel, die manuell oder versehentlich aus ihrer Position bewegt wurden, müssen durch einmaliges Betätigen des Knopfes zum vollständigen Ein- und Ausklappen zurückgesetzt werden.

WICHTIG
• Die Verstellung der Außenspiegelgläser und das Umklappen der Außenspiegel werden von Elektromotoren gesteuert. Wenn Sie sie direkt von Hand bedienen, können die internen Komponenten beschädigt werden. • Das Waschen oder Spülen der Außenspiegel mit Hochdruckwasserstrahlen oder Autowaschanlagen kann zu einem Ausfall des Elektromotors führen.

Innenrückspiegel

Stellen Sie das Gehäuse des Innenrückspiegels so ein, dass Sie die bestmögliche Sicht haben. Die Abblendfunktion des Innenrückspiegels hilft, die Blendung durch die Scheinwerfer nachfolgender Fahrzeuge bei Nacht zu reduzieren.

Manuell abblendbarer Innenrückspiegel



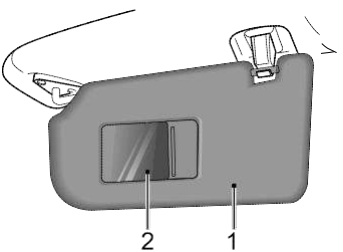
Bewegen Sie den Hebel an der Unterseite des Spiegels nach vorne, um den Spiegel „abzusenken“ und die Abblendfunktion zu aktivieren. Die normale Sicht wird wiederhergestellt, indem Sie den Hebel wieder zurückziehen.

Hinweis: Die in einem Abblendspiegel reflektierte Sicht kann den Fahrer unter Umständen hinsichtlich der genauen Position nachfolgender Fahrzeuge verwirren.

Sonnenblende

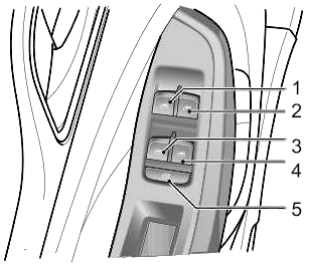
Der Schminkspiegel auf der Fahrerseite sollte nur verwendet werden, wenn das Auto steht.

Die Sonnenblenden (1) sind auf dem Dach vor dem Fahrer und dem Beifahrer angeordnet. Einige Modelle verfügen über einen Schminkspiegel (2), je nach Fahrzeugkonfiguration. Bei den Modellen mit Kosmetikspiegel ziehen Sie die Sonnenblende nach unten und schieben die Abdeckung zur Seite, um den Kosmetikspiegel zu benutzen.



Fenster

Elektrische Fensterheber



1 Fensterheber vorne links

2 Fensterheber vorne rechts

3 Fensterheber hinten links

4 Fensterheber hinten rechts

5 Sperrschalter für die hinteren Fenster

Fensterbetrieb

Achten Sie darauf, dass Kinder, beim Heben oder Senken eines Fensters nicht im Weg sind.

Die unsachgemäße Verwendung oder Aktivierung der elektrischen Fensterheber durch Kinder kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers und der erwachsenen Fahrgäste, dafür zu sorgen, dass bei der Beförderung von Kindern die notwendigen Maßnahmen ergriffen werden, um den Betrieb der Fenster zu isolieren. Dazu gehört auch, dass der Schlüssel abgezogen wird, wenn Kinder allein im Fahrzeug gelassen werden.

Drücken Sie den Schalter (1–4) nach unten, um das Fenster zu senken, und ziehen Sie den Schalter nach oben, um das Fenster zu heben. Das Fenster bleibt stehen, sobald der Schalter losgelassen wird (es sei denn, die Funktion „One-Touch“ ist aktiv).

Hinweis: Die vorderen und hinteren Passagierfenster können auch über einzelne Fensterheber bedient werden, die an jeder Tür angebracht sind. Die Schalter für die Heckscheibe funktionieren nicht, wenn der Schalter für die Heckscheibenisolierung aktiviert wurde.

Hinweis: Das elektrische Fenster kann betätigt werden, wenn sich das Fahrzeug in den Stellungen ACC, EIN und LÄUFT befindet. (Zur Sicherheit: die Türen sollten geschlossen sein).

Sperrschalter für die hinteren Fenster

Drücken Sie die Taste (5), um die Steuerung der Heckscheibe zu deaktivieren, drücken Sie erneut, um die Steuerung wiederherzustellen.

Hinweis: Es wird empfohlen, die hinteren Fensterheber beim Befördern eines Kindes zu SPERREN.

„One-Touch-Down"

Der Schalter zur Steuerung des Fahrerfensters (1) hat 2 Positionen. Drücken Sie den Fensterheberschalter kurz auf die Position „2" und lassen Sie ihn los. Das Fenster senkt sich automatisch bis zur vollständigen Öffnung. Die Bewegung des Fensters kann jederzeit an der gewünschten Position gestoppt werden, indem Sie den entsprechenden Schalter während des Abstiegs betätigen.

„One Touch Up" mit „Einklemmschutz" *

Bei einigen Modellen verfügt der Schalter für das Fahrerfenster (1) über eine „One-Touch"-Funktion. Wenn Sie den Schalter kurz auf die Position „2" anheben und wieder loslassen, wird das Fenster automatisch vollständig geschlossen. Die Bewegung des Fensters kann jederzeit an einer gewünschten Position gestoppt werden, indem Sie den Schalter erneut kurz betätigen.

Die Einklemmschutz-Funktion ist eine Sicherheitsfunktion, die verhindert, dass sich das Fenster vollständig schließt, wenn ein Hindernis erkannt wird – In diesem Fall wird das Fenster leicht geöffnet, damit das Hindernis entfernt werden kann.

Hinweis: Betreiben Sie die Fensterheber NICHT in einem kurzen Zeitraum mehrmals kontinuierlich, da die Bedienelemente der elektrischen Fensterheber sonst zum Schutz des Motors deaktiviert werden könnten. Warten Sie in diesem Fall einige Sekunden, bis der Motor abgekühlt ist. Im Falle des Fahrerfensters mit „One Touch" und Einklemmschutz warten Sie bitte 30 Sekunden vor der Betätigung. In manchen Fällen kann es 30 Minuten dauern, bis er vollständig abgekühlt ist. In dieser Zeit sollte das Minuskabel der Batterie nicht abgeklemmt werden.

Hinweis: Wenn die Batterie abgeklemmt wird, gehen die „One-Touch"- und die Einklemmschutz-Funktion verloren. Um diese Funktion wiederherzustellen, öffnen Sie das Fenster vollständig und schließen es dann wieder, indem Sie den Schalter 5 Sekunden lang in der geschlossenen Position halten.

Schiebedach *

Das Schiebedach besteht aus zwei Glasteilen und einer Sonnenblende. Das vordere Glas kann durch Schieben oder Kippen geöffnet werden, das hintere ist fest und kann nicht geöffnet werden; die Sonnenblende kann durch Schieben geöffnet werden.

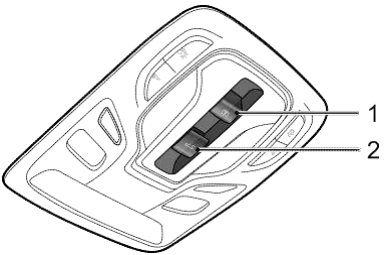
Anweisungen

Lassen Sie NICHT zu, dass sich die Passagiere aus einem offenen Schiebedach lehnen, während das Fahrzeug in Bewegung ist. Es können Verletzungen durch Gegenstände wie Äste auftreten.

Die Sicherheit der Fahrzeuginsassen ist jederzeit zu beachten. Lassen Sie NIEMALS zu, dass Gliedmaßen durch das Schiebedach gehalten werden, da dies zu Verletzungen führen kann.

- Vermeiden Sie es, das Schiebedach bei Regenschauern vollständig zu öffnen.
- Es wird empfohlen, das Schiebedach nicht bei hohen Geschwindigkeiten zu öffnen.
- Reinigen Sie das Schiebedach nach Möglichkeit vor dem Öffnen von Restwasser oder Regentropfen. Andernfalls kann Wasser in das Fahrzeug gelangen.
- Verwenden Sie KEINE Scheuermittel, um das Schiebedachglas zu reinigen. Verwenden Sie ein Lösungsmittel auf Alkoholbasis.
- Halten Sie den Betriebsschalter nach Abschluss des Betriebs NICHT für längere Zeit in der Öffnungs-/Schließposition, da dies die elektrischen Komponenten beschädigen kann.
- Reinigen Sie das Schiebedach regelmäßig, um den Betrieb und die Leistung aufrechtzuerhalten. Wenden Sie sich bei Bedarf an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.

Schiebedachbetrieb

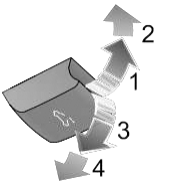


Befindet sich der START/STOPP-Schalter in Position ACC oder EIN/BEREIT, können Sie das Schiebedach bedienen.

Schalter 1 dient zum Bedienen der Sonnenblende und Schalter 2 zum Bedienen des Schiebedachglases. Die Methode, mit der das Schiebedach geöffnet wird, wird durch die Symbole auf den Schaltern gekennzeichnet.

Bedienung des Schiebedachglases

Das Schiebedachglas aufkippen



Schieben Sie den Schalter für das Schiebedachglas nach oben in die 1. Position (1) und halten Sie ihn gedrückt. Das Schiebedach wird manuell geöffnet. Sie können die Bewegung des Schiebedachs jederzeit stoppen, indem Sie den Schalter loslassen.

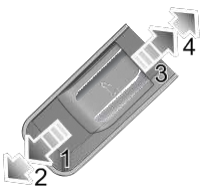
Drücken Sie den Glasschalter etwas fester, um den Schalter in die 2. Position (2) zu bringen, und lassen Sie ihn dann los. Das Schiebedach öffnet sich automatisch vollständig.

Das Schiebedachglas zukippen

Ziehen Sie den Schalter für das Schiebedachglas nach unten in die 1. Position (3) und halten Sie ihn gedrückt. Das Schiebedach wird manuell geschlossen. Sie können die Bewegung des Schiebedachs jederzeit stoppen, indem Sie den Schalter loslassen.

Ziehen Sie den Glasschalter etwas fester, um den Schalter in die 2. Position (4) zu bringen, und lassen Sie ihn dann los. Das Schiebedach wird automatisch vollständig geschlossen.

Das Schiebedachglas durch Schieben öffnen



Schieben Sie den Schiebedachschalter nach hinten in die 1. Position (3) und halten Sie ihn gedrückt, um das Schiebedach manuell zu öffnen. Sie können die Bewegung des Schiebedachs jederzeit stoppen, indem Sie den Schalter loslassen.

Drücken Sie den Glasschalter mit etwas mehr Kraft nach hinten, um den Schalter in die 2. Position (4) zu bringen, und lassen Sie ihn dann los. Das Schiebedach öffnet sich automatisch vollständig. Sie können die Bewegung des Schiebedachs jederzeit stoppen, indem Sie den Schalter erneut nach hinten drücken.

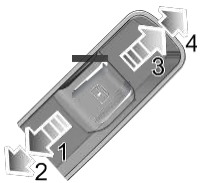
Das Schiebedachglas durch Schieben öffnen

Schieben Sie den Schiebedachschalter nach vorne in die 1. Position (1) und halten Sie ihn gedrückt, um das Schiebedach manuell zu schließen. Sie können die Bewegung des Schiebedachs jederzeit stoppen, indem Sie den Schalter loslassen.

Drücken Sie den Glasschalter etwas fester, um den Schalter in die 2. Position (2) zu bringen, und lassen Sie ihn dann los. Das Schiebedach schließt sich automatisch vollständig. Sie können die Bewegung des Schiebedachs jederzeit stoppen, indem Sie den Schalter erneut nach vorne drücken.

Hinweis: Aufgrund der Konstruktion des Schiebedachs kann es vorkommen, dass die manuelle Schließfunktion den Eindruck erweckt, dass das Glas vollständig geschlossen ist. Dies ist jedoch nicht der Fall, daher wird empfohlen, die zweite Position zu verwenden, um das Schiebedach automatisch zu schließen, wenn es vollständig geschlossen sein muss.

Bedienung der Sonnenblende



Die Sonnenblende öffnen

Schieben Sie den Schalter für das Schiebedach nach hinten in die Position 1 (3) und halten Sie ihn gedrückt, um das Schiebedach manuell zu öffnen. Sie können die Bewegung der Sonnenblende jederzeit durch Loslassen des Schalters stoppen.

Drücken Sie den Sonnenschutzschalter mit etwas mehr Kraft nach hinten, um ihn in die 2. Position (4) zu bringen, und lassen Sie ihn dann los. Der Sonnenschutz öffnet sich automatisch vollständig. Sie können die Bewegung der Sonnenblende jederzeit stoppen, indem Sie den Schalter erneut nach hinten drücken.

Die Sonnenblende schließen

Schieben Sie den Schiebedachschalter nach vorne in die 1.

Position (1) und halten Sie ihn gedrückt, um das Schiebedach manuell zu schließen. Sie können die Bewegung der Sonnenblende jederzeit durch Loslassen des Schalters stoppen.

Drücken Sie den Sonnenblendenschalter etwas fester, um den Schalter in die 2. Position (2) zu bringen, und lassen Sie ihn dann los. Das Schiebedach schließt sich automatisch vollständig. Sie können die Bewegung der Sonnenblende jederzeit stoppen, indem Sie den Schalter erneut nach vorne drücken.

Hinweis: Wenn das Fahrzeug längere Zeit in direktem Sonnenlicht geparkt wird, empfiehlt es sich, die Sonnenblende zu schließen, um die Komponenten der Innenverkleidung vor Beschädigungen zu schützen und die Temperatur im Fahrzeug zu regulieren.

Einklemmschutzfunktion

Das Schiebedach und der Sonnenschutz verfügen über eine Einklemmschutzfunktion. Dies ist eine Sicherheitsfunktion, die verhindert, dass sich das Schiebedach oder der Sonnenschutz im Automatikmodus vollständig schließt, wenn ein Hindernis erkannt wird – in diesem Fall öffnet sich das Schiebedach/der Sonnenschutz leicht, um das Hindernis zu entfernen.

Hinweis: Wenn der Einklemmschutz dreimal hintereinander ausgelöst wird, kann das Schiebedach/die Sonnenblende nicht im Automatikmodus betrieben werden. Sie können den Schalter für das Schiebedach/die Sonnenblende nur in die Position 1 bringen und halten, um es manuell zu bedienen. Die automatische Betriebsfunktion kann wiederhergestellt werden, nachdem das Schiebedach/die Sonnenblende einmal vollständig geschlossen wurde.

Gewaltsames Schließen des Schiebedachs (Aufhebung des Einklemmschutzes)

Um das Schiebedach nach einem Einklemmschutz gewaltsam zu schließen, schieben Sie den Glasschalter innerhalb von 5 Sekunden vorsichtig nach vorne in die Position 1 und halten Sie diese Position, bis das Schiebedach vollständig geschlossen ist.

Hinweis: Die Einklemmschutzfunktion ist während dieses Vorgangs außer Kraft gesetzt.

Gewaltsames Schließen des Sonnenschutzes (Aufhebung des Einklemmschutzes)

Um die Sonnenblende, die sich aufgrund der Aktivierung des Einklemmschutzes wieder geöffnet hat, gewaltsam zu schließen: Schieben Sie den Sonnenblendenschalter vorsichtig nach vorne in die Position 1 und halten Sie ihn gedrückt, bis die Sonnenblende vollständig geschlossen ist.

Hinweis: Die Einklemmschutzfunktion ist während dieses Vorgangs außer Kraft gesetzt.

Verbindung zwischen Sonnenblende und Schiebedachglas

Um zu verhindern, dass die Sonnenblende freigelegt wird, bewegt sie sich beim Öffnen des Schiebedachs zusammen mit dem Schiebedachglas als eine Einheit. Um die Sonnenblende zu schließen, wird zuerst das Glas des Schiebedachs geschlossen.

Initialisierung des Schiebedachs

Im Falle eines Stromausfalls oder einer Unterbrechung der Stromversorgung mit der Batterie während der Betätigung von Glasschiebedach oder Sonnenblende muss das Schiebedach/die Sonnenblende initialisiert werden, sobald die Stromversorgung wiederhergestellt wurde.

So führen Sie die Initialisierung des Glasschiebedachs durch:

Schließen Sie das Glas vollständig – schieben Sie den Schalter vorsichtig nach vorne in die 2. Position und halten Sie diese Position für 10 Sekunden. Das Schiebedach öffnet eine voreingestellte Länge und stoppt; dann schließt es sich automatisch – das Glasschiebedach wird dann initialisiert. Während des gesamten Vorgangs muss der Schalter in der Position 2 bleiben.

So führen Sie die Initialisierung der Sonnenblende durch:

Schließen Sie die Sonnenblende vollständig – schieben Sie den Schließschalter nach vorne in die 2. Position und halten Sie ihn 10 Sekunden lang gedrückt.

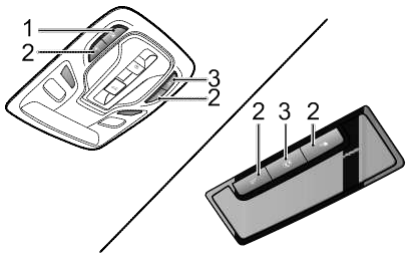
Die Sonnenblende öffnet eine voreingestellte Länge und stoppt; dann schließt sie sich automatisch – die Sonnenblende wird dann initialisiert. Während des gesamten Vorgangs muss der Schalter in der Position 2 bleiben.

Überhitzungsschutz

Um zu verhindern, dass der Motor des Schiebedachglases und der Motor der Sonnenblende überhitzt und beschädigt werden, sind die Motoren mit einer thermischen Schutzfunktion ausgestattet.

Nachdem der Wärmeschutz aktiviert wurde, reagiert das Schiebedach/die Sonnenblende nicht mehr auf andere Vorgänge außer dem Schließvorgang. Nachdem der Motor abgekühlt ist und den Überhitzungsschutzzustand verlässt, kann das Schiebedach bis zum nächsten Überhitzungsschutzereignis betrieben werden.

Innenbeleuchtung



1 Hauptschalter für die manuelle Steuerung der vorderen/ hinteren Innenleuchten

2 Manuelle Steuertaste der entsprechenden Front-Innenleuchte

3 Taste für automatische Steuerung

Drücken Sie den Schalter 1, um die vorderen und hinteren Innenleuchten einzuschalten, drücken Sie erneut, um sie auszuschalten.

Drücken Sie eine der Tasten 2, um die entsprechende vordere Innenleuchte einzuschalten, drücken Sie erneut, um sie auszuschalten.

Zusätzlich zur manuellen Steuerung der Innenbeleuchtung wird unter bestimmten Betriebsbedingungen eine automatische Steuerungsfunktion aktiviert. Drücken Sie die Taste 3, um die automatische Steuerung ein- oder auszuschalten.

Die Innenbeleuchtung schaltet sich automatisch ein, wenn die folgenden Ereignisse eintreten.

- Das Auto ist nicht verschlossen.
- Eine der Türen wird geöffnet.
- Die Stromversorgung des Fahrzeugs wird ausgeschaltet, wenn der Lichtsensor des Fahrzeugs feststellt, dass die Umgebungshelligkeit gering ist oder die Standlichter in den letzten 30 Sekunden eingeschaltet waren.

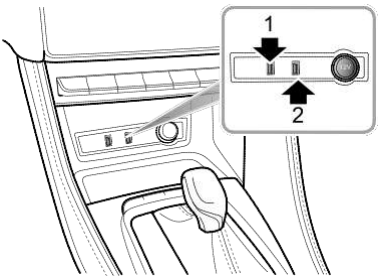
Hinweis: Wenn eine Tür oder die Heckklappe länger als eine bestimmte Zeit geöffnet ist, wird die vordere Innenleuchte automatisch ausgeschaltet, um die Batterie zu schonen.

Steckdose

Bitte stellen Sie sicher, dass die Steckdosenabdeckung eingesteckt ist, wenn die Steckdose nicht benutzt wird. So stellen Sie sicher, dass keine Fremdkörper in die Steckdose gelangen, die die Benutzung verhindern oder Kurzschlüsse verursachen.

Die 12-V-Steckdose hat eine Spannung von 12 V und eine maximale Leistung von 120 Watt. Bitte verwenden Sie KEINE elektrischen Geräte, die diesen Wert überschreiten.

Eine längere Nutzung der Zubehörsteckdose und der USB-Buchse bei ausgeschaltetem Motor führt zu einer vorzeitigen Entladung der Fahrzeugbatterie.

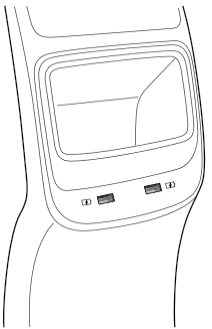


Die 12-V-Steckdose befindet sich unter dem Schaltknauf in der Mittelkonsole. Er kann als Stromversorgung verwendet werden, wenn der START/STOPP-Schalter in den Positionen ACC oder EIN/LÄUFT steht und der Blindstopfen entfernt ist.

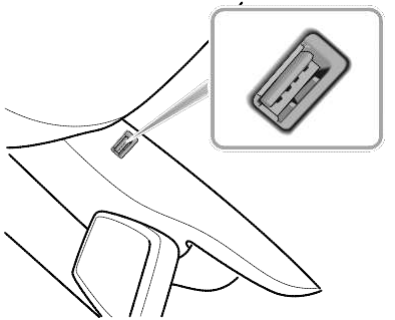
Links von der Steckdose befinden sich zwei USB-Anschlüsse. Beide können für eine 5-V-Stromversorgung oder eine Datenübertragungsverbindung verwendet werden.

Hinweis: Das Fahrzeug ist nicht mit einem Zigarettenanzünder ausgestattet. Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an Ihre MG-Vertragswerkstatt vor Ort.

An der Rückseite der Mittelkonsole befinden sich zwei USB-Anschlüsse, die eine 5-V-Spannung liefern, wenn sie als Steckdose dienen.



In der Abdeckung der Rückspiegelhalterung befindet sich außerdem ein USB-Anschluss, der eine 5-V-Stromquelle darstellt.



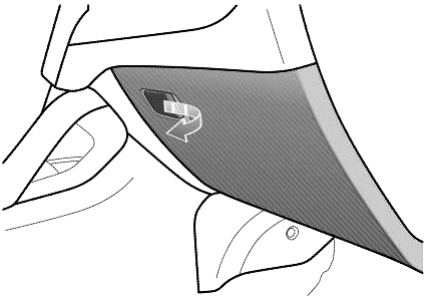
Hinweis: Aufgrund von Unterschieden in der Konfiguration wird die Ladefunktion des USB-Anschlusses langsamer sein.

Speichergeräte

Anweisungen

- Bitte schließen Sie alle Speichermedien, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist. Wenn Sie diese Speichermedien offenlassen, kann es bei einem plötzlichen Anfahren, einer Notbremsung oder einem Autounfall zu Verletzungen kommen.
- Legen Sie keine brennbaren Materialien wie Flüssigkeiten oder Feuerzeuge in die Aufbewahrungsbehälter. Hitze in heißen Umgebungen kann brennbare Materialien entzünden und zu einem Brand führen.

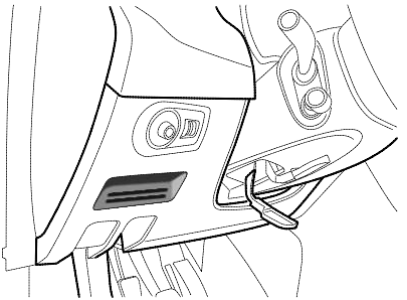
Handschuhfach



Um das Handschuhfach zu öffnen, ziehen Sie am Griff der Handschuhfachabdeckung (wie mit dem Pfeil angezeigt).

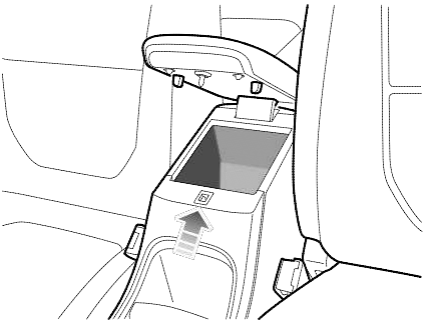
Schieben Sie den Deckel nach vorne, um das Handschuhfach zu schließen. Vergewissern Sie sich, dass das Handschuhfach vollständig geschlossen ist, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.

Kartenbox



Befindet sich in der unteren Armaturenbrettverkleidung auf der Fahrerseite.

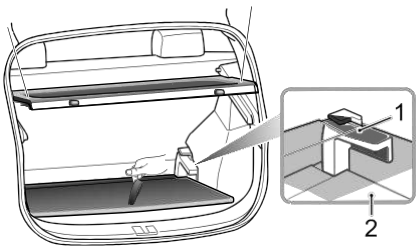
Mittelkonsole Armlehnenfach



Heben Sie die Armlehne an (Pfeil), um den Fachdeckel zu öffnen. Legen Sie den Deckel ab, um ihn zu schließen.

Laderaum

Legen Sie KEINE Gegenstände auf die Hutablage, da sie sich bei einem Unfall, einer Vollbremsung oder starker Beschleunigung bewegen und Verletzungen verursachen könnten.



Die Hutablage ist mit Bändern und Haken an der Heckklappe befestigt. Wenn Sie die Heckklappe öffnen, wird die Ablage automatisch angehoben.

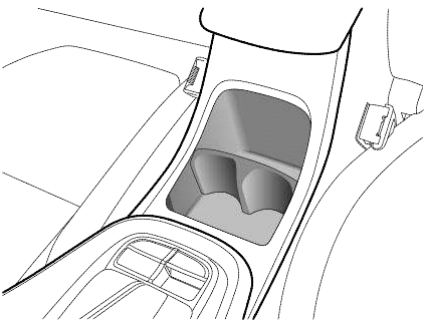
Das Ersatzrad/Reifenreparaturset und der Werkzeugsatz sind unter dem Laderaumteppich verstaut. Heben Sie den Teppich an, um Zugang zu erhalten. Legen Sie den Teppich nach dem Gebrauch immer wieder neu aus.

Darüber hinaus kann die Höhe des Laderaumteppichs mit Hilfe der Teppichhalterung angepasst werden (Abbildung 1, 2).

Getränkehalter

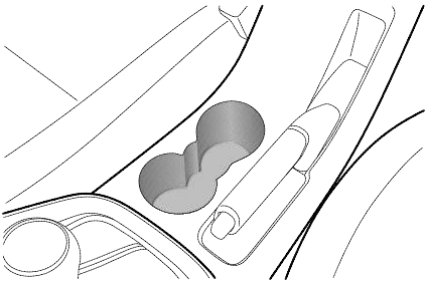
Stellen Sie während der Fahrt keine heißen Getränke in den Getränkehalter. Verschüttetes Wasser kann zu Verletzungen oder Schäden führen.

Mittelkonsole Getränkehalter (EPB)



Der Getränkehalter der Mittelkonsole befindet sich am vorderen Ende der Armlehne der Mittelkonsole.

Mittelkonsole Getränkehalter (IPB)



Der Getränkehalter der Mittelkonsole befindet sich am vorderen Ende der Armlehne der Mittelkonsole.

Dachgepäckträger *

Dachlasten dürfen das maximal zulässige Gewicht NICHT überschreiten. Dies könnte zu Verletzungen oder Fahrzeugschäden führen.

Lose oder nicht ordnungsgemäß fixierte Lasten können vom Dachgepäckträger fallen und zu einem Unfall führen oder Verletzungen von Menschen verursachen.

Werden schwere oder große Gegenstände auf dem Dachgepäckträger befördert, kann dies zu Änderungen der Lenk-, Fahr- und Bremseigenschaften führen. Bitte vermeiden Sie scharfe Manöver, starkes Bremsen und übermäßiges Beschleunigen.

Beachten Sie bei der Verwendung des Dachgepäckträgers Folgendes:

- Sichern Sie Lasten so weit wie möglich nach vorne auf dem Dach. Verteilen Sie die Lasten gleichmäßig.
- Fahren Sie mit Lasten auf dem Dachgepäckträger NICHT durch automatische Autowaschanlagen.
- Die Gesamthöhe des Fahrzeuges verändert sich, wenn Lasten am Dachgepäckträger angebracht werden. Bitte stellen Sie sicher, dass beim Befahren von Tunnels und Garagen ausreichend Platz vorhanden ist.
- Stellen Sie sicher, dass die vom Dachgepäckträger getragenen Lasten den Betrieb des Schiebedachs, der Dachantenne oder der Heckklappenöffnung nicht behindern.
- Befolgen Sie beim Installieren oder Entfernen eines Ladehilfsmittels die Anweisungen des Herstellers.

Maximale zulässige Last auf dem Dach

Die zulässige Höchstlast für das Dach beträgt 75 kg. Darin enthalten sind das Gewicht der Dachlasten und das der installierten Ladegeräte.

Vergewissern Sie sich, dass Sie das Gewicht der Ladung kennen und wiegen Sie sie, wenn nötig. Überschreiten Sie niemals die maximal zulässige Last auf dem Dach.

Regelmäßige Überprüfung

Überprüfen Sie vor dem Gebrauch immer den Zustand der Schraubverbindungen und Befestigungen. Überprüfen Sie regelmäßig die Schraubverbindungen und Befestigungen auf ihre Sicherheit.

Klimaanlage und Audio-Systeme

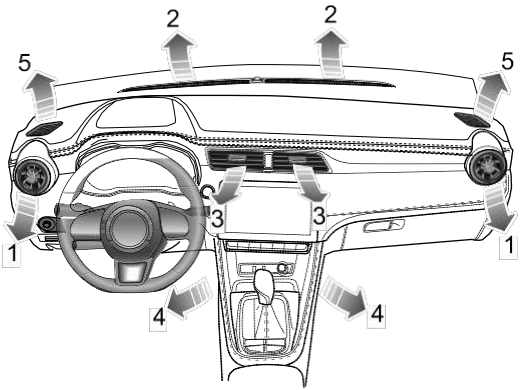
72 Belüftung

75 Klimaanlagen-Bedienfeld

77 Klimaanlagen-Steuerungsschnittstelle

80 Entertainment Player

Belüftung



1 Seitenlüfter
2 Windschutzscheiben-/Abtaulüfter
3 Zentraler Lüfter
4 Vordere Fußraumlüfter
5 Vordere Seitenfensterlüfter

Die Klimaanlage dient zur Einstellung von Temperatur, Geschwindigkeit, Feuchtigkeit und Sauberkeit der Luft im Auto. Die Frischluft wird durch das Lufteinlassgitter am unteren Rand der Frontscheibe und den Klimaanlagenfilter angesaugt.

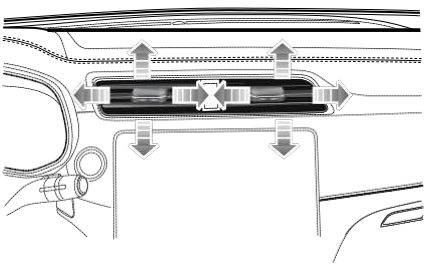
Halten Sie das Lufteinlassgitter immer frei von Hindernissen wie Laub, Schnee oder Eis.

Klimaanlagenfilter

Der Klimaanlagen-Filter dient der Luftfilterung. Um seine volle Wirksamkeit zu erhalten, sollte der Filter in den empfohlenen Wartungsintervallen ausgetauscht werden.

Lüftungsschlitze

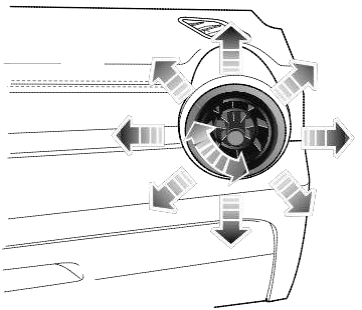
Zentrale Lüfter



Schieben Sie den Knopf in der Mitte der Lamellen ganz nach links oder rechts, um die Lüftung zu öffnen oder zu schließen.

Schieben Sie den Knopf in der Mitte jeder Lüftungsöffnung nach oben und unten, links und rechts, um die Luftrichtung zu regulieren.

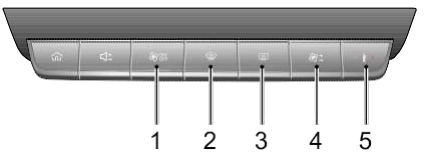
Seitenlüfter



Drehen Sie das mittlere Rändelrad im oder gegen den Uhrzeigersinn, um die Lüftungsöffnung zu öffnen oder zu schließen.

Bewegen Sie das mittlere Daumenrad nach oben, unten, links oder rechts, um die Luftrichtung einzustellen.

Klimaanlagen-Bedienfeld



1 Verknüpfung zur Klimaanlage

2 Abtau-/Entfeuchtungstaste

3 Taste für Heckscheibenheizung

4 Taste zur Steuerung der Gebläsedrehzahl

5 Taste zur Temperaturregelung

Verknüpfung zur Klimaanlage



Drücken Sie kurz auf das Kürzel für die Klimasteuerung, um die Oberfläche der Klimaanlage anzuzeigen.

Drücken Sie lange auf die Verknüpfung zur Klimaanlage, um das System ein-und auszuschalten.

Abtau-/Entfeuchtungstaste



Drücken Sie die Entfrostungs-/Entfeuchtungstaste, die Kühlungsanzeige leuchtet auf und das System aktiviert die Entfrostungs-/Entfeuchtungsfunktion, um Nebel oder Reif auf der Windschutzscheibe und den Frontscheiben zu beseitigen.

Drücken Sie erneut, um die Funktion auszuschalten. Die Anzeige erlischt und das System kehrt in den vorherigen Zustand zurück.

Wenn Sie sich im Entfrostungs-/Entfeuchtungsmodus befinden, wird der Entfrostungs-/Entfeuchtungsmodus durch die Bedienung des Luftverteilungsmodus automatisch beendet.

Heckscheibenheizung

Die Heizelemente an der Innenseite der Heckscheibe können leicht beschädigt werden. Schaben oder kratzen Sie NICHT an der Innenseite des Glases. Kleben Sie KEINE Aufkleber über die Heizelemente.



Drücken Sie die Taste für die beheizten Heckscheiben, um die Funktion ein- oder auszuschalten. Die Tastenanzeige leuchtet auf, wenn die Funktion eingeschaltet ist, und erlischt, wenn die Funktion ausgeschaltet ist. Die beheizte Heckscheibe verfügt über eine Timerfunktion und schaltet sich nach einer voreingestellten Zeit automatisch ab. Um die beheizte Heckscheibe weiter zu verwenden, betätigen Sie die Taste erneut.

Taste zur Steuerung der Gebläsedrehzahl



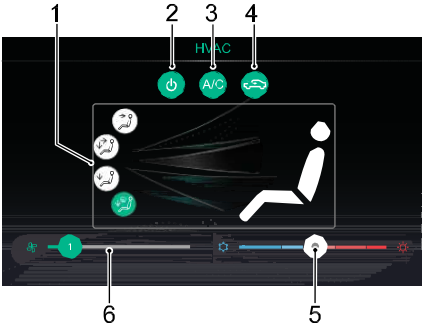
Drücken Sie die Taste für die Gebläsedrehzahl nach oben oder unten, um die Gebläsedrehzahl zu regulieren.

Taste zur Temperaturregelung



Drücken Sie die Taste zur Temperaturregelung nach oben oder unten, um die Temperatur der durch die Lüftungsöffnungen zugeführten Luft zu regulieren.

Klimaanlagen-Steuerungsschnittstelle



1 Luftverteilungsmodus
2 System Ein/Aus
3 Kühlung Ein/Aus
4 Umluftmodus
5 Temperaturregelung
6 Gebläse Regelung

System Ein/Aus

Verwenden Sie die Touch-Taste System Ein/Aus, um die Klimaanlage ein- oder auszuschalten.

Kühlung Ein/Aus

Benutzen Sie die Touch-Taste Kühlen Ein/Aus, um die Klimaanlage zu bedienen und die Kühlfunktion ein- oder auszuschalten.

Hinweis:
Nach dem Gebrauch kann eine kleine Menge Kondenswasser im Klimagerät zurückbleiben. In einer feuchten Umgebung kann sich über einen längeren Zeitraum leicht Schimmel bilden, der einen eigenartigen Geruch im Klimagerät verursacht. Wenn dies ein besonderes Problem ist, empfiehlt es sich, die Kühlfunktion auszuschalten, bevor die Klimaanlage ausgeschaltet wird, und das Gebläse eine Weile laufen zu lassen, um zu verhindern, dass Kondenswasser in der Klimaanlage verbleibt, damit der eigentümliche Geruch durch Schimmelbildung reduziert wird.

Luftzirkulationsmodus

Berühren Sie die Taste für den Luftzirkulationsmodus, um zwischen den Umluftmodi zu wechseln.

 Bei der internen Umluft zirkuliert die Klimaanlage die Luft im Inneren des Fahrzeugs, um den Anforderungen einer schnellen Abkühlung oder Erwärmung gerecht zu werden, und kann gleichzeitig das Eindringen von Verkehrsabgasen verhindern.

 Bei der externen Zirkulation saugt die Klimaanlage Luft von außerhalb des Fahrzeugs an, um sicherzustellen, dass frische Luft in das Fahrzeug gelangt.

Hinweis: Wenn Sie das System im internen Umluftmodus lassen, kann die Windschutzscheibe beschlagen. Wenn dies geschieht, schalten Sie den Entfrostungs-/Entfeuchtungsmodus ein.

Luftverteilungsmodus

Berühren Sie die Touch-Taste Luftverteilungsmodus nach Bedarf, um den Luftverteilungsmodus einzustellen.

Touch-Taste	Schnittstellen-Display	Luftverteilungs-Modus
		Zum „Gesicht“
		Zu „Gesicht + Füße“

Touch-Taste	Schnittstellen-Display	Luftverteilungs-Modus
		Zu „Füße“ Zu
		„Füße + Abtauen“

Zum „Gesicht“. Leitet die Luft zu den mittleren und seitlichen Belüftungsöffnungen.

Zu „Gesicht + Füße“. Leitet die Luft zu den mittleren, seitlichen und Fußraumdüsen.

Zu „Füße“. Leitet die Luft zu den Lüftungsöffnungen im Fußraum.

Hinweis: In diesem Modus wird ein kleiner Teil des Luftstroms zu den seitlichen Belüftungsdüsen, den vorderen Seitenscheiben und der Frontscheibe geleitet.

Zu „Füße + Abtauen“. Leitet die Luft in den Fußraum, die Windschutzscheibe und die vorderen Seitenfensterdüsen.

Hinweis: In diesem Modus wird ein kleiner Teil des Luftstroms zu den seitlichen Belüftungsöffnungen geleitet.

Gebläseregelung

Verwenden Sie die Taste zur Gebläseregelung, um die Gebläsegeschwindigkeit zu regulieren.

Temperaturregelung

Stellen Sie die gewünschte Temperatur mit der Temperaturtaste ein.

Entertainment Player

Wichtige Sicherheitshinweise

- Versuchen Sie nicht, das Entertainment-System selbst anzupassen, zu reparieren oder zu ändern, da sich im Gerät Hochspannungskomponenten befinden, die einen elektrischen Schlag auslösen können. Für eine interne Untersuchung, Anpassung oder Reparatur wenden Sie sich bitte an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb vor Ort.
- Lassen Sie dieses Entertainment- und Navigationssystem nicht mit Flüssigkeiten in Kontakt kommen. Gelangen Flüssigkeiten oder Fremdkörper in dieses Entertainment- und Navigationssystem, parken Sie Ihr Fahrzeug bitte an einem sicheren Ort, schalten Sie sofort die Zündung aus und wenden Sie sich an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb vor Ort. Verwenden Sie das Unterhaltungs- und Navigationssystem in diesem Zustand nicht, da dies zu Feuer, elektrischem Schlag oder anderen Störungen führen könnte.
- Wenn Sie Rauch, abnormale Geräusche oder Gerüche aus dem Entertainment-System oder andere abnormale Anzeichen auf dem Bildschirm bemerken, schalten Sie sofort die Zündung aus und wenden Sie sich an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb vor Ort.

Die Verwendung dieses Entertainment-Systems unter diesen Bedingungen kann zu einer dauerhaften Beschädigung des Systems führen.

- Die Bedienung der Navigations- oder Videofunktionen des Systems ist während der Fahrt verboten. MG Motor UK übernimmt keine Verantwortung für etwaige Folgen, die durch diesen Vorgang verursacht werden. Bitte stellen Sie Ihr Fahrzeug an einem sicheren Ort ab, wählen Sie "Park/Neutral" und ziehen Sie die Parkbremse an, bevor Sie die notwendigen Einstellungen vornehmen oder „Video“ ansehen.
- Besonders hohe oder besonders niedrige Temperaturen können den normalen Betrieb beeinträchtigen. Wenn das Fahrzeug nicht benutzt und für längere Zeit in der direkten Sonne oder an einem kalten Ort geparkt wird, kann das Auto besonders heiß oder kalt werden, in dieser Umgebung funktioniert das System möglicherweise nicht richtig. Sobald die Temperatur im Inneren des Fahrzeugs wieder normal ist, wird das System wieder normal funktionieren. Sollte dies nicht der Fall sein, wenden Sie sich bitte an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb, um Hilfe zu erhalten.
- Schalten Sie das Unterhaltungs- und Navigationssystem während des Tankens aus.
- Die übermäßige Nutzung des Unterhaltungs- und Navigationssystems, ohne dass das Fahrzeug gefahren wird oder der Motor läuft, kann die Niederspannungsbatterie des Fahrzeugs entladen.

- Wenn Sie ein Mobiltelefon verwenden, halten Sie die Antenne des Mobiltelefons vom Bildschirm fern, um eine Störung des Videosignals in Form von Flecken, farbigen Streifen usw. auf dem Bildschirm zu vermeiden.

Vorsichtsmaßnahmen für die Nutzung des Bildschirms

- Um den Bildschirm vor Beschädigungen zu schützen, berühren Sie die Tasten des Bedienfelds immer mit dem Finger. Für eine spezielle Kalibrierung kann ein Touchpen verwendet werden.
- Bitte achten Sie darauf, den Bildschirm vor direkter Sonneneinstrahlung zu schützen. Ist der Bildschirm über längere Zeit dem direkten Sonnenlicht ausgesetzt, kann dies zu einer Fehlfunktion aufgrund der hohen Temperatur führen.
- Verwenden Sie den Bildschirm nicht, wenn die Temperatur außerhalb des Betriebstemperaturbereichs liegt (-30 °C bis +85 °C), da er dann möglicherweise nicht normal funktioniert und beschädigt werden kann.
- Wenden Sie beim Ziehen und Ablegen oder Drücken auf den Bildschirm keine übermäßige Kraft an, da dies zu Schäden oder Kratzern führen kann.
- Um Staub vom Bildschirm zu entfernen oder den Bildschirm zu reinigen, schalten Sie das System zunächst aus und wischen Sie den Bildschirm dann mit einem trockenen, weichen Tuch ab. Achten Sie beim Abwischen des Bildschirms darauf, ihn nicht zu zerkratzen. Verwenden Sie keine reizenden oder scheuernden chemischen Reinigungsmittel.

Zusätzliche Anmerkungen

- Einige Typen von externen Speichergeräten werden möglicherweise nicht erkannt. Dies kann dazu führen, dass die Dateien nicht normal abgespielt oder angezeigt werden.

- Aufgrund der Dateieigenschaften, des Dateiformats, der aufgezeichneten Anwendung, der Wiedergabeumgebung, der Aufbewahrungsbedingungen und anderer Faktoren ist es möglicherweise nicht möglich, die Dateien normal abzuspielen.

Grundlegende Operationen

Bedienfeld



1 (HOME) Taste

Kurz drücken, um zur Hauptschnittstelle zurückzukehren.

2 Taste zur Einstellung der Lautstärke

Hauptsystem-Schnittstelle



1 Radio/Musik

Berühren, um die Radio/Musik-Schnittstelle aufzurufen.

2 Navigation *

Berühren, um die Navigations-Schnittstelle aufzurufen.

3 HVAC

Berühren, um die AC-Schnittstelle aufzurufen.

4 Sonstige

Berühren / Sie den unteren Rand des Bildschirms oder wischen Sie nach links oder rechts, um die folgenden Funktionen aufzurufen.

- Telefon

  Berühren, um die Bluetooth-Telefonschnittstelle aufzurufen.

- Auto

  Berühren, um die Fahrzeugeinstellungsschnittstelle aufzurufen.

- Einstellung

  Berühren, um die Einstellungsschnittstelle aufzurufen.

- 360°-Ansicht *

  Berühren, um die 360°-Ansicht-Schnittstelle aufzurufen.

- Apple CarPlay *

  Berühren, um die Apple-CarPlay-Schnittstelle aufzurufen.

- Android Auto *

- BildBerühren, um die Android-Auto-Schnittstelle aufzurufen.

  Berühren, um die Bild-Schnittstelle aufzurufen.

- Video

  Berühren, um die Video-Schnittstelle aufzurufen.

- Display Aus

  Berühren, um das Display auszuschalten; erneut berühren, um das Display aufzuwecken.

Ein-/Ausschalten

Einschalten

Wenn die Stromversorgung des Fahrzeugs ausgeschaltet wird, während sich das System im Wiedergabemodus befindet, wird das System automatisch eingeschaltet, wenn die Stromversorgung des Fahrzeugs wieder eingeschaltet wird.

Wenn das Fahrzeug ausgeschaltet wird, während sich das System im Aus-Zustand befindet, drücken Sie kurz die Power-Taste auf dem Bedienfeld des Systems, um das System einzuschalten, nachdem das Fahrzeug wieder eingeschaltet wurde.

Drücken Sie bei eingeschaltetem System lange auf die HOME-Taste am Bedienfeld des Systems, um in den Standby-Modus zu wechseln; halten Sie die Taste gedrückt, und das System wird automatisch neu gestartet.

Ausschalten

Wenn Sie die START/STOPP-Taste auf die Aus-Position stellen, wird das Infotainmentsystem automatisch ausgeschaltet.

Standby-Modus

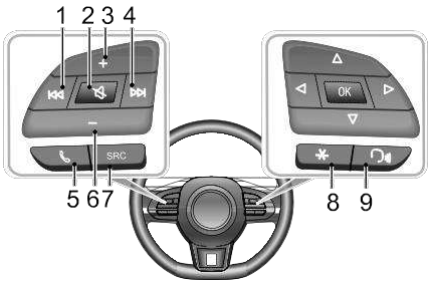
Wenn Sie bei eingeschaltetem START/STOPP-Schalter lange auf die HOME-Taste drücken, damit das Infotainmentsystem in den Standby-Modus wechselt, kann der Betrieb des Infotainmentsystems unterbrochen werden.

Im Standby-Modus werden alle Töne stummgeschaltet. Um den Standby-Modus zu beenden, drücken Sie erneut kurz auf die HOME-Taste.

Mit den folgenden Funktionen können Sie den Standby-Modus ebenfalls beenden:

- Das System schaltet beim Parken automatisch auf das Parkbild um.
- Schalten Sie den START/STOPP-Schalter aus, schaltet sich das System direkt ab.

Steuertasten am Lenkrad



1 ⏮ Taste

Bei der Audiowiedergabe drücken Sie kurz, um zum Anfang des Titels zurückzukehren (außer im Bluetooth-Musikmodus), drücken Sie erneut kurz, um zum vorherigen Titel zu wechseln, und drücken Sie lange, um zurückzuspulen (außer im Bluetooth-Musikmodus). Wenn Sie ein Video abspielen, drücken Sie kurz, um zum vorherigen Video zu wechseln, und lange, um schnell zurückzuspulen. Drücken Sie während der Radiowiedergabe kurz, um automatisch nach dem vorherigen Sender zu suchen; drücken Sie lange, um manuell nach dem vorherigen Sender zu suchen.

2 🔇 Taste

Stummschalten/Stummschaltung aufheben.

3 Lauter-Taste

4 ⏭ Taste

Wenn Sie ein Audio/Video abspielen, drücken Sie kurz, um zum nächsten Audio/Video zu wechseln (außer im Bluetooth-Musikmodus), und drücken Sie lange, um schnell vorzuspulen. Drücken Sie während der Radiowiedergabe kurz, um automatisch nach dem nächsten Sender zu suchen; drücken Sie lange, um manuell nach dem nächsten Sender zu suchen.

5 📞 Taste

Kurz Drücken zum Auflegen im Anruf-/Gesprächszustand; kurzes Drücken zum Annehmen und langes Drücken zum Abweisen im eingehenden Anrufzustand.

6 Leiser-Taste

7 SRC-Audioquelle-Umschalttaste

Wechseln Sie zur nächsten verfügbaren Medien-Audioquelle.

8 „*“-Schnelltaste

Die Taste „*“ auf dem Lenkrad kann als Schnelltaste für SmartPhone / Home / Auto festgelegt werden.

9 Taste für die Spracherkennungsfunktion

Aktivieren/Abbrechen der Spracherkennungsfunktion. Diese Schaltfläche wird nur verwendet, wenn die Fahrzeug-Mobiltelefon-Verbindung* aktiviert ist.

Lautstärkeregelung

Die Audiolautstärke kann über das Bedienfeld und die Tasten am Lenkrad eingestellt werden. Während der Lautstärkeanpassung öffnet das System automatisch ein Fenster zur Anzeige der Lautstärke, das sich mit dem Anpassungsprozess nahtlos verändert.

Hinweis: Die Lautstärketasten auf dem Lenkrad und dem Bedienfeld können nur für die Lautstärkeregelung von Audioausgabe des Typs Medien und Kommunikation verwendet werden.

Hinweis: Die Lautstärke der Bluetooth-Musikwiedergabe kann über das Gerät selbst und den Infotainment Player eingestellt werden.

Verbinden/Trennen eines USB-Speichergeräts

Einstecken eines USB-Speichergeräts

Schließen Sie ein USB-Gerät an den USB-Anschluss an, um eine Verbindung herzustellen.

Entfernen eines USB-Speichergeräts

Vergewissern Sie sich, dass nicht auf Daten zugegriffen wird, und ziehen Sie dann das USB-Speichergerät heraus.

Hinweis: Wenn es aus irgendeinem Grund zu einem Datenverlust oder einer Beschädigung des Speichermediums kommt, können die Daten in der Regel nicht wiederhergestellt werden. Für Schäden, Kosten oder Ausgaben aufgrund von Datenverlust oder -beschädigung übernimmt der Hersteller keine Verantwortung.

Hinweis: Einige USB-Speichergeräte sind möglicherweise nicht identifizierbar.

Hinweis: Das Infotainmentsystem erreicht möglicherweise nicht seine optimale Leistung, wenn es mit bestimmten USB-Speichergeräten verwendet wird.

Hinweis: Bei Verwendung eines USB-Hubs oder Verlängerungskabels wird das USB-Gerät möglicherweise nicht erkannt.

Bluetooth-Telefon

Anweisungen

- Die Verbindung mit allen Mobiltelefonen, die über die drahtlose Bluetooth-Technologie verfügen, kann nicht garantiert werden.
- Das verwendete Mobiltelefon muss mit dem Infotainmentsystem kompatibel sein, damit alle Funktionen des Bluetooth-Telefons des Systems korrekt funktionieren können
- Bei Verwendung der drahtlosen Bluetooth-Technologie kann es vorkommen, dass das Infotainmentsystem nicht alle Funktionen des Mobiltelefons bedient.
- Bei der Übertragung von Sprache und Daten über die Bluetooth-Technologie sollte der direkte Abstand zwischen dem Infotainmentsystem und dem Mobiltelefon 10 Meter nicht überschreiten. Die tatsächliche Übertragungsdistanz kann jedoch je nach Einsatzumgebung kürzer sein als die geschätzte Distanz.
- Wenn der Privatmodus auf dem Mobiltelefon ausgewählt ist, wird die Freisprechfunktion deaktiviert.
- Wenn das Infotainmentsystem-System ausgeschaltet wird, wird die Bluetooth-Verbindung wird unterbrochen.
- Aufgrund der drahtlosen Bluetooth-Verbindung kann es in einigen

extremen Fällen zu Unterbrechungen oder Fehlern bei der Übertragung kommen und das Infotainmentsystem kann möglicherweise nicht mit dem Mobiltelefon gekoppelt und verbunden werden. Zu diesem Zeitpunkt sollten Sie die gekoppelten Geräte in der Geräteliste auf dem Mobiltelefon und dem Infotainmentsystem löschen und die Kopplung erneut durchführen.

Bluetooth-Kopplung und -Verbindung

Wenn Bluetooth nicht aktiviert ist, wird kein Bluetooth-Symbol in der Statusleiste angezeigt; wenn Bluetooth aktiviert ist, aber kein Gerät verbunden ist, wird in der Statusleiste angezeigt; wenn Bluetooth aktiviert ist und ein Gerät verbunden ist, wird in der Statusleiste angezeigt.

Die Schritte der Bluetooth-Kopplung und -Verbindung sind wie folgt:

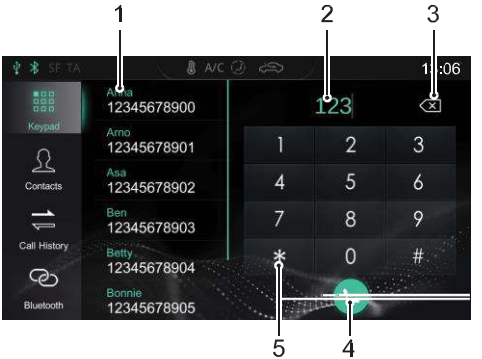
- Berühren Sie [Bluetooth] in der Einstellungsoberfläche, um die Bluetooth-Verbindungseinstellungen aufzurufen, und tippen Sie auf die Bluetooth-Leiste, um die Bluetooth-Funktion zu aktivieren.



- Das System zeigt die Bluetooth-Adresse und den Gerätenamen an.
- Aktivieren Sie Bluetooth auf dem Mobiltelefon und suchen Sie das Infotainmentsystem für die Kopplung. Das Mobiltelefon erhält eine Anfrage zur Bluetooth-Kopplung. Nachdem die Kopplung abgeschlossen ist, wird angezeigt. Wenn die Kopplung fehlschlägt, wiederholen Sie bitte die obigen Schritte.
- Berühren Sie , um eine Bluetooth-Verbindung mit dem Mobiltelefon herzustellen, und berühren Sie , um die Bluetooth-Verbindung zu trennen. Berühren Sie , um das Mobiltelefon aus der Liste der gekoppelten Geräte zu entfernen.

Tastenfeld

Berühren Sie in der Bluetooth-Telefonschnittstelle [Keypad], um die Wähltastaturschnittstelle aufzurufen.



1 Adressliste/gepaarte Kontakte

2 Eingabefeld

3 Zurück/Löschen-Taste

4 Einen Anruf tätigen

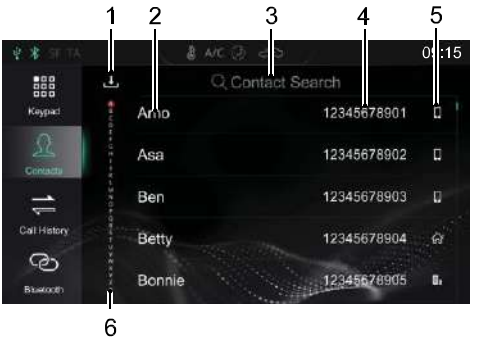
Berühren Sie , um einen Anruf zu tätigen; wenn das Bluetooth-Telefon verbunden ist, berühren Sie , um den Anruf zu beenden.

5 Bereich der Eingabetastatur

Zahlen und Symbole eingeben.

Kontakte

Berühren Sie [Kontakte] in der Bluetooth-Telefonschnittstelle, um die Kontaktschnittstelle aufzurufen.



1 Kontakte herunterladen

Wenn Sie über Bluetooth mit einem Mobiltelefon verbunden sind, lädt das Entertainment-System in der Standardeinstellung automatisch Ihre Kontakte herunter. Die Funktion zum automatischen Herunterladen von Kontakten kann in der Bluetooth-Einstellungsschnittstelle deaktiviert oder aktiviert werden.

Berühren Sie in der Kontaktoberfläche, um die Kontakte manuell herunterzuladen.

2 Kontaktname

3 Nach einem Kontakt suchen

Berühren Sie auf der Benutzeroberfläche [Kontaktsuche], geben Sie den Anfangsbuchstaben des zu suchenden Namens ein und berühren Sie nach Abschluss der Suche den Kontakt, um ihn anzurufen.

4 Telefonnummer

5 Telefontyp

Wenn ein Kontakt mehrere Telefonnummern hat, berühren Sie oder , um den Telefonnummern-Typ zu wechseln und wählen Sie die Telefonnummer aus, die Sie anrufen möchten.

6 Schnelle Kontaktsuche

Berühren Sie den Buchstaben auf der linken Seite der Benutzeroberfläche oder wischen Sie über den Bildschirm, um den Kontakt mit diesem Buchstaben als Anfangsbuchstaben schnell zu finden.

Hinweis: Bei einigen Mobiltelefonen erscheint vor dem Herunterladen der Bluetooth-Telefonkontakte ein Dialogfeld, in dem Sie gefragt werden, ob Sie die Bluetooth-Telefonkontakte herunterladen möchten.

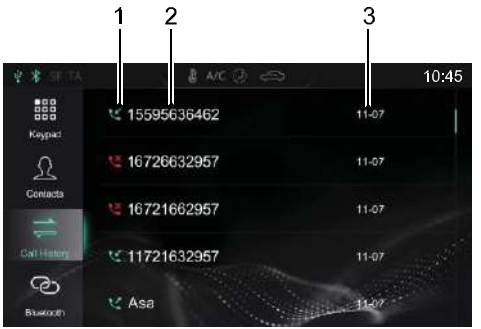
Hinweis: Da das System vorübergehend einige im Handel erhältliche Mobiltelefone nicht unterstützt, kann es bei nicht unterstützten Telefonen zu einer fehlenden Synchronisierung des Bluetooth-Telefonbuchs kommen.

Hinweis: Neu hinzugefügte Kontakte werden nicht angezeigt, bis die nächste Synchronisierung durchgeführt wird.

Anrufliste

Berühren Sie in der Bluetooth-Telefonschnittstelle [Anrufliste], um die Schnittstelle zur Anrufliste aufzurufen.

Berühren Sie den gewünschten Eintrag in der Anrufliste, um den Kontakt anzurufen.



1 Anrufliste Typ

Gewählte Anrufe:

Empfangene Anrufe:

Verpasste Anrufe:

2 Kontaktname/Telefonnummer

3 Sprechzeit

Die Anrufliste ist nach Zeit und Datum in umgekehrter chronologischer Reihenfolge geordnet.

Bluetooth-Verbindung

Berühren Sie [Bluetooth], um die Bluetooth-Verbindungsschnittstelle aufzurufen. Einzelheiten finden Sie unter „Bluetooth-Kopplung und Verbindung“ in diesem Abschnitt.

Einen Anruf tätigen

Sie können mit den folgenden Methoden einen Anruf tätigen:

- Eingabe über Tastatur: Einzelheiten finden Sie unter „Tastatur“ in diesem Abschnitt.
- Rufen Sie die Nummer in den Kontakten an: Einzelheiten finden Sie unter „Kontakte“ in diesem Abschnitt.
- Die Nummer in der Anrufliste wählen: Einzelheiten finden Sie unter „Anrufliste“ in diesem Abschnitt.
- Direkt auf dem Mobiltelefon anrufen.

Beenden eines Anrufs

Sie können mit den folgenden Methoden einen Anruf beenden:

- Berühren Sie , um aufzulegen.
- Kurz auf das Lenkrad drücken, um aufzulegen.
- Auf dem Mobiltelefon auflegen.

Hinweis: Es ist illegal, während der Fahrt ein Mobiltelefon zu benutzen. Wenn Sie mit Ihrem Mobiltelefon direkt telefonieren möchten, halten Sie bitte an einer geeigneten Stelle an und bedienen Sie das Mobiltelefon dort, wo dies sicher und legal ist.

Eingehender Anruf

Eingehende Anrufe annehmen

- Berühren Sie , um einen eingehenden Anruf anzunehmen.
- Die Taste am Lenkrad kurz drücken, um einen eingehenden Anruf anzunehmen.
- Nehmen Sie einen eingehenden Anruf auf dem Mobiltelefon entgegen.

Einen eingehenden Anruf ablehnen

- Berühren Sie , um einen eingehenden Anruf abzulehnen.
- Die Taste am Lenkrad lang drücken, um einen eingehenden Anruf abzulehnen.
- Einen eingehenden Anruf auf dem Mobiltelefon ablehnen.

Hinweis: Es ist illegal, während der Fahrt ein Mobiltelefon zu benutzen. Wenn Sie mit Ihrem Mobiltelefon direkt telefonieren möchten, halten Sie bitte an einer geeigneten Stelle an und bedienen Sie das Mobiltelefon dort, wo dies sicher und legal ist.

In den Privatmodus wechseln



Berühren Sie während eines Anrufs , um den Privatmodus aufzurufen (standardmäßig Lautsprechermodus).

Berühren Sie während eines Anrufs , um den Lautsprechermodus aufzurufen. Berühren Sie während des Gesprächs , um zwischen den Funktionen Mikrofon Stumm oder Aktiviert zu wechseln.

Im Privatmodus können Sie das Gespräch über das Mobiltelefon weiterführen; die Lautsprecher und das Mikrofon des Infotainmentsystems werden stummgeschaltet. Aber Bluetooth ist immer noch verbunden.

Hinweis: Es ist illegal, während der Fahrt ein Mobiltelefon zu benutzen. Wenn Sie mit Ihrem Mobiltelefon direkt telefonieren möchten, halten Sie bitte an einer geeigneten Stelle an und bedienen Sie das Mobiltelefon dort, wo dies sicher und legal ist.

Entertainment

Vorsichtsmaßnahmen für die Wiedergabe eines Datenträgermodus

- Das System unterstützt USB-Laufwerke und Bluetooth-Speichermedien.
- Wenn das USB-Gerät nicht benutzt wird, lassen Sie das Gerät NICHT angeschlossen. Dies kann zu einer Verschlechterung der Verbindung führen.
- Entfernen Sie das USB-Gerät nicht, während das Medium abgespielt wird. Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zur Beschädigung von Daten führen.
- Halten Sie den USB-Anschluss trocken und frei von Verschmutzungen. Der Port wird unbrauchbar, wenn er blockiert ist.

Radio

Berühren Sie in der Hauptschnittstelle den Bereich Radio/Musik und dann erneut auf [Radio], um die Radioschnittstelle aufzurufen.

Um die Sendungen verschiedener Bänder zu hören, berühren Sie [DAB] *, [FM] oder [AM] in der Wiedergabeoberfläche, um zwischen DAB * und den Radiobändern zu wechseln. Durch Drücken der SRC-Taste können Sie auch zwischen den verschiedenen Funkbändern wechseln.

***DAB** **



1 Frequenz des aktuellen Senders

Berühren Sie [DAB] *, [FM] oder [AM], um das Band zu wechseln.

2 Anzeige der Lieblingssender

3 Elektronischer Programmführer

4 DAB-Kategorien-Liste

5 Radioinformationen

Wenn Sie die Schaltfläche berühren, werden Radioinformationen angezeigt, z. B. ein Text oder ein Bild.

6 Senderliste

7 Liste der Lieblingssender

8 Sender zu den Favoriten hinzufügen/aus den Favoriten entfernen

9 Nächster Sender

Kurz drücken, um automatisch nach dem nächsten Sender zu suchen; lange drücken, um manuell nach dem nächsten Sender zu suchen.

10 Vorheriger Sender

Kurz drücken, um automatisch nach dem vorherigen Sender zu suchen; lange drücken, um manuell nach dem vorherigen Sender zu suchen.

UKW/MW



1 Frequenz des aktuellen Senders

Berühren Sie [DAB] *, [FM] oder [AM], um das Band zu wechseln.

2 Sender-Favoritenstatus

zeigt an, dass der Sender zu den Favoriten hinzugefügt wurde; zeigt an, dass der Sender nicht zu den Favoriten hinzugefügt wurde.

3 Anzeige der Lieblingssender

4 Radioinformationen

Wenn Sie die Schaltfläche berühren, werden Radioinformationen angezeigt, z. B. ein Text oder ein Bild.

5 Senderliste

6 Liste der Lieblingssender

7 Sender zu den Favoriten hinzufügen/aus den Favoriten entfernen

8 Nächster Sender

Kurz drücken, um automatisch nach dem nächsten Sender zu suchen; lange drücken, um manuell nach dem nächsten Sender zu suchen.

9 Vorheriger Sender

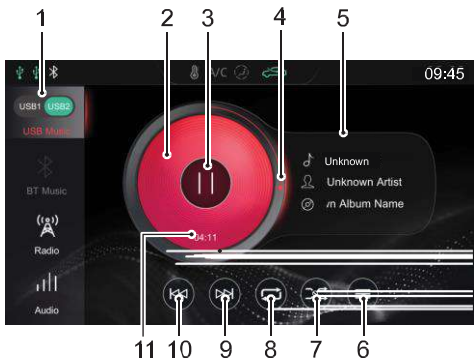
Kurz drücken, um automatisch nach dem vorherigen Sender zu suchen; lange drücken, um manuell nach dem vorherigen Sender zu suchen.

Berühren Sie in dieser Schnittstelle [Audio], und das System springt zur Schnittstelle für die Audioeinstellungen.

USB-Musik

Stecken Sie ein USB-Speichergerät in den USB-Anschluss, und das System lädt die Musik automatisch von dem Speichergerät.

Berühren Sie in der Hauptschnittstelle den Bereich Radio/Musik und dann erneut auf [USB-Musik], um die Schnittstelle für die USB-Musikwiedergabe aufzurufen.



1 USB-Laufwerk

Wenn zwei USB-Laufwerke vorhanden sind, können Sie wählen, ob Sie Musik auf USB1 oder USB2 abspielen möchten.

2 Album-Cover

3 Wiedergabe/Pause

4 Fortschrittsbalken für die Titelwiedergabe

Der Fortschritt der Titelwiedergabe wird durch die Spule angezeigt. Ziehen Sie den Fortschrittsbalken, um zu einem bestimmten Wiedergabepunkt zu springen.

5 Titel/Interpret/Albumname

6 USB-Musikliste

Berühren, um die entsprechende Ordnerliste aufzurufen, und tippen Sie dann, um den gewünschten Titel auszuwählen und abzuspielen.

7 Zufälliger Wiedergabemodus

Sie können zwischen zufälliger Wiedergabe und zufälliger Ordnerwiedergabe wechseln.

8 Schleifen-Wiedergabemodus

Sie können zwischen Einfacher Schleife, Ordnerschleife und Alles wiederholen umschalten.

9 Nächster Titel

Kurz drücken, um zum nächsten Titel zu wechseln; lange drücken, um vorzuspulen.

10 Vorheriger Titel

Kurz Drücken, um zum vorherigen Titel zu wechseln; kurzes Drücken während der Wiedergabe, um an den Anfang des Titels zurückzukehren; langes Drücken, um schnell zurückzuspulen.

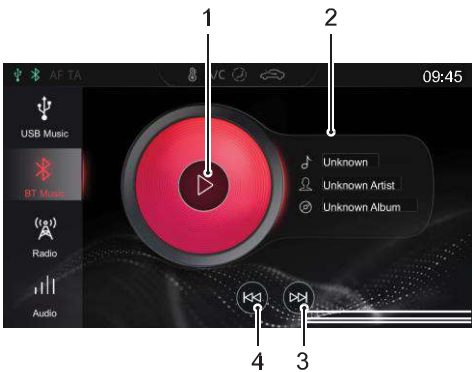
11 Aktuell verstrichene Zeit

Berühren Sie in dieser Schnittstelle [Audio], und das System springt zur Schnittstelle für die Audioeinstellungen.

Bluetooth-Musik

Bitte verbinden Sie zuerst ein Bluetooth-Gerät, bevor Sie Bluetooth-Musik abspielen. Einzelheiten finden Sie unter „Bluetooth-Kopplung und -Verbindung“ im Abschnitt „Bluetooth-Telefon“.

Nachdem das Bluetooth-Gerät mit dem System verbunden wurde, tippen Sie auf den Bereich Radio/Musik in der Hauptschnittstelle und dann auf [BT-Musik], um die Schnittstelle für die Bluetooth-Musikwiedergabe aufzurufen.



1 Wiedergabe/Pause

2 Titel/Interpret/Albumname

3 Nächster Titel

4 Vorheriger Titel

Berühren Sie in dieser Schnittstelle [Audio], und das System springt zur Schnittstelle für die Audioeinstellungen.

USB-Video

Stecken Sie ein USB-Speichergerät in den USB-Anschluss, und das System lädt die Videos automatisch von dem Speichergerät.

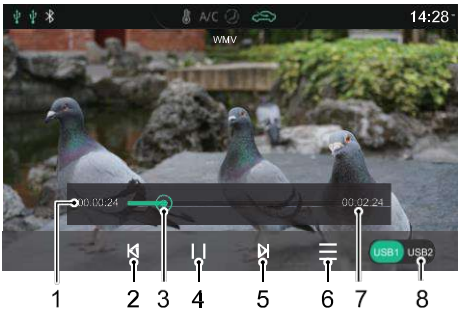
Hinweis: Aufgrund von Unterschieden in der Komprimierungsrate und der Bitrate der aus dem Internet heruntergeladenen Multimediaformate und anderen Faktoren können möglicherweise nicht alle Videos dekodiert und abgespielt werden.

Hinweis: Zu Ihrer Sicherheit wird der Video-Sicherheitsmodus automatisch aktiviert, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit einen bestimmten Wert erreicht; das Video kann in diesem Moment nicht abgespielt werden.

Hinweis: Das Video kann während eines Anrufs nicht abgespielt werden.

Berühren Sie [Video] in der Hauptschnittstelle, um die Schnittstelle für die Videowiedergabe aufzurufen.

Hinweis: Wenn Sie ein Video abspielen, berühren Sie den Bildschirm, um den Menüleistenmodus zu aktivieren, und berühren Sie ihn erneut, um den Menüleistenmodus zu beenden.



1 Aktuell verstrichene Zeit

2 Vorheriges Video

Kurz drücken, um zum vorherigen Video zu wechseln; lange drücken, um schnell zurückzuspulen.

3 Fortschrittsbalken für die Wiedergabe

Ziehen Sie den Fortschrittsbalken, um zu einem bestimmten Abspielpunkt zu springen.

4 Wiedergabe/Pause

5 Nächstes Video

Kurz drücken, um zum nächsten Video zu wechseln; lange drücken, um vorzuspulen.

6 Videoliste

Sie können die entsprechende Videodatei ansehen und abspielen.

7 Gesamtdauer des Videos

8 USB-Laufwerk

Wenn zwei USB-Laufwerke vorhanden sind, können Sie wählen, ob Sie Videos auf USB1 oder USB2 abspielen möchten.

Bilder

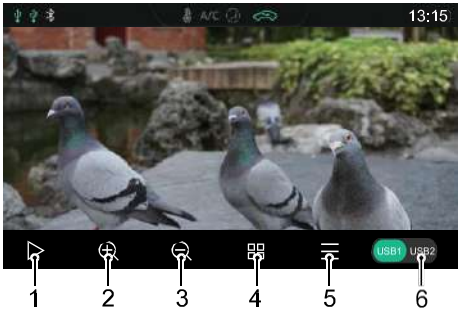
Stecken Sie ein USB-Speichergerät in den USB-Anschluss, und das System lädt die Bilder automatisch in das Speichergerät.

Berühren Sie [Bilder] in der Hauptschnittstelle, um die Schnittstelle für die Bildwiedergabe aufzurufen.

Berühren Sie eine Bilddatei, um sie im Vollbildmodus anzuzeigen.

Hinweis: Berühren Sie während der Anzeige einer Bilddatei den Bildschirm, um den Menüleistenmodus zu aktivieren, und berühren Sie ihn erneut, um den Menüleistenmodus zu beenden.

Schnittstelle zum Durchsuchen von Bildern



1 Diaschau

2 Heranzoomen

3 Wegzoomen

4 Vorschaubild

5 Bildliste
Sie können die entsprechende Bilddatei ansehen und abspielen.

6 USB-Laufwerk
Wenn zwei USB-Laufwerke vorhanden sind, können Sie wählen, ob Sie die Bilder auf USB1 oder USB2 anzeigen möchten.

Hinweis: Das System unterstützt die Anzeige von Bildern, die auf einem USB-Gerät gespeichert sind. Aufgrund von Unterschieden in der Bildauflösung, dem Komprimierungsverhältnis des Formats und einigen anderen Faktoren werden möglicherweise nicht alle Bilder dekodiert und angezeigt.

Hinweis: Wischen Sie auf dem Bildschirm nach links oder rechts, um zum nächsten oder vorherigen Bild zu wechseln.

Fahrzeug-Mobiltelefon-Verbindung *

Gilt nur für Modelle, die über eine Fahrzeug-Mobiltelefon-Verbindung verfügen.

Hinweis: Nur der linke USB-Anschluss unterstützt die Verbindung zwischen Fahrzeug und Mobiltelefon.

Hinweis: Aufgrund der unterschiedlichen Mobiltelefonmodelle und Systemversionen können einige Mobiltelefone die Funktion zur Verbindung von Fahrzeug und Mobiltelefon möglicherweise nicht normal nutzen.

Apple CarPlay *

Apple CarPlay ermöglicht die Interaktion zwischen dem Mobiltelefon und dem bordeigenen Infotainmentsystem, einschließlich Karte, Musik, Telefon, Kurznachrichten, Podcasts und Spracherkennung.

Verbindungsmethode

1 Vergewissern Sie sich, dass Ihr Mobiltelefon über die CarPlay-Funktion verfügt und dass es eingeschaltet ist.

2 Verbinden Sie das Mobiltelefon über ein geeignetes USB-Kabel mit dem Mainframe des Infotainmentsystems.

3 Berühren Sie auf der Hauptschnittstelle den Bereich [Apple CarPlay] *, um die Apple CarPlay-Schnittstelle aufzurufen.

4 Nachdem das Fahrzeug und das Mobiltelefon erfolgreich verbunden wurden, können Sie das iPhone über den Bildschirm des Infotainmentsystems bedienen.

5 Drücken Sie die Taste HOME auf dem Bedienfeld, um zur Hauptschnittstelle des Systems zurückzukehren.

Android Auto *

Android Auto ermöglicht die Interaktion zwischen dem Android-Mobiltelefon und dem bordeigenen Infotainmentsystem, einschließlich Karte, Musik, Telefon, Nachrichten und Sprachsteuerung.

Für die Erstanwendung laden Sie die Android Auto APP aus dem entsprechenden Markt auf Ihr Mobiltelefon herunter und installieren sie.
Schließen Sie das Mobiltelefon mit einem geeigneten USB-Kabel an den Infotainmentsystem Mainframe an. Berühren Sie in der Hauptschnittstelle den Bereich [Android Auto] *, um die Android Auto-Schnittstelle aufzurufen. Befolgen Sie die Anweisungen auf der Benutzeroberfläche. Sobald die Verbindung erfolgreich hergestellt wurde, können Sie die Funktion nutzen.

Klimaanlage

Berühren Sie den Bereich A/C in der Hauptschnittstelle, um die Schnittstelle für die Klimaanlageneinstellungen aufzurufen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Klimaanlagen-Steuerungsschnittstelle“.

360°-Ansicht *

Berühren Sie auf der Hauptschnittstelle das Widget 360°-Ansicht, um die Schnittstelle zur 360°-Ansicht zu öffnen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „360°-Rundumsicht-System“.

Fahrzeugeinstellungen

Berühren Sie in der Hauptschnittstelle [Auto], um die Schnittstelle für die Fahrzeugeinstellungen aufzurufen.

Fahrassistent *

Berühren Sie [Fahrassistent] in der Benutzeroberfläche der Fahrzeugeinstellungen, um die Benutzeroberfläche der Fahrassistenzeinstellungen aufzurufen. Sie können das Fahrassistenzsystem einrichten.

Komfort

Berühren Sie [Komfort] in der Benutzeroberfläche der Fahrzeugeinstellungen, um die Benutzeroberfläche der Komfort-Einstellungen aufzurufen, in der die Beleuchtung und andere Funktionen eingestellt werden können.

Fahrwartung

Berühren Sie [Fahrwartung] in der Benutzeroberfläche der Fahrzeugeinstellungen, um die Benutzeroberfläche der Fahrwartungseinstellungen aufzurufen. Sie können einige Fahrkontrollsysteme einrichten.

Werkseinstellung

Berühren Sie [Werkseinstellung] in der Schnittstelle für die Fahrzeugeinstellungen, um die Schnittstelle für die Wiederherstellung der Werkseinstellungen zu öffnen.

Berühren Sie [Zurücksetzen] in der Benutzeroberfläche der Werkseinstellungen und eine Aufforderung zum Zurücksetzen erscheint. Bitte wählen Sie nach Bedarf. Bitte mit Vorsicht verwenden.

Einstellungen

Berühren Sie in der Hauptschnittstelle [Setup], um die Einstellungsschnittstelle zu öffnen.

Audioeinstellungen

Berühren Sie [Audio] in der Einstellungsschnittstelle, um die Schnittstelle für die Toneinstellungen zu öffnen. Sie können die Lautstärke, den EQ und die Klangbühne einstellen.

RDS/DAB-Einstellungen *

Berühren Sie [RDS/DAB] in der Einstellungsoberfläche, um die RDS/DAB-Einstellungsoberfläche aufzurufen. Sie können die RDS/DAB-bezogenen Funktionen einstellen.

Einstellungen für Uhrzeit und Datum

Berühren Sie [Zeit] in der Einstellungsoberfläche, um die Oberfläche für die Zeit- und Datumseinstellungen zu öffnen und Datum und Uhrzeit einzustellen.

Bluetooth-Einstellungen

Berühren Sie [Bluetooth] in der Einstellungsoberfläche, um die Bluetooth-Einstellungsoberfläche zu öffnen und die Bluetooth- Verbindungsfunktion einzustellen.

Einzelheiten finden Sie unter „Bluetooth-Kopplung und Verbindung“ in diesem Abschnitt.

Display-Einstellungen

Berühren Sie [Display] in der Einstellungsschnittstelle, um die Schnittstelle für die Toneinstellungen zu öffnen. Sie können die Helligkeit, den Modus der Hintergrundbeleuchtung und so weiter einstellen.

Systemeinstellungen

Berühren Sie [System] in der Oberfläche Einstellungen, um die Oberfläche Systemeinstellungen aufzurufen.

- Sie können die Hilfedatei, die Softwareversion, die Hardwareversion und andere Informationen des Systems einsehen.
- Berühren Sie [Start], um die Oberfläche Werkseinstellungen wiederherstellen zu öffnen. Sie können wählen, ob Sie Audio, Radiolisten,

  Andere oder Alle auf die Werkseinstellungen zurücksetzen möchten. Nach der Wiederherstellung der Werkseinstellungen wird der Mainframe auf seine ursprünglichen Einstellungen zurückgesetzt und alle Daten im Infotainmentsystem werden gelöscht. Bitte mit Vorsicht verwenden.

Sitze und Gurte

108 Sitze

113 Sicherheitsgurte

124 Airbag Zusatzrückhaltesystem System

133 Rückhaltesysteme für Kinder

Sitze

Übersicht

Stellen Sie die Sitze NICHT ein, während sich das Auto bewegt, um Verletzungen durch Kontrollverlust zu vermeiden.

Eine ideale Position des Sitzes sollte sicherstellen, dass Ihre Fahrposition bequem ist, sodass Sie mit leicht gebeugten Armen und Beinen am Lenkrad sitzen und alle Bedienelemente steuern können. Stellen Sie sicher, dass Ihre Fahrposition bequem ist und Sie die volle Kontrolle über das Fahrzeug behalten. Gehen Sie vorsichtig vor, wenn Sie die Höhe der Vordersitze einstellen. Die Füße des hinteren Beifahrers können beim Absenken des Sitzes eingeklemmt werden.

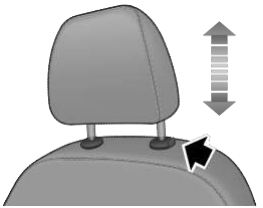
Neigen Sie die Rückenlehne des Vordersitzes nicht zu stark. Ein optimaler Nutzen wird durch den Sicherheitsgurt erzielt, wenn die Rückenlehne in einem Winkel von ungefähr 25° von der Aufrechtposition (vertikal) eingestellt ist. Der Fahrer- und Beifahrersitz sollte jeweils so praktisch wie möglich nach hinten positioniert werden. Ein richtig eingestellter Sitz verringert das Verletzungsrisiko, zu nahe an einem aufblasbaren Airbag zu sitzen.

Kopfstützen

Stellen Sie die Höhe der Kopfstütze so ein, dass die Oberseite bündig mit dem Kopf des Insassen übereinstimmt. Diese Position kann im Falle einer Kollision das Risiko von Kopf- und Nackenverletzungen verringern. Verstellen oder entfernen Sie die Kopfstützen NICHT, während sich das Auto bewegt.

Hängen Sie NICHTS an eine Kopfstütze bzw. deren Stangen.

Die Kopfstütze soll verhindern, dass sich der Kopf bei einer Kollision oder einer Notbremsung nach hinten bewegt, wodurch das Risiko von Kopf- und Nackenverletzungen verringert wird.

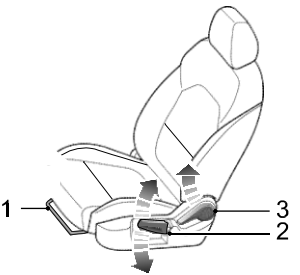


Wenn Sie die Kopfstützen von der niedrigen in die hohe Position einstellen, ziehen Sie die Kopfstütze direkt nach oben und drücken Sie sie vorsichtig nach unten, nachdem sie die gewünschte Position erreicht hat, um sicherzustellen, dass sie in ihrer Position versperrt ist. Um die Kopfstütze zu entfernen, halten Sie die Taste der Führungshülse (siehe Pfeil) links neben der Kopfstütze gedrückt und ziehen Sie die Kopfstütze nach oben, um sie zu entfernen.

Drücken Sie beim Einstellen einer Kopfstütze von der hohen in die niedrige Position die Taste der Führungshülse (siehe Pfeil) links neben der Kopfstütze und drücken Sie die Kopfstütze nach unten. Lassen Sie die Taste los, nachdem die Kopfstütze die gewünschte Position erreicht hat, und drücken Sie die Kopfstütze vorsichtig nach unten, um sicherzustellen, dass sie in ihrer Position versperrt ist.

Vordersitze

Manuelle Sitzeinstellung



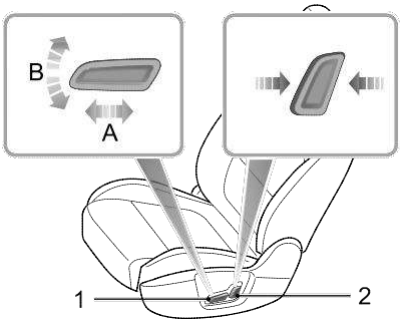
- Vorwärts-/Rückwärtseinstellung

  Heben Sie den Hebel (1) unter dem Sitzkissen an, schieben Sie den Sitz in eine geeignete Position und lassen Sie den Hebel los. Stellen Sie sicher, dass der Sitz eingerastet ist.
- Einstellung der Kissenhöhe *

  Heben Sie den Hebel (2) wiederholt an, um das Sitzkissen anzuheben, und drücken Sie den Hebel nach unten, um das Sitzkissen abzusenken.
- Rückenlehneneinstellung

  Heben Sie den Hebel (3) an, stellen Sie die Rückenlehne in einer angenehmen Position ein und lassen Sie den Hebel los.

Elektrischer Sitz *



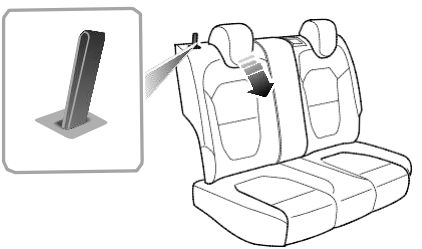
- Vorwärts-/Rückwärtseinstellung

  Schieben Sie den Schalter (1) nach vorne oder hinten (A), um den Sitz nach vorne/hinten zu bewegen.
- Einstellung der Kissenhöhe

  Ziehen Sie den Schalter (1) nach oben oder nach unten (B), um das Sitzkissen anzuheben oder abzusenken.
- Rückenlehneneinstellung

  Bewegen Sie den Schalter (2) nach vorne/hinten, um die Rückenlehne so einzustellen, dass der gewünschte Winkel erreicht ist.

Rücksitze



Um den Gepäckraum zu vergrößern, kann die Rückenlehne des Rücksitzes vollständig nach vorne geklappt werden. Wenn Sie die Rückenlehne umklappen, klappen Sie zunächst alle Kopfstützen der Rücksitze vollständig herunter (oder entfernen Sie sie), ziehen Sie dann die Entriegelungsgurte der Rückenlehne auf beiden Seiten hoch und klappen Sie die Sitzlehnen nach vorne.

Um die Rückenlehne wieder in eine aufrechte Position zu bringen, klappen Sie die Rücksitzlehne hoch. Wenn die gewünschte aufrechte Position

erreicht ist, hören Sie ein „Klick“. Vergewissern Sie sich, dass die Rückenlehne in ihrer Position eingerastet ist.

Hinweis: Wenn die Kopfstütze des Rücksitzes nicht vollständig heruntergeklappt oder die Rückenlehne des Vordersitzes zu stark nach hinten geneigt ist, besteht die Gefahr, dass beim Umklappen des Rücksitzes die Rückenlehne des Vordersitzes, das kleine Ablagefach oder die Kopfstütze des Rücksitzes beschädigt werden.

Hinweis: Achten Sie beim Zurückstellen der Rücksitzlehne in die gewünschte Position darauf, dass der hintere Sicherheitsgurt nicht eingeklemmt wird.

Sitzheizung vorne *

Wenn nackte Haut über einen längeren Zeitraum mit den beheizten Sitzen in Berührung kommt, kann dies zu Verbrennungen führen.

Das Sitzkissen und die Rückenlehne sind mit Heizelementen ausgestattet. Nachdem das Fahrzeug in den Modus BEREIT gestellt wurde, rufen Sie die Bedienoberfläche der Klimaanlage auf und drücken den Schalter für die Sitzheizung, um die Heizfunktion des entsprechenden Sitzes zu steuern.

Wenn Sie einen Schalter der Sitzheizung drücken, wird der entsprechende Sitz warm. Drücken Sie den Schalter erneut, um die Heizfunktion zu beenden. Wenn die Sitzheizungsfunktion aktiviert ist, leuchtet die Betriebsanzeige im Schalter auf.

Wenn die Temperatur ca. 42 °C erreicht, wird die Heizfunktion automatisch deaktiviert.

WICHTIG

- Decken Sie die beheizten Sitze nicht mit Decken, Kissen oder anderen isolierenden Gegenständen oder Materialien ab.
- Wenn die Sitztemperatur 42 C erreicht hat und bei Verwendung der Sitzheizung weiter ansteigt, schalten Sie bitte die Sitzheizung aus und wenden Sie sich an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.
- Die übermäßige Nutzung der Sitzheizung kann zu Schläfrigkeit führen und die Sicherheit beeinträchtigen.

Sicherheitsgurte

Es ist wichtig, dass alle Sicherheitsgurte korrekt angelegt sind. Überprüfen Sie immer, ob alle Passagiere angeschnallt sind. Befördern Sie KEINE Passagiere, die keine richtig positionierten Sicherheitsgurte tragen können. Ein falsches Anschnallen kann bei einer Kollision zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen.

Airbags können Sicherheitsgurte nicht ersetzen. Airbags können nur dann zusätzliche Unterstützung bieten, wenn sie ausgelöst werden und nicht alle Verkehrsunfälle lösen die Airbags aus. Unabhängig davon, ob Airbags ausgelöst werden oder nicht, können Sicherheitsgurte das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen bei Unfällen verringern. Deshalb müssen die Sicherheitsgurte ordnungsgemäß angelegt werden.

Legen Sie während der Fahrt NIEMALS den Sicherheitsgurt ab. Bei einem Unfall oder einer Vollbremsung kann es zu schweren Verletzungen oder zum Tod kommen.



Dieses Fahrzeug ist mit einer Sicherheitsgurt-Warnleuchte ausgestattet, die Sie daran erinnert, den Sicherheitsgurt anzulegen.

Während der Fahrt müssen die Sicherheitsgurte angelegt sein. Dies liegt daran:

- Sie nie vorhersagen können, ob Sie in einen Auffahrunfall geraten und wie schwerwiegend dieser sein wird.
- In vielen Fällen von Kollisionsunfällen sind Passagiere mit richtig angelegten Sicherheitsgurten gut geschützt, während Passagiere mit nicht angelegten Sicherheitsgurten schwere Verletzungen oder sogar den Tod erleiden.

Daher müssen alle Passagiere auch auf Kurzstrecken korrekt angeschnallt sein.

Schutz durch Sicherheitsgurte

Ebenso wichtig ist es, dass die Passagiere auf dem Rücksitz ihre Sicherheitsgurte richtig anlegen. Passagiere mit nicht richtig angelegten Sicherheitsgurten werden bei Unfällen nach vorne geworfen und gefährden sich selbst sowie den Fahrer und andere Passagiere.

Ist das Fahrzeug in Bewegung, ist die Fahrgeschwindigkeit der Passagiere identisch mit jener des Fahrzeuges.

Im Falle eines Frontalaufpralls oder einer Notbremsung stoppt das Fahrzeug zwar, die Passagiere bewegen sich jedoch weiter, bis sie auf ein festes Objekt prallen. Dieses Objekt kann das Lenkrad, das Armaturenbrett, die Windschutzscheibe oder die Vordersitze sein.

Ein korrekt angelegter Sicherheitsgurt verhindert dieses Verletzungsrisiko. Wurde der Sicherheitsgurt richtig angelegt, wird er bei Auffahrunfällen oder Notbremsungen automatisch versperrt, um die Geschwindigkeit zusammen mit dem Fahrzeug zu verringern und eine außer Kontrolle geratene Bewegung zu verhindern, die zu schweren Verletzungen von Fahrer und Passagieren führen kann.



Anschnallen

Falsch angelegte Sicherheitsgurte können bei einem Unfall zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Die Sicherheitsgurte sind für eine Person ausgelegt, teilen Sie die Sicherheitsgurte NICHT mit einer anderen Person.

Legen Sie KEINEN Sicherheitsgurt an, wenn Sie ein Baby oder Kind in Ihren Armen halten.

Legen Sie schwere Mäntel oder Kleidung ab, wenn Sie den Sicherheitsgurt anlegen. Andernfalls kann der Schutz durch den Sicherheitsgurt beeinträchtigt werden.

Sicherheitsgurte sollten nicht um harte oder scharfe Gegenstände wie Stifte, Brillen oder Schlüssel gelegt werden, um zusätzliche Verletzungen des Benutzers zu vermeiden.

Sicherheitsgurte können nicht richtig funktionieren, wenn die Sitze übermäßig zurückgelehnt werden. Fahren Sie NICHT mit übermäßig zurückgelehnten Sitzen.

Die an Ihrem Fahrzeug angebrachten Sicherheitsgurte sind für normal große Erwachsene konzipiert. Dieser Teil der Anleitung bezieht sich auf die Verwendung durch Erwachsene.

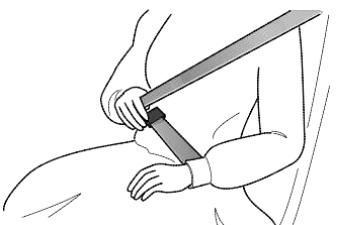
Alle Sicherheitsgurte sind 3-Punkt-Diagonalgurte.
Um einen wirksamen Schutz zu gewährleisten, müssen die Passagiere in der richtigen Richtung sitzen, die Füße vor sich auf dem Boden stehen, einen aufrechten Körper (keine übermäßige Neigung) und den Sicherheitsgurt korrekt angelegt haben.

Sicherheitsgurte anlegen

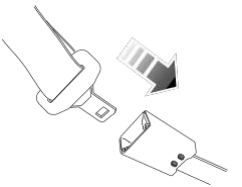
Bitte befolgen Sie die folgenden Anweisungen, um die Sicherheitsgurte korrekt anzulegen.

1 Stellen Sie den Sitz richtig ein.

2 Halten Sie die Metalllasche fest und ziehen Sie den Sicherheitsgurt gleichmäßig über Schulter und Brust. Stellen Sie sicher, dass der Gurt nicht verdreht ist.



3 Schieben Sie die Metalllasche in das Schloss, bis Sie ein „Klicken“ hören. Dies zeigt an, dass der Sicherheitsgurt sicher verschlossen ist.



4 Ziehen Sie den Gurt straff, indem Sie am diagonalen Abschnitt des Gurts nach oben ziehen.

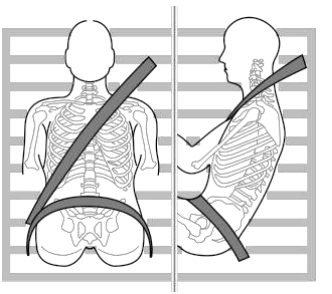
5 Drücken Sie den roten Knopf an der Schnalle, um den Sicherheitsgurt zu lösen. Der Sicherheitsgurt wird automatisch an seine ursprüngliche Stelle zurückgezogen.

WICHTIG

- Stellen Sie immer sicher, dass der Sicherheitsgurt beim Schließen der Tür nicht in der Türöffnung eingeklemmt wird, da dies zu Beschädigungen führen kann.
- Wenn Sie den Sicherheitsgurt zu schnell herausziehen, kann er sich sperren. Lassen Sie in diesem Fall den Sicherheitsgurt leicht einfahren und ziehen Sie ihn dann langsam über Ihren Körper.
- Wenn es schwierig ist, den Sicherheitsgurt herauszuziehen, kann dies an einem verdrehten Gurtband liegen. Ist dies der Fall, ziehen Sie den Sicherheitsgurt vollständig heraus, entfernen Sie die Verdrehung und lassen Sie den Sicherheitsgurt langsam einfahren.
- Stellen Sie beim Verwenden der Rücksitzgurte sicher, dass diese vollständig in die richtige Position eingefahren werden, um ein Verklemmen der Rücksitzverriegelungen zu vermeiden. Auch wenn der Sicherheitsgurt nicht vollständig geglättet ist, muss er während der Fahrt getragen werden, aber der verdrehte Teil des Sicherheitsgurts darf den Passagier nicht berühren. Wenden Sie sich in diesem Fall zur Reparatur an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.

Richtiger Verlauf des Sicherheitsgurts

Vergewissern Sie sich, dass der Sicherheitsgurt richtig am Körper anliegt und NIEMALS über den Hals oder den Bauch verläuft. Legen Sie den Sicherheitsgurt NIEMALS hinter dem Rücken oder unter den Armen an.



Beim Tragen eines Sicherheitsgurts sollte der Beckengurt so tief wie möglich über Ihren Hüften positioniert sein. Führen Sie ihn NIEMALS über den Bauch. Im Falle einer Kollision kann der Beckengurt eine Kraft auf die Hüften ausüben und die Wahrscheinlichkeit verringern,

dass Sie unter dem Beckengurt durchrutschen. Wenn Sie unter dem Beckengurt durchrutschen, übt der Gurt eine Kraft auf Ihren Bauch aus, die schwere oder tödliche Verletzungen verursachen kann. Der diagonale Abschnitt des Gurts sollte die Mitte der Schulter und der Brust kreuzen. Im Falle einer Notbremsung oder Kollision wird der diagonale Abschnitt des Gurts versperrt. Legen Sie NIEMALS einen Sicherheitsgurt über Ihren Hals, über den Körper unter Ihren Armen oder hinter Ihren Rücken.

Um sicherzustellen, dass der Sicherheitsgurt immer maximalen Schutz bietet, stellen Sie sicher, dass der Gurt flach und nicht locker ist und am Körper anliegt.

Sicherheitsgurte während der Schwangerschaft

Das Tragen korrekt positionierter Sicherheitsgurte schützt Mutter und ungeborenes Kind im Falle einer Kollision oder einer Notbremsung.



Der diagonale Abschnitt des Sicherheitsgurts sollte wie gewohnt über die Brust verlaufen, der Beckenteil des Gurts sollte unter dem Bauch verlaufen und tief und eng an den Hüftknochen anliegen. Positionieren Sie den Gürtel NIEMALS auf oder über dem Bauch.

Bitte konsultieren Sie Ihren Arzt für weitere Informationen.

Sicherheitsgurte und Behinderungen

Es ist gesetzlich vorgeschrieben, dass alle Passagiere Sicherheitsgurte tragen, darunter auch Menschen mit Behinderungen.

Wenden Sie sich je nach Behinderung an Ihren Arzt, um weitere Informationen zu erhalten.

Kinder und Sicherheitsgurte

Während des Fahrens müssen geeignete Schutzmaßnahmen für Kinder getroffen werden.

Aus Sicherheitsgründen müssen Kinder in einer auf dem Rücksitz befestigten Kinderrückhaltevorrichtung reisen.

Kleinkinder

Es sollten nur empfohlene Rückhaltesysteme für Kinder verwendet werden, die dem Alter, der Größe und dem Gewicht des Kindes entsprechen.

Halten Sie während der Fahrt NIEMALS ein Kind oder Kleinkind in den Armen. Bei einem Auffahrunfall erzeugt das Gewicht des Kindes eine so große Kraft, dass Sie das Kind nicht mehr festhalten können. Das Kind wird nach vorne geworfen und erleidet schwere oder sogar tödliche Verletzungen.

Die an Ihrem Fahrzeug angebrachten Sicherheitsgurte sind für Erwachsene konzipiert und nicht für Kinder geeignet. Im Falle eines Unfalls oder einer Kollision werden Kinder dadurch nicht geschützt; dies kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

Kleinkinder MÜSSEN in einer geeigneten Rückhaltevorrichtung für Kinder sitzen. Bitte beachten Sie bei der Auswahl des richtigen Sitzes die Richtlinien des Kindersitzherstellers. Befolgen Sie bei der Montage die Anweisungen des Herstellers. Weitere Informationen finden Sie in diesem Kapitel unter „Rückhaltesysteme für Kinder“.

Ältere Kinder

Lassen Sie NIEMALS zu, dass mehrere Kinder einen Sicherheitsgurt teilen.

Im Falle eines Unfalls oder einer Kollision sind die Kinder nicht sicher. Dies könnte zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.



Wenn die Kinder wachsen und älter/größer werden, benötigen sie keine Kindersitze mehr. Zu diesem Zeitpunkt müssen Sie den Standard-Sicherheitsgurt des Fahrzeugs anlegen. Bitte stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt richtig am Körper des Kindes angelegt ist.

Wenn Sie einen Sicherheitsgurt für ein Kind anlegen, überprüfen Sie ihn immer auf korrekte Positionierung. Passen Sie die Höhe des Sicherheitsgurts an, um sicherzustellen, dass der Schultergurt vom Gesicht und Hals des Kindes ferngehalten wird. Positionieren Sie den Beckengurt so tief wie möglich über den Hüften und ziehen Sie ihn ausreichend fest. Durch die richtige Positionierung kann der Sicherheitsgurt bei Unfällen die ausgeübte Kraft auf den stärksten Körperteil des Kindes übertragen.

Wenn sich der Schultergurt zu nahe am Gesicht oder am Hals des Kindes befindet, muss möglicherweise ein Kindersitzkissen verwendet werden (stellen Sie immer sicher, dass es den relevanten Gesetzen oder Standards entspricht).

Sicherheitsgurtstraffer

Die Sicherheitsgurtstraffer werden nur einmal aktiviert und MÜSSEN dann ERSETZT WERDEN. Werden die Gurtstraffer nicht ausgetauscht, verringert sich die Effizienz des Rückhaltesystems des Fahrzeugs.

Wurden die Gurtstraffer aktiviert, fungieren die Sicherheitsgurte weiterhin als Rückhaltesysteme und müssen angelegt bleiben, falls sich das Fahrzeug in einem fahrbaren Zustand befindet. Die Sicherheitsgurtstraffer sollten zum frühestmöglichen Zeitpunkt von einem von MG autorisierten Reparaturbetrieb ausgetauscht werden.

Das Fahrzeug ist mit Sicherheitsgurtstraffern ausgestattet. Diese sind so konzipiert, dass sie die Sicherheitsgurte aufrollen und im Falle eines schweren Aufpralls mit den Airbags zusammenarbeiten. Sie sind so konzipiert, dass sie den Sicherheitsgurt aufrollen und den Insassen auf dem Sitz „sichern“.

Die Airbag-Warnleuchte am Instrumentenpaket macht den Fahrer auf Fehlfunktionen der Gurtstraffer aufmerksam (siehe „Warnleuchten und Anzeigen“ im Abschnitt „Instrumente und Bedienelemente“).

Die Sicherheitsgurtstraffer können nur einmal aktiviert werden. Nach der Aktivierung müssen sie ersetzt werden. Dies kann auch den Austausch anderer SRS-Komponenten beinhalten. Weitere Informationen finden Sie unter „Austausch von Teilen des Airbagsystems“.

WICHTIG

- Sicherheitsgurtstraffer werden durch geringfügige Stöße nicht aktiviert.
- Der Ausbau oder Austausch eines Gurtstraffers muss von Technikern durchgeführt werden, die vom Hersteller geschult wurden.
- 10 Jahre nach der erstmaligen Zulassung (oder der Montage eines Ersatzgurtstraffers) müssen einige Komponenten ausgetauscht werden. Die entsprechende Seite der Serviceaufzeichnungen muss nach Abschluss der Arbeiten unterschrieben und abgestempelt werden.

Überprüfung, Wartung und Austausch der Sicherheitsgurte

Überprüfung der Sicherheitsgurte

Eingerissene, abgenutzte oder ausgefranste Sicherheitsgurte funktionieren im Falle einer Kollision möglicherweise nicht richtig. Ersetzen Sie den Gurt bei Anzeichen von Schäden sofort.

Stellen Sie immer sicher, dass der rote Entriegelungsknopf an der Sicherheitsgurtschnalle nach oben zeigt, um im Notfall ein einfaches Lösen zu gewährleisten.

Befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen, um die Warnleuchte für den Sicherheitsgurt, den Sicherheitsgurt, die Metalllasche, die Schnalle, den Aufroller und die Befestigungsvorrichtung regelmäßig zu überprüfen:

- Führen Sie die Metalllasche des Sicherheitsgurts in die entsprechende Schnalle ein und ziehen Sie das Sicherheitsgurtband schnell nahe an der Schnalle, um zu überprüfen, ob der Gurtverschluss einrastet.
- Halten Sie die Metalllasche fest und ziehen Sie den Sicherheitsgurt schnell nach vorne, um zu überprüfen, ob die Sicherheitsgurtrolle automatisch einrastet und verhindert, dass sich das Gurtband ausdehnt.

- Ziehen Sie den Sicherheitsgurt vollständig heraus und untersuchen Sie ihn visuell auf Verdrehungen, Ausfransungen, Risse oder abgenutzte Stellen.
- Ziehen Sie den Sicherheitsgurt vollständig heraus und lassen Sie ihn langsam zurückkehren, um einen kontinuierlichen und vollständigen reibungslosen Betrieb zu gewährleisten.
- Untersuchen Sie den Sicherheitsgurt visuell auf fehlende oder beschädigte Komponenten.
- Stellen Sie sicher, dass das Sicherheitsgurtwarnsystem voll funktionsfähig ist.

Besteht der Sicherheitsgurt die oben genannten Tests oder Überprüfungen nicht, wenden Sie sich sofort an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb, um Reparaturen durchzuführen.

Wartung des Sicherheitsgurts

Versuchen Sie NICHT, die Sicherheitsgurte zu entfernen, zu montieren, zu modifizieren, zu zerlegen oder zu entsorgen. Lassen Sie alle erforderlichen Reparaturen von Ihrem von MG autorisierten Reparaturbetrieb durchführen. Eine unsachgemäße Handhabung kann zu einem fehlerhaften Betrieb führen.

Stellen Sie sicher, dass sich keine Fremdkörper oder scharfen Gegenstände in den Sicherheitsgurtmechanismen festsetzen. Lassen Sie NICHT zu, dass Flüssigkeiten die Sicherheitsgurtschlaufe verunreinigen. Dies kann den Eingriff der Schnalle beeinträchtigen.

Sicherheitsgurte sollten nur mit warmem Seifenwasser gereinigt werden. Verwenden Sie zum Reinigen des Sicherheitsgurts KEIN Lösungsmittel. Versuchen Sie NICHT, den Sicherheitsgurt zu bleichen oder zu färben, da dies den Sicherheitsgurt schwächen kann. Wischen Sie ihn nach der Reinigung mit einem Tuch ab und lassen Sie ihn trocknen. Lassen Sie den Sicherheitsgurt NICHT vollständig einfahren, bevor er vollständig trocken ist. Halten Sie die Sicherheitsgurte sauber und trocken.

Haben sich im Aufroller Verunreinigungen angesammelt, wird der Sicherheitsgurt nur langsam zurückgezogen. Bitte entfernen Sie Verunreinigungen mit einem sauberen und trockenen Tuch.

Austausch der Sicherheitsgurte

Auffahrunfälle können das Sicherheitsgurtsystem beschädigen. Das Sicherheitsgurtsystem kann Benutzer nach einer Beschädigung möglicherweise nicht schützen; dies kann zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen. Nach einem Unfall sollten die Sicherheitsgurte sofort überprüft und bei Bedarf ausgetauscht werden.

Sicherheitsgurte sollten nach geringfügigen Kollisionen nicht gewechselt werden müssen. Einige andere Teile des Sicherheitsgurtsystems sollten jedoch möglicherweise überprüft werden. Bitte wenden Sie sich an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.

Airbag-Zusatzrückhalte-System

Übersicht

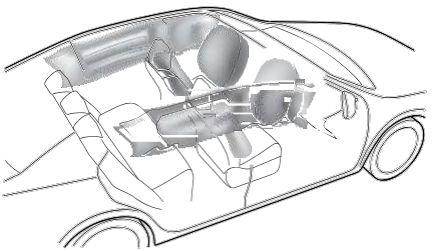
Das Airbag-SRS bietet ZUSÄTZLICHEN Schutz nur bei starkem Frontalaufprall. Es ersetzt nicht die Notwendigkeit oder Anforderung, einen Sicherheitsgurt anzulegen.

Die Airbags bieten zusammen mit den Sicherheitsgurten einen optimalen Schutz für Erwachsene, jedoch nicht für Kleinkinder. Die Sicherheitsgurt- und Airbag Systeme im Fahrzeug sind nicht auf den Schutz von Kleinkindern ausgelegt. Der für Kleinkinder erforderliche Schutz sollte durch Rückhaltesysteme für Kinder gewährleistet werden.

Das Airbag-Zusatzrückhaltesystem besteht im Allgemeinen aus:

- Frontairbags (in der Mitte des Lenkrads und des Armaturenbretts über dem Handschuhfach angebracht)
- Seitenairbags an den Sitzen (an der Außenseite des Sitzkissens angebracht)
- Kopfairbags an den Seiten (hinter der Dachinnenverkleidung angebracht)
- Airbagsteuermodul

Bitte beachten Sie, dass dies vom Modell und der Ausstattungsvariante abhängig ist.



An der entsprechenden Stelle, an der Airbags angebracht sind, befindet sich ein Warnschild mit der Aufschrift „AIRBAG“.

Airbag-Warnleuchte



Die Airbag-Warnleuchte befindet sich im Instrumentenpaket. Wenn diese Lampe während der Fahrt nicht erlischt oder aufleuchtet, weist dies auf einen Fehler im SRS oder im Sicherheitsgurt hin. Bitte wenden Sie sich so schnell wie möglich an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb. Ein SRS- oder Sicherheitsgurtfehler kann bedeuten, dass die Komponenten im Falle eines Unfalls möglicherweise nicht ausgelöst werden.

Auslösen des Airbags

Der Beifahrer sollte die Füße, Knie oder andere Körperteile nicht in Kontakt mit oder in unmittelbare Nähe eines Frontairbags bringen.

Um das Risiko einer versehentlichen Verletzung durch das Aufblasen eines Airbags zu minimieren, sollten die Sicherheitsgurte immer korrekt angelegt sein. Darüber hinaus sollten sowohl Fahrer als auch Beifahrer ihren Sitz so einstellen, dass sie genügend Abstand zu den Frontairbags haben. Sind Seitenairbags/Kopfairbags an den Seiten eingebaut, sollten sowohl Fahrer als auch Beifahrer so sitzen, dass ein ausreichender Abstand zwischen dem Kopf und den Seiten des Fahrzeuges eingehalten wird. Dies gewährleistet maximalen Schutz, wenn die Seitenairbags/Kopfairbags an den Seiten ausgelöst werden.

Beim Auslösen eines Airbags können Kinder ohne angemessenen Schutz schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden. Halten Sie beim Fahren Kinder NICHT in den Armen oder auf den Knien. Kinder sollten altersgerechte Sicherheitsgurte tragen. Lehnen Sie sich NICHT aus den Fenstern.

Ein aufgeblasener Airbag kann Gesichtsabschürfungen und andere Verletzungen verursachen, wenn sich der Insasse zum Zeitpunkt des Auslösens zu nahe am Airbag befindet.

Befestigen oder platzieren Sie KEINE Gegenstände auf oder neben den Airbags. Dies kann den Airbagdurchgang beeinträchtigen oder Projektile erzeugen, die beim Auslösen des Airbags Verletzungen oder schwere Schäden verursachen können.

Nach dem Auslösen werden die Airbagkomponenten sehr heiß. Berühren Sie KEINE mit dem Airbag verbundenen Komponenten. Es kann zu Verbrennungen oder schweren Verletzungen führen.

Klopfen oder schlagen Sie NICHT gegen die Stelle, an der sich Airbags oder verwandte Teile befinden, um ein versehentliches Auslösen des Airbags zu vermeiden, das zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen kann.

Im Falle einer Kollision überwacht die Airbagsteuereinheit die durch die Kollision verursachte Verzögerungs- oder Beschleunigungsrate, um zu bestimmen, ob die Airbags ausgelöst werden sollen. Das Auslösen des Airbags erfolgt praktisch augenblicklich und mit erheblicher Kraft, begleitet von einem lauten Geräusch.

Vorausgesetzt, die Insassen auf den Vordersitzen sitzen richtig und die Sicherheitsgurte sind ordnungsgemäß angelegt, bieten die Airbags zusätzlichen Schutz für den Brust- und Gesichtsbereich, falls das Auto einen schweren Frontalaufprall erleidet.

Seitenairbags und Kopfairbags an den Seiten bieten bei einem schweren Seitenaufprall zusätzlichen Schutz für die dem Aufprall zugewandte Körperseite.

WICHTIG

- Airbags können die unteren Körperteile der Passagiere nicht schützen.
- Airbags sind nicht für Heckkollisionen, kleinere Frontal- oder Seitenaufpralle oder für das Überschlagen des Fahrzeuges ausgelegt. Sie werden auch nicht durch starkes Bremsen ausgelöst.
- Das Auslösen und Einfahren des Frontal- und Seitenairbags erfolgt sehr schnell und schützt nicht vor den Auswirkungen von Sekundärstößen, die auftreten können.
- Beim Aufblasen eines Airbags wird ein feines Pulver freigesetzt. Dies ist kein Hinweis auf eine Fehlfunktion. Das Pulver kann jedoch zu Hautreizungen führen und sollte gründlich aus den Augen und etwaigen Schnitt- oder Schürfwunden der Haut gespült werden.
- Nach dem Aufblasen entleeren sich Front- und Seitenairbags sofort. Dies bietet dem Insassen einen allmählichen Dämpfungseffekt und stellt auch sicher, dass die Sicht des Fahrers nach vorne nicht verdeckt wird.

Frontairbags

Verwenden Sie NIEMALS ein nach hinten gerichtetes Rückhaltesystem für Kinder auf einem Sitz, der durch einen AKTIVEN FRONTAIRBAG geschützt ist. Dies kann zu SCHWEREN ODER TÖDLICHEN VERLETZUNGEN des KINDES führen. Siehe „Deaktivieren des Beifahrerairbags“.

Passagiere auf den Vordersitzen sollten sich nicht mit den Füßen, Knien oder einem anderen Körperteil in Kontakt mit einem Front-Airbag stehen oder sich damit in dessen unmittelbarer Nähe befinden.

In extremen Fällen kann das Fahren auf sehr unebenen Oberflächen zum Auslösen des Airbags führen. Bitte seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie auf unebenen Straßen fahren.

Airbags sind für das Auslösen bei schweren Stößen ausgelegt. Die folgenden Bedingungen können zum Auslösen des Airbags führen:

- Eine Frontalkollision mit unbeweglichen oder nicht verformbaren festen Objekten bei hoher Geschwindigkeit.
- Bedingungen, die schwerwiegende Schäden am Fahrgestell verursachen können, z. B. eine Kollision mit Bordsteinen, Straßenkanten, tiefen Rinnen oder Löchern.

Seitenairbags an den Sitzen

Die Herstellung und das Material des Sitzes sind entscheidend für den korrekten Betrieb der Seitenairbags. Bringen Sie daher KEINE Sitzbezüge an, die ein Auslösen des Seitenairbags beeinträchtigen könnten.

Bei einem schweren Seitenaufprall wird der entsprechende Seitenairbag ausgelöst (nur die betroffene Seite).

- Der Airbag wird ausgelöst, wenn die Seite des Fahrzeuges von einem festen Gegenstand oder einem anderen Fahrzeug getroffen wird.

Kopfairbags an den Seiten

Bei einem schweren Seitenaufprall wird der entsprechende Vorhangairbag ausgelöst (nur die betroffene Seite).

- Der Vorhangairbag wird ausgelöst, wenn die Seite des Fahrzeuges von einem festen Gegenstand oder einem anderen Fahrzeug getroffen wird.

Bedingungen, unter denen Airbags nicht ausgelöst werden

Das Auslösen der Airbags hängt nicht von der Fahrzeuggeschwindigkeit ab, sondern vom Objekt, auf das das Fahrzeug trifft, vom Aufprallwinkel und von der Abruptheit, mit der das Auto infolge einer Kollision die Geschwindigkeit ändert. Wenn die Aufprallkraft der Kollision absorbiert oder auf die Fahrzeugkarosserie verteilt wird, werden Airbags möglicherweise nicht ausgelöst. Airbags können jedoch manchmal je nach Aufprallbedingung ausgelöst werden. Daher sollte das Auslösen von Airbags nicht anhand der Schwere des Fahrzeugschadens beurteilt werden.

Frontairbags

Unter bestimmten Umständen werden die Frontairbags nicht ausgelöst. Einige Beispiele sind unten angeführt:

- Der Aufprallpunkt ist nicht zentral an der Vorderseite des Fahrzeuges.
- Der Aufprall hat keine ausreichende Kraft (der Aufprall erfolgt mit einem Objekt, das nicht fest ist, wie z. B. einem Laternenpfahl oder Mittelleitplanken).
- Der Aufprallbereich ist weit oben (Kollision mit der Heckklappe eines Lkw).
- Der Aufprall geschieht am Heck oder an der Seite des Fahrzeuges.

- Das Fahrzeug überschlägt sich.
- Es handelt sich um eine Frontalkollision in einem Winkel an Leitplanken.

Seitenairbags an den Sitzen und Kopfairbags an den Seiten

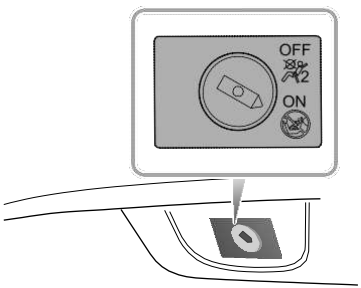
Unter bestimmten Umständen werden die Seiten- und Kopfairbags nicht ausgelöst. Einige Beispiele sind unten angeführt:

- Ein Seitenaufprall in bestimmten Winkeln.
- Leichte Seitenaufpralle wie bei einem Motorrad.
- Aufpralle, die nicht mittig an der Seite des Fahrzeugs liegen, sondern entweder zu weit in Richtung des vorderen Bereichs oder des Laderaums.
- Das Fahrzeug überschlägt sich.
- Es handelt sich um eine Frontalkollision in einem Winkel an Leitplanken.
- Ein Aufprall in einem Winkel ohne ausreichende Kraft (der Aufprall erfolgt mit einem Objekt, das nicht fest ist, wie z. B. einem Laternenpfahl oder Mittelleitplanken).
- Ein schwacher Aufprall (mit einem anderen Fahrzeug, im Stehen oder in Bewegung).
- Der Aufprall erfolgt am Heck des Fahrzeuges.

Deaktivieren des Beifahrerairbags

Der Beifahrerairbag sollte nur deaktiviert werden, wenn am Beifahrersitz ein nach hinten gerichteter Kindersitz angebracht ist.

Sitzt ein Erwachsener auf dem Beifahrersitz, müssen Sie sicherstellen, dass der Airbag eingeschaltet ist.



Der Schalter zum Deaktivieren des Beifahrerairbags befindet sich im Handschuhfach. Stecken Sie den Schlüssel ein und drehen Sie den Schalter in die Ein- oder Aus-Stellung, um den Beifahrerairbag zu aktivieren oder zu deaktivieren.



Die Beifahrerairbag-Statusleuchte befindet sich in der auf dem Dach montierten Lampeneinheit. Die Form der Lampeneinheit variiert je nach Konfiguration des Fahrzeuges.

Wurde der Schalter auf AUS gestellt, leuchtet die AUS-Anzeigelampe (im PAB-Anzeigefeld in der Lampeneinheit) auf, um anzuzeigen, dass der Beifahrerairbag deaktiviert ist.

Ist der Schalter auf EIN gestellt, leuchtet die EIN-Anzeigelampe (im PAB-Anzeigefeld in der Lampeneinheit) auf, um anzuzeigen, dass der Beifahrerairbag aktiviert ist.

Wartung und Austausch von Airbags

Serviceinformationen

Installieren oder modifizieren Sie den Airbag NICHT. Jegliche Änderungen an der Fahrzeugstruktur oder am Kabelbaum des Airbagsystems sind strengstens untersagt.

Änderungen an der Fahrzeugstruktur sind verboten. Dies kann den normalen Betrieb des SRS beeinträchtigen.

Lassen Sie diese Bereiche NICHT mit Flüssigkeit überfluten und verwenden Sie KEIN Benzin, Reinigungsmittel, Möbelreiniger oder Polituren.

Wenn Wasser in das SRS eindringt oder es verunreinigt, kann es Schäden verursachen und den Einsatz beeinträchtigen. In diesem Fall wenden Sie sich umgehend an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.

Wenn die Airbag-Warnleuchte nicht aufleuchtet, nicht erlischt, Schäden an der Front oder der Seite des Fahrzeugs auftreten oder die Airbag-Abdeckungen Anzeichen von Schäden aufweisen, wenden Sie sich unverzüglich an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.

WICHTIG
• Der Ausbau oder Austausch eines Airbagmoduls sollte von einem von MG autorisierten Reparaturbetrieb durchgeführt werden. • Nach 10 Jahren ab dem Datum der Erstzulassung (oder dem Einbaudatum eines Ersatz-Airbags) müssen einige Komponenten von einem von MG autorisierten Reparaturbetrieb ausgetauscht werden. Die entsprechende Seite des Serviceportfolios muss nach Abschluss der Arbeiten unterzeichnet und abgestempelt werden

Auswechseln von Teilen des Airbagsystems

Auch wenn der Airbag nicht ausgelöst wird, können Kollisionen Schäden am SRS im Fahrzeug verursachen. Die Airbags funktionieren nach einem Schaden möglicherweise nicht mehr richtig und können Sie und andere Insassen bei einem zweiten Aufprall nicht mehr schützen, was zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen kann. Um sicherzustellen, dass das SRS-System nach einer Kollision ordnungsgemäß funktioniert, lassen Sie die Airbags von einem von MG autorisierten Reparaturbetrieb überprüfen und gegebenenfalls reparieren.

Airbags sind so konzipiert, dass sie nur einmal verwendet werden. Wenn der Airbag ausgelöst wurde, müssen Sie SRS-Teile ersetzen. Bitte wenden Sie sich für den Austausch an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.

Entsorgung von Airbags

Wenn Sie Ihr Fahrzeug verkaufen, stellen Sie sicher, dass der neue Besitzer weiß, dass das Fahrzeug mit Airbags ausgestattet ist, und dass er das Austauschdatum aller SRS-Komponenten kennt.

Wenn das Fahrzeug verschrottet wird, können die nicht ausgelösten Airbags potenzielle Risiken bergen. Daher müssen sie vor der Entsorgung in einer bestimmten Umgebung von einem Fachmann eines von MG autorisierten Reparaturbetriebs sicher ausgelöst werden.

Rückhaltesysteme für Kinder

Wichtige Sicherheitshinweise zur Verwendung von Rückhaltesysteme für Kinder

Es wird empfohlen, dass Kinder unter 12 Jahren auf dem Rücksitz des Fahrzeuges in einem dem Gewicht und der Größe der Kinder entsprechenden Rückhaltesystem sitzen. Kleinkinder unter 2 Jahren sollten in einem Rückhaltesystem für Kleinkinder sitzen.

Es wird empfohlen, in diesem Fahrzeug ein Rückhaltesystem für Kinder zu montieren, das der Norm UN/ECE-R44 oder UN/ECE-R129 entspricht. Überprüfen Sie die Markierungen am Rückhaltesystem für Kinder.

Es gibt eine Reihe von Rückhaltesystemen unterschiedlicher Art und Spezifikation für Kinder. Für einen optimalen Schutz wird empfohlen, ein Rückhaltesystem zu wählen, das dem Alter und Gewicht des Kindes entspricht.

Es ist wichtig, die Montageanweisungen des Herstellers der Kinderrückhaltevorrichtung einzuhalten und sicherzustellen, dass das Rückhaltesystem für Kinder ordnungsgemäß am Fahrzeug befestigt ist. Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann bei einem plötzlichen Stopp oder Unfall zum Tod oder zu schweren Verletzungen des Kindes führen.

- Alle Insassen einschließlich Kinder müssen angeschnallt sein bzw. in einem geeigneten Rückhaltesystem sitzen.
- MG empfiehlt Kindern unter 12 Jahren bzw. 1,50 m dringend, in einem auf dem Rücksitz angebrachten Rückhaltesystem für Kinder zu sitzen.
- In einer Rückhaltevorrichtung darf jeweils nur ein Kind sitzen.
- Halten Sie das Kind nicht auf Ihrem Schoß oder in Ihren Armen, wenn Sie auf einem Sitz sitzen.
- Vergewissern Sie sich, dass der Sitz in seiner Position versperrt ist, wenn Sie einen Kindersitz oder ein Rückhaltesystem installieren.
- Wenn Sie einen nach hinten gerichteten Kindersitz auf dem Rücksitz anbringen, sollten Sie den entsprechenden Vordersitz nach vorne verstellen; wenn Sie einen nach vorne gerichteten Kindersitz auf dem Vordersitz anbringen, müssen Sie möglicherweise die Kopfstütze entfernen.
- Lassen Sie Ihr Kind niemals während der Fahrt auf dem Sitz stehen oder knien.
- Stellen Sie immer sicher, dass das Kind richtig in der Kinderrückhaltevorrichtung sitzt.
- Die Art und Weise, wie Sicherheitsgurte verwendet werden, hat einen großen Einfluss auf den maximalen Schutz, den der

Sicherheitsgurt bietet. Sie müssen die Anweisungen des Herstellers des Rückhaltesystems für Kinder zur ordnungsgemäßen Verwendung der Sicherheitsgurte befolgen. Werden Sicherheitsgurte nicht richtig angelegt, kann schon ein kleiner Verkehrsunfall zu Verletzungen führen.

- Falsch montierte Rückhaltesysteme für Kinder können sich bei einem Unfall oder einer Notbremsung bewegen und andere Insassen verletzen. Selbst wenn sich kein Kind in der Kinderrückhaltevorrichtung befindet, sollte sie daher ordnungsgemäß und sicher im Fahrzeug angebracht werden.

Warnhinweise und Anweisungen zur Verwendung des Kinder-Rückhaltesystem auf dem Beifahrersitz



Verwenden Sie NIEMALS ein nach hinten gerichtetes Rückhaltesystem für Kinder auf einem Sitz, der durch einen AKTIVEN FRONTAIRBAG geschützt ist. Dies kann zu SCHWEREN ODER TÖDLICHEN VERLETZUNGEN des KINDES führen.

In Fällen, in denen eine nach hinten gerichtete Kinderrückhaltevorrichtung auf dem Beifahrersitz montiert werden muss, deaktivieren Sie die Funktion des Beifahrerairbags mit dem Schlüssel, da dieser zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen kann.

Sobald die Kinderrückhaltevorrichtung vom Beifahrersitz entfernt wurde, aktivieren Sie den Beifahrerairbag wieder mit dem Schlüssel.

Verschieben Sie den Beifahrersitz so weit wie möglich nach hinten, wenn Sie eine Kinderrückhaltevorrichtung auf dem Beifahrersitz montieren.

Verwenden Sie für jedes Kind eine eigene Kinderrückhaltevorrichtung.

Bitte lesen Sie das Sicherheitswarnschild auf der Sonnenblende. Montieren Sie Rückhaltesysteme für Kinder nach Möglichkeit immer auf dem Rücksitz. Muss eine Kinderrückhaltevorrichtung auf dem Vordersitz angebracht werden, beachten Sie bitte die Warnungen oben.

Kindersicherheit und Seitenairbags

Kinder sollten sich nicht in Bereichen aufhalten, in denen Airbags ausgelöst werden können. Es besteht die Gefahr schwerer Verletzungen.

Es sollten nur empfohlene Rückhaltesysteme für Kinder verwendet werden, die dem Alter, der Größe und dem Gewicht des Kindes entsprechen.

Legen Sie KEINE Gegenstände in Bereiche, in denen Airbags ausgelöst werden könnten. Es besteht die Gefahr schwerer Verletzungen.

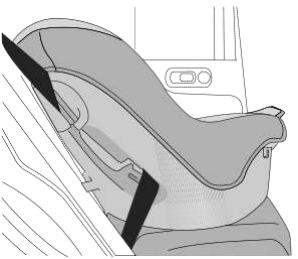
Bei einem Seitenaufprall können die Seitenairbags den Passagier besser schützen. Beim Auslösen des Airbags wird jedoch eine sehr starke Expansionskraft erzeugt, wenn die Sitzposition des Beifahrers nicht korrekt ist, Die Airbags oder Gegenstände im Entfaltungsbereich der Seitenairbags können Verletzungen verursachen.

Wird die richtige Kinderrückhaltevorrichtung verwendet, um das Kind ordnungsgemäß auf dem Rücksitz zu sichern, und ist die Sitzposition des Kindes korrekt, ist zwischen dem Kind und dem Auslösebereich des Seitenairbags genügend Platz vorhanden, damit der Airbag ungehindert ausgelöst werden kann und somit der beste Schutz geboten ist.

Gruppen von Rückhaltesystemen für Kinder

Gesichert mit 3-Punkt-Schoß-Diagonalgurten

Bitte montieren Sie nach hinten gerichtete Kinderrückhaltevorrichtungen NICHT auf dem Beifahrersitz. Dies kann zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen.



Es wird empfohlen, dass Kinder immer in einem Kindersitz oder -Rückhaltesystem im Fond des Fahrzeuges sitzen und mit einem 3-Punkt-Sicherheitsgurt mit Überlappungsdiagonale angeschnallt werden.

ISOFIX-Rückhaltesysteme für Kinder

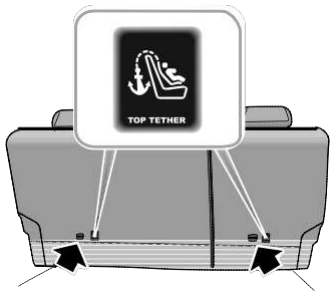
Die ISOFIX-Verankerungen auf dem Rücksitz sind nur für die Verwendung mit ISOFIX-Systemen vorgesehen.

Verankerungen für Kinderrückhaltevorrichtungen sind so konstruiert, dass sie nur den Belastungen standhalten, die durch korrekt angepasste Rückhaltesysteme für Kinder verursacht werden. Sie dürfen unter keinen Umständen für Sicherheitsgurte, Gurte für Erwachsene oder zum Anbringen anderer Gegenstände oder Ausrüstungsgegenstände am Fahrzeug verwendet werden.

Hinweis: Befolgen Sie bei der Montage und Verwendung eines Rückhaltesystems für Kinder immer die Anweisungen des Herstellers.

Hinweis: Die an diesem Fahrzeug angebrachten Rücksitze sind mit der ISOFIX-Halterung ausgestattet (siehe Pfeil in der folgenden Abbildung). Auf ihnen kann ein ISOFIX-Kindersitz montiert werden.





1 Befestigen Sie ein für das Fahrzeug zugelassene ISOFIX-Rückhaltesystem für Kinder an den Montagehalterungen.

2 Bei der Verwendung der ISOFIX-Montagehalterungen für die Sitzhalterung können allgemein zugelassene Rückhaltesysteme für Kinder für ISOFIX verwendet werden.

3 Um den oberen Haltegurt des Rückhaltesystems für Kinder zu befestigen, führen Sie den Haltegurt unter die Kopfstütze und befestigen Sie ihn am Verankerungshaken. Achten Sie dabei darauf, den Gurt nicht zu verdrehen. Wenn Sie die unteren ISOFIX-Verankerungen nicht mit dem Sicherheitsgurt verwenden, führen Sie die Montage gemäß den Anweisungen des Herstellers der Kinderrückhaltevorrichtung durch.

Hinweis: Bei der Verwendung von Sitzhalterungen allgemein zugelassener Rückhaltesysteme für Kinder muss ein oberer Haltegurt verwendet werden.

4 Stellen Sie nach der Montage durch Rütteln sicher, dass die Rückhaltevorrichtung sicher befestigt ist.

Genehmigte Rückhaltepositionen für Kinder

Es wird empfohlen, in diesem Fahrzeug ein Rückhaltesystem für Kinder zu montieren, das der Norm UN/ECE-R44 oder UN/ECE-R129 entspricht. Überprüfen Sie die Markierungen am Rückhaltesystem für Kinder.

Genehmigte Rückhaltepositionen für Kinder (für Nicht-ISOFIX-Rückhaltesysteme für Kinder)

Gewichtsgruppe	Sitzpositionen			
	Beifahrersitz		Hinten Außen	Hinten Mitte
	Schalter für Beifahrerairbag AUS			
	Airbag EIN	Airbag AUS		
0 Gruppe (unter 10 kg)	X	U	U	U
0+ Gruppe (unter 13 kg)	X	U	U	U
I Gruppe (9~18 kg)	X	U	U	U
II Gruppe (15~25 kg)	X	U	U	U
III Gruppe (22 ~ 36 kg)	X	U	U	U

Hinweis: Beschreibung der Buchstaben in der Tabelle:
U = Geeignet für universelle Rückhaltesysteme für Kinder, die für diese Massengruppe zugelassen sind; X = Sitzposition nicht geeignet für Rückhaltesysteme für Kinder in dieser Massengruppe.

Genehmigte Rückhaltepositionen für Kinder (für ISOFIX-Rückhaltesysteme für Kinder)

Sitzposition		Gewichtsgruppen-Kategorien			
		0 Gruppe	0+ Gruppe	I Gruppe	
		Nach hinten gerichtet		Nach vorne gerichtet	Nach hinten gerichtet
		Bis zu 29 lbs (13 kg)		20–40 lbs (9～18 kg)	
Beifahrersitz Sitz	Größenklasse	Nicht mit ISOFIX ausgestattet			
	Sitztyp				
Hinten außen Sitz ISOFIX	Größenklasse	C,D,E[1]		A,B, B1[1]	C,D[1]
	Sitztyp	IL[2]		IL[2], IUF[3]	IL[2]
Mittelsitz hinten	Größenklasse	Nicht mit ISOFIX ausgestattet			
	Sitztyp				

Hinweis: IL Geeignet für bestimmte ISOFIX-Rückhaltesysteme für Kinder der semi-universellen Kategorie. Bitte konsultieren Sie die Fahrzeug-Empfehlungslisten der Anbieter von Rückhaltesystemen für Kinder;

IUF Geeignet für vorwärtsgerichtete ISOFIX-Rückhaltesysteme für Kinder der universellen Kategorie, die für die Verwendung in dieser Gewichtsgruppe und ISOFIX-Größenklasse zugelassen sind;

[1]. Die ISOFIX-Größenklasse für universelle und semi-universelle Kindersitzsysteme wird durch die Großbuchstaben der Klasse A～ definiert.

G. Diese Kennbuchstaben werden auf dem ISOFIX-Kindersitz angezeigt;

[2]. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung ist der empfohlene ISOFIX-Babysitz der Gruppe 0+ der Britax Romer Baby Safe Plus;
[3]. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung ist der empfohlene ISOFIX-Kindersitz der Gruppe I der Britax Romer Duo.

Hinweis: Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung ist der empfohlene ISOFIX-Kindersitz der Gruppe II-III der KidFix II XP SICT.

Tabelle der I-Größe Kindersitze

Die Tabelle gibt eine Empfehlung, welche Kindersitze der Größe I für welche Orte und für welche Größe des Kindes geeignet sind.

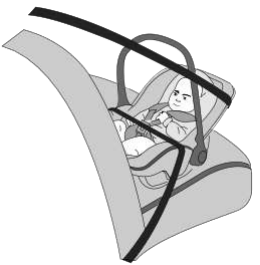
Der Kindersitz muss gemäß der UN-Regelung R129 zugelassen sein.

Typ des Kindersitzes	Beifahrersitz	Hintere Außensitze	Mittelsitz hinten
I- Größe Rückhaltesysteme für Kinder	X	I-U	X

Hinweis: I-U Geeignet für die Verwendung mit vorwärts und rückwärts gerichteten Rückhaltesystemen für Kinder der I- Größe. X Nicht geeignet für die Verwendung mit I- Größe Rückhaltesystemen.

Kinderrückhaltevorrichtungen der Gruppe 0/0+

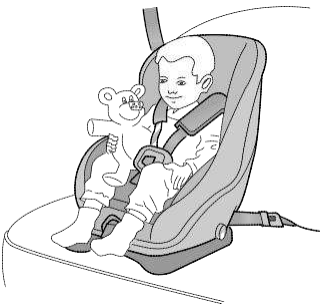
Ist der Beifahrerairbag aktiv, stellen Sie niemals eine nach hinten gerichtete Kinderrückhaltevorrichtung auf den Beifahrersitz. Andernfalls kann es zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen kommen.



Rückhaltesysteme für Kinder, die in Liegeposition gebracht werden können, eignen sich am besten für Säuglinge unter 10 kg (normalerweise für Kinder unter 9 Monaten) oder für Kleinkinder unter 13 kg (normalerweise für Kinder unter 24 Monaten).

Kinderrückhaltevorrichtungen der Gruppe I

Ist der Beifahrerairbag aktiv, stellen Sie niemals eine nach hinten gerichtete Kinderrückhaltevorrichtung auf den Beifahrersitz. Andernfalls kann es zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen kommen.



Nach vorne/hinten gerichtete Rückhaltesysteme für Kinder eignen sich am besten für Säuglinge mit einem Gewicht von 9~18 kg (normalerweise für Kleinkinder zwischen 9 Monaten und 4 Jahren).

Kinderrückhaltevorrichtungen der Gruppe II

Der diagonale Abschnitt des Sicherheitsgurts sollte über die Schulter und den Oberkörper vom Hals entfernt verlaufen. Der Beckenteil des Gurts sollte über die Hüften und nicht über den Bauch verlaufen.



Die Kombination aus Kindersitz und 3-Punkt-Diagonalsitzgurt eignet sich am besten für Kinder mit einem Gewicht von 15~25 kg (normalerweise für Kinder, die älter als 3 Jahre und jünger als 7 Jahre sind).

Kinderrückhaltevorrichtungen der Gruppe III

Der diagonale Abschnitt des Sicherheitsgurts sollte über die Schulter und den Oberkörper vom Hals entfernt verlaufen. Der Beckenteil des Gurts sollte über die Hüften und nicht über den Bauch verlaufen.



Die Kombination aus Sitzerhöhung und 3-Punkt-Diagonalgurt im Fahrzeug ist am besten für Kinder geeignet, deren Gewicht von 22~36 kg und einer Körpergröße von unter 1,5 m (normalerweise für Kinder im Alter von etwa 7 Jahren oder für Kinder, die älter als 7 Jahre sind).

146 Schlüssel

151 Kindersichere Schlösser

152 Alarmsystem

158 Motor starten und stoppen

166 Ökonomisches und ökologisches Fahren

169 Katalysator und Partikelfilter Filter

171 Kraftstoffsystem

173 6-Gang-Automatikgetriebe *

180 Manuelles Getriebe *

183 Bremssystem

195 Automatischer Stopp/Start – Intelligent Kraftstoffsparsystem

200 Stabilitätskontrollsystem und Traktion Steuerungssystem

202 Tempomat

205 Aktives Geschwindigkeitsbegrenzungssystem (ASL)

208 Einparkhilfe

211 Hinteres Fahrerassistenzsystem *

217 Reifendruckkontrollsystem (TPMS)

219 Tragen von Lasten

Schlüssel

Übersicht

Bitte bewahren Sie den Ersatzschlüssel an einem sicheren Ort auf – nicht im Auto!

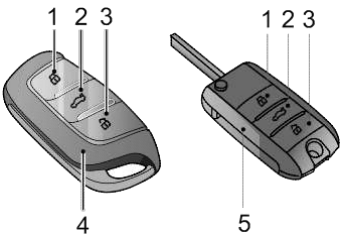
Es wird empfohlen, Ersatzschlüssel nicht am selben Schlüsselbund aufzubewahren, da dies zu Interferenzen führen und die korrekte Erkennung des Schlüssels und damit das Starten des Motors verhindern kann.

Der Schlüssel enthält empfindliche elektronische Komponenten und muss vor Stößen und Wasserschäden, hohen Temperaturen und hoher Luftfeuchtigkeit, direkter Sonneneinstrahlung und der Einwirkung von Lösungsmitteln, Wachs und Scheuermitteln geschützt werden.

Je nach Fahrzeugkonfiguration werden verschiedene Schlüsselsätze angeboten. Ein Kit enthält zwei intelligente Schlüssel und das andere Kit enthält zwei Funkschlüssel. Sie können alle Schlösser öffnen.

Die Ihnen gelieferten Schlüssel sind für das Sicherheitssystem Ihres Fahrzeugs programmiert worden. Ein Schlüssel, der nicht auf Ihr Fahrzeug programmiert ist, kann den Motor nicht starten.

Der Schlüssel funktioniert nur innerhalb eines bestimmten Bereichs. Die Reichweite wird manchmal durch den Zustand der Hauptbatterie sowie durch physikalische und geografische Faktoren beeinflusst. Aus Sicherheitsgründen sollten Sie, nachdem Sie Ihr Fahrzeug mit dem Schlüssel versperrt haben, noch einmal überprüfen, ob das Fahrzeug versperrt ist.



1 Sperrtaste

2 Entriegelungstaste für die Heckklappe

3 Entsperrtaste

4 Smart Key

5 Transponderschlüssel

Wenn Ihr Schlüssel verloren geht/gestohlen oder beschädigt wird, erhalten Sie bei eines von MG autorisierten Reparaturbetriebs Ersatz. Der verlorene/gestohlene Schlüssel kann deaktiviert werden. Wird der verlorene Schlüssel gefunden, kann ein von MG autorisierter Reparaturbetrieb ihn erneut aktivieren.

Hinweis: Schlüssel, die außerhalb des MG-Vertragswerkstattnetzes angefertigt wurden, können den Motor nicht starten und können die Sicherheit Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen. Um einen passenden Ersatzschlüssel zu erhalten, empfehlen wir Ihnen, sich an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb zu wenden.

Hinweis: Der neue Schlüssel kann Ihnen nicht sofort angeboten werden, da er von einem von MG autorisierten Reparaturbetrieb auf das Fahrzeug programmiert werden muss.

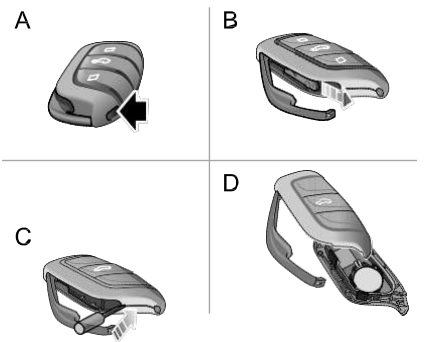
Hinweis: Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit dem Smart Key betreiben, legen Sie ihn nicht in die Nähe von Geräten mit starken Funkinterferenzen (z. B. Notebooks und andere elektronische Produkte). Die normale Funktion des Schlüssels könnte so beeinträchtigt werden.

Batterie austauschen

Verwenden Sie die Bildanleitung, um die Schlüsselbatterie auszutauschen, wenn eine der folgenden Bedingungen Eintritt:

- Der Funktionsbereich zum Sperren/Entsperren des Schlüssels ist reduziert.
- Die Warnleuchte für die Wegfahrsperre blinkt auf dem Instrumentenpaket (siehe „Warnleuchten und Anzeigen“ im Abschnitt „Instrumente und Bedienelemente“).

Smart Key *



1 Drücken Sie die Taste (A) auf dem Smart Key, um die Zierleiste zu öffnen.

2 Entfernen Sie das mechanische Ersatzschlüsselblatt (B) in Pfeilrichtung.

3 Führen Sie ein geeignetes Werkzeug mit flacher Klinge in die Seite des Schlüssels (C) ein, nehmen Sie die Batterieabdeckung vorsichtig ab und trennen Sie oberes und unteres Gehäuse (D).

4 Entfernen Sie die Batterie aus dem Steckplatz.

5 Setzen Sie die neue Batterie in den Steckplatz ein und stellen Sie sicher, dass sie vollen Kontakt mit dem Steckplatz hat.

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass die Polarität der Batterie korrekt ist (+-Pol nach unten).

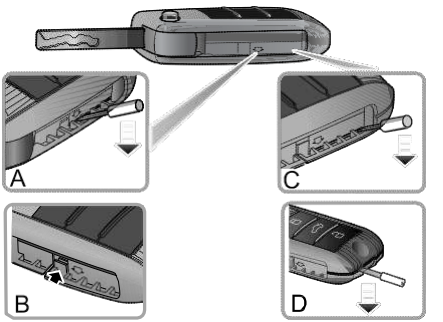
Hinweis: Es wird empfohlen, eine CR2032-Batterie zu verwenden.

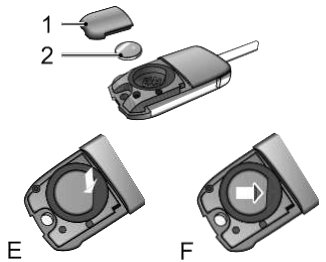
6 Bringen Sie die Abdeckung wieder an und drücken Sie sie fest an, um sicherzustellen, dass der Spalt um die Abdeckung gleichmäßig ist.

7 Setzen Sie das mechanische Ersatzschlüsselblatt wieder ein und schließen Sie die Zierleiste.

8 Starten Sie den Motor, um den Schlüssel wieder mit dem Fahrzeug zu synchronisieren.

Transponderschlüssel *





1 Klappen Sie den Transponderschlüssel auf.

2 Führen Sie ein Werkzeug mit flacher Klinge unterhalb der Pfeilmarkierung an der Seite des Schlüssels ein (A) und hebeln Sie die Batterieabdeckung vorsichtig auf, bis die Verriegelungsstifte getrennt sind (B).

3 Setzen Sie dann das flache Werkzeug in die abgebildete Position (C) ein und üben Sie Druck in Pfeilrichtung aus, bis das Ende des Schlüssels einen Spalt bildet.

4 Verwenden Sie weiterhin das Werkzeug mit der flachen Klinge, indem Sie es in das Ende der Schlüssel-/Batterieabdeckung (D) einführen, und hebeln Sie die Batterieabdeckung leicht auf, bis die beiden Bajonette am Ende der Batterieabdeckung gelöst sind.

5 Heben Sie die Batterieabdeckung (1) vorsichtig ab.

6 Drücken Sie mit leichtem Druck auf den vorderen Teil der Knopfbatterie (E), um die Batterie zu entfernen (2).

7 Legen Sie die neue Batterie ein und achten Sie dabei auf die richtige Polarität („+"-Seite nach oben). Schieben Sie die Batterie nach vorne (F) und achten Sie darauf, dass sie vollständig in den Steckplatz eingesetzt ist.

Hinweis: Vergewissern Sie sich, dass die Polarität korrekt ist (positive Seite nach oben).

Hinweis: Es wird empfohlen, die CR2032 Ersatzbatterie zu verwenden.

8 Bringen Sie die Abdeckung wieder an und drücken Sie sie fest an, um sicherzustellen, dass der Spalt um die Abdeckung gleichmäßig ist.

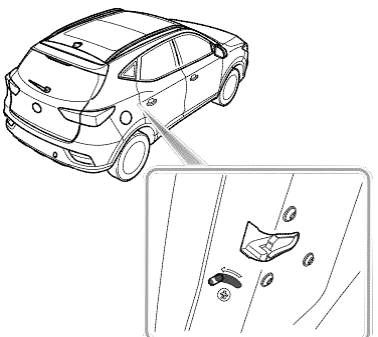
9 Stecken Sie den Transponderschlüssel in das Zündschloss, um es zu synchronisieren.

WICHTIG

- Die Verwendung einer falschen oder ungeeigneten Batterie kann den Schlüssel beschädigen. Die Nennspannung, Größe und Spezifikation der Ersatzbatterie müssen mit jenen der alten übereinstimmen.
- Eine falsche Batterie kann den Schlüssel beschädigen.
- Die Entsorgung der verbrauchten Batterie muss streng nach den geltenden Umweltschutzgesetzen erfolgen.

Kindersichere Schlösser

Lassen Sie Kinder NIEMALS unbeaufsichtigt im Auto.



Zum Aktivieren oder Deaktivieren der kindersicheren Schlösser gehen Sie vor wie folgt:

- Öffnen Sie die hintere Tür an der entsprechenden Seite und bewegen Sie den Verriegelungshebel für die Kindersicherung in Pfeilrichtung in die Verriegelungsposition, um die kindersicheren Schlösser zu aktivieren.
- Bewegen Sie den Hebel in umgekehrter Pfeilrichtung in die Entriegelungsposition, um die kindersicheren Schlösser zu deaktivieren.

Wenn die Kindersicherung versperrt ist, kann die hintere Tür auf der entsprechenden Seite nicht von innen, aber von außen geöffnet werden.

Alarmsystem

Ihr Auto ist mit einer Diebstahlwarnanlage und einer Wegfahrsperre ausgestattet. Um maximale Sicherheit und Bedienkomfort zu gewährleisten, empfehlen wir Ihnen dringend, dieses Kapitel sorgfältig zu lesen, um die Aktivierung und Deaktivierung der Diebstahlsicherungssysteme vollständig zu verstehen.

Versuchen Sie NICHT, die Alarmanlage zu entfernen, zu installieren, zu modifizieren, zu zerlegen oder zu entsorgen. Lassen Sie alle erforderlichen Reparaturen von Ihrem von MG autorisierten Reparaturbetrieb durchführen. Eine unsachgemäße Handhabung kann zu einem fehlerhaften Betrieb führen.

Wegfahrsperre

Die Wegfahrsperre soll das Fahrzeug vor Diebstahl schützen. Die Wegfahrsperre kann nur zum Starten des Motors mit dem passenden Schlüssel deaktiviert werden.

Wegfahrsperre (Key Start) *

Wenn Sie den passenden Schlüssel in den START/STOPP-Schalter stecken und das Fahrzeug starten, wird die Wegfahrsperre automatisch deaktiviert. Wenn der Schlüssel aus dem START/STOPP-Schalter abgezogen wird, aktiviert das Fahrzeug automatisch die Wegfahrsperre. Wenn sich der START/STOPP-Schalter in der Position EIN befindet und die Wegfahrsperre den in den START/STOPP-Schalter eingesteckten Schlüssel nicht identifizieren kann, leuchtet die Warnlampe für die Wegfahrsperre im Instrumentenpaket auf. Wenn sich der Motor mit dem Ersatzschlüssel immer noch nicht starten lässt, wenden Sie sich bitte an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.

Wegfahrsperre (Keyless Start) *

Drücken Sie den START/STOPP-Schalter auf dem Bedienfeld. Wurde ein gültiger Schlüssel im Fahrzeug erkannt, wird das Wegfahrsperrsystem automatisch deaktiviert.

Wenn die Mitteilungszentrale „Smart Key nicht erkannt“ oder „Schlüssel in Rückwärtsposition legen“ anzeigt oder die Warnleuchte der Wegfahrsperre aufleuchtet, legen Sie den Smart Key bitte unten in den Getränkehalter der Mittelkonsole oder in das Ablagefach (siehe „Alternative Startverfahren“ im Abschnitt „Starten und Abstellen des Motors“) oder versuchen Sie, den Ersatzschlüssel zu verwenden. Kann das Auto noch immer nicht gestartet werden, wenden Sie sich bitte an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.

Diebstahlschutzsystem

Sperren und Entsperren

Wenn das Fahrzeug versperrt ist, blinken die Kontrollleuchten dreimal, wenn es entsperrt ist, blinken die Kontrollleuchten einmal.

Bedienung des Türschlosssystems (Schlüssel)

Mit Schlüssel sperren

- Sperren mit dem Fernbedienungsschlüssel: Drücken Sie die Sperrtaste am Schlüssel, um das Fahrzeug nach dem Schließen von Türen, Motorhaube und Heckklappe zu sperren.
- Verriegeln mit dem mechanischen Schlüssel: Betätigen Sie den Türentriegelungsgriff teilweise mit einem geeigneten Werkzeug mit flacher Klinge, führen Sie das Werkzeug in die Unterseite der Leiste ein und entfernen Sie vorsichtig die Verkleidung der Türverriegelung. Stecken Sie dann den Schlüssel in das Fahrertürschloss und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn, um das Auto abzuschließen.

Mit Schlüssel entsperren

- Entsperren mit dem Funkschlüssel: Drücken Sie die Entsperrtaste auf dem Schlüssel, um das Fahrzeug zu entsperren.
- Entsperren mit dem mechanischen Schlüssel: Betätigen Sie den Türentriegelungsgriff teilweise mit einem geeigneten Werkzeug mit flacher Klinge, führen Sie das Werkzeug in die Unterseite der Leiste ein und entfernen Sie vorsichtig die Verkleidung der Fahrertürverriegelung. Stecken Sie dann den Schlüssel in das Fahrertürschloss und drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn, um das Auto zu entsperren.

Hinweis: Wenn der START/STOPP-Schalter nicht innerhalb von 15 Sekunden nach dem Entsperren des Fahrzeugs mit dem mechanischen Schlüssel in die Position ACC oder EIN/LÄUFT gebracht wird, wird der Alarm für die Wegfahrsperre ausgelöst.

Hinweis: Werden innerhalb von 30 Sekunden nach dem Entsperren des Fahrzeuges mit der Fernbedienung keine Panels geöffnet, werden alle Türen

automatisch wieder versperrt.

Bedienung des Türschlosssystems (Keyless) *

Das schlüssellose Zugangssystem kann die Türen ver- und entsperren oder die Heckklappe öffnen, solange Sie den Smart Key tragen und sich dem Auto nähern.

WICHTIG
Der Smart Key muss sich innerhalb von 1,5 Metern vom Fahrzeug befinden, damit das schlüssellose System ordnungsgemäß funktioniert

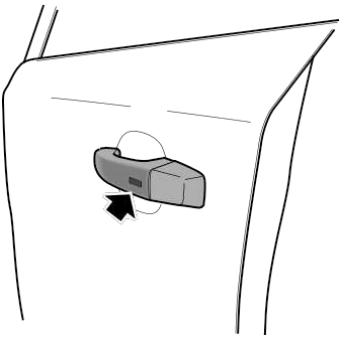
Schlüsselloses Sperren

Nachdem Sie den START/STOPP-Schalter auf AUS gestellt und das Fahrzeug verlassen haben, drücken Sie einmal auf den Türgriffknopf, bevor Sie sich vom Fahrzeug entfernen, um alle Türen und die Heckklappe zu sperren (die Verriegelungstaste am Schlüssel muss nicht gedrückt werden). Beachten Sie, dass dadurch auch der Alarm und die Wegfahrsperre aktiviert werden.

Schlüsselloses Entsperren

Drücken Sie die Taste am vorderen Türgriff einmal, um das Auto zu entsperren, und ziehen Sie dann am Türgriff, um die Tür zu öffnen.

Hinweis: Wenn das Fahrzeug versperrt ist, Sie sich innerhalb des Smart-Key-Bereichs befinden und die Türgrifftaste betätigen, aber keine weiteren Maßnahmen ausführen, sperrt sich das Fahrzeug nach 30 Sekunden automatisch wieder, um die Sicherheit zu gewährleisten.



WICHTIG
Nachdem Sie die Tür mit dem Schlüssel versperrt haben, drücken Sie den Knopf am Türgriff, um das Fahrzeug zu entsperren. Wenn sich das Fahrzeug nicht normal entsperren oder sperren lässt, suchen Sie einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb auf.

Fehlverriegelung

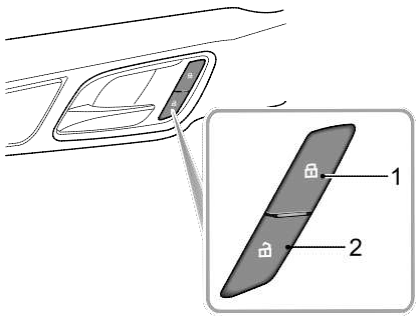
Wenn die Fahrertür nicht vollständig geschlossen ist, wenn die Smart Key-Verriegelungstaste gedrückt wird, oder der START/STOPP-Schalter nicht ausgeschaltet wurde, ertönt die Fahrzeughupe einmal und zeigt damit eine Fehlverriegelung an. In diesem Fall wird keine der Türen versperrt und die Alarmanlage wird nicht aktiviert.

Wenn die Fahrertür geschlossen ist, die Beifahrertür, die Motorhaube und die Heckklappe nicht vollständig geschlossen sind, ertönt die Hupe einmal, um eine Fehlverriegelung anzuzeigen, wenn das Fahrzeug versperrt wird. Die „Teilscharfschaltung" des Sicherheitssystems ermöglicht es jedoch, das System so weit wie möglich scharf zu schalten (alle vollständig geschlossenen Türen, Motorhauben- oder Heckklappenöffnungen werden geschützt, eine offene Tür jedoch nicht!) Die Alarmanzeige wird blinken. Sobald die offene Blende geschlossen wird, kehrt das System automatisch in den scharfen Zustand zurück.

Anti-Diebstahl-Alarm-Sirene

Wenn der Diebstahlschutz-Alarm ausgelöst wurde, ertönt die Autohupe kontinuierlich. Drücken Sie die Entsperrtaste auf dem Schlüssel, um den Diebstahlschutz-Alarm zu deaktivieren.

Sperr- und Entsperrschalter innen



1 Sperrschalter

2 Entsperrschalter

Wurde die Diebstahlwarnanlage nicht eingestellt, drücken Sie den Sperrschalter (1), um alle Türen zu sperren. Drücken Sie den Entsperrschalter (2), um alle Türen zu entsperren.

Hinweis: Wurde die Diebstahlwarnanlage eingeschaltet, werden durch Drücken der Sperr-/Entsperrtaste die Türen nicht versperrt/entsperrt, sondern das Alarmsystem ausgelöst.

Sind Türen, Motorhaube und Heckklappe geschlossen, drücken Sie den inneren Sperrschalter. Die gelbe Anzeige am inneren Sperrschalter leuchtet auf.

Wird durch eine Passagiertür, die Heckklappe oder die Motorhaube eine Fehlverriegelung verursacht, drücken Sie den inneren Sperrschalter. Die gelbe Anzeige am inneren Sperrschalter leuchtet auf.

Türinnengriffe

Verwenden Sie die Türinnengriffe, um die Tür zu öffnen:

1 Ziehen Sie einmal am Türinnengriff, um die Tür zu entsperren.

2 Ziehen Sie erneut am Türinnengriff, um die Tür zu öffnen.

Geschwindigkeitssperre

Überschreitet die Fahrgeschwindigkeit 15 km/h, werden alle Türen automatisch versperrt.

Automatische Entsperrung

Wenn der START/STOPP-Schalter auf die Position AUS gestellt wird, geschaltet wird gestellt wird, werden alle Türen automatisch entsperrt.

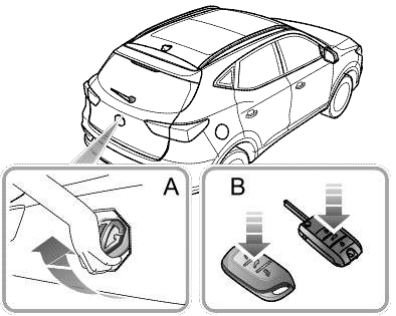
Heckklappe

Wenn die Heckklappe aufgrund der Art der geladenen Ladung nicht geschlossen werden kann, schließen Sie während der Fahrt alle Fenster, wählen Sie den Gesichtsverteilungsmodus der Klimaanlage und stellen Sie das Gebläse auf maximale Geschwindigkeit, um das Eindringen von Abgasen in das Fahrzeug zu verringern.

Modus Heckklappe offen

Die Heckklappe kann mit den folgenden 2 Methoden geöffnet werden:

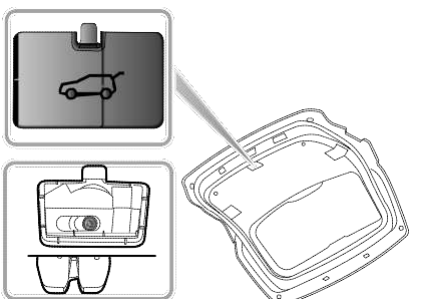
- Drücken Sie bei ausgeschaltetem START/STOPP-Schalter länger als 2 Sekunden auf die Entriegelungstaste (B) am Schlüssel, um die Heckklappe zu öffnen;
- Drücken Sie den Öffnungsschalter an der Heckklappe (A):
  - Bei Modellen mit Schlüsseleinstieg entsperren Sie zunächst das Fahrzeug und drücken dann den Öffnungsschalter an der Heckklappe (A), um die Heckklappe zu öffnen;
  - Bei Modellen mit schlüssellosem Zugang drücken Sie, wenn sich der gültige Funkschlüssel in einem Umkreis von 1 m um die Heckklappe befindet, direkt den Öffnungsschalter an der Heckklappe (A), um die Heckklappe zu öffnen.



Notöffnung der Heckklappe

Der Zugang zur Notentriegelung der Heckklappe befindet sich in der Mitte der Heckklappenverkleidung.

Klappen Sie die Rücksitze um, ziehen Sie die Abdeckkappe mit der Hand heraus und stecken Sie einen kleinen Schlitzschraubendreher in den Schlitz für die Notöffnung, um die Heckklappe von innen zu öffnen, wie in der Abbildung gezeigt.

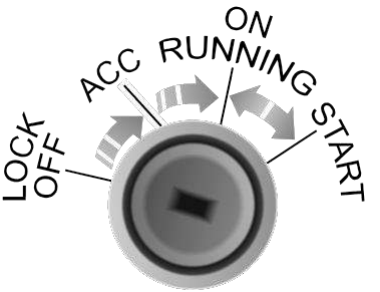


Starten und Abstellen des Motors

START/STOPP-Schalter (Key Start) *

Wenn das Fahrzeug in Bewegung ist, schalten Sie die Zündung NICHT aus und ziehen Sie den Schlüssel nicht ab, da sonst das Lenkrad blockiert werden kann und das Fahrzeug nicht mehr gedreht werden kann.

Wenn das Fahrzeug in Bewegung ist, berühren Sie den Schlüssel NICHT, um ein Durchbrennen des Motors zu vermeiden!



Der START/STOPP-Schalter befindet sich auf der rechten Seite der Lenksäule. Die Funktionen der einzelnen Positionen sind wie folgt:

Position SPERREN/AUS

- Der Schlüssel kann eingesteckt oder entfernt werden.
- Nachdem der Motor abgestellt und der Schlüssel abgezogen wurde, drehen Sie das Lenkrad zu einer Seite, um es zu sperren.

Position ACC

- Der Motor wird nicht gestartet und der Schlüssel kann nicht abgezogen werden.
- Einige einzelne elektrische Geräte und Zubehörteile können bedient werden, wie z. B. die elektrischen Fensterheber.

Position EIN/LÄUFT

- Alle elektrischen Geräte sind betriebsbereit.
- Nachdem das Fahrzeug gestartet wurde, läuft der Motor.

Position START

- Der Motor läuft nach dem Starten.
- Lassen Sie den Schlüssel sofort nach dem Anlassen des Motors los. Der START/STOPP-Schalter kehrt dann automatisch in die Position EIN/LÄUFT zurück.
- Wenn der Motor angelassen wird, werden einige elektrische Geräte während des Startvorgangs isoliert.

Hinweis: Der Schlüssel kann nur von der Stellung ACC in die Stellung SPERREN/AUS gedreht werden, wenn sich der Schalthebel in der Stellung P (Parken) befindet.

Hinweis: Wenn sich der START/STOPP-Schalter in der Stellung AUS befindet und die Fahrertür geöffnet wird, ertönt ein akustisches Warnsignal, um anzuzeigen, dass der Schlüssel nicht abgezogen wurde.

Hinweis: Wenn das Lenkrad versperrt ist und sich der Schlüssel nicht von der Position AUS in die Position ACC drehen lässt, drehen Sie bitte das Lenkrad leicht, während Sie den Schlüssel drehen, um das Lenkrad zu entsperren.

START/STOPP-Schalter (Keyless Start)*



Der schlüssellose START/STOPP-Schalter befindet sich in der Blende rechts von der Lenksäule und ist ein Druckknopfschalter.

Hinweis: Um das System zu bedienen, muss sich der Funkschlüssel im Fahrzeug befinden. Um den Schalthebel aus der

Parkposition zu entfernen, muss der START/STOPP-Schalter in der Position EIN/LÄUFT stehen und das Bremspedal muss betätigt werden.

Die Betriebsstatusanzeigen lauten wie folgt:

Anzeige aus (AUS)

- In dieser Position ist der Motor abgeschaltet.

Gelbes Licht (ACC)

- Einige elektrische Geräte, wie z. B. elektrische Fensterheber, können bedient werden.
- Wenn Sie bei ausgeschaltetem Motor den START/STOPP-Schalter drücken, ohne die Fußbremse oder das Kupplungspedal zu betätigen, wird das System in den ACC-Status versetzt, wodurch die gelbe Anzeige in der Schaltertaste aufleuchtet.

Grünes Licht (EIN/LÄUFT)

- Alle elektrischen Geräte sind betriebsbereit.
- Fahren und starten Sie das Fahrzeug.

  Drücken Sie im ACC-Status den START/STOPP-Schalter, ohne dass die Fußbremse oder das Kupplungspedal angezogen ist, wird das System in den EIN-Status versetzt. Die grüne Anzeige leuchtet auf.

Hinweis: Wenn der Schlüssel nach dem Drehen des START/STOPP-Schalters in die AUS-Position und dem Öffnen der Tür noch im Fahrzeug steckt, ertönt beim Schließen der Tür ein akustisches Warnsignal, um Sie daran zu erinnern, dass sich der Schlüssel noch im Fahrzeug befindet.

Ist Ihr Auto starken Funksignalen ausgesetzt, sind die schlüssellosen Zugangs- und Startsysteme möglicherweise gestört und funktionieren nicht richtig. Weitere Informationen finden Sie im Verfahren zum alternativen Starten.

Starten des Motors (Key Start) *

Starten Sie den Motor niemals in einem ungelüfteten Gebäude und lassen Sie ihn in einem solchen nicht laufen. Auspuffgase sind giftig und enthalten Kohlenmonoxid, das zu Bewusstlosigkeit und sogar zum Tod führen kann.

Katalysatoren und Partikelfilter können beschädigt werden, wenn der falsche Kraftstoff verwendet wird oder wenn es zu einer Fehlzündung kommt. Bevor Sie den Motor starten, lesen Sie bitte sorgfältig den Inhalt des Kapitels „Katalysator und Partikelfilter“.

Bedienung des Motorstarts

1 Schalten Sie alle nicht benötigten elektrischen Geräte aus (einschließlich der Klimaanlage);

2 Ziehen Sie die Parkbremse an (siehe „Bremssystem“ in diesem Abschnitt);

3 Vergewissern Sie sich bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe, dass der Schalthebel in der Position P oder N steht;

Hinweis: Wenn sich der Schalthebel in einer anderen Position befindet, kann der Motor nicht gestartet werden.

4 Stellen Sie bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe sicher, dass der Leerlauf eingelegt und das Kupplungspedal vollständig durchgetreten ist;

5 Stecken Sie den Schlüssel ein, drehen Sie ihn in die Position START und lassen Sie den Schlüssel sofort los, nachdem der Motor gestartet ist.

Hinweis: Wenn der Schlüssel nach dem Anlassen des Motors nicht sofort losgelassen wird, arbeitet der Anlasser weiter, was nicht nur die Batterie entlädt, sondern auch den Anlasser und den Anlasser, den Katalysator und den Partikelfilter beschädigt.

Starten des Motors (Keyless Start) *

Starten des Motors:

1 Schalten Sie alle nicht benötigten elektrischen Geräte aus (einschließlich der Klimaanlage);

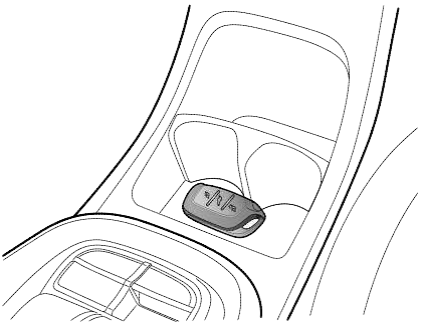
2 Ziehen Sie die Parkbremse an (siehe „Bremssystem“ in diesem Abschnitt);

3 Vergewissern Sie sich bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe, dass P oder N gewählt ist und treten Sie auf das Bremspedal.

4 Stellen Sie bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe sicher, dass der Leerlauf eingelegt und das Kupplungspedal vollständig durchgetreten ist.

5 Drücken Sie den START/STOPP-Schalter (halten Sie die Taste nicht gedrückt, sondern lassen Sie sie sofort los).

Alternatives Startverfahren (Auto-Getriebe)



Befindet sich das Auto in einem Bereich, in dem starke Funksignale Störungen verursachen oder der Status der Smart-Key-Batterie niedrig ist, führen Sie die folgenden Schritte aus, um das Auto zu starten:

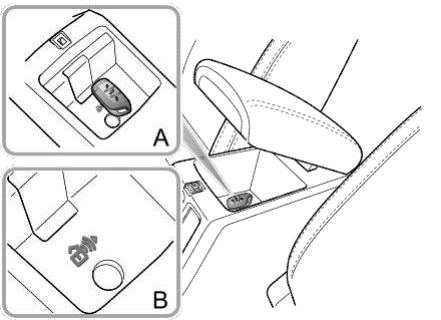
1 Bei Fahrzeugen mit Getränkehalter entfernen Sie den Getränkehalter.

2 Legen Sie den Smart Key mit den Tasten nach oben mittig in die Ablagebox des Getränkehalters in der Mittelkonsole – wie in der Abbildung gezeigt.

3 Stellen Sie sicher, dass P oder N ausgewählt ist, betätigen Sie das Bremspedal und drücken Sie dann den START/STOPP-Schalter, um das Fahrzeug zu starten.

Wenn sich die Wegfahrsperre nicht entsperren lässt, nachdem das Fahrzeug den Bereich mit starken Funkstörungen verlassen hat oder die Batterie des Smart Key ausgetauscht wurde, wenden Sie sich bitte an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.

Alternatives Startverfahren (Manuelles Getriebe)



Befindet sich das Auto in einem Bereich, in dem starke Funksignale Störungen verursachen oder der Status der Smart-Key-Batterie niedrig ist, führen Sie die folgenden Schritte aus, um das Auto zu starten:

1 Legen Sie den Smart Key mit den Tasten nach oben mittig in die Ablagebox des Getränkehalters in der Mittelkonsole (wie in der Abbildung gezeigt).

Hinweis: Nehmen Sie das kleine Handschuhfachpolster heraus. Sie können das Ersatzstart-Logo am Boden des kleinen Handschuhfachs sehen (wie in der Abbildung B gezeigt).

2 Betätigen Sie das Kupplungspedal und drücken Sie den START/STOPP-Schalter, um das Fahrzeug zu starten.

Wenn sich die Wegfahrsperre nicht entsperren lässt, nachdem das Fahrzeug den Bereich mit starken Funkstörungen verlassen hat oder die Batterie des Smart Key ausgetauscht wurde, wenden Sie sich bitte an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.

Vorsichtsmaßnahmen beim Starten des Motors

Die Leerlaufdrehzahl nimmt nach dem Warmlaufen des Motors ab. Erhöhen Sie die Motordrehzahl nicht sofort nach dem Anlassen des Motors. Betätigen Sie den Motor und das Getriebe nach und nach, damit sich das Öl vorwärmen und alle Betriebskomponenten schmieren kann.

Betätigen Sie beim Starten NICHT das Gaspedal und betätigen Sie den Anlasser NICHT länger als 15 Sekunden am Stück.

Bei Temperaturen von -10 °C und niedriger verlängert sich die Startzeit des Motors. Es ist wichtig, alle unnötigen elektrischen Geräte beim Anlassen auszuschalten.

WICHTIG

- Wechselt das Fahrzeug nicht in den Status EIN/LÄUFT, überprüfen Sie, ob im Nachrichtencenter des Instrumentenpakets Warnanzeigen oder Meldungen angezeigt werden. Bei extrem niedrigen Temperaturen lassen Sie bitte 5 Minuten zwischen den Startversuchen verstreichen. Wenn das Fahrzeug nach 3 Versuchen nicht anspringt, wenden Sie sich bitte an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb oder einen Pannendienst.
- Lassen Sie den START/STOPP-Schalter NICHT für längere Zeit in den Stellungen ACC, EIN/LÄUFT oder START stehen, wenn der Motor nicht läuft, da dies sonst zu einer Entladung der Batterie aufgrund der Verwendung von elektrischen Geräten führen kann.
- Das Fahrzeug ist mit einer Wegfahrsperre ausgestattet.
  Jeder unabhängig gefertigte Schlüssel kann den Motor nicht starten.
- Ihr Auto wird von elektronischen Kontrollsystemen gesteuert.
  Achten Sie beim Starten des Motors darauf, dass sich keine elektronischen Geräte in der Nähe des Fahrzeugs befinden, die elektromagnetische Störungen verursachen können. Dies kann zu Problemen mit den elektronischen Kontrollsystemen des Fahrzeugs führen.

Abstellen des Motors

Stellen Sie den Motor wie folgt ab:

1 Nachdem Sie das Fahrzeug zum Stillstand gebracht haben, ziehen Sie die Fußbremse weiter an, bis die Parkbremse angezogen ist;

2 Ziehen Sie die Parkbremse an;

3 Stellen Sie bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe sicher, dass sich der Schalthebel in der Position P befindet.

4 Stellen Sie bei Fahrzeugen mit manuellem Getriebe sicher, dass sich der Schalthebel in der Position P befindet.

5 Bei Fahrzeugen mit Schlüsselstart, drehen Sie den Schlüssel von der Position EIN/LÄUFT in die Position SPERREN/AUS, der Motor wird abgeschaltet und der Schlüssel kann abgezogen werden.

6 Bei Fahrzeugen mit schlüssellosem Start, drücken Sie den START/STOPP-Schalter, um den Motor abzustellen.

Hinweis: Nach einem anstrengenden Abschleppvorgang oder einer Fahrt mit hoher Geschwindigkeit (insbesondere bei heißem Wetter) wird empfohlen, den Motor vor dem Abstellen einige Minuten im Leerlauf laufen zu lassen, damit das Kühlsystem kontinuierlich arbeiten kann, um die Motortemperatur zu senken.

Ökonomisches und ökologisches Fahren

Laufen lassen

Der Motor, das Getriebe, die Bremsen und die Reifen brauchen Zeit, um „sich einzugewöhnen“ und sich an die Anforderungen des täglichen Fahrens anzupassen. Bitte beachten Sie während der ersten 1500 km die folgenden Hinweise, um die langfristige Betriebsleistung zu verbessern:

- Achten Sie darauf, dass der Motor in keinem Gang mehr als 3000 Umdrehungen pro Minute erreicht und die Fahrzeuggeschwindigkeit 120 km/h nicht überschreitet.
- Fahren Sie nicht mit Vollgas und lassen Sie den Motor in keinem Gang schwer arbeiten.
- Fahren Sie nicht mit einer konstanten Geschwindigkeit (weder mit hoher noch mit niedriger Geschwindigkeit).
- Vermeiden Sie nach Möglichkeit starkes Bremsen.

Nach 1500 km kann die Motordrehzahl allmählich erhöht werden.

Umweltschutz

Ihr Fahrzeug wurde mit der neuesten Technologie entwickelt, um die Auswirkungen der Abgasemissionen auf die Umwelt zu minimieren.

Fahren bei Regen oder Schnee

Notbremsungen, Beschleunigung und Lenkung auf glatten Straßen verringern das Handling und die Haftung des Fahrzeugs.

Bei Regen können die Scheiben beschlagen und die Sicht beeinträchtigen (verwenden Sie die Entfeuchtungsfunktion der Klimaanlage).

Der Grip wird reduziert, fahren Sie also bitte vorsichtig.

Reduzieren Sie bei Regen die Geschwindigkeit.

Vermeiden Sie Aquaplaning (der Effekt eines Wasserfilms zwischen den Reifen und der Straße), der die Lenk- und Bremsleistung beeinträchtigt.

Ihr MG ist mit einer Bremsscheibenwischanlage ausgestattet, die von den Scheibenwischern oder dem Regensensor (sofern vorhanden) aktiviert wird. Dies hilft, die Bremsbeläge und -scheiben frei von Wasser zu halten und die Bremsleistung wiederherzustellen.

Vermeiden Sie es, nach starkem Regen durch Überschwemmungen zu fahren, da dies zu schweren Schäden am Fahrzeug führen kann.

Ökonomisches Fahren und Wartung

Im Folgenden finden Sie einige Vorschläge, wie Sie Kraftstoff sparen und die Lebensdauer Ihres Fahrzeugs verlängern können.

- Halten Sie den richtigen Reifendruck aufrecht. Ein zu geringer Luftdruck beschleunigt den Reifenverschleiß und verschwendet Kraftstoff.
- Transportieren Sie kein unnötiges Gewicht. Schwere Lasten erhöhen die Motorlast, was zu einem höheren Kraftstoffverbrauch führt.
- Vermeiden Sie einen längeren Leerlauf des Motors.
- Beschleunigen Sie langsam und gleichmäßig und vermeiden Sie eine harte Beschleunigung. Schalten Sie so bald wie möglich in einen höheren Gang.
- Vermeiden Sie es, den Motor zu überlasten oder zu viel laufen zu lassen. Wählen Sie je nach den Straßenverhältnissen einen geeigneten Gang.
- Vermeiden Sie ständiges Beschleunigen oder Abbremsen. Ein Stop-Go-Fahrstil verbraucht mehr Kraftstoff.
- Vermeiden Sie unnötiges Anhalten und Bremsen, halten Sie eine gleichmäßige Geschwindigkeit ein und versuchen Sie, Ampeln vorauszusehen. Halten Sie einen angemessenen Abstand zu anderen Fahrzeugen, um Notbremsungen zu vermeiden und den Verschleiß der Bremsbeläge zu verringern.
- Vermeiden Sie zähfließenden Verkehr und Staubereiche so weit wie möglich.
- Halten Sie das Bremspedal nicht für längere Zeiträume leicht gedrückt, dies kann zu vorzeitigem Verschleiß, Überhitzung und erhöhtem Kraftstoffverbrauch führen.
- Halten Sie eine angemessene Geschwindigkeit auf der Autobahn ein. Höhere Geschwindigkeiten verbrauchen mehr Kraftstoff. Angemessene Geschwindigkeit kann Kraftstoff sparen.
- Halten Sie die korrekte Achsvermessung ein. Vermeiden Sie Kollisionen mit dem Bordstein und reduzieren Sie die Geschwindigkeit auf unebenen Straßen. Eine fehlerhafte Achsvermessung führt nicht nur zu übermäßigem Reifenverschleiß, sondern erhöht auch die Motorbelastung und den Kraftstoffverbrauch.
- Vermeiden Sie das Fahren auf Schlamm oder Stränden. Dies verhindert Korrosion an der Unterseite des Fahrzeugs.
- Pflegen Sie das Fahrzeug gemäß den Empfehlungen von MG. Verschmutzte Luftfilter, Öl usw. verringern die Leistung des Motors und erhöhen den Kraftstoffverbrauch. Um die Lebensdauer aller Komponenten zu verlängern und die Betriebskosten zu senken, ist eine regelmäßige, von MG genehmigte Wartung erforderlich.
- Stellen Sie den Motor nicht direkt nach hohen Geschwindigkeiten oder langen Steigungen oder beim Ziehen eines Anhängers ab. Lassen Sie den Motor im Leerlauf für

20 bis 100 Sekunden, je nach Belastung und Fahrbedingungen. Vermeiden Sie eine starke Beschleunigung bei kaltem Motor.

Wartung

Fahrzeug regelmäßig warten lassen

Eine regelmäßige Wartung sorgt für einen optimalen Kraftstoffverbrauch und eine Minimierung der Abgasschadstoffe und verlängert effektiv die Lebensdauer des Fahrzeugs.

Reifendruck regelmäßig prüfen lassen

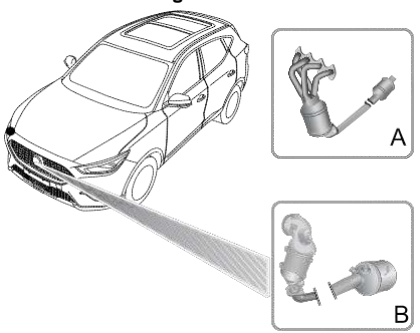
Zu wenig aufgepumpte Reifen erhöhen den Rollwiderstand des Fahrzeuges, was wiederum den Kraftstoffverbrauch erhöht. Zu stark oder zu wenig aufgepumpte Reifen nutzen sich schneller ab und wirken sich auch nachteilig auf die Fahreigenschaften des Fahrzeuges aus.

Tragen Sie keine unnötigen Lasten

Das zusätzliche Gewicht unnötiger Ladung vergeudet Kraftstoff, vor allem unter Stopp/Start-Bedingungen, wenn das Auto häufig aus dem Stand anfährt.

Katalysator und Partikelfilter
Filter

Die Temperaturen von Abgassystemen, die Partikelfilter und Katalysatoren enthalten, können extrem hoch sein. Parken Sie NICHT in einem Bereich, in dem brennbare Materialien wie trockenes Gras oder Blätter mit dem Abgassystem in Kontakt kommen könnten – bei trockenem Wetter kann ein Brand die Folge sein.



Die Auspuffanlage verfügt über einen Katalysator und einen Partikelfilter (modellabhängig), die mögliche schädliche Abgase des Motors in umweltfreundlichere Gase umwandeln. Die Auspuffanlagen sind je nach Motor unterschiedlich ausgelegt. Der 1.5L Auspuff verfügt über (A). Der 1.0T Auspuff verfügt über (B).

Katalysatoren und Partikelfilter können durch unsachgemäße Verwendung leicht beschädigt werden, insbesondere wenn der falsche Kraftstoff oder Öl mit der falschen Spezifikation verwendet wird.

Kraftstoff

- Verwenden Sie NUR den für Ihr Auto empfohlenen Kraftstoff.
- Lassen Sie niemals zu, dass dem Auto der Kraftstoff ausgeht – dies könnte zu schweren Schäden am Katalysator und Partikelfilter führen.

Motoröle

- Es wird empfohlen, nur Öle zu verwenden, die den Spezifikationen des Herstellers entsprechen. Die Verwendung von Ölen, die nicht den Spezifikationen des Herstellers entsprechen, kann den Partikelfilter beschädigen, z. B. können Öle mit niedrigem SAPS-Wert die Aschekapazität des Partikelfilters beeinträchtigen.

Start

- Versuchen Sie nicht, den Anlasser nach einigen Fehlversuchen weiter zu betätigen; suchen Sie einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb auf.
- Betätigen Sie den Anlasser nicht, wenn Sie eine Fehlzündung vermuten und versuchen Sie nicht, eine Fehlzündung durch Betätigen des Gaspedals zu beheben.
- Versuchen Sie nicht, das Auto anzuschieben oder anzuschleppen.

Erneuerung

- Es kann vorkommen, dass der Partikelfilter regeneriert werden muss. Ihr Fahrzeug führt diesen Vorgang automatisch durch, wenn bestimmte Bedingungen erfüllt sind. Während dieses Vorgangs kann es zu einem leichten Leistungsverlust und ungleichmäßigem Motorlauf kommen.

Fahren

Bitte beachten Sie die folgenden Bedingungen:

- Überlasten Sie den Motor nicht und „drehen" Sie ihn nicht übermäßig hoch.
- Stellen Sie den Motor nicht ab, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist und ein Gang eingelegt ist.
- Suchen Sie einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb auf, wenn Sie glauben, dass der Ölverbrauch Ihres Fahrzeugs ungewöhnlich hoch ist.
- Bei Verdacht auf Zündaussetzer oder mangelnder Leistung während der Fahrt kann das Fahrzeug, sofern der Motor seine normale Betriebstemperatur erreicht hat, LANGSAM zu einem von MG autorisierten Reparaturbetriebs gefahren werden (auf die Gefahr hin, dass Katalysator und Partikelfilter beschädigt werden).
- Fahren Sie nicht auf einem Gelände, auf dem die Unterseite des Fahrzeugs starken Stößen ausgesetzt sein könnte.

Hinweis: Jede Fehlzündung, jeder Leistungsabfall oder jedes Nachlaufen des Motors kann den Katalysator und den Partikelfilter ernsthaft beschädigen. Die regelmäßige Wartung muss gemäß dem im „Service Portfolio" angegebenen Zeitplan durchgeführt werden, und jede nicht genehmigte Änderung am Motor ist verboten.

Kraftstoffsystem

Kraftstoffbedarf

Verwenden Sie nur empfohlenen Kraftstoff, der der nationalen Norm entspricht! Bei Verwendung des falschen Kraftstoffs kommt es zu schweren Schäden am Katalysator, einer Verringerung der Motorleistung/des Drehmoments und einem erhöhten Kraftstoffverbrauch.

Bitte verwenden Sie den vom Hersteller empfohlenen und zertifizierten Kraftstoff. Siehe „Hauptparameter des Motors“ in „Technische Daten“.

Wenn Sie eine niedrigere Kraftstoffsorte verwenden, kann ein Klopfgeräusch auftreten. Bitte verwenden Sie so bald wie möglich den empfohlenen oder höherwertigen Kraftstoff. Wenn das Klopfgeräusch nach Verwendung des empfohlenen oder höherwertigen Kraftstoffs immer noch zu hören ist, wenden Sie sich bitte umgehend einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.

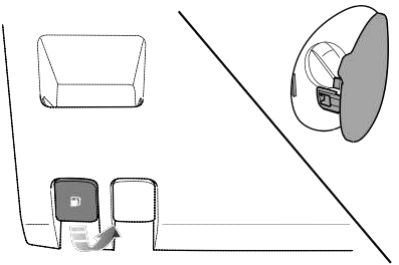
Sicherheitsvorkehrungen an einer Kraftstofftankstelle

Treibstoffgase von Fahrzeugen sind hochentzündlich und in geschlossenen Räumen auch extrem explosiv.

Seien Sie beim Tanken immer vorsichtig:

- Stellen Sie den Motor ab.
- Rauchen Sie nicht und verwenden Sie kein offenes Feuer.
- Verwenden Sie kein Mobiltelefon.
- Vermeiden Sie das Verschütten von Kraftstoff.
- Füllen Sie den Tank nicht zu voll.

Kraftstofffüller



Tankklappe

Die Tankklappe befindet sich auf dem hinteren rechten Kotflügel. Ziehen Sie den Entriegelungsgriff der Tankklappe unter dem Instrumentenpaket auf der Fahrerseite, um die Klappe zu öffnen.

Tankdeckel

Drehen Sie den Einfülldeckel gegen den Uhrzeigersinn auf und lassen Sie den Druck im Tank entweichen, bevor Sie den Deckel abnehmen.

Drehen Sie den Tankdeckel nach dem Tanken im Uhrzeigersinn fest, bis Sie einen „Klick“ hören.

Tanken

Füllen Sie den Tank nicht vollständig auf, wenn das Fahrzeug in direktem Sonnenlicht oder bei hohen Umgebungstemperaturen abgestellt wird – die Ausdehnung des Kraftstoffs könnte zu einem Auslaufen führen. Der Kraftstoffeinfüllstutzen ist für einen schmale, lange Zapfpistole ausgelegt. Am Einfüllstutzen befindet sich eine Abdeckung. Wenn Sie die Zapfpistole vor dem Einfüllen von Kraftstoff gründlich einführen, kann die Abdeckung vollständig geöffnet werden.

Starten Sie den Motor nach dem Tanken. Wenn der Motor nach dem Tanken ungleichmäßig läuft, schalten Sie ihn aus und suchen Sie einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb auf, bevor Sie versuchen, den Motor wieder zu starten.

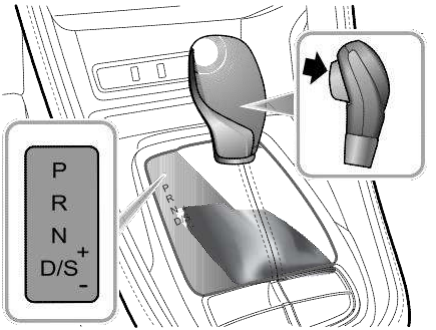
6-Gang-Automatikgetriebe *

Anweisungen

Die folgenden Informationen sind sehr wichtig; bitte vor Gebrauch sorgfältig lesen:

- Bevor Sie den Motor anlassen, stellen Sie den Schalthebel in die Position P oder N, vergewissern Sie sich, dass die Fußbremse angezogen ist und die Parkbremse aktiviert ist.
- Vergewissern Sie sich nach dem Anlassen des Motors, dass die Fußbremse und die Parkbremse angezogen sind, und legen Sie den Hebel in den gewünschten Gang.
- Lösen Sie die Parkbremse und halten Sie die Fußbremse, bis Sie bereit sind, das Fahrzeug zu manövrieren. Sobald die Fußbremse gelöst ist, startet das Fahrzeug auf ebener Straße automatisch mit langsamer Geschwindigkeit, ohne das Gaspedal zu betätigen.
- Bewegen Sie den Schalthebel während der Fahrt nicht von D zu P oder R, da dies zu schweren Getriebeschäden oder einem Unfall führen kann.

Gangschaltung



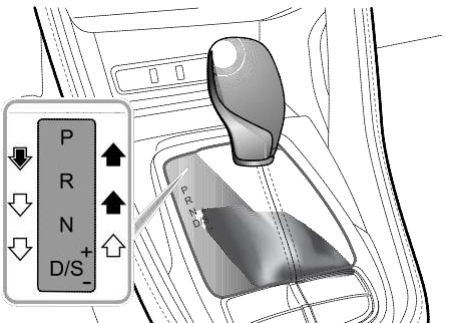
Das Automatikgetriebe ist ein 6-Gang-Getriebe.

Hinweis: Der hervorgehobene Buchstabe oder die hervorgehobene Zahl im Nachrichtencenter zeigt den gewählten Gang oder Modus an.

Eine gefederte Sperrtaste im Schalthebel verhindert, dass Sie versehentlich P (Parken) oder R (Rückwärtsfahren) wählen, während sich der Wählhebel in einer anderen Position befindet.

Bedienung des Schalthebels

Es wird nicht empfohlen, die Sperrtaste während des Gangwechsels zu drücken, es sei denn, dies ist notwendig.



Betätigen Sie den Schalthebel während des Schaltvorgangs entsprechend den Anweisungen, die durch die folgenden Pfeile angezeigt werden:

Freie Schaltung.

Halten Sie die Sperrtaste gedrückt, um den Gang zu wechseln.

Halten Sie die Sperrtaste gedrückt und treten Sie auf das Bremspedal, um den Gang zu wechseln.

Position des Schalthebels

Der Schalthebel muss sich beim Parken in der Position P befinden.

Bewegen Sie den Schalthebel während der Fahrt nicht von D in P oder R, da dies zu schweren Getriebeschäden oder einem Unfall führen kann.

- P Parken

  Wenn sich der Schalthebel in dieser Position befindet, ist das Getriebe mechanisch versperrt. Verwenden Sie diesen Gang nur, wenn das Fahrzeug steht und die Parkbremse angezogen ist.

Hinweis: Wenn das Fahrzeug an einer Steigung geparkt wird, treten Sie auf das Bremspedal und ziehen Sie zuerst die Parkbremse an und wählen dann den Gang P.

- R Rückwärts

  Wählen Sie diesen Gang nur, wenn das Fahrzeug stillsteht und der Motor im Leerlauf läuft.

- N Neutral

  Wählen Sie diesen Gang, wenn das Fahrzeug steht und der Motor für kurze Zeit im Leerlauf läuft (z. B. beim Warten auf eine Ampel).

- D Drive (Fahren)

  Dieser Gang wird für normales Fahren verwendet und ermöglicht die automatische Auswahl von 6 Gängen je nach Fahrzeuggeschwindigkeit und Gaspedalstellung.

- S Sport-Modus

  Wählen Sie diesen Modus, wenn Sie eine sportlichere Beschleunigungsleistung benötigen.

- + Hochschalten

  Schalten Sie im manuellen Modus in den nächsthöheren Gang.

- - Herunterschalten

  Schalten Sie im manuellen Modus in den nächstkleineren Gang zurück.

Schaltgeschwindigkeit

Wenn Sie D wählen, kann die Getriebesteuerung die Schaltvorgänge unter Berücksichtigung einer Reihe von Faktoren wie Motordrehzahl, Fahrzeuggeschwindigkeit und Gaspedalstellung durchführen. Eine leichte Betätigung des Gaspedals führt zu einem Gangwechsel bei niedrigen Geschwindigkeiten, eine größere Betätigung des Pedals führt zu einem Gangwechsel bei höheren Geschwindigkeiten.

Kick-down



Die Antriebsräder können rutschen, wenn der Kick-down auf Straßen mit geringer Haftung aktiviert wird. Dies kann dazu führen, dass das Fahrzeug außer Kontrolle gerät.

Wenn Sie bei eingelegtem D- oder S-Gang das Gaspedal in einer Bewegung ganz durchdrücken (auch als Kick-down bekannt), erzielen Sie eine bessere Beschleunigung beim Überholen. Unter bestimmten Bedingungen kann das Getriebe sofort in einen niedrigeren Gang schalten und so für eine schnelle Beschleunigung sorgen. Sobald das Gaspedal

losgelassen wird, schaltet er wieder in einen geeigneten normalen Gang (je nach Fahrzeuggeschwindigkeit und Stellung des Gaspedals).

Fahren auf dem Berg

In Fällen, in denen ein kurzes Anhalten an einer Steigung erforderlich ist, wie z. B. bei einem Stau, geben Sie NICHT kurzzeitig Gas, um ein „Zurückrollen" zu verhindern. Dies könnte zu einer Überhitzung des Getriebes und damit zu Schäden führen.

Anfahren am Berg

Bei einem Anfahren am Berg, bei dem das Fahrzeug einige Zeit gestanden hat, die Fußbremse gelöst und die elektronische Parkbremse betätigt wurde, kann die Anfahrhilfe der elektrischen Parkbremse (EPB) genutzt werden, um ein Zurückrollen des Fahrzeugs zu verhindern. Betätigen Sie bei sicher angelegtem Sicherheitsgurt die Fußbremse, betätigen Sie die elektrische Parkbremse und wählen Sie den gewünschten Gang (D/R/S), lassen Sie dann die Fußbremse los; betätigen Sie das Gaspedal, um das Fahrzeug zu fahren, die elektrische Parkbremse wird automatisch deaktiviert.

Modelle, die mit Hill Hold Control ausgestattet sind, können diese Funktion nutzen, um das Anfahren am Berg zu unterstützen. Einzelheiten zur Berganfahrhilfe finden Sie unter „Berganfahrhilfe (HHC)" im Abschnitt „Bremssystem".

Hinweis: Die Unterstützung dieser Funktionen kann sich nicht über die Gesetze der Physik hinwegsetzen. Fahren Sie das Fahrzeug NICHT über seine physischen Grenzen hinaus, da es sonst zu einem Kontrollverlust kommen kann.

Bergab fahren

Eine wiederholte Betätigung der Fußbremse kann zu einer Überhitzung der Bremsen führen. Dies führt zu einer Verringerung der Bremsleistung und kann sogar zu einem Ausfall der Bremsen führen.

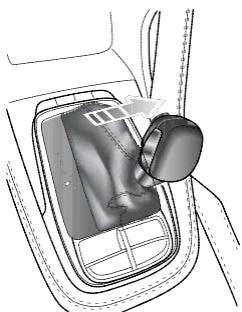
Wenn Sie längere Strecken bergab fahren, empfiehlt es sich, den Schalthebel nach rechts zu bewegen und den manuellen Modus zu wählen. Dies ermöglicht eine manuelle Gangwahl. Legen Sie einen niedrigeren Gang ein, um das Fahrzeug zu verlangsamen und so einen übermäßigen Einsatz der Bremsen zu vermeiden. Wenn ein Schwellenwert erreicht wird, schaltet das Fahrzeug automatisch hoch. In diesen Fällen müssen Sie die Bremsen betätigen, um das Fahrzeug abzubremsen und gleichzeitig den niedrigeren Gang wieder einlegen.

Steuerungsmodus

Sparmodus

Wenn Sie D wählen, wird das Fahrzeug automatisch in den Sparmodus versetzt. Auf dem Display des Nachrichtencenters wird „D“ angezeigt. Der Sparmodus sorgt für optimalen Kraftstoffverbrauch und Emissionen.

Sport-Modus



Sobald D gewählt ist, bewegen Sie den Schalthebel nach rechts, um S zu wählen und den Sportmodus zu aktivieren (der im Nachrichtencenter angezeigte Gang wechselt zu „S“). Im Sport-Modus schaltet das Getriebe später hoch, um die Leistungsreserven des Motors voll auszunutzen.

Wenn eine bessere Beschleunigung erforderlich ist, wählen Sie bitte den Sport-Modus, aber beachten Sie bitte, dass der Kraftstoffverbrauch beim Fahren im Sport-Modus steigt.

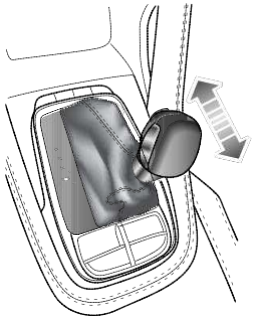
Um den Sport-Modus zu verlassen, bewegen Sie den Schalthebel nach links zurück in die Position D.

Tempomat-Modus

Bei aktivierter Tempomatfunktion schaltet das Getriebe automatisch in den für die Fahrzeuggeschwindigkeit relevanten Gang und vermeidet so häufige Schaltvorgänge, wenn das System eine konstante Geschwindigkeit beibehalten muss.

Manueller Modus

Wenn der Sport-Modus ausgewählt ist, bewegen Sie den Schalthebel in Richtung „+“ oder „-“, um den manuellen Modus zu aktivieren. Der im Nachrichtencenter angezeigte Gang zeigt den aktuellen Gang mit einer einer einzigen Zahl (1～6).



Bewegen Sie den Schalthebel in Richtung „+“, um in den nächsthöheren Gang zu schalten, bewegen Sie ihn in Richtung „-“, um in den nächstniedrigeren Gang zu schalten.

Wenn der Fahrer im manuellen Modus einen unangemessenen Gang wählt, bei niedriger Motordrehzahl hochschaltet oder bei hoher Motordrehzahl herunterschaltet, reagiert das Getriebe nicht und bleibt im aktuellen Gang. Wenn das Fahrzeug gefahren wird und die Motordrehzahl in bestimmten

Gängen unter einen voreingestellten Schwellenwert fällt, schaltet das Getriebe automatisch in den nächsten Gang, um ein Abwürgen des Motors zu vermeiden. Wenn das Fahrzeug beschleunigt und die Motordrehzahl einen voreingestellten Grenzwert überschreitet, schaltet das Getriebe automatisch in den nächsten Gang, um den Motor zu schützen.

Wenn der manuelle Modus ausgewählt ist, zeigt das Nachrichtencenter die Schaltvorgänge an. Der Pfeil nach oben oder unten wird rechts neben der Gangnummer angezeigt und weist den Fahrer darauf hin, dass er hoch- oder herunterschalten soll, wenn die Bedingungen es zulassen.

Hinweis: Die Bedienung der Gangschaltung sollte unter der Prämisse erfolgen, Ihre eigene Sicherheit zu gewährleisten und die Verkehrsregeln zu beachten.

Um in den Sportmodus oder einen anderen Modus zurückzukehren, schieben Sie den Hebel nach links und wählen D.

Ausfall des Automatikgetriebes

Wenn ein Problem mit dem Automatikgetriebe auftritt, leuchtet die Störungsanzeige für Motoremissionen im Instrumentenpaket auf oder das Nachrichtenzentrum zeigt „EP“ an.

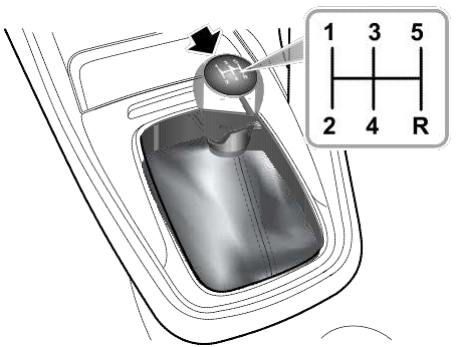
Einige „Fehlermodi“ führen dazu, dass das Getriebe in den „Limp Modus“ wechselt. Während dieser Zeit können nur bestimmte Gänge eingelegt werden und/oder funktionieren, z. B. kann der R-Gang nicht gewählt werden. Wenn ein schwerwiegender Funktionsfehler auftritt und das Fahrzeug nicht mehr gefahren werden kann, wenden Sie sich bitte umgehend an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.

Hinweis: Wenn sich das Fahrzeug im „Notbetrieb-Modus“ befindet, sind die manuellen Gangwahlfunktionen deaktiviert und daher nicht verfügbar.

Schaltgetriebe *

5-Gang-Schaltgetriebe *

Schalthebel



Das manuelle Getriebe ist ein 5-Gang-Getriebe mit 6 Gängen.
Diese sind: 1, 2, 3, 4, 5, R (Rückwärts) jeweils.

Vorsichtsmaßnahmen beim Fahren:

1 Wenn Sie den R-Gang einlegen, müssen Sie sich vergewissern, dass das Fahrzeug vollständig steht, einen Moment warten und dann das Kupplungspedal vollständig durchtreten, um den Gangwechsel abzuschließen.
Bitte warten Sie 2 ~ 3 Sekunden, bevor Sie in den R-Gang schalten, sonst kann der Rückwärtsgang beschädigt werden. Bitte warten Sie 1 ~ 3 Sekunden, bevor Sie in den Vorwärtsgang schalten, sonst kann es zu übermäßigem Verschleiß des Synchronisators kommen.

2 Legen Sie Ihre Hand während der Fahrt nicht auf den Schalthebel – der Druck Ihrer Hand kann zu einem vorzeitigen Verschleiß des Schaltmechanismus führen.

3 Stellen Sie Ihren Fuß während der Fahrt nicht auf das Kupplungspedal. – Dies kann zu übermäßigem Verschleiß der Kupplung führen.

4 Halten Sie das Fahrzeug an einer Steigung nicht durch Durchrutschen der Kupplung fest. Dadurch wird die Kupplung abgenutzt.

Anzeigen für die Gangschaltung

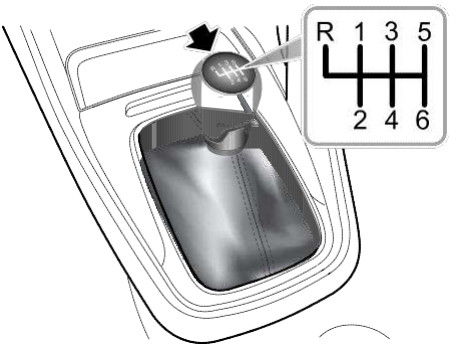
Wenn das Fahrzeug in Bewegung ist und das Kupplungspedal vollständig losgelassen wurde, zeigt das Nachrichtencenter, wenn alle voreingestellten Kriterien für einen Gangwechsel

erfüllt sind, den aktuellen Gang und einen Hoch-/Rückwärtspfeil an, um den Fahrer daran zu erinnern, hoch- oder herunterzuschalten, wenn die Fahrbedingungen es erlauben.

Hinweis: ***Die Bedienung der Gangschaltung sollte unter der Prämisse erfolgen, Ihre eigene Sicherheit zu gewährleisten und die Verkehrsregeln zu beachten.***

6-Gang-Schaltgetriebe*

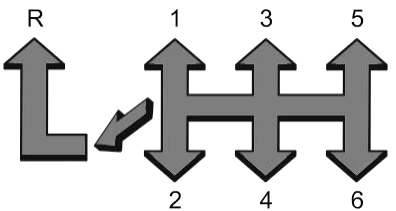
Schalthebel



Das Schaltgetriebe ist ein 6-Gang-Getriebe mit 7 Gängen, die wie folgt angeordnet sind: 1, 2, 3, 4, 5, 6, R (Rückwärts).

Vorsichtsmaßnahmen beim Fahren:

1 Wenn Sie den Rückwärtsgang einlegen, müssen Sie sich vergewissern, dass das Fahrzeug vollständig steht. Warten Sie einen Moment und treten Sie dann das Kupplungspedal vollständig durch, drücken Sie den Hebel aus der Position N nach unten und schieben Sie ihn nach links, schieben Sie ihn dann nach vorne in die Position R, lassen Sie das Kupplungspedal langsam los, um den Schaltvorgang abzuschließen.



Bitte warten Sie 2 ～ 3 Sekunden, bevor Sie in den R-Gang schalten, sonst kann der Rückwärtsgang beschädigt werden. Bitte warten Sie 1 ～ 3 Sekunden, bevor Sie in den Vorwärtsgang schalten, sonst kann es zu übermäßigem Verschleiß des Synchronisators kommen.

2 Legen Sie Ihre Hand während der Fahrt nicht auf den Schalthebel – der Druck Ihrer Hand kann zu einem vorzeitigen Verschleiß des Schaltmechanismus führen.

3 Stellen Sie Ihren Fuß während der Fahrt nicht auf das Kupplungspedal. – Dies kann zu übermäßigem Verschleiß der Kupplung führen.

4 Halten Sie das Fahrzeug an einer Steigung nicht durch Schleifenlassen der Kupplung fest. Dadurch wird die Kupplung abgenutzt.

Anzeigen für die Gangschaltung

Wenn das Fahrzeug in Bewegung ist und das Kupplungspedal vollständig losgelassen wurde, zeigt das Nachrichtencenter, wenn alle voreingestellten Kriterien für einen Gangwechsel erfüllt sind, den empfohlenen Gang und einen Pfeil an, um den Fahrer daran zu erinnern, in den angezeigten Gang zu schalten, wenn die Fahrbedingungen es erlauben.

Hinweis: Die Bedienung der Gangschaltung sollte unter der Prämisse erfolgen, Ihre eigene Sicherheit zu gewährleisten und die Verkehrsregeln zu beachten.

Bremssystem

Der Freihub des Bremspedals beträgt 0–30 mm.

Das Fahren durch Wasser oder starken Regen kann die Bremswirkung beeinträchtigen. Das SCS (Stability Control System) umfasst eine Bremsscheibenwischfunktion, die aktiviert wird, wenn die Scheibenwischer benutzt werden. Halten Sie jedoch immer einen sicheren Abstand zu anderen Fahrzeugen und betätigen Sie von Zeit zu Zeit das Bremspedal, wenn die Scheibenwischer nicht verwendet werden.

Das Bremssystem ist servounterstützt. Beachten Sie während des Betriebs immer Folgendes:

- Die Servounterstützungsfunktion ist auf Unterdruck angewiesen, der nur bei laufendem Motor erzeugt wird. Lassen Sie das Auto niemals mit ausgeschaltetem Motor ausrollen.
- Wenn der Motor während der Fahrt unerwartet abstellt, bringen Sie das Fahrzeug so schnell zum Stehen, wie es die Verkehrssituation zulässt, und treten Sie nicht auf das Bremspedal, da das Bremssystem sonst die restliche Servounterstützung verliert. Sobald die verbleibende Servounterstützung erschöpft ist, betätigen Sie das Bremspedal mit angemessener Kraft, um das Fahrzeug unter den aktuellen Verkehrsbedingungen sicher anzuhalten.
- Die Effizienz des Bremskraftverstärkers kann durch zahlreiche Bedingungen beeinträchtigt werden, wie z. B. Drehzahlverluste des Motors, Änderung des atmosphärischen Drucks aufgrund von Höhenunterschieden. Diese Bedingungen können dazu führen, dass zum Anhalten des Fahrzeuges mehr Kraft erforderlich ist.
- Wenn die Bremswirkung aufgrund einer Fahrzeugstörung nachlässt, wenden Sie sich bitte so bald wie möglich zur Wartung an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.

Elektronische Bremskraftverteilung (EBD)

Ihr Fahrzeug ist mit einer elektronischen Bremskraftverteilung ausgestattet, die Bremskräfte unter allen Lastbedingungen zwischen Vorder- und Hinterrädern verteilt, um die Bremswirkung zu erhalten.

Elektronische Bremsassistenz (EBA)

Ihr Fahrzeug ist mit einem elektronischen Bremsassistenten ausgestattet, der auf die Geschwindigkeit reagiert, mit der das Bremspedal betätigt wird. Wenn in einer Notsituation die Bremsen schneller betätigt, werden als die im System eingestellten Grenzwerte, wird das ABS voll aktiviert, um das Fahrzeug auf dem kürzesten Weg zum Stehen zu bringen.

Anti-Blockier-Bremssystem (ABS)

Wenn Sie mit hoher Geschwindigkeit unterwegs sind oder die Gefahr von Aquaplaning besteht, d. h., wenn eine Wasserschicht einen ausreichenden Kontakt zwischen den Reifen und der Fahrbahn verhindert, kann das ABS die physikalischen Grenzen nicht überwinden, um das Fahrzeug in kurzer Zeit zu stoppen. In diesen Fällen liegt es in der Verantwortung des Fahrers, einen sicheren Abstand zu anderen Fahrzeugen einzuhalten.

Treten Sie NICHT auf das Bremspedal. Dadurch wird die Funktion des ABS unterbrochen und der Bremsweg kann sich verlängern.

ABS kann verhindern, dass die Räder beim Bremsen blockieren, so dass der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug behalten kann.

Unter normalen Bremsbedingungen wird das ABS nicht aktiviert. Sobald die Bremskraft jedoch die verfügbare Haftung zwischen den Reifen und der Fahrbahnoberfläche übersteigt und die Räder dadurch blockieren, ABS wird automatisch in Betrieb genommen. Dies ist an einem schnellen Pulsieren des Bremspedals zu erkennen.

In einer Notsituation sollte der Fahrer eine Vollbremsung durchführen, um ABS zu aktivieren, auch wenn die Fahrbahn rutschig ist.

Hinweis: Auf weichem Untergrund wie Pulverschnee, Sand oder Schotter können Fahrzeuge mit ABS einen längeren Bremsweg haben als Fahrzeuge ohne ABS. Das liegt daran, dass blockierte Räder auf weichem Untergrund naturgemäß einen Keil aus Material vor der Reifenaufstandsfläche (oder seitlich davon, wenn Sie lenken) bilden. Dieser Effekt hilft dem Auto, beim Bremsen anzuhalten oder beim Lenken die Richtung zu ändern.

WICHTIG
ABS kann die Fehlbedienung oder mangelnde Erfahrung des Fahrers nicht zuverlässig ausgleichen.

Berganfahrhilfe (Hill Hold Control, HHC)

Die HHC unterliegt Einschränkungen, wenn sie widrigen Bedingungen wie nassen oder eisigen Oberflächen und steilen Hängen ausgesetzt ist.

Steigen Sie NICHT aus dem Fahrzeug aus, wenn nur die HHC aktiviert ist. Dies kann zu einem schweren Unfall führen, wenn die HHC gelöst wird.

Das Feste Betätigen des Bremspedals beim Anhalten wird von HHC verlangt, um einen ausreichenden Bremsdruck zu erzeugen, der den Halt gewährleistet.

HHC unterstützt den Fahrer, indem sie das Fahrzeug beim Anfahren am Berg „hält". Wenn der Fahrer das Bremspedal loslässt, hält der HHC das Fahrzeug für eine kurze Zeit im Stand.

Die folgenden Bedingungen müssen erfüllt sein, um die HHC zu aktivieren:

- Die Fahrertür ist geschlossen und der Fahrersitzgurt wurde angelegt.
- Das Fahrzeug wird an einer Steigung für mehr als 2 Sekunden angehalten.
- Das SCS ist aktiv und fehlerfrei.
- Die Parkbremse ist fehlerfrei und gelöst.
- Der Motor läuft
- Bei MT-Modellen betätigen Sie das Kupplungspedal und wählen entweder einen Vorwärts- oder Rückwärtsgang. Bei AT-Modellen wird der Gang D oder R gewählt.
- Es wurde ausreichend Kraft auf das Bremspedal ausgeübt. ***Hinweis: Die HHC ist sowohl in Vorwärts- als auch in Rückwärtsrichtung verfügbar, wenn Sie an Steigungen anfahren.***

Bergabfahrhilfe (Hill Descent Control, HDC)

Das HDC-System ist nur eine Hilfsfunktion. Es unterliegt Einschränkungen, wenn es widrigen Bedingungen wie nassen oder eisigen Oberflächen und steilen Hängen ausgesetzt ist.

Auch wenn das HDC-System eingeschaltet ist, muss der Fahrer immer genau auf den Fahrzustand des Fahrzeuges achten und bei Bedarf aktiv die Kontrolle übernehmen. In bestimmten Fällen kann die HDC vorübergehend ausgesetzt oder ausgeschaltet werden.

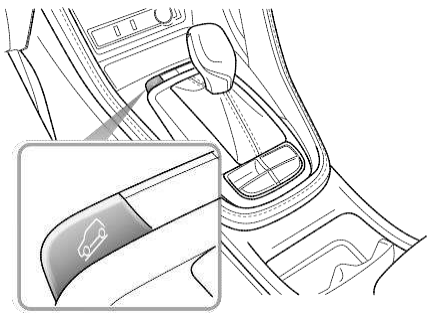
Bei bestimmten Fahrbedingungen auf abschüssigem Gelände (z. B. bei hoher Geschwindigkeit oder geringem Gefälle usw.) ist die HDC nicht funktionsfähig, der Fahrer muss jederzeit die Kontrolle über das Fahrzeug behalten und die Bremsen betätigen, um die Sicherheit zu gewährleisten.

Das HDC-System ist eine Zusatzfunktion, die speziell für das Fahren bei starkem Gefälle entwickelt wurde. Das System reduziert die Geschwindigkeit, indem es die Bremskraft anwendet und so den Fahrer beim Fahren auf steilen Gefällestrecken bei niedriger Geschwindigkeit unterstützt.

Hinweis: Wenn das HDC-System in Betrieb ist, erzeugt das Bremssystem leichte Vibrationen oder Arbeitsgeräusche, was ein normales Phänomen ist.

Hinweis: Legen Sie bei MT-Modellen während des Betriebs des HDC-Systems bitte einen niedrigeren Gang ein, um ein Abwürgen des Motors zu verhindern. Bei AT-Modellen bewegen Sie den Schalthebel bitte nicht in die Position „N“. Ein solcher Vorgang kann die HDC-Funktion deaktivieren.

HDC-System Ein/Aus



Wenn der START/STOPP-Schalter auf EIN/LÄUFT gestellt wird, ist das HDC-System standardmäßig ausgeschaltet. Schalten Sie das HDC-System mit dem Schalter Ein/Aus.

Das HDC-System hat vier Status:

1 Standby: Drücken Sie den HDC-Schalter, um das System in den Standby-Modus zu versetzen. Die grüne HDC-Warnleuchte im Instrumentenpaket leuchtet auf.

2 Betrieb im Standby-Modus: Wenn das Fahrzeug mit geringer Geschwindigkeit auf einen steilen Abhang fährt und der Fahrer das Brems- und Gaspedal nicht betätigt, geht das System automatisch in den Betriebszustand über. In diesem Fall blinkt die HDC-Warnleuchte im Instrumentenpaket grün. Dies kann mit dem Arbeitsgeräusch des Bremssystems einhergehen. Das HDC-System wird versuchen, das Fahrzeug sanft den steilen Abhang hinunterfahren zu lassen.

3 Vorübergehende Deaktivierung: Wenn Sie das Gaspedal betätigen oder wenn das Bremspedal im Betriebsmodus über einen bestimmten Wert hinaus gedrückt wird, setzt das HDC-System den Betrieb vorübergehend aus.

4 Aus: Drücken Sie den HDC-Schalter erneut, um das System auszuschalten. Die grüne HDC-Warnleuchte im Instrumentenpaket erlischt.

Hinweis: Wenn das Fahrzeug an bestimmten Steigungen scharfe Lenkmanöver durchführt, kann das HDC-System vom Standby-Zustand in den Betriebszustand wechseln.

Hinweis: Während des Betriebs des HDC-Systems wird das Bremssystem automatisch unter Druck gesetzt und der Druck aufrechterhalten.

Die Betätigung des Bremspedals während dieser Phase kann zu einem „Rückschlag“ des Pedals führen. Dies ist ein normales Phänomen.

Auto Hold *



Die Auto-Hold-Funktion kann die Stabilität des Fahrzeuges beim Starten oder Bremsen auf Hügeln, insbesondere auf rutschigen oder vereisten Oberflächen, nicht garantieren.



Wenn das automatische Halten das Fahrzeug aus Gründen wie dem Abschalten des Stromversorgungssystems, dem Lösen des Sicherheitsgurts oder dem Drücken des Schalters für das Auto Hold stoppt, wird die elektrische Parkbremse angezogen. Es kann nicht garantiert werden, dass das Fahrzeug in allen Fällen stabilisiert wird, wenn sich beispielsweise die Hinterräder auf einer rutschigen Fahrbahnoberfläche befinden oder die Fahrzeugneigung zu groß. Bitte stellen Sie vor dem Aussteigen sicher, dass das Fahrzeug sicher stabilisiert ist.



Der Fahrer sollte stets aufmerksam handeln und die Umgebung beobachten, auch wenn das Fahrzeug mit einem automatischen Haltesystem ausgestattet ist.

Das automatische Halten kann den Betrieb der elektronischen Feststellbremse nicht in allen Fällen garantieren, wenn der Motor abgestellt ist. Bitte stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrzeuges sicher, dass die elektronische Feststellbremse aktiviert und das Fahrzeug stabilisiert ist.

Die automatische Haltefunktion sollte während der Verwendung von automatischen Autowaschanlagen ausgeschaltet sein. Die elektronische Feststellbremse könnte plötzlich aktiviert werden und Fahrzeugschäden verursachen.

Wenn das Fahrzeug häufig für eine längere Zeit angehalten werden muss (z. B. an Ampeln, in Warteschlangen oder im schleppenden Verkehr) und der Motor läuft, hilft das automatische Haltesystem bei der Stabilisierung des Fahrzeugs und ermöglicht es Ihnen, den Fuß vom Bremspedal zu nehmen, wenn das Fahrzeug steht und das automatische Halten aktiv ist.

Das automatische Halten hat 3 Hauptstatus:

1 Standby:

Drücken Sie bei angelegtem Sicherheitsgurt des Fahrers, geschlossener Tür und laufendem Motor den Schalter für das automatische Halten, um die automatische Haltefunktion von Aus in den Standby-Status zu schalten. Die Kontrollleuchte des Schalters für das automatische Halten leuchtet.

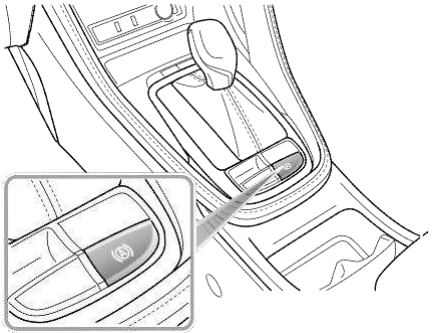
2 Parken:

Wird das Bremspedal fest betätigt und das Fahrzeug vollständig angehalten, wechselt die automatische Haltefunktion vom Standby-Status in den Parkstatus. In diesem Status leuchtet die grüne Anzeige (Ⓟ) im Instrumentenpaket.

Befindet sich das automatische Halten im Parkstatus, wird durch automatisches Aktivieren von vorwärts oder rückwärts und Drücken des Gaspedals das automatische Halten automatisch freigegeben.

3 Aus:

Drücken Sie den Schalter für das automatische Halten erneut, um die Funktion auszuschalten.



Unter bestimmten Umständen, z. B. wenn Sie den Sicherheitsgurt lösen, den Motor ausschalten oder längere Zeit stehen bleiben, verlässt das Fahrzeug den Parkzustand der automatischen Haltefunktion. Zu diesem Zeitpunkt wird die elektronische Parkbremse aktiviert.

Hinweis: Die Feststellbremse wird NICHT angezogen, wenn Sie den Schalter zum Ausschalten der der automatischen Haltefunktion bei betätigtem Bremspedal betätigen.

Hinweis: Es wird empfohlen, die automatische Haltefunktion beim Rückwärtsfahren in die Garage auszuschalten.

Kontrollsystem für Warnblinkanlage bei Notbremsungen (HAZ)

Wenn das Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit fährt und der Fahrer eine Notbremsung durchführt, blinken die Bremsleuchten automatisch, um die nachfolgenden Fahrer zu warnen.

Hinweis: Bei manueller Bedienung der Warnblinkanlage wird die HAZ-Funktion ausgesetzt.

Beim Beenden des Notbremsmanövers (kein starkes Abbremsen erkannt) wird die Funktion nach einigen Sekunden abgeschaltet.

Hinweis: Wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs auf unter 10 km/h sinkt und die Bremsleuchten nicht mehr blinken, leuchten die Warnblinkleuchten automatisch auf. Drücken Sie kurz auf den Schalter der Warnblinkanlage oder erhöhen Sie Ihre Geschwindigkeit für 5 Sekunden auf über 20 km/h, um die Warnblinkanlage auszuschalten.

Aktiver Überrollschutz (Active Rollover Protection, ARP)

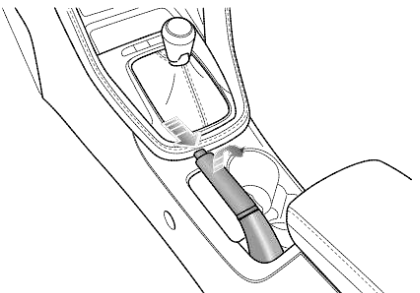
Das ARP-System kann die Gesetze der Physik nicht überwinden. Es handelt sich um eine Fahrhilfe zur Unterstützung der Stabilität des Fahrzeugs unter extremen Bedingungen. Es ist keine Garantie dafür, dass sich das Auto nicht überschlägt.

In Fällen, in denen das Fahrzeug einen hohen Massenschwerpunkt hat, kann ein schneller oder übermäßiger Spurwechsel in zwei Richtungen zu einem Rollen führen. Der aktive Überrollschutz kann das Bremssystem verwenden, um bestimmte Bremsen zu betätigen, um zu versuchen, den Zustand zu korrigieren und ein Überschlagen zu verhindern.

Hinweis: Während der Anwendung von ARP kann sich das Lenkverhalten des Fahrzeugs merklich vom Normalzustand unterscheiden.

Parkbremse *

Fahren Sie NICHT mit angezogener Parkbremse und betätigen Sie die Parkbremse nicht, während das Fahrzeug in Bewegung ist. Dies kann zum Verlust der Kontrolle führen, die korrekte Funktion des ABS verhindern und sogar Schäden an den hinteren Bremsen verursachen.



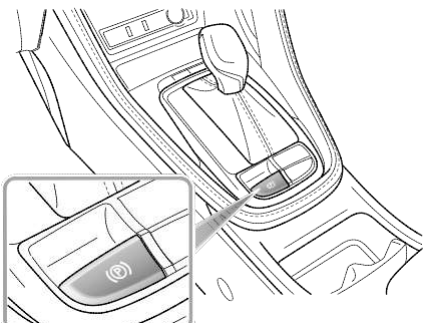
Die Parkbremse wirkt nur auf die Hinterräder. Um die Parkbremse zu betätigen, ziehen Sie den Hebel nach oben. Ziehen Sie die Parkbremse immer vollständig an, wenn Sie das Auto abstellen.

Zum Lösen ziehen Sie den Hebel leicht nach oben, drücken den Knopf (Pfeil in der Abbildung) und senken den Hebel vollständig ab.

Verlassen Sie sich beim Parken an einem steilen Abhang nicht allein auf die Feststellbremse, um das Fahrzeug zu halten.

Elektronische Feststellbremse (Electronic Parking Brake, EPB) *

Im Falle einer EPB-Fehlfunktion, bei der die EPB nicht gelöst werden kann, wenden Sie sich bitte an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb, um eine manuelle Notlösung der Feststellbremse vorzunehmen.



Anwendung der EPB

- Ziehen Sie bei stehendem Fahrzeug den EPB-Schalter nach oben, bis die Anzeige im EPB-Schalter aufleuchtet.
- Wenn die Anzeige im EPB-Schalter und die Anzeige (P) im Instrumentenpaket aufleuchten, ist die EPB aktiviert.

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass die EPB jedes Mal aktiviert ist, wenn Sie das Fahrzeug verlassen oder abstellen.

Hinweis: Beim Anwenden oder Loslassen der EPB kann ein deutliches Motorgeräusch zu hören sein.

WICHTIG
Im Falle einer leeren Batterie oder eines Stromausfalls ist es nicht möglich, die EPB anzuwenden oder freizugeben. Wenn Sie „Überbrückungskabel" verwenden, um vorübergehend Strom zu liefern, lesen Sie bitte „Notstart" in den Notfallinformationen.

Freigabe der EPB

- Stellen Sie den START/STOPP-Schalter auf EIN/LÄUFT, betätigen Sie das Bremspedal und drücken Sie den EPB-Schalter.
- Wenn die Anzeige im EPB-Schalter und die Anzeige (P) im Instrumentenpaket erloschen sind, ist die EPB freigegeben.

Startassistent

Die EPB kann die Absicht des Fahrers vorhersagen und automatisch freigeben.

Wenn der Sicherheitsgurt des Fahrers angelegt ist, der Motor angelassen wird, der Gang D oder R eingelegt ist und das Gaspedal zum Anfahren betätigt wird, löst sich die EPB automatisch.

Notbremsfunktion

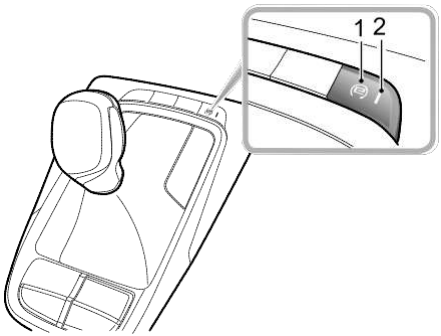
Eine unsachgemäße Verwendung der EPB kann zu Unfällen und Verletzungen führen. Verwenden Sie die EPB nur im Notfall zum Bremsen.

Schalten Sie bei einer Notbremsung mit der EPB den START/STOPP-Schalter NICHT aus, dies könnte zu schweren Verletzungen führen.

Bei einem Ausfall der normalen Bremsen kann eine Notbremsung mit der EPB durch Ziehen und Halten des EPB-Schalters nach oben eingeleitet werden.

- Ziehen Sie den EPB-Schalter nach oben und halten Sie ihn gedrückt, um die Notbremsung zu aktivieren. Bei einer Notbremsung ertönt gleichzeitig ein akustisches Warnsignal.
- Um den Notbremsvorgang abzubrechen, lassen Sie den EPB-Schalter los.

Automatischer Stopp/Start – Intelligentes Kraftstoffsparsystem



1 Hauptschalter

2 Hauptschalter-Anzeigelampe

Motor-Stopp/Start wurde in Fahrzeuge eingebaut, um die Emissionen zu reduzieren. Wie der Name schon sagt, kann das System den Motor abschalten, wenn er nicht benötigt wird, und ihn dann automatisch wieder starten, wenn er benötigt wird.

Dieses System ist standardmäßig eingeschaltet, wenn sich der START/STOPP-Schalter in der Position EIN/LÄUFT befindet, die Hauptschalter-Kontrollleuchte leuchtet (2 in der Abbildung) und kann durch Drücken des Hauptschalters (1 in der Abbildung) ausgeschaltet werden. Die Lampe im Schalter erlischt.

Hinweis: Wenn das Fahrzeug durch tiefes Wasser fährt, betätigen Sie bitte den Hauptschalter (1 in der Abbildung), um das intelligente Stopp-Start-Kraftstoffsparsystem abzuschalten.

Automatische Abschaltung des Motors

Obwohl der Motor nach einem automatischen Stopp nicht mehr läuft, ist das System auf einen automatischen Start vorbereitet, so dass die folgenden Aktionen gefährlich sein könnten:

1. ***Verlassen des Fahrzeugs, während der Sicherheitsgurt noch geschlossen ist oder ein Ersatzgurtschloss eingesetzt ist.***
2. ***Durchführen von Arbeiten oder Kontrollen im Motorraum.***
3. ***Beim Betanken des Fahrzeugs muss der START/STOPP-Schalter auf „AUS“ gestellt oder der Schlüssel abgezogen werden.***
4. ***Fahrzeuge mit Automatikgetriebe: Verlassen des Fahrzeugs, während sich der Wählhebel noch in der Fahrstellung (R/D/S) befindet.***

Bedingungen für den automatischen Motorstopp

Bedingungen für automatischen Motorstopp (unter Start-Stopp-Kontrolle, Instrumentenpaket-Kontrollleuchte leuchtet)

- Das Fahrzeug steht, d. h. die Geschwindigkeit beträgt 0 km/h.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit vor dem Anhalten betrug mehr als 10 km/h
- Fahrzeuge mit Schaltgetriebe: Das Getriebe muss sich im Leerlauf befinden und das Kupplungspedal muss losgelassen werden.
- Bei automatischen Derivaten schaltet sich der Motor automatisch ab, wenn D gewählt ist und das Bremspedal betätigt wird. Wenn Sie den Wählhebel auf P/N stellen und das Bremspedal loslassen, bleibt der Status der Motorabschaltung erhalten.
- Die Fahrertür ist geschlossen und der Sicherheitsgurt ist angelegt.
- Die Motorhaube ist geschlossen.
- Getriebe in Fahrt mit betätigter Fußbremse. (nur Auto)
- Keine Anforderungen an die Lenkung. (nur Auto)

Stopp/Start verboten

Start/Stopp funktioniert unter folgenden Bedingungen nicht:

- Die Kühlmitteltemperatur liegt unter einem voreingestellten Grenzwert.
- Die vordere Entfrostung ist eingeschaltet.
- Die Batterieleistung liegt unter einem voreingestellten Grenzwert.
- Der Unterdruck im Bremssystem ist unter einen voreingestellten Grenzwert.
- Die Temperatur des Anlassers liegt über einem voreingestellten Grenzwert.

- Der Rückwärtsgang ist eingelegt oder wurde vor dem Parken eingelegt.
- Der Heiz- oder Kühlbedarf ist zu hoch.
- Das Fahrzeug steht in einem zu großen Winkel. (nur Auto)

Automatischer Motorstart

Wenn der Motor im automatischen Stopp/Start-Zustand abgestellt ist, führen die folgenden Aktionen des Fahrers zu einem automatischen Neustart, wobei die Kontrollleuchte des Instrumentenpakets zu diesem Zeitpunkt aus ist.

- Modelle mit Automatikgetriebe und in Stellung D:
  Lassen Sie das Bremspedal los, oder schalten Sie aus der Fahrposition.
- Modelle mit manuellem Getriebe: Getriebe in Neutralstellung: Betätigen Sie das Kupplungspedal oder das Gaspedal.
- Fahrzeuge mit Automatikgetriebe: Geben Sie das Bremspedal frei, wenn sich der Schalthebel in der Position D befindet, oder treten Sie das Brems- bzw. Gaspedal durch, wenn sich der Schalthebel in der Position P/N befindet, oder stellen Sie den Hebel in die Position Drive (R/D/S).

Wenn der Motor im automatischen Stopp-Start-Zustand abgestellt ist, führen die folgenden Aktionen zu einem automatischen Neustart:

- Die Batterieleistung fällt unter einen voreingestellten Grenzwert.
- Der Unterdruck im Bremssystem fällt unter einen voreingestellten Grenzwert.
- Das Fahrzeug setzt sich in Bewegung.
- Der Hauptschalter (1 in der Abbildung) wird gedrückt.

Zu diesem Zeitpunkt erlischt die Kontrollleuchte des Instrumentenpakets , um die Startphase des Motors anzuzeigen.

Starthemmung

Hinweis: Wenn ein Fahrzeug mit Schaltgetriebe unter automatischer Stopp/Start-Steuerung steht und der Motor neu gestartet werden muss, aber die Neutralstellung nicht gewählt ist, wird der Motor neu gestartet, wenn die Neutralstellung gewählt wird.

Wenn eine der folgenden Bedingungen während des automatischen Motorstopps eintritt, kann der Motor nur mit dem Schlüssel neu gestartet werden. Während dieser Zeit erlischt die Kontrollleuchte des Instrumentenpakets .

- Der Sicherheitsgurt auf der Fahrerseite ist nicht angeschnallt.
- Die Tür auf der Fahrerseite ist offen.
- Die Motorhaube ist geöffnet.

Zu diesem Zeitpunkt erlischt die Kontrollleuchte des Instrumentenpakets , zum die Startphase des Motors anzuzeigen.

Stallhilfe

Diese Funktion ist verfügbar, sobald das intelligente Stopp/Start-Kraftstoffsparsystem aktiviert ist, ohne dass es irgendwelche hemmenden Bedingungen gibt.

Wenn der Motor ausfällt oder abgewürgt wird, während die Stopp/Start-Funktion aktiviert ist, wird der Motor automatisch wieder gestartet, wenn Sie den Leerlauf wählen und das Kupplungspedal betätigen.

Hinweis: Eine extrem niedrige Batteriespannung kann dazu führen, dass der Motor nicht automatisch oder sogar durch Verwendung des Schlüssels wieder anspringt. In diesem Fall ist eine externe Stromversorgung erforderlich, um den Motor zu starten, oder die Batterie muss wieder aufgeladen werden. Siehe den Abschnitt „Starten im Notfall" im Kapitel „Notfallinformationen".

Batterie

Beim Laden der Batterie, beim Starten des Fahrzeugs mit einer externen Stromquelle oder bei der Stromversorgung aus dem Fahrzeug muss das Minuskabel an einer geeigneten Stelle an der Fahrzeugkarosserie angeschlossen werden. Andernfalls wird die Batterieleistung ungenau berechnet, was sich auf die automatische Stopp/Start-Steuerung auswirkt.

Trennen Sie den Batteriesensor NICHT ab, wenn es nicht unbedingt notwendig ist. Die Entfernung führt zu einer ungenauen Berechnung der Batterieleistung, was sich auf die automatische Stopp/Start-Steuerung auswirkt.

Hinweis: Die Nichteinhaltung der folgenden Richtlinien hat Auswirkungen auf die Batterieleistung und die automatische Start-Stopp-Steuerung:

- ***Nach Stromunterbrechungen (Abklemmen der Batterie) wird die automatische Stopp/Start-Funktion ausgesetzt, bis das Fahrzeug mindestens***

4 Stunden lang versperrt bleibt, während das System den Zustand der Batterie neu ermittelt.

2 *Wenn das Fahrzeug mehr als 100 Stunden ununterbrochen betrieben wird, wird die Stopp/Start-Funktion ausgesetzt, bis das Fahrzeug mindestens 4 Stunden lang versperrt bleibt, während das System den Zustand der Batterie neu erkennt.*

3 *Wenn die Batterie ausgetauscht werden muss, verwenden Sie IMMER ein Originalteil gemäß den Spezifikationen des Herstellers.*

Bei Nichtbeachtung kann das automatische Stopp/Start-System beeinträchtigt werden.

Automatischer Stopp/Start Intelligenter Kraftstoff Speichern von Systemfehlern

Wenden Sie sich im Falle einer Störung des intelligenten Stopp-Start-Kraftstoffsparsystems an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.

Das intelligente Stopp-Start-Kraftstoffsparsystem kann durch Fehler in anderen Fahrzeugsystemen beeinträchtigt werden – wenden Sie sich im Falle einer Störung an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.

Anlasser funktionsunfähig, schwerwiegender Verlust der Batteriekapazität

Im Falle eines schwerwiegenden Stromausfalls der Batterie sind der automatische Stopp-Start und der Schlüsselstart möglicherweise nicht möglich. In diesem Fall siehe den Abschnitt „Starten im Notfall“ im Kapitel „Notfallinformationen“.

Stabilitätskontrollsystem und Traktion Steuerungssystem

Stability Control System (SCS, Stabilitätskontrollsystem)

Das SCS soll den Fahrer bei der Kontrolle der Fahrtrichtung unterstützen.

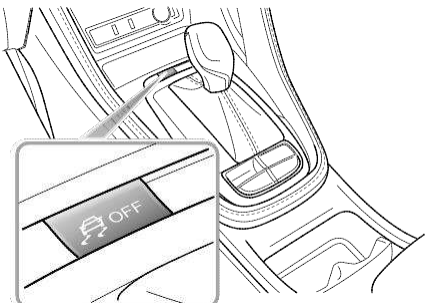
Stellt das SCS fest, dass sich das Fahrzeug nicht in die vorgesehene Richtung bewegt, greift es durch Aufbringen einer Bremskraft auf ausgewählte Räder oder durch das Stromversorgungsmanagementsystem ein, um ein Ausbrechen zu verhindern und das Fahrzeug wieder in die richtige Richtung zu bringen.

Traction Control System (TCS, Traktionskontrollsystem)

Der Zweck des TCS besteht darin, die Traktion zu unterstützen und dem Fahrer dabei zu helfen, die Kontrolle über das Auto in Situationen zu behalten, in denen ein oder beide Antriebsräder durchdrehen (z. B. wenn sich ein Rad auf Eis und das andere auf Asphalt befindet).

Das TCS überwacht die Fahrgeschwindigkeit jedes Rades einzeln. Wird an einem Rad ein Durchdrehen festgestellt, bremst das System dieses Rad automatisch ab und überträgt das Drehmoment auf das gegenüberliegende nicht durchdrehende Rad. Wenn beide Räder durchdrehen, reduziert das System die Motordrehzahl, um die Raddrehung zu regulieren, bis die Traktion wiederhergestellt ist.

Ein-/Ausschalten



SCS und TCS werden automatisch auf Standby geschaltet, wenn der START/STOPP-Schalter auf EIN/LÄUFT gestellt wird. Und sie können nach dem Starten des Motors abgeschaltet werden.

- Drücken Sie den SCS-Schalter kurz (weniger als 2 Sekunden), um das TCS auszuschalten.

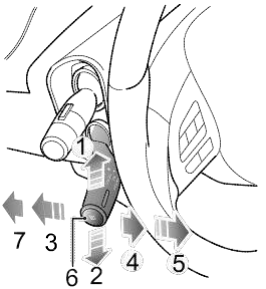
- Drücken Sie den SCS-Schalter lange (länger als 2 Sekunden), um SCS und TCS auszuschalten.

Hinweis: Wenn Sie den SCS-Schalter länger als 10 Sekunden drücken, geht das System davon aus, dass es sich um eine Fehlfunktion handelt.

- Drücken Sie den SCS-Schalter noch einmal, um den Betrieb von SCS und TCS wiederherzustellen.

Hinweis: Das Deaktivieren von SCS und TCS hat keine Auswirkungen auf den ABS-Betrieb. Deaktivieren Sie TCS immer, wenn Sie mit Schneeketten fahren.

Tempomat



- Beschleunigung (1)
- Bremsen (2)
- Fahrt abbrechen (3)
- Fahrt-Standby (4)
- Fahrt Fortsetzen (5)
- Fahrt Einstellen (6)
- ASL-Standby (7)

Der Tempomat ermöglicht es dem Fahrer, eine konstante Fahrgeschwindigkeit beizubehalten, ohne das Gaspedal zu betätigen. Dies ist besonders nützlich bei Autobahnfahrten oder in jeder anderen Fahrt, bei der über einen längeren Zeitraum eine konstante Geschwindigkeit beibehalten werden kann.

Aktivierung des Tempomats

Der Tempomat wird mit einem Hebel bedient, der sich auf der linken Seite des Lenkrads unterhalb des Lichtschalters befindet.

Wenn sich der START/STOPP-Schalter in der Position EIN/LÄUFT befindet und der Hebelschalter in der Position „ASL Standby“ steht (7 in der Abbildung), ist der Tempomat ausgeschaltet. Um den Tempomat auf „Standby“ zu stellen, ziehen Sie den Hebelschalter auf „Fahrt Standby“ (4 in der Abbildung). Die gelbe Kontrollleuchte im Instrumentenpaket leuchtet auf und zeigt an, dass sich das System im „Fahrt Standby“-Modus befindet.

Wenn sich das System im „Standby“-Modus befindet und die momentane Geschwindigkeit über 40 km/h liegt, drücken Sie die Taste „Fahrt einstellen“ (6 in der Abbildung). Die Anzeige in der Instrumenteneinheit wechselt auf grün und der Tempomat wird aktiviert. Der Einsatzbereich ist 40–200 km/h.

Die Zielgeschwindigkeit der Geschwindigkeitsregelanlage wird auf die momentane Geschwindigkeit gesetzt und die Geschwindigkeitsregelanlage wird wirksam.

Zu diesem Zeitpunkt wird der Tempomat die eingestellte Geschwindigkeit beibehalten, ohne das Gaspedal zu betätigen.

Hinweis: Die im Speicher des Tempomats gespeicherte Geschwindigkeit wird gelöscht, wenn entweder der Hebel des Tempomats in die Position „ASL Standby" (Abbildung 7) gestellt oder der START/STOPP-Schalter ausgeschaltet wird.

Anpassung der Zielgeschwindigkeit

Wenn der Tempomat aktiv ist, kann die „Zielgeschwindigkeit" erhöht oder verringert werden:

Drücken Sie den Hebelschalter nach oben (1 in der Abbildung), dadurch wird die Geschwindigkeit erhöht.

Drücken Sie den Hebelschalter nach unten (2 in der Abbildung), dadurch wird die Geschwindigkeit verringert.

Lassen Sie den Hebelschalter los, wenn die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.

Drücken Sie den Hebelschalter kurz nach oben oder unten, um die Zielgeschwindigkeit des Fahrzeugs in Schritten von 1 km/h zu erhöhen/verringern, dann beschleunigt/verlangsamt das Fahrzeug auf die neue Zielgeschwindigkeit.

Wenn Sie das Gaspedal zu einem beliebigen Zeitpunkt betätigen, wird der Tempomat außer Kraft gesetzt und Sie können beschleunigen, um z. B. Überholmanöver durchzuführen. Wenn Sie das Gaspedal loslassen, kehrt das Fahrzeug zur eingestellten Zielgeschwindigkeit zurück.

Pause/Standby

Der Tempomat wird deaktiviert und auf „Standby" gesetzt, wenn:

- Stellen Sie den Hebelschalter auf die Position „Fahrt abbrechen" (3 in der Abbildung).
- Bremspedal gedrückt.
- Automatik-Wählhebel auf P, R oder N gestellt.
- Manuelles Schalten erfolgt.
- Kupplungspedal gedrückt.
- Die Bedingungen leiten eine SCS-Intervention ein.
- Eine Steigung verursacht einen übermäßigen Rückgang der Geschwindigkeit.

Fortsetzen

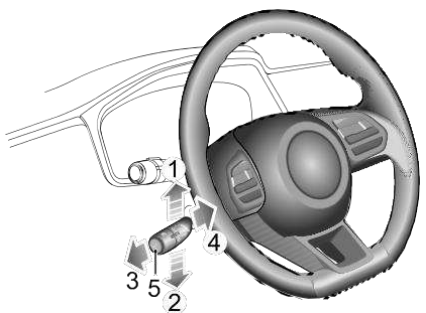
Wenn der Tempomat nach dem Auskuppeln eingeschaltet bleibt, können Sie den Hebelschalter auf „Fahrt fortsetzen" (5 in der Abbildung) stellen, um die Zielgeschwindigkeit wieder auf die Einstellung vor dem Auskuppeln zu bringen.

Hinweis:

- ***Verwenden Sie den Tempomat niemals im Rückwärtsgang.***

- *Benutzen Sie den Tempomaten nicht unter ungeeigneten Bedingungen, wie z. B. auf rutschigem Untergrund, bei übermäßig starkem Regen oder bei Verkehrsbedingungen, die eine konstante Geschwindigkeit nicht zulassen.*
- *Wenn Sie das Gerät nicht benutzen, stellen Sie sicher, dass sich der Hebelschalter in der Position „ASL Standby“ befindet (7 in der Abbildung).*
- *Wenn sich das Automatikgetriebe im Modus „Sport“ befindet, ist es nicht empfehlenswert, den Tempomat zu verwenden.*
- *Während des Betriebs des Tempomats kann die tatsächliche Geschwindigkeit aufgrund der Straßenverhältnisse (z. B. bergauf, bergab usw.) bis zu einem gewissen Grad von der Zielgeschwindigkeit abweichen.*
- *Wenn die tatsächliche Geschwindigkeit übermäßig niedriger als die Zielgeschwindigkeit ist oder das SCS aufgrund der Steigung oder des Straßenbelags aktiviert wird, kann der Tempomat automatisch in den Standby-Modus zurückkehren.*
- *Betätigen Sie den Schalter nicht übermäßig lange und drücken Sie nicht mehrere Schalter gleichzeitig, da dies zu einem Ausfall des Systems führen kann. Wenn diese Situation eintritt, schalten Sie die Zündung ein, sobald es sicher ist.*

Aktives Geschwindigkeitsbegrenzungssystem (ASL)



1. Geschwindigkeitsbegrenzung erhöhen
2. Geschwindigkeitsbegrenzung verringern
3. ASL-Standby
4. Fahrt-Standby
5. Einstellen (Aktivieren)

Das aktive Geschwindigkeitsbegrenzungssystem (ASL) kontrolliert die Fahrzeuggeschwindigkeit und hält sie unter einer vom Fahrer festgelegten Geschwindigkeit.

Das ASL-System hat den gleichen Hebelschalter wie der Tempomat, der sich links vom Lenkrad unterhalb des Blinkerhebels befindet. Der Schalter kann zwischen beiden Funktionen hin- und hergeschaltet werden, es kann jedoch immer nur eine Funktion aktiviert werden.

Aktivieren

Die gewünschte Zielgeschwindigkeit des ASL-Systems wird im Kombi-Instrument angezeigt, siehe „Nachrichtencenter“ im Abschnitt „Instrumente und Bedienelemente“. Wenn sich der START/STOPP-Schalter in der Position EIN/LÄUFT befindet und der Hebelschalter auf „ASL Standby“ (3 in der Abbildung) steht, befindet sich die ASL-Funktion standardmäßig im Standby-Modus. Durch kurzes Bewegen des Hebelschalters nach oben/unten (1,2) wird die Zielgeschwindigkeit der ASL eingestellt. Der Bereich für die Einstellung der Zielgeschwindigkeit liegt zwischen 30 und 200 km/h, und die Zielgeschwindigkeit muss ein Vielfaches von 5 sein.

Der Zielgrenzwert für die Geschwindigkeit wird jedes Mal um 5 km/h erhöht oder verringert, wenn der Hebelschalter kurz nach oben oder unten bewegt wird.

Wenn Sie die Taste „Einstellen“ (5 in der Abbildung) drücken, wird das ASL-System aktiviert und das Tempolimit eingestellt. Die ASL-Kontrollleuchte im Instrumentenpaket erlischt.

Wenn das System aktiviert ist und die Geschwindigkeit des Fahrzeugs größer ist als die vom Benutzer eingegebene Zielgeschwindigkeit, beginnt das System sofort, das Fahrzeug auf die eingegebene Zielgeschwindigkeit abzubremsen.

Kick-down

Wenn das System aktiv ist und das Fahrzeug beschleunigt werden muss, z. B. bei einem Überholmanöver, kann das System übersteuert werden, indem das Gaspedal in eine Kick-down-Position gebracht wird. Die Kick-down-Position befindet sich ungefähr auf Höhe des gesamten Gaspedalwegs. Sobald die Kick-down-Position erreicht ist, geht das ASL-System in einen Standby-Zustand über und überlässt dem Benutzer die Bedienung des Fahrzeugs, indem es entsprechend der Anforderung des Gaspedals beschleunigt.

Nach einem Kick-down-Ereignis nimmt das ASL-System die Steuerung des Fahrzeugs automatisch wieder auf und steuert das Fahrzeug auf die im System gespeicherte Zielgeschwindigkeit, sobald die Fahrzeuggeschwindigkeit unter die ursprünglich eingestellte Zielgeschwindigkeit gefallen ist.

ASL aussetzen

Wenn ASL aktiv ist, drücken Sie die Taste „Fahrt-Standby“ (4), um die Funktion zu deaktivieren. Das ASL-System kehrt dann in den Standby-Status zurück und gibt die Kontrolle an das Gaspedal ab.

Hinweis: Wenn die Fahrt über die Taste „Fahrt-Standby“ (4) unterbrochen wird, bleibt die zuvor eingegebene Zielgeschwindigkeit im Systemspeicher erhalten, falls das System wieder aktiviert wird.

ASL fortsetzen.

Wenn das System mit einer gespeicherten Zielgeschwindigkeit in den Standby-Status versetzt wurde, kann es durch Drücken der Taste „Einstellen“ wieder auf die zuvor gespeicherte Zielgeschwindigkeit aktiviert werden.

Hinweis: Nachdem die Zündung ausgeschaltet wurde, wird die zuvor gespeicherte Zielgeschwindigkeit gelöscht. Im Interesse der Wirtschaftlichkeit und Sicherheit empfiehlt es sich, je nach Fahr- und Straßenbedingungen unterschiedliche Zielgeschwindigkeiten zu wählen.

Überschreitung der Zielgeschwindigkeit und Warnung

Das System ist so konzipiert, dass es die Fahrzeuggeschwindigkeit innerhalb von +/- 2 km/h der eingegebenen Zielgeschwindigkeit kontrolliert. Wenn das ASL-System versucht, die Geschwindigkeit des Fahrzeugs auf einer steilen Gefällestrecke zu kontrollieren,

kann die Trägheit des Fahrzeugs die Geschwindigkeit über die vorgesehene Zielgeschwindigkeit hinaus drücken.

Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit zu irgendeinem Zeitpunkt um 3 km/h über die gewünschte Zielgeschwindigkeit steigt, informiert das System den Benutzer mit kontinuierlichen visuellen und periodischen akustischen Warnungen. Sobald die gewünschte Zielgeschwindigkeit erreicht ist, werden die Warnungen entfernt.

Hinweis: Wenn die Zielgeschwindigkeit absichtlich überschritten wurde, z. B. bei einem Kick-down, wird nur eine visuelle Warnung angezeigt.

Einparkhilfe

Einparkhilfe mit Ultraschallsensor

Der Zweck der Einparkhilfe ist es, den Fahrer beim Rückwärtsfahren zu unterstützen! Die Sensoren sind möglicherweise nicht in der Lage, Hindernisse eines bestimmten Typs zu erfassen, z. B. schmale Pfosten oder kleine Gegenstände, die nicht breiter als einige Zentimeter sind, kleine Gegenstände in Bodennähe, Gegenstände über der Heckklappe und einige Gegenstände mit nicht reflektierenden Oberflächen.

Halten Sie die Sensoren frei von Schmutz, Eis und Schnee. Wenn sich auf der Oberfläche der Sensoren Ablagerungen ansammeln, kann ihre Leistung beeinträchtigt werden. Vermeiden Sie es beim Waschen des Autos, Hochdruckwasserstrahlen aus nächster Nähe direkt auf die Sensoren zu richten.

Einparkhilfe hinten

Die Ultraschallsensoren im hinteren Stoßfänger überwachen den Bereich hinter dem Fahrzeug, um nach Hindernissen zu suchen. Wenn ein Hindernis erkannt wird, berechnet das System den Abstand zum Heck des Fahrzeugs und informiert den Fahrer mit einem Warnton darüber.

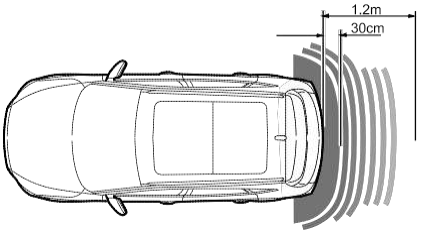
Einparkhilfe in Betrieb

Wenn sich der START/STOPP-Schalter in der Position EIN/LÄUFT befindet, wird die hintere Einparkhilfe automatisch aktiviert, wenn der Rückwärtsgang eingelegt wird, sie wird ausgeschaltet, sobald der Rückwärtsgang deaktiviert wird. Die Einparkhilfe gibt einen kurzen Piepton innerhalb
von 1 Sekunde nach Einlegen des Rückwärtsgangs, um anzuzeigen, dass das System normal funktioniert.

Auf dem Bildschirm des Entertainment-Systems wird eine Silhouette des Fahrzeugs mit den Werten der Objektentfernung für den Sensor angezeigt.

Hinweis: Wenn beim Einlegen des Rückwärtsgangs ein längeres, höheres Geräusch für 3 Sekunden ertönt, deutet dies auf einen Fehler im System hin. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren von MG autorisierten Reparaturbetrieb.

Wenn die Einparkhilfe aktiviert ist, gibt das System bei der Erkennung von Hindernissen Töne in verschiedenen Frequenzen aus (es könnte blinde Bereiche geben).



- Wenn sich in einem Umkreis von 1,2 m um die hinteren Sensoren ein Hindernis befindet, gibt das System einen Piepton ab. Je mehr sich das Fahrzeug dem Hindernis nähert, desto schneller werden die Signaltöne übertragen.
- Sobald sich das Hindernis in einem Umkreis von 30 cm um den hinteren Stoßfänger befindet, gehen die Signaltöne in eine kontinuierliche Warnung über.

360°-Rundumsicht-System *

Der Zweck des 360°-Rundumsichtsystems ist es, den Fahrer beim Einparken zu unterstützen. Die Kameras haben ein begrenztes Sichtfeld und können keine Hindernisse außerhalb des Sichtfeldes erkennen.

Obwohl das Entertainment-Display Bilder rund um das Fahrzeug anzeigen kann, sollten Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit die aktuellen Straßenverhältnisse beachten.

Stellen Sie sicher, dass die Außenspiegel ausgeklappt sind, wenn Sie das 360° - Rundumsichtsystem verwenden.

Wenn das 360°-Rundumsichtsystem aktiviert ist, zeigt das Unterhaltungsdisplay ein 360°-Panoramabild des Fahrzeugs an, um die Beobachtung der Umgebung zu erleichtern und so zu einem sichereren Fahren beizutragen. Durch Berühren der Tasten auf dem Entertainment-Display können Sie die Bilder aus verschiedenen Winkeln rund um das Fahrzeug betrachten.

Das 360°-Rundumsichtsystem kann mit den folgenden Methoden aktiviert werden:

- Auswahl des Rückwärtsgangs.
- Betätigung der 360°-Taste.
- Wenn Sie über die Einstellungsschnittstelle das Schalten der Abbiegelichter/Blinker bei niedriger Geschwindigkeit auswählen, wird das 360°-Rundumsichtsystem automatisch geöffnet, wenn die Blinker bei niedriger Geschwindigkeit verwendet werden, und beendet, wenn die Blinker deaktiviert werden.

Wählen Sie in der 360°-Ansicht der Systemanzeige das Symbol Einstellungen, um persönliche Einstellungen für die Systemfunktionen zu aktivieren.

Hinweis: Wenn der Schalthebel in den Vorwärtsgang gestellt wird, wird das 360°-Rundumsichtsystem bei Geschwindigkeiten über oder gleich 15 km/h versperrt.

Hinteres Fahrerassistenzsystem*

Systemübersicht

Die effektiven Erkennungsfähigkeiten der hinteren Sensoren können durch Objekte wie Gebäude am Straßenrand, Leitplanken, Änderungen des Neigungswinkels des Fahrzeuges aufgrund starker Belastung, Straßenverhältnisse wie Kurven oder Unebenheiten oder Wetterbedingungen wie Schnee und Eis usw. eingeschränkt sein; all dies kann einen Fehlalarm auslösen.

Das hintere Fahrerassistenzsystem warnt möglicherweise nicht ausreichend vor sehr schnell herannahenden Fahrzeugen oder arbeitet in engen Kurven mit einem Radius von 500 m oder weniger nicht korrekt.

Das hintere Fahrerassistenzsystem funktioniert beim Ziehen eines Anhängers oder Wohnwagens nicht richtig.

Das System hat Einschränkungen und kann möglicherweise nicht vor Fahrzeugen warnen, die sich mit hoher Geschwindigkeit nähern.

Die hintere Fahrerassistenzfunktion ist nur ein Hilfsmittel, sie ist KEIN Ersatz für die Aufmerksamkeit des Fahrers. Der Fahrer muss immer die Kontrolle behalten, die Umgebung beobachten und sicher fahren.

Der korrekte Betrieb der hinteren Sensoren wird beeinträchtigt, wenn sie aufgrund von Unfallschäden falsch ausgerichtet sind. Dies kann dazu führen, dass das System automatisch heruntergefahren wird.

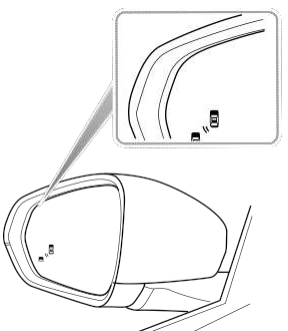
Damit die Radarsensoren korrekt funktionieren, sollte der hintere Stoßfänger schnee- und eisfrei gehalten werden und darf nicht abgedeckt werden.

Die Verwendung nicht empfohlener Materialien oder Farben bei Reparaturen an der hinteren Stoßstange kann sich nachteilig auf den Betrieb der hinteren Sensoren auswirken. Bitte verwenden Sie nur empfohlene Materialien.

Das hintere Fahrerassistenzsystem umfasst die Funktionen Blind Spot Detection (BSD), Lane Change Assist (LCA) und Rear Cross Traffic Alert (RCTA).

Die hinteren Fahrerassistenzmodule sind auf beiden Seiten am Heck des Fahrzeuges angebracht. Sie können dabei helfen, Fahrzeuge hinter oder an den Seiten Ihres Fahrzeuges zu erkennen.

Die Warnleuchten, die dieses System unterstützen, befinden sich in den linken und rechten Außenspiegelgläsern. Sie leuchten oder blinken, um vor einem sich nähernden Objekt oder Fahrzeug zu warnen und Sie beim sicheren Manövrieren des Fahrzeugs zu unterstützen.



Hinweis: Der Radar muss bei Neuwagen oder Fahrzeugen, bei denen ein hinterer Radarsensor ausgetauscht wurde, kalibriert werden. Die Radarsensoren für die Heckerkennung verfügen über eine automatische Kalibrierungsfunktion, um Montagefehler innerhalb eines bestimmten Bereichs auszugleichen. Wenn das Fahrzeug fährt, wechselt der Radar automatisch in den Kalibrierungsstatus. Während des Kalibrierungsprozesses bietet das System eingeschränkte Funktionen und der Alarm ist möglicherweise ungenau. Nach Abschluss der Kalibrierung nimmt das System alle Funktionen wieder auf.

Ein- und Ausschalten der Systemfunktionen

Die Funktion des hinteren Fahrerassistenzsystems und die Schalter des Subsystems können über den Infotainment-Bildschirm aufgerufen werden.

Wählen Sie EIN/AUS, um das System zu aktivieren/deaktivieren.

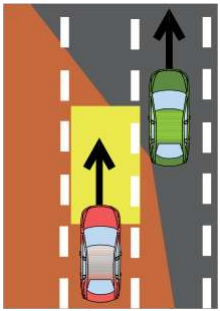
Systemfunktionen

Hinweis: Der Erkennungsbereich, der Schwellenwert für die Kollisionszeit und die Fahrzeuggeschwindigkeit, die in der Beschreibung der Systemfunktionen angegeben sind, dienen lediglich als Referenz.

Blind Spot Detection (BSD, Totwinkel-Erkennung)

Fährt das Fahrzeug vorwärts, überwacht das System die Kraftfahrzeuge, die sich in den toten Winkeln des linken und rechten Außenspiegels befinden. Wenn die Bedingungen für die Aktivierung der Funktion zur Erkennung des toten Winkels erfüllt sind, leuchten die Warnlampen im entsprechenden Spiegel auf.

Durch anschließendes Betätigen des entsprechenden Blinkers blinkt die Warnleuchte im Spiegel, um den Fahrer an ein herannahendes Fahrzeug zu erinnern.



Zu den Bedingungen für die Aktivierung der Funktion zur Erkennung Türöffnungswarnfunktion sind:

1 Das Fahrerassistenzsystem hinten befindet sich im Zustand EIN und es liegen keine Fehler im System vor.

2 Die Funktion zur Totwinkel-Erkennung (BSD) ist aktiviert.

3 Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt über 30 km/h.

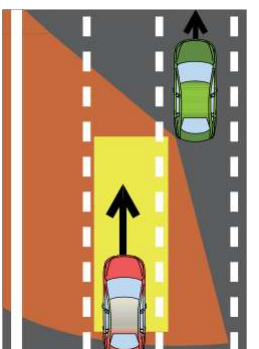
4 Im toten Winkel des Fahrzeuges befinden sich Kraftfahrzeuge. Das System überwacht sowohl die linke als auch die rechte Seite des Fahrzeugs; die überwachten Bereiche befinden sich 2 m vor dem Fahrzeug, 7 m

hinter dem Fahrzeug und 4,7 m neben dem Fahrzeug.

Hinweis: Die Warnleuchten leuchten nicht auf, wenn Sie ein anderes Fahrzeug überholen und Ihre Geschwindigkeit höher ist als die des vorbeifahrenden Fahrzeugs, obwohl es sich im toten Winkel befindet.

Lane Change Assist (LCA, Spurwechselunterstützung)

Fährt das Fahrzeug vorwärts, überwacht das System die sich schnell nähernden Kraftfahrzeuge auf den angrenzenden Fahrspuren. Wenn die Blinker aktiviert und die Bedingungen für die Aktivierung des Spurwechselassistenten erfüllt sind, blinkt die Warnleuchte im jeweiligen Spiegel, um den Fahrer vor einem sich nähernden Fahrzeug zu warnen. Dies soll dazu beitragen, Kollisionen beim Spurwechsel zu vermeiden.



Die Bedingungen zum Aktivieren der Funktion zur Spurwechselunterstützung umfassen:

1 Das Fahrerassistenzsystem hinten befindet sich im Zustand EIN und es liegen keine Fehler im System vor.

2 Die Funktion zur Spurwechselunterstützung (LCA) ist aktiviert.

3 Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt über 30 km/h.

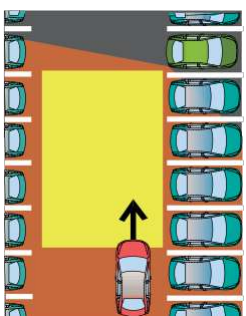
4 Die Geschwindigkeit des sich nähernden Fahrzeugs ist höher als die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs.

5 Das sich nähernde Fahrzeug tritt in den Erfassungsbereich des LCA ein, die überwachten Bereiche liegen 7–70 m hinter Ihrem Fahrzeug und 4,7 m neben Ihrem Fahrzeug.

6 Das sich nähernde Fahrzeug wird wahrscheinlich innerhalb von 3,5 Sekunden mit Ihrem Fahrzeug kollidieren.

Rear Cross Traffic Alert (RCTA, Querverkehrsalarm hinten)

Fährt das Fahrzeug rückwärts, überwacht das System die Fahrzeuge, die sich von links und rechts hinten nähern. Wenn die Bedingungen für die Aktivierung der RCTA-Funktion erfüllt sind, leuchten die Warnleuchten auf der entsprechenden Seite auf, gleichzeitig wird auf dem Infotainment-Bildschirm ein Warndreieckssymbol für die entsprechende Seite angezeigt, um den Fahrer auf die Situation aufmerksam zu machen.



Die Bedingungen zum Aktivieren der Funktion für den Querverkehrsalarm hinten umfassen:

1 Das Fahrerassistenzsystem hinten befindet sich im Zustand EIN und es liegen keine Fehler im System vor.

2 Die Funktion für die Rückfahr-Querverkehrwarnung (RCTA) ist aktiviert.

3 Das Fahrzeug befindet sich im Rückwärtsgang.

4 Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt unter 9 km/h.

5 Die Geschwindigkeit des zu überwachenden Fahrzeugs liegt über 9 km/h.

6 Das Kraftfahrzeug fährt durch die Systemerkennungsbereiche. Die überwachten Bereiche links und rechts vom Fahrzeug befinden sich 5 m hinter dem Fahrzeugheck und 25 m seitlich davon.

7 Das sich nähernde Fahrzeug wird wahrscheinlich innerhalb von 2,5 Sekunden mit Ihrem Fahrzeug kollidieren.

Reifendruckkontrollsystem (Tyre Pressure Monitoring System, (TPMS)

TPMS kann eine routinemäßige Wartung und Überprüfung des Reifenzustands oder -drucks nicht ersetzen.

Die Verwendung von Geräten, die auf Frequenzen übertragen, die jenen des TPMS ähnlich sind, kann den Betrieb des Reifendruckkontrollsystems beeinträchtigen. Dies kann eine Warnung aufleuchten lassen oder einen vorübergehenden Fehler registrieren.

Hinweis: TPMS gibt dem Fahrer nur eine Warnung, wenn der Reifendruck zu niedrig ist, es wird den Reifen nicht aufpumpen.

Das TPMS verwendet in Reifenventile eingebaute Drucksensoren, um den Druck kontinuierlich zu überwachen und ein Signal mithilfe von HF-Signalen an die ECU im Fahrzeug zu übertragen. Wenn sich daraus ergibt, dass der Druck dieses Reifens unter die vordefinierte Grenze des Systems gefallen ist, leuchtet die Warnleuchte im Instrumentenpaket (immer gelb). Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Instrumente und Bedienelemente“ unter „Instrumentenpaket“. Überprüfen Sie Ihre Reifen so bald wie möglich und pumpen Sie den Reifen wieder auf den richtigen Druck auf. Bitte beachten Sie den Abschnitt „Reifendruck (kalt)“ im Kapitel „Technische Daten“.

Systemstörung



Dieses System ist selbstüberwachend. Wenn eine Fehlfunktion erkannt wird, blinkt die TPMS-Warnleuchte auf dem Instrumentenpaket zunächst 90 Sekunden lang und leuchtet dann auf.

Hinweis: Wenn eine Reifenpanne erkannt wird, benötigt das System eine gewisse Zeit, um die Informationen zu analysieren, bevor es die Warnlampe aufleuchten lässt.

Unter bestimmten Bedingungen kann die Warnleuchte aufleuchten, obwohl kein Fehler vorliegt:

- Ein nicht empfohlener Reifen ist montiert (einschließlich Ersatzreifen).
- Zu langes Fahren in unwegsamem Gelände.
- Zu langes Fahren in Kurven oder bergigem Gelände.
- Das TPMS reagiert nicht sofort, wenn ein Reifen „platzt“.

Hinweis: Nach dem Wechsel der Reifenposition oder dem Austausch eines TPMS-Sensors und -Empfängers müssen einige Fahrzeuge etwa 10 Minuten lang

mit einer Geschwindigkeit von 40 km/h gefahren werden, um den Reifendruckwert an der entsprechenden Position korrekt anzuzeigen.

TPMS-Selbstlernen

Das TPMS-System ist ein „selbstlernendes" System. Nach dem Zurücksetzen des Reifendrucks ist es bei einigen Fahrzeugen erforderlich, dass das System einen Selbstlernprozess durchläuft. Dies geschieht durch Fahren des Fahrzeugs. Während dieses Vorgangs ist das System außer Betrieb und die angezeigten Daten sind möglicherweise nicht korrekt. Wenn die Sensoren oder das Empfängermodul ausgetauscht werden, muss das System programmiert werden. Wenden Sie sich an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb. Wenn die Räder getauscht oder gedreht werden, muss das System neu programmiert werden, um die neuen Senderpositionen zu lernen. Wenden Sie sich an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.

Tragen von Lasten

Überschreiten Sie NICHT das zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs oder die zulässige Vorder- und Hinterachslast. Andernfalls kann es zu Fahrzeugschäden oder schweren Verletzungen kommen.

Kofferraum

Vergewissern Sie sich, dass die Rückenlehnen der Rücksitze sicher in der aufrechten Position versperrt sind, wenn im Kofferraum hinter den Sitzen Lasten transportiert werden.

Wenn der Kofferraumdeckel (oder die Heckklappe) aufgrund der Art der geladenen Ladung nicht geschlossen werden kann, schließen Sie während der Fahrt alle Fenster, wählen Sie die Lüftung der Klimaanlage in den oberen Fahrzeugbereich und stellen Sie das Gebläse auf maximale Geschwindigkeit, um das Eindringen von Abgasen in das Fahrzeug zu verringern.

Wenn Sie Gepäck im Kofferraum transportieren, achten Sie immer darauf, dass schwere Gegenstände so niedrig und so weit vorne wie möglich platziert werden, um ein Verrutschen der Ladung bei einem Unfall oder plötzlichen Stopp zu vermeiden.

Fahren Sie vorsichtig und vermeiden Sie Notbremsungen oder Manöver, wenn Sie große oder schwere Gegenstände transportieren.

Das Fahren mit offenem Kofferraumdeckel (oder Heckklappe) ist sehr gefährlich, wenn die beförderte Ladung das Öffnen des Kofferraumdeckels (oder der Heckklappe) erfordert, stellen Sie bitte sicher, dass die Ladung und der Kofferraumdeckel (oder die Heckklappe) angemessen gesichert sind und alle Maßnahmen ergriffen werden, um das Eindringen von Abgasen in das Fahrzeug zu verhindern.

WICHTIG
Beim Verladen von Ladung müssen die Verkehrsregeln beachtet werden. Wenn die Ladung aus dem Laderaum herausragt, müssen geeignete Warnmaßnahmen getroffen werden, um andere Verkehrsteilnehmer zu warnen.

Internes Laden

Führen Sie KEINE ungesicherten Gegenstände, Werkzeuge oder Gepäckstücke mit, die sich bewegen und bei einem Unfall, einer Vollbremsung oder einer starken Beschleunigung Verletzungen verursachen könnten.

Behindern Sie den Fahrer und die Passagiere NICHT dabei, die richtige Sitzhaltung einzunehmen und die Ladung zu beobachten.

Das Umklappen der Rücksitze kann den Gepäckraum vergrößern, siehe „Rücksitz“ im Kapitel „Sitze und Rückhaltesysteme“.

Wenn Sie Ladung in das Fahrzeug laden, platzieren Sie sie so niedrig wie möglich und stellen Sie sicher, dass sie gut gesichert ist, um Verletzungen durch Ladungsbewegungen bei Verkehrsunfällen oder Notbremsungen zu vermeiden. Wenn die Fracht auf einen Sitz gelegt werden muss, darf sich niemand auf diesen Sitz setzen.

Allgemeine Abschleppsicherheit

Ihr Fahrzeug kann einen Anhänger ziehen, wenn Sie die Belastungsgrenzen sorgfältig beachten, zugelassene Ausrüstung verwenden und die Abschlepprichtlinien befolgen. Prüfen Sie vor dem Abschleppen immer die Lastgrenzen.

Das Ziehen von Lasten, die das zulässige Gesamtgewicht überschreiten, kann das Fahrverhalten und die Leistung des Fahrzeugs erheblich beeinträchtigen und den Motor und den Antriebsstrang Ihres Fahrzeugs beschädigen.

Hinweis: Das Überschreiten der von MG Motor empfohlenen Belastungsgrenzen ist gefährlich. Informieren Sie sich vor jeder Fahrt über die empfohlenen Belastungsgrenzen und die Beladung.

Prüfen Sie die Beladung Ihres Fahrzeugs und des Anhängers sorgfältig, bevor Sie losfahren.

Die Belastung der Anhängerkupplung sollte niemals die von MG Motor angegebene Grenze überschreiten.

Hinweis: Eine zu hohe Anhängelast verringert die Traktion der Vorderreifen und die Lenkkontrolle, eine zu geringe Anhängelast kann den Anhänger instabil machen und ihn zum Schwanken bringen.

Anhängerkupplungen: An Ihrem Fahrzeug sollten nur von MG zugelassene Original-Abschleppstangen angebracht werden. Verwenden Sie zur Befestigung der Anhängerkupplung nur die vom Fahrzeughersteller angegebene Befestigungsmethode. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren MG-Vertragshändler.

Sicherheitsketten: Die Sicherheitsketten müssen als Vorsichtsmaßnahme verwendet werden, falls der Anhänger unbeabsichtigt abgekoppelt wird. Vergewissern Sie sich vor der Abfahrt, dass die Sicherheitskette sowohl am Anhänger als auch am Fahrzeug sicher befestigt ist.

Höhenlage: Ihr Motor liefert in größerer Höhe weniger Leistung. Wenn Sie in einer bergigen Gegend einen Anhänger ziehen, sollten Sie das kombinierte Fahrzeug- und Anhängergewicht pro 1000 m Höhenunterschied um 10 % reduzieren.

Steigungen: Wenn möglich, sollten Sie beim Abschleppen Ihre Fahrt so planen, dass Sie starke Steigungen vermeiden. Die angegebene empfohlene Bremszugmasse geht von einer maximalen Steigfähigkeit von 12 % aus. Wenn möglich, sollten Sie auf Steigungen von weniger als 12 % fahren. Folgen Sie den Empfehlungen der Anhängerverbände für geeignete Straßen.

Einlaufzeit: Vermeiden Sie es, während der ersten 1000 km Ihres Fahrzeugs einen Anhänger zu ziehen.

Stopp/Start-Funktion: Schalten Sie bei Fahrzeugen, die mit einer Stopp/Start-Funktion ausgestattet sind, die automatische Stopp/Start-Funktion beim Abschleppen manuell aus. Das Gewicht des Anhängers kann sich auf die Bremswirkung Ihres Fahrzeugs auswirken, wenn die Stopp/Start-Automatik beim Ziehen eines Anhängers an einer Steigung aktiviert wird.

Notfallinformationen

224 Gefahrenwarnvorrichtungen

225 Notstart

227 Fahrzeugschutz

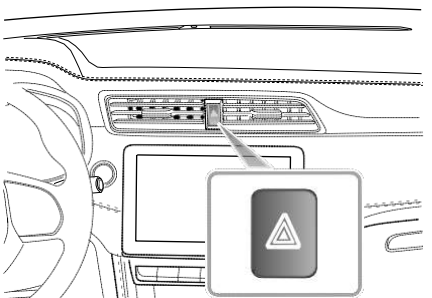
232 Reifenreparatur

239 Austausch von Sicherungen

247 Lampenwechsel

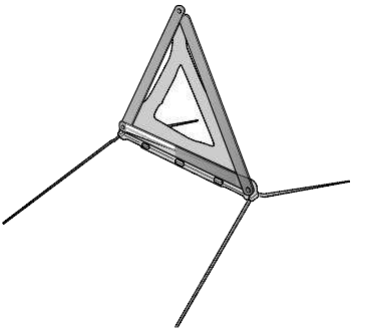
Gefahrenwarnvorrichtungen

Warnblinkanlage



Hinweis: Bevor Sie das Fahrzeug im Notfall anhalten oder verlangsamen, drücken Sie immer den Warnblinkschalter. Alle Blinker blinken gemeinsam, um andere Verkehrsteilnehmer zu warnen, wenn Ihr Fahrzeug ein Hindernis darstellt oder sich in einer gefährlichen Situation befindet. Denken Sie daran, das Gerät auszuschalten, bevor Sie losfahren.

Warndreieck



Das mit Ihrem Fahrzeug gelieferte Warndreieck ist im Laderaum verstaut.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug im Notfall auf der Straße anhalten müssen, müssen Sie nach Möglichkeit ein Warndreieck etwa 50 bis 150 Meter hinter dem Fahrzeug platzieren, um andere Verkehrsteilnehmer zu warnen.

Notstart

Verwenden von Starthilfekabeln

Starten Sie den Motor NIEMALS durch Anschieben oder Abschleppen.

Stellen Sie sicher, dass beide Batterien die gleiche Spannung (12 Volt) haben und dass die Starthilfekabel für die Verwendung mit 12-Volt-Autobatterien zugelassen sind.

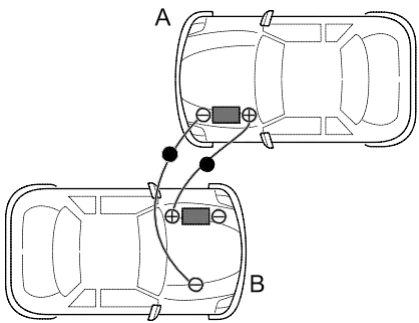
Stellen Sie sicher, dass Funken und offenes Feuer von der vorderen Ablage ferngehalten werden.

Die Verwendung von Starthilfekabeln (Überbrückungskabeln) von einer Spenderbatterie oder einer in ein Spenderfahrzeug eingebauten Batterie ist die einzige zugelassene Methode, um ein Auto mit einer leeren Batterie zu starten.

Wenn die Batterie eines Spenderfahrzeugs verwendet werden soll, sollten die Fahrzeuge so geparkt werden, dass ihre Batteriepositionen nebeneinander liegen. Achten Sie darauf, dass sich die beiden Fahrzeuge nicht berühren.

Starten des Fahrzeugs

Stellen Sie sicher, dass jede Starthilfekabelverbindung sicher hergestellt ist. Es darf nicht die Gefahr bestehen, dass die Klemmen versehentlich von den Batterieklemmen rutschen (z. B. aufgrund von Motorvibrationen). Dies kann zu Funkenbildung führen, die wiederum zu Feuer oder Explosion führen kann.



Stellen Sie sicher, dass der START/STOPP-Schalter ausgeschaltet ist, und schalten Sie ALLE elektrischen Geräte BEIDER Fahrzeuge aus. Befolgen Sie dann die nachstehenden Anweisungen:

1 Schließen Sie das ROTE Starthilfekabel zwischen den Pluspolen (+) beider Batterien an. Schließen Sie das SCHWARZE Starthilfekabel vom Minuspol (-) der Spenderbatterie (A) an einen guten Erdungspunkt (z. B. eine Motorhalterung oder eine andere unlackierte Oberfläche) an, so weit wie möglich von der Batterie entfernt und weit entfernt von den Kraftstoff- und Bremsleitungen des defekten Fahrzeuges (B).

2 Stellen Sie sicher, dass die Kabel weit genug von beweglichen Teilen beider Motoren entfernt sind, starten Sie dann den Motor des Spenderfahrzeuges und lassen Sie es einige Minuten im Leerlauf laufen.

3 Starten Sie nun den Motor des Fahrzeugs mit der entladenen Batterie (lassen Sie den Motor NICHT länger als 10 Sekunden laufen). Wenn das deaktivierte Fahrzeug auch nach mehreren Versuchen nicht anspringt, muss es möglicherweise repariert werden. Bitte wenden Sie sich an den von MG autorisierten Reparaturbetrieb.

4 Nachdem beide Fahrzeuge normal gestartet sind, lassen Sie die Motoren mehr als 2 Minuten im Leerlauf laufen, bevor Sie den Motor des Spenderfahrzeugs abstellen und die Starthilfekabel abklemmen.

5 Das Trennen der Starthilfekabel muss eine genaue Umkehrung des Verfahrens sein, das zum Anschließen verwendet wird, d. h. Sie trennen zuerst das SCHWARZE Kabel vom Erdungspunkt des defekten Fahrzeuges.

WICHTIG
Schalten Sie NIEMALS elektrische Geräte am gestarteten Fahrzeug ein, bevor Sie die Starthilfekabel entfernt haben.

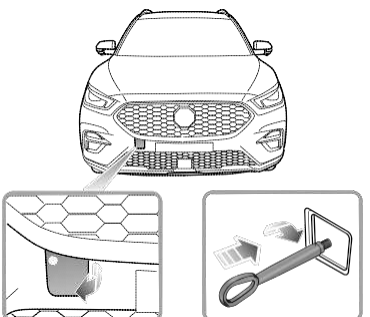
Hinweis: Es wird empfohlen, sicherzustellen, dass das defekte Fahrzeug nach dem Start länger als 1 Stunde läuft, um die Batterieleistung wiederherzustellen.

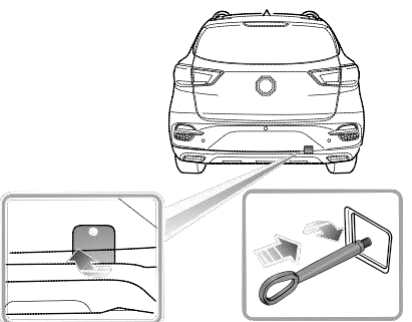
Fahrzeugbergung

Abschleppen zur Bergung

Abschlepphaken

Verwenden Sie KEIN Abschleppseil, das verdreht ist – jede Kraft zum Aufdrehen könnte den Abschlepphaken abschrauben.





Ihr Auto ist mit einer abnehmbaren Anhängerkupplung ausgestattet, die vorne oder hinten an Ihrem Fahrzeug angebracht werden kann. Der Abschlepphaken wird im Werkzeugkasten unter dem Laderaumboden verstaut, wenn er nicht gebraucht wird.

Um den Abschlepphaken anzubringen, drücken Sie zuerst ein Ende der kleinen Abdeckplatte (der weiße Punkt in der Abbildung oben), öffnen Sie dann die kleine Abdeckplatte, nachdem das andere Ende angehoben wurde, und schrauben Sie den Abschlepphaken durch das kleine Loch in das Gewindeloch am Stoßfängerträger (wie in der Abbildung gezeigt). Stellen Sie sicher, dass die Abschleppöse vollständig angezogen ist.

Hinweis: Die Abdeckung der Abschleppöse kann mit einer Kunststoffschnur an der Stoßstange befestigt werden.

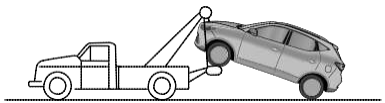
Beide Abschlepppunkte sind für die Verwendung durch qualifizierte Bergungsspezialisten vorgesehen, um bei einer Panne oder einem Unfall die Bergung Ihres Fahrzeugs zu unterstützen, z. B. das Aufziehen Ihres Fahrzeugs auf den Anhänger usw. Sie sind nicht für das Abschleppen anderer Fahrzeuge vorgesehen und dürfen NIEMALS zum Ziehen eines Anhängers oder Wohnwagens verwendet werden. Das Auto kann mit einem weichen Seil abgeschleppt werden, aber eine harte Stange ist vorzuziehen.

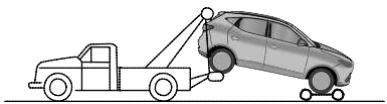
Abschleppen zur Bergung

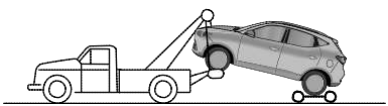
Beschleunigen oder bremsen Sie beim Abschleppen NICHT plötzlich, da dies zu Unfällen führen kann.

Hängendes Abschleppen

Wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt werden muss, verwenden die meisten qualifizierten Bergungsspezialisten Radheber, um das Fahrzeug aufzuhängen. Bitte halten Sie die Antriebsräder vom Boden fern. Wenn die Hinterräder auf dem Boden bleiben, vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse gelöst ist, die Warnblinkanlage aktiviert ist und sich keine Passagiere mehr im Fahrzeug befinden.







Abschleppen mit vier Rädern

Wenn aufgrund eines elektrischen Fehlers potenzielle Sicherheitsrisiken bestehen, dürfen Sie den START/STOPP-Schalter nicht in die Position EIN stellen.

Die Abschleppgeschwindigkeit eines Fahrzeugs darf 30 km/h nicht überschreiten, die Abschleppstrecke darf 50 km nicht überschreiten.

Wenn Ihr Fahrzeug mit den vier Rädern auf dem Boden abgeschleppt wird, beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

1 Stellen Sie den START/STOPP-Schalter in die Position EIN, damit die Bremslichter, die Scheibenwischer und die Blinker betätigt werden können, falls erforderlich. Wenn es aufgrund eines elektrischen Fehlers als unsicher angesehen wird, den START/STOPP-Schalter einzuschalten, muss das Fahrzeug auf einem Anhänger geborgen werden.

2 Wenn die Batterieleistung schwach ist, stellen Sie das Abschleppen mit Allradantrieb bitte ein und verwenden Sie andere Abschleppmethoden.

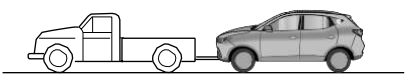
3 Stellen Sie den Schalthebel in die Stellung N (Schaltgetriebe) bzw. in die Stellung N (Automatikgetriebe).

4 Lösen Sie die Feststellbremse.

5 Schalten Sie die Warnblinkanlage ein.

6 Wenn das Getriebe beschädigt ist oder einen Mangel an Schmieröl aufweist, dürfen Sie das Fahrzeug NICHT mit vier Rädern auf dem Boden abschleppen.

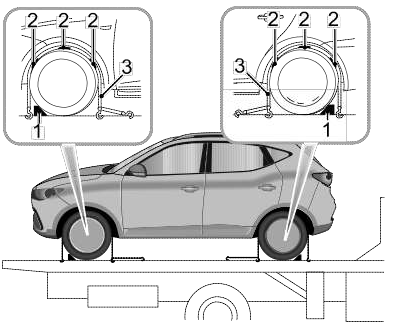
7 Schleppen Sie NICHT rückwärts, wenn die Vorderräder (Antriebsräder) auf dem Boden stehen.



Wenn der Motor nicht läuft, kann ein größerer Kraftaufwand erforderlich sein, um das Bremspedal zu betätigen und das Lenkrad zu drehen. Auch der Bremsweg wird länger.

Transporter oder Anhänger mit Seil

Wenn Ihr Auto auf der Ladefläche eines Anhängers oder Transporters transportiert werden soll, muss es wie abgebildet gesichert werden:



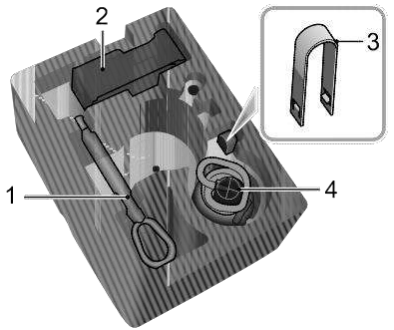
I Stellen Sie das Fahrzeug auf den Anhänger, betätigen Sie die Feststellbremse und stellen Sie den Schalthebel in die Position N (Schaltgetriebe) bzw. in die Position P (Automatikgetriebe).

2 Platzieren Sie den Radvorleger (1) wie in der Abbildung gezeigt und legen Sie dann die rutschfeste Gummiauflage (2) um die Reifen.

3 Befestigen Sie die Zurrgurte (3) um die Räder und befestigen Sie sie am Anhänger. Ziehen Sie die Gurte fest, bis das Auto sicher gehalten wird.

Reifenreparatur

Werkzeugidentifikation



1 Abschlepphaken

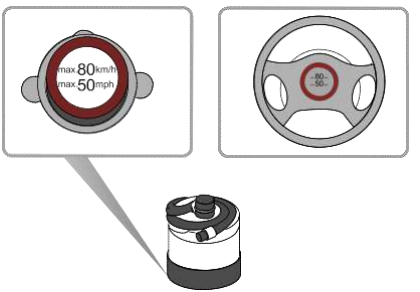
2 Elektrische Luftpumpe

3 Werkzeug zum Entfernen der Radschraubenkappe

4 Reparaturflüssigkeitsbehälter

Reifenreparatur

1 Entfernen Sie das Etikett am Boden des Reparaturflüssigkeitsbehälters und bringen Sie es am Lenkrad an, um den Fahrer daran zu erinnern, 80 km/h nicht zu überschreiten.



2 Schließen Sie den Luftschlauch der elektrischen Luftpumpe an den Reparaturflüssigkeitsbehälter an und setzen Sie die Reifendichtmittelflasche (aufrecht) in den Schlitz am Kompressor ein. Entfernen Sie die Ventilstaubkappe des platten Reifens und verbinden Sie den Einfüllschlauch der Reifendichtmittelflasche mit dem Reifenventil. Stellen Sie sicher, dass der Netzschalter

des elektrischen Luftkompressors ausgeschaltet ist (d. h. drücken Sie „0“), stecken Sie den Stecker des Kompressors in die Steckdose der Mittelkonsole und stellen Sie den START/STOPP-Schalter auf „EIN/LÄUFT“.



Hinweis: Um eine Entladung der Batterie zu vermeiden, wird empfohlen, den Motor laufen zu lassen.

3 Schalten Sie den Netzschalter des elektrischen Kompressors ein (d. h. drücken Sie „-“), um Dichtmittel in den Reifen zu pumpen. Die Reifendichtmittelflasche wird nach ca. 30 Sekunden leer. Der Reifen sollte innerhalb von 5 oder 10 Minuten den angegebenen Druck erreichen.

Hinweis: Das Manometer kann kurzzeitig 6 bar (87 psi) erreichen, dann beginnt der Druck auf den Normalwert abzufallen.

4 Wenn der erforderliche Druck erreicht ist, schalten Sie den Netzschalter des elektrischen Kompressors aus (d. h. drücken Sie „0“).

Hinweis: Wenn der erforderliche Druck nicht innerhalb von 10 Minuten erreicht werden kann, trennen Sie bitte den Kompressor und fahren Sie das Fahrzeug ca. 10 Meter vorwärts oder rückwärts, damit sich das Dichtmittel im Reifen verteilen kann. Kann der erforderliche Druck noch immer nicht erreicht werden, ist der Reifen schwer beschädigt und Sie sollten sich an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb wenden.

Hinweis: Der ständige Betrieb des elektrischen Luftkompressors für mehr als 10 Minuten kann zu einer Beschädigung des Kompressors führen.

Hinweis: Unter keinen Umständen sollten Sie Ihre Fahrt mit einem Reifen mit Luftverlust fortsetzen. Das Fahren eines Fahrzeuges mit einem entleerten Reifen ist äußerst gefährlich.

5 Entfernen Sie die Reifendichtmittelflasche aus dem Schlitz im Kompressor, trennen Sie den Schlauch vom Reifenventil, ziehen Sie den Kompressorstecker aus der Steckdose der Mittelkonsole und legen Sie das Reifenreparaturset wieder in die Ablage.

6 Fahren Sie nach erfolgreicher Einleitung von Dichtmittel in den Reifen sofort für eine kurze Zeit (ca. eine Minute), sodass sich das Dichtmittel gleichmäßig im Reifen verteilen kann. Fahren Sie weiter und überschreiten Sie nicht die Geschwindigkeit von 80 km/h. Nach weiteren 10 Minuten sollten Sie an einem sicheren Ort anhalten und den Reifendruck erneut prüfen.

Bitte treffen Sie je nach gemessenem Reifendruck entsprechende Maßnahmen:

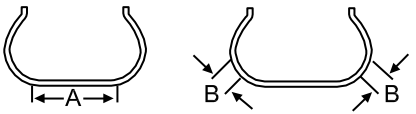
- Ist der Reifendruck auf weniger als 0,8 bar (11,6 psi) gefallen, fahren Sie nicht weiter, sondern rufen Sie stattdessen Pannenhilfe.
- Liegt der Reifendruck zwischen 0,8 bar (11,6 psi) und dem angegebenen Druck, schließen Sie den Schlauch der elektrischen Luftpumpe an das Reifenventil und den Stecker der elektrischen Luftpumpe an die Steckdose an. Schalten Sie dann die elektrische Luftpumpe ein, um den Reifen aufzupumpen, bis der angegebene Druck erreicht ist. Wiederholen Sie die Schritte von Punkt 6, nachdem Sie eine maximale Strecke von 5 km zurückgelegt haben.



- Ist der Reifendruck nicht gesunken, können Sie weiterfahren, aber die Fahrzeuggeschwindigkeit darf 80 km/h nicht überschreiten; fahren Sie nicht weiter als 200 km.

Hinweis: Bitte überprüfen Sie regelmäßig das Haltbarkeitsdatum des Reifendichtmittels und ersetzen Sie es bei Bedarf.

Hinweis: Entfernen Sie KEINE Fremdkörper (z. B. Schrauben, Nägel) aus dem Reifen. Das Reifenreparatursystem darf nur verwendet werden, wenn sich der Fremdkörper im Profilmuster (A) befindet. Versuchen Sie NICHT, eine Reparatur durchzuführen, wenn sich der Schaden in der Seitenwand des Reifens befindet (B).



Radwechsel *

Wenn Sie während der Fahrt das Rad wechseln müssen, suchen Sie sich einen sicheren Ort zum Anhalten, möglichst abseits der Hauptstraße. Bitten Sie Ihre Beifahrer immer, das Auto zu verlassen und an einem sicheren Ort abseits des Verkehrs zu warten.

Schalten Sie die Warnblinkanlage ein. Falls vorhanden, stellen Sie ein Warndreieck etwa 50 bis 150 Meter hinter Ihrem Fahrzeug auf, um den herannahenden Verkehr zu warnen.

Vergewissern Sie sich vor dem Radwechsel, dass die Vorderräder in der Geradeausposition stehen. Ziehen Sie die Feststellbremse an und stellen Sie den Schalthebel des Getriebes in die Position N.

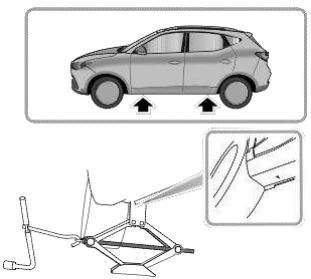
Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

- Stellen Sie sicher, dass der Wagenheber auf festem, ebenem Boden steht.
- Wenn das Fahrzeug am Hang geparkt werden muss, legen Sie Unterlegkeile vor und hinter die anderen 3 Räder, damit sich das Fahrzeug nicht bewegt.

Positionierung des Wagenhebers

Arbeiten Sie NIEMALS unter dem Auto mit dem Wagenheber als einzigem Hilfsmittel. Der Wagenheber ist nur für den Radwechsel gedacht!

Heben Sie das Fahrzeug NIEMALS an anderen Stellen als an den Wagenheberpunkten an. Schwere Schäden am Auto könnten die Folge sein.



Vermeiden Sie den versehentlichen Kontakt mit Teilen des Unterbodens, insbesondere mit heißen Komponenten der Auspuffanlage.

Stellen Sie den Wagenheber auf festem, ebenem Boden unter den Wagenheberpunkt, der dem zu entfernendes Rad am nächsten liegt. Beachten Sie, dass der gewölbte Kopf des Wagenhebers in die entsprechende Aussparung im Schweller passen muss (in dem durch die Pfeilspitze gezeigten Bereich befindet sich ein dreieckiger Indikator. Siehe die Abbildung oben).

Drehen Sie die Schraube des Wagenhebers von Hand, bis der Kopf des Wagenhebers an der richtigen Stelle auf der Schwelle sitzt. Vergewissern Sie sich, dass die Basis des Wagenhebers vollständig auf dem ebenen Boden aufliegt.

Anbringen des Ersatzrads

Prüfen Sie regelmäßig den Reifendruck des Ersatzrads, es darf nicht über längere Zeiträume verwendet werden. Prüfen Sie nach der Montage bei der ersten Gelegenheit den Reifendruck und passen Sie ihn an.

Die Radschrauben müssen nach einem Radwechsel mit dem angegebenen Drehmoment angezogen werden (120 ~130 Nm).

1 Bevor Sie das Fahrzeug anheben, verwenden Sie das mitgelieferte Spezialwerkzeug, um jede Radschraubenkappe zu entfernen. Lösen Sie jede Schraube mit dem Radschraubenschlüssel eine halbe Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn.

2 Drehen Sie den Griff im Uhrzeigersinn, bis der Reifen vom Boden abgehoben ist.

3 Entfernen Sie die Radbolzen und legen Sie sie in die Werkzeugablage, damit sie nicht verloren gehen. Vergewissern Sie sich vor dem Entfernen der Radschrauben, dass das Fahrzeug ruhig steht und keine Gefahr des Verrutschens oder der Bewegung besteht.

4 Entfernen Sie das Laufrad.

Hinweis: Vermeiden Sie es, die Räder mit der Vorderseite nach unten auf den Boden zu stellen – die Oberfläche könnte zerkratzt werden.

5 Montieren Sie das Ersatzrad und ziehen Sie die Radschrauben mit dem Radschraubenschlüssel an, bis das Rad fest auf der Nabe sitzt.

6 Senken Sie das Fahrzeug ab, entfernen Sie den Wagenheber und ziehen Sie die Radschrauben in einer diagonalen Reihenfolge VOLLSTÄNDIG an.

7 Legen Sie abschließend das Werkzeug in den Werkzeugkasten zurück, stellen Sie den Werkzeugkasten in die Mulde des Kofferraumbodens, ziehen Sie die Befestigungsmuttern des Ersatzrads fest und legen Sie das ausgetauschte Rad über dem Werkzeugkasten in die Mulde des Laderaumbodens (mit dem Gesicht nach unten). Senken Sie den Kofferraumboden ab und legen Sie die Kofferraumbox auf den Kofferraumboden.

Hinweis: Stellen Sie sich NICHT auf den Griff des Radschraubenschlüssels und verwenden Sie kein Verlängerungsrohr am Griff des Schlüssels.

Hinweis: Wenn Sie das Rad austauschen, ziehen Sie bitte die Schrauben in der diagonalen Reihenfolge zweimal vollständig an.

Hinweis: Wenden Sie sich so bald wie möglich an Ihren von MG autorisierten Reparaturbetrieb oder einen Reifenspezialisten, um einen Ersatzreifen zu erhalten.

Spacesaver-Ersatzrad

Es kann immer nur ein Spacesaver-Ersatzrad verwendet werden. Andernfalls kann die Betriebs- und Bremsleistung beeinträchtigt werden, was zu Unfällen oder Verletzungen bei Ihnen und anderen führen kann.

Bei Fahrten auf vereistem oder rutschigem Untergrund wird empfohlen, das Spacer-Rad am Heck des Fahrzeugs anzubringen, um eine ausreichende Stabilität zu gewährleisten. Das kann bedeuten, dass Sie ein Vorderrad gegen ein Hinterrad austauschen müssen.

Schneeketten können nicht auf dem Spacesaver-Ersatzrad verwendet werden, da dies zu Schäden am Auto und an der Schneekette führen kann.

Wenn das Spacesaver-Ersatzrad montiert ist, sollte die Fahrzeuggeschwindigkeit 80 km/h nicht überschreiten.

Bitte lassen Sie den Reifen in voller Größe reparieren und tauschen Sie das Ersatzrad so schnell wie möglich aus. So verlängern Sie die Lebensdauer des Ersatzrads für andere Notfälle.

Hinweis: Benutzen Sie KEINE automatische Autowaschanlage, wenn das Spacesaver-Rad montiert ist. Die Führungsschienen der Waschanlage könnten mit dem Rad/Reifen kollidieren und Schäden verursachen.

Austausch von Sicherungen

Sicherung

Sicherungen sind einfache Stromkreisunterbrecher, die die elektrische Ausrüstung des Autos schützen, indem sie eine Überlastung der Stromkreise verhindern. Eine durchgebrannte Sicherung bedeutet, dass das elektrische Gerät, das sie schützt, nicht mehr funktioniert.

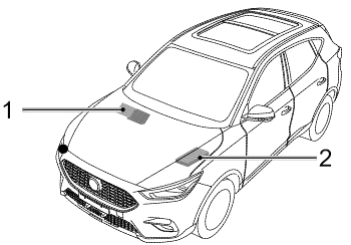
Überprüfen Sie eine verdächtige Sicherung, indem Sie sie aus dem Sicherungskasten herausnehmen und nach einem Bruch im Draht innerhalb der Sicherung suchen.

Es wird empfohlen, Ersatzsicherungen im Fahrzeug zu haben, die Sie bei eines von MG autorisierten Reparaturbetriebs vor Ort erhalten können.

WICHTIG
• Versuchen Sie NIEMALS, eine durchgebrannte Sicherung zu reparieren. IMMER eine Sicherung durch eine Sicherung mit dem gleichen Nennwert ersetzen. • Wenn eine ausgetauschte Sicherung sofort ausfällt, wenden Sie sich so schnell wie möglich an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.

Sicherungskasten

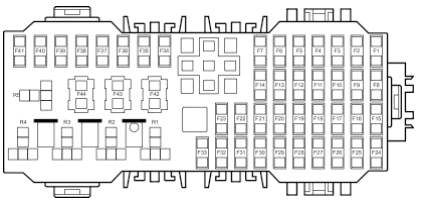
Es gibt zwei Sicherungskästen im Fahrzeug:



1 Sicherungskasten im Fahrgastraum (Unter dem Handschuhfach auf der Beifahrerseite)).

2 Sicherungskasten im vorderen Abteil (auf der linken Seite der Front Bay).

Sicherungskasten im Fahrgastraum



Prüfen oder Ersetzen einer Sicherung

1 Schalten Sie das Bordnetz und alle elektrischen Geräte aus und klemmen Sie das Minuskabel der Batterie ab.

2 Entfernen Sie die Verschlussplatte unter dem Handschuhfach, um Zugang zum Sicherungskasten zu erhalten.

3 Drücken Sie das Werkzeug zum Herausziehen der Sicherung auf den Sicherungskopf und ziehen Sie daran, um die Sicherung zu entfernen. Eine durchgebrannte Sicherung erkennen Sie an einem Bruch in der Leitung.

4 Ersetzen Sie die durchgebrannte Sicherung durch eine Sicherung gleichen Werts.

Spezifikation der Sicherungen

NR.	Spezifikationen	Funktion
F1	15 A	Relais für die vordere Waschanlage, Relais für die hintere Waschanlage
F2	10 A	Anschluss für die Diagnoseleitung
F3	5 A	PRND-Display
F4	10 A	Heizungsrelais Vordersitz links
F5	10 A	Sensor-Diagnosemodul
F6	5 A	Diskrete Logik Start/Stopp- Schalter, Gateway
F7	30 A	Schalter für die Fahrersitzeinstellung
F8–F11	-	–

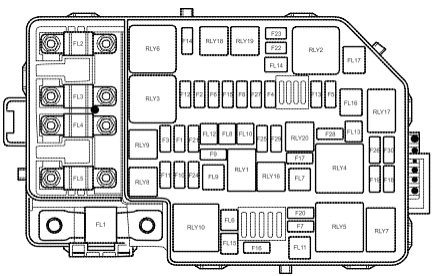
NR.	Spezifikationen	Funktion
F12	5 A	Fahrhilfe hinten links Radar
F13–F14	-	—
F15	15 A	Frontsteckdose
F16	5 A	Innenleuchte vorne, Außenspiegel und Hauptlicht Höhe Einstellschalter, oben USB, linke Scheinwerfereinheit, rechte Scheinwerfereinheit
F17	5 A	Hinteres USB
F18	5 A	EPB-Schalter
F19	5 A	Außenspiegel und Master Schalter zur Einstellung der Lichthöhe, Regenlichtsensor, Informationsfrontplatte
F20	10 A	Heizungsrelais Vordersitz rechts

NR.	Spezifikationen	Funktion
F21	10 A	Rundumsicht-Modul, Fahrgastraum Sicherung F12
F22	10 A	Außenspiegelheizung Element
F23	25 A	Heizung für die hintere Windschutzscheibe Element
F24	20 A	Vorderes zentrales Display, Vorderes Infotainment-Steuermodul
F25	10 A	Elektronische Temperatur Controller
F26	5 A	Instrumentenpaket
F27	15 A	Getriebesteuerungs- Modul-AT/CVT
F28	30 A	Schiebedach
F29	30 A	Schiebedach

NR.	Spezifikationen	Funktion
F30	5 A	TBOX, Radioübertragung Empfangsmodul
F31	5 A	Reifendrucküberwachung System
F32	10 A	Elektrische Lenksäule Sperr-
F33	-	—
F34	5 A	Informationstafel
F33–F41	-	—
F42	25 A	Stabilitätskontrolle Modul (Ventil)-MT
F42	40 A	Stabilitätskontrolle Modul (Ventil)-AT/CVT

NR.	Spezifikationen	Funktion
F43	30 A	Beifahrerfensterheberschalter, Fensterheberschalter hinten rechts
F44	30 A	Driver Door Switch Pack, Fahrerfensterheber, Fensterheberschalter hinten links

Sicherungskasten im vorderen Fach



Prüfen oder ersetzen Sie eine Sicherung

1 Schalten Sie das Bordnetz und alle elektrischen Geräte aus und klemmen Sie das Minuskabel der Batterie ab.

2 Entfernen Sie die Verschlussplatte unter dem Handschuhfach, um Zugang zum Sicherungskasten zu erhalten.

3 Drücken Sie das Werkzeug zum Herausziehen der Sicherung auf den Sicherungskopf und ziehen Sie daran, um die Sicherung zu entfernen. Eine durchgebrannte Sicherung erkennen Sie an einem Bruch in der Leitung.

4 Ersetzen Sie die durchgebrannte Sicherung durch eine Sicherung gleichen Werts.

Spezifikation der Sicherungen

NR.	Spezifikationen	Funktion
FL1	150 A	Lichtmaschine
FL2	80 A	Elektrisches Servolenkungsmodul
FL3	40 A	Kühlerlüfter-Relaispaket
FL4	80 A	Windschutzscheiben-/Spiegelheizungsrelais, Sicherung Beifahrerabteil F18, F19, F20, F21, F42, F43, F44

NR.	Spezifikationen	Funktion
FL5	80 A	KLR-Relais, Beifahrer Sicherungsfach F1-F7, F24-F32
FL6	-	—
FL7	40 A	Elektronische Temperatur Controller, Gebläse
FL8	20 A	Karosseriesteuerungsmodul
FL9	40 A	Stabilitätskontrollmodul (Pumpe)
FL10	-	—
FL11	-	—
FL12	-	–
FL13	30 A	Anlasser-Relais
FL14	-	—
FL15	30 A	EVP-Relais

NR.	Spezifikationen	Funktion
FL16	30 A	DC-DC-Wandler
FL17	-	—
F1	10 A	Scheinwerfer rechts
F2	15 A	Nachgeschaltete Lambdasonde, vorgeschaltete Lambdasonde, positiver Temperaturkoeffizient (1.5L), variable Einlassnockenwelle Timing (1.0T), Variable Auslassnockenwellenverstellung (1.0T), Ölregelventil (1.0T), Kanister Entleerungsventil (1.0T & 1.3T), Pumpe für die Waschanlage (1.3T)
F3	10 A	Linke Scheinwerfereinheit
F4	10 A	Kompressor-Relais
F5	5 A	Motorsteuerungsmodul
F6	10 A	Einspritzdüse (1.5L & 1.3T)

NR.	Spezifikationen	Funktion
F7	30 A	Relais zur Aktivierung des Frontscheibenwischers, Relais für hohe/niedrige Geschwindigkeit des Frontscheibenwischers
F8	5 A	Kühlerlüfter-Relaispaket, Kupplung Pedalbodenschalter, Bremspedalschalter, AC-Druckschalter, Kanisterentlüftungsventil (1.3T), EVP-Relais (1.5L), Leerlaufschalter (1.5L), Sensor des Kupplungsgeberzylinders, Kraftstoffpumpenrelais, Kompressor Relais
F9	20 A	Kraftstoffpumpenrelais
F10	10 A	Scheinwerfer rechts
F11	10 A	Linke Scheinwerfereinheit
F12	30 A	Zündspule, Motorsteuerungsmodul
F13	15 A	Hupenrelais
F14	-	—
F15	10 A	Variable Nockenwellenverstellung im Einlass (1.5L & 1.3T), variable Nockenwellenverstellung im Auslass (1.5L & 1.3T), Kanisterentlüftungsventil (1.5L), Ölsteuerventil (1.3T), Elektronischer Thermostat (1.0T), Elektronische Wasserpumpe (1.0T), Ablassventil (1.0T), Waste Gate Steuerventil (1.0T)
F16	15 A	Heckscheibenwischer-Relais
F17	10 A	Relais für Nebelscheinwerfer vorne links
F18	5 A	Sensor-Diagnosemodul
F19	5 A	DC/DC-Wandler, Instrumentenpaket, Airbag-Displaymodul, Schaltmechanismus, Schalter für Rückfahrscheinwerfer, Front-Erkennungsradar, Front View Control Module
F20	5 A	Motorsteuerungsmodul

NR.	Spezifikationen	Funktion
F21	25 A	Karosseriesteuermodul
F22	- —	
F23	- —	
F24	- —	
F25	30 A	Karosseriesteuerungsmodul
F26	-	—
F27	15 A	Karosseriesteuerungsmodul
F28	10 A	Relais für Nebelscheinwerfer vorne rechts
F29	-	—
F30	5 A	Motorsteuerungsmodul, Getriebesteuerungsmodul-CVT

Lampenwechsel

Lampenspezifikation

Glühbirne	Spezifikationen
Scheinwerfer Hoch/Tief	LED
Vorderseite Richtung	LED
Tagfahrlicht	LED
Seitenlicht	LED
Nebelscheinwerfer *	H8 35 W
Rückfahrscheinwerfer	W16W 16 W
Hintere Fahrtrichtungsanzeiger	WY16W 16 W

Glühbirne	Spezifikationen
Hinteres Seitenlicht	LED
Bremsleuchte	LED
Kennzeichenleuchten	W5W 5 W
Nebelschlussleuchten	LED
Hoch montierte	LED
Innenleuchte	LED
Laderaum Lampe	C10W 10 W

Bevor Sie eine Glühbirne auswechseln, schalten Sie den START/STOPP-Schalter und den Beleuchtungsschalter aus, um die Möglichkeit eines Kurzschlusses zu vermeiden.

Hinweis: MG empfiehlt nur Ersatzglühbirnen, die vollständig den Spezifikationen des Herstellers entsprechen.

Achten Sie darauf, das Glas NICHT mit den Fingern zu berühren; verwenden Sie immer ein Tuch, um die Lampe anzufassen. Reinigen Sie das Glas bei Bedarf mit Brennspiritus, um Fingerabdrücke zu entfernen.

Wenden Sie sich beim Auswechseln von Glühbirnen im Zweifelsfall an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.

Für den Austausch anderer, nicht aufgeführter Glühbirnen, wenden Sie sich an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.

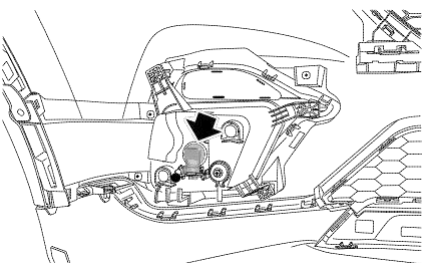
Nebelscheinwerfer Glühbirne erneuern *

1 Klemmen Sie den Minuspol der Batterie ab.

2 Um die Glühbirnen der Nebelscheinwerfer zu wechseln, müssen Sie die vordere Stoßfängerabdeckung entfernen. Lassen Sie sich von einem von MG autorisierten Reparaturbetrieb beraten.

3 Entfernen Sie den Kabelstecker von der Glühbirne.

4 Drehen Sie die Glühbirne gegen den Uhrzeigersinn und entfernen Sie sie.



5 Setzen Sie die Glühbirne in die Lampe ein und drehen Sie sie im Uhrzeigersinn, bis sie festsitzt.

6 Bringen Sie den Kabelstecker wieder an der neuen Glühbirne an.

7 Montieren Sie die vordere Stoßfängerabdeckung.

8 Schließen Sie den Minuspol der Batterie an.

9 Testen Sie die Lampe.

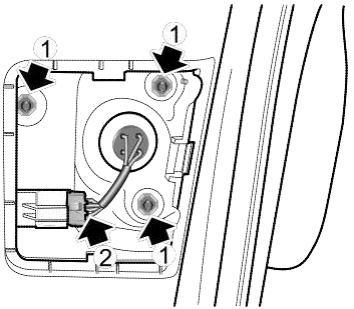
Rückfahrscheinwerfer Glühbirne erneuern

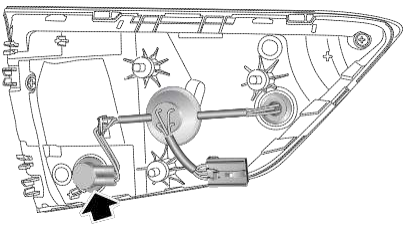
1 Öffnen Sie die Heckklappe.

2 Klemmen Sie den Minuspol der Batterie ab.

3 Entfernen Sie mit einem geeigneten Hebeleisen oder einem Hebel vorsichtig die Abdeckblende.

4 Entfernen Sie die 3 Schrauben (1), mit denen die Leuchte an der Heckklappe befestigt ist, mit einem geeigneten Schraubenschlüssel. Entfernen Sie den Kabelstecker (2). Lösen Sie die Lampenbaugruppe und nehmen Sie sie aus dem Gehäuse heraus.





5 Drehen Sie die Glühbirnenfassung gegen den Uhrzeigersinn.

6 Entfernen Sie die Glühbirnenfassung und die Glühbirne.

7 Setzen Sie die neue Glühbirne in die Fassung ein.

8 Setzen Sie die Glühbirnenfassung in die Lampeneinheit ein und drehen Sie sie im Uhrzeigersinn, bis sie festsitzt.

9 Vergewissern Sie sich, dass die Dichtung der Lampe richtig sitzt.

10 Bringen Sie die Lampe an der Heckklappe an, montieren Sie den Kabelstecker und die Schrauben wieder und ziehen Sie sie mit 2,7–3,3 Nm fest.

11 Bringen Sie die Schraubenabdeckung wieder an.

12 Schließen Sie den Minuspol der Batterie wieder an.

13 Testen Sie die Lampe.

14 Schließen Sie die Heckklappe.

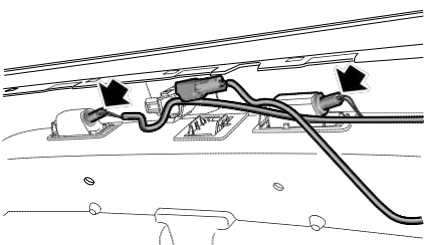
Erneuerung der Glühbirne für Nummernschildlampen

1 Klemmen Sie den Minuspol der Batterie ab.

2 Zum Auswechseln der Glühbirne der Kennzeichenbeleuchtung muss die hintere Stoßstangenabdeckung entfernt werden. Lassen Sie sich von einem von MG autorisierten Reparaturbetrieb beraten.

3 Entfernen Sie den Kabelstecker.

4 Drehen Sie die Glühbirnenfassung gegen den Uhrzeigersinn.



5 Entfernen Sie die Glühbirnenfassung und die Glühbirne.

6 Setzen Sie die neue Glühbirne in die Fassung ein.

7 Setzen Sie die Glühbirnenfassung in die Lampeneinheit ein und drehen Sie sie im Uhrzeigersinn, bis sie festsitzt.

8 Bringen Sie den Kabelstecker wieder an.

9 Montieren Sie die hintere Stoßfängerabdeckung.

10 Schließen Sie den Minuspol der Batterie wieder an.

11 Testen Sie die Lampe.

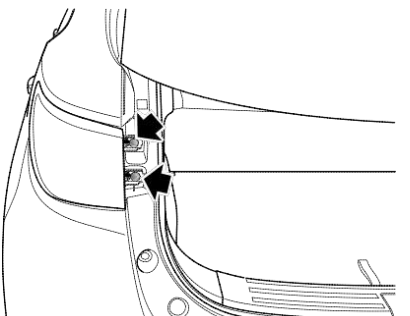
Erneuerung der hinteren Blinkerglühbirne

1 Öffnen Sie die Heckklappe.

2 Klemmen Sie den Minuspol der Batterie ab.

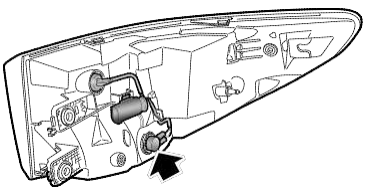
3 Lösen Sie mit einem geeigneten Hebeleisen oder Hebel vorsichtig die Abdeckung der Sicherungsschraube und entfernen Sie sie.

4 Entfernen Sie die 2 Schrauben, mit denen die Lampe am Gehäuse befestigt ist, mit einem geeigneten Schraubenschlüssel.



5 Entfernen Sie den Kabelstecker. Lösen Sie die Lampenbaugruppe und nehmen Sie sie aus dem Gehäuse heraus.

6 Drehen Sie die Glühbirnenfassung gegen den Uhrzeigersinn.



7 Entfernen Sie die Glühbirnenfassung und die Glühbirne.

8 Setzen Sie die neue Glühbirne in die Fassung ein.

9 Setzen Sie die Glühbirnenfassung in die Lampeneinheit ein und drehen Sie sie im Uhrzeigersinn, bis sie festsitzt.

10 Vergewissern Sie sich, dass die Dichtung der Lampe richtig sitzt.

11 Setzen Sie die Lampe auf das Gehäuse, bringen Sie den Kabelstecker wieder an, beginnen Sie mit den beiden Schrauben und ziehen Sie sie mit 3–5 Nm fest.

12 Bringen Sie die Schraubenabdeckung wieder an.

13 Schließen Sie den Minuspol der Batterie wieder an.

14 Testen Sie die Lampe.

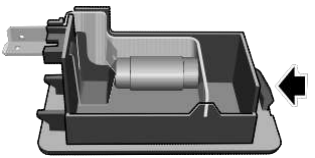
15 Schließen Sie die Heckklappe.

Erneuerung der Glühbirne im Laderaum

1 Öffnen Sie die Heckklappe.

2 Klemmen Sie den Minuspol der Batterie ab.

3 Führen Sie ein geeignetes Werkzeug oder einen kleinen Schraubendreher mit flacher Klinge in die Vertiefung an einer der schmalen Seiten des Objektivs ein und entfernen Sie das Gerät vorsichtig aus seiner Halterung.



4 Ziehen Sie die Glühbirne aus ihrer Halterung, um sie zu entfernen.

5 Setzen Sie die neue Glühbirne ein.

6 Setzen Sie die Einheit wieder ein, drücken Sie sie, bis sie festsitzt.

7 Schließen Sie den Minuspol der Batterie an.

8 Testen Sie die Lampe.

9 Schließen Sie die Heckklappe.

Wartung

256 *Wartung*

260 *Motorhaube*

262 *Motorraum*

264 *Motor*

266 *Kühlsystem*

268 *Bremse*

270 *Batterie*

272 *Waschanlage*

274 *Wischer*

277 *Reifen*

283 *Reinigung und Fahrzeugpflege*

Wartung

Routinewartung

Die Sicherheit, Zuverlässigkeit und Leistung Ihres Autos hängt zum Teil davon ab, wie gut es gewartet wird. Sie müssen sicherstellen, dass die Wartung bei Bedarf und gemäß den Angaben im „Wartungsplan“ durchgeführt wird.

Servicewartung

Die Informationen dazu, wann der nächste Service ansteht, finden Sie unter „Nachrichtencenter“ im Kapitel „Instrumente und Bedienelemente“ oder in den Informationen zum Entertainment-System. Nach Abschluss jeder Wartung wird die Anzeige für die nächste Wartung von Ihrer MG-Vertragswerkstatt zurückgesetzt.

Hinweis: Wenn keine Wartung durchgeführt wird (oder das Display nach der Wartung nicht von der örtlichen MG-Vertragswerkstatt zurückgesetzt wird), kann das Service-Display keine korrekten Informationen liefern.

Wartungsverlauf

Vergewissern Sie sich, dass Ihren von MG autorisierten Reparaturbetrieb vor Ort nach jeder Wartung das Serviceprotokoll ausfüllt.

Austausch der Bremsflüssigkeit

Ersetzen Sie die Bremsflüssigkeit gemäß den Angaben im „Wartungsplan“.

Hinweis: Der Austausch der Bremsflüssigkeit ist mit zusätzlichen Kosten verbunden.

Austausch der Kühlflüssigkeit

Ersetzen Sie die Motorkühlflüssigkeit (gemischte Lösung aus Frostschutzmittel und Wasser) gemäß den Angaben im „Wartungsplan“.

Hinweis: Der Austausch des Kühlmittels ist mit zusätzlichen Kosten verbunden.

Emissionskontrolle

Ihr Auto ist mit einer Abgas- und Verdunstungskontrolle ausgestattet, die für die Erfüllung bestimmter territorialer und gesetzlicher Anforderungen entwickelt wurde. Falsche Motoreinstellungen können sich negativ auf die Abgasemissionen, die Motorleistung und den Kraftstoffverbrauch beeinträchtigen sowie hohe Temperaturen verursachen, die zu Schäden am Katalysator und Motor führen können.

WICHTIG
Sie sollten sich darüber im Klaren sein, dass ein unbefugter Austausch, eine Veränderung oder Manipulation dieses Geräts durch einen Eigentümer oder eine Kfz-Werkstatt dazu führen kann, dass die Herstellergarantie als ungültig betrachtet wird. Außerdem dürfen die Motoreinstellungen nicht manipuliert werden.

Wartung durch den Eigentümer

Jeder signifikante oder plötzliche Abfall von Flüssigkeitsständen oder jegliche ungleichmäßige Reifenabnutzung sollte unverzüglich gemeldet werden. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.

Zusätzlich zu den bereits erwähnten Routinewartungen müssen eine Reihe einfacher Kontrollen häufiger durchgeführt werden. Sie können diese Prüfungen selbst durchführen. Auf den folgenden Seiten finden Sie entsprechende Hinweise.

Tägliche Prüfungen

- Bedienung von Licht, Hupe, Blinker, Scheibenwischer, Waschanlage und Warnleuchten.
- Bedienung der Sicherheitsgurte und Bremsen.
- Achten Sie auf Flüssigkeitsablagerungen unter dem Auto, die auf ein Leck hinweisen könnten.
- Prüfen Sie das Aussehen der Reifen.

Wöchentliche Kontrolle

- Motorölstand.
- Kühlmittelstand.
- Bremsflüssigkeitsstand.
- Stand der Scheibenwaschflüssigkeit.
- Bedienen Sie die Klimaanlage.

Hinweis: Der Motorölstand sollte häufiger kontrolliert werden, wenn das Fahrzeug über längere Zeit mit hoher Geschwindigkeit gefahren wird.

Besondere Betriebsbedingungen

Wenn Ihr Fahrzeug häufig unter staubigen Bedingungen oder in extremen Klimazonen eingesetzt wird, in denen Minusgrade oder. sehr hohe Umgebungstemperaturen normal sind, müssen Sie möglicherweise häufiger auf die Wartungsanforderungen achten. Sie müssen spezielle Wartungsarbeiten durchführen (siehe Serviceheft oder wenden Sie sich an Ihre MG-Vertragswerkstatt).

Sicherheit in der Werkstatt

Die Kühlgebläse können nach dem Abstellen des Motors in Betrieb gehen und einige Minuten lang in Betrieb bleiben. Halten Sie bei Arbeiten im Motorraum Abstand zu allen Lüftern.

Wenn Sie Wartungsarbeiten durchführen müssen, beachten Sie stets die folgenden Sicherheitsvorkehrungen:

- Halten Sie Ihre Hände und Kleidung von Antriebsriemen und Riemenscheiben fern.
- Wenn das Auto kürzlich gefahren wurde, berühren Sie KEINE Komponenten des Auspuff- und Kühlsystems, bis der Motor abgekühlt ist.
- BERÜHREN Sie KEINE elektrischen Leitungen oder Komponenten, während der Motor läuft oder die Zündung eingeschaltet ist.
- Lassen Sie den Motor NIEMALS in einem ungelüfteten Bereich laufen – Abgase sind giftig und extrem gefährlich.
- Arbeiten Sie NICHT unter dem Auto mit einem Wagenheber als einzigem Hilfsmittel.
- Achten Sie darauf, dass Funken und offenes Licht weit vom Motorraum entfernt sind.
- Tragen Sie Schutzkleidung und Arbeitshandschuhe.
- Legen Sie Uhren und Schmuck ab, bevor Sie im Motorraum arbeiten.
- Achten Sie darauf, dass keine Werkzeuge oder Metallteile des Fahrzeugs mit den Batteriekabeln oder -polen in Berührung kommen.

Giftige Flüssigkeit

In Kraftfahrzeugen verwendete Flüssigkeiten sind giftig und sollten nicht verzehrt oder mit offenen Wunden in Kontakt gebracht werden. Dazu gehören: Batteriesäure, Kühlmittel, Bremsflüssigkeit, Servolenkungsflüssigkeit, Kraftstoff, Motoröl und Zusatzstoffe für die Scheibenwaschanlage.

Lesen und beachten Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit IMMER alle Anweisungen auf den Etiketten und Behältern.

Gebrauchtes Motoröl

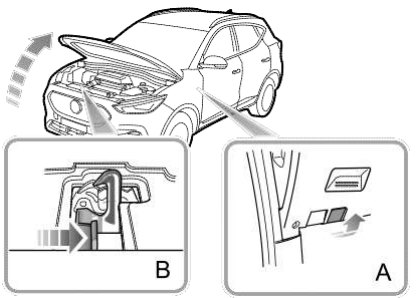
Längerer Kontakt mit Motoröl kann schwere Hautkrankheiten, einschließlich Dermatitis und Hautkrebs, verursachen. Waschen Sie sich nach dem Kontakt gründlich.

Gebrauchte Motoröle sollten korrekt entsorgt werden. Unsachgemäße Entsorgung kann eine Gefahr für die Umwelt darstellen.

Motorhaube

Öffnen der Motorhaube

Fahren Sie NICHT, wenn die Motorhaube nicht geschlossen ist oder nur durch die Sicherheitsverriegelung gehalten wird.



1 Ziehen Sie von der Innenseite des Fahrzeugs aus am Entriegelungsgriff der Motorhaube (Abbildung A).

2 Bewegen Sie den Entriegelungsgriff an der Motorhaubenverriegelung in Pfeilrichtung (Abbildung B), um die Motorhaubensicherung zu lösen.

3 Heben Sie die Motorhaube an und halten Sie sie mit der Stützstange fest.

Schließen der Motorhaube

Stützen Sie die Motorhaube mit einer Hand ab, lösen Sie die Stützstange mit der anderen Hand und setzen Sie sie fest in die Basis der Stützstange. Halten Sie dann die Motorhaube mit beiden Händen fest und senken Sie sie ab. Lassen Sie sie die letzten 20 cm ~ 30 cm fallen, um die Motorhaube vollständig zu schließen.

Überprüfen Sie beim Anheben der Vorderkante der Motorhaube, ob das Schloss nach dem Schließen der Motorhaube vollständig eingerastet ist. Wenn sie nicht vollständig eingerastet ist, müssen Sie den Vorgang wiederholen.

Warnung beim Öffnen der Motorhaube

Wenn die Motorhaube nicht vollständig eingerastet ist und sich das Fahrzeugsystem in der Stellung EIN/LÄUFT befindet, wird das entsprechende

Alarmsymbol im Nachrichtencenter des Instrumentenpakets angezeigt. Wird während der Fahrt festgestellt, dass die Motorhaube nicht vollständig eingerastet ist, ertönt eine akustische Warnung.

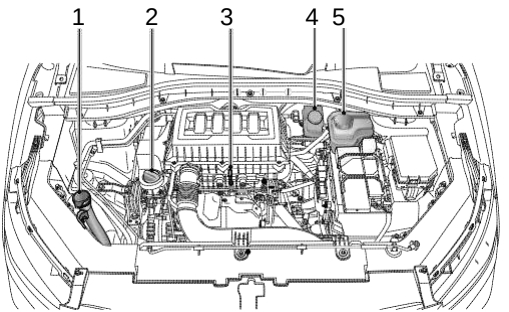
WICHTIG

- Aus Sicherheitsgründen sollte die Motorhaube während der Fahrt vollständig versperrt und gesichert sein. Prüfen Sie daher nach jedem Öffnen der Motorhaube, ob diese sicher eingerastet ist, d. h. ob der Rand der Motorhaube bündig mit der Karosserie abschließt.
- Sie sollten das Fahrzeug sofort anhalten, wenn es sicher ist, und die Motorhaube schließen, wenn sie während der Fahrt nicht vollständig geschlossen ist.
- Stellen Sie sicher, dass die Motorhaube von Hand abgestützt wird, wenn Sie die Motorhauben-Stützstange entfernen. Wenn Sie die Platte nicht abstützen, kann sie herunterfallen und Verletzungen oder Fahrzeugschäden verursachen.
- Achten Sie darauf, dass Sie sich nicht die Hände verletzen, wenn Sie die Motorhaube mit einer nach unten gerichteter Kraft vollständig schließen.

Motorraum

1.5L Motorraum

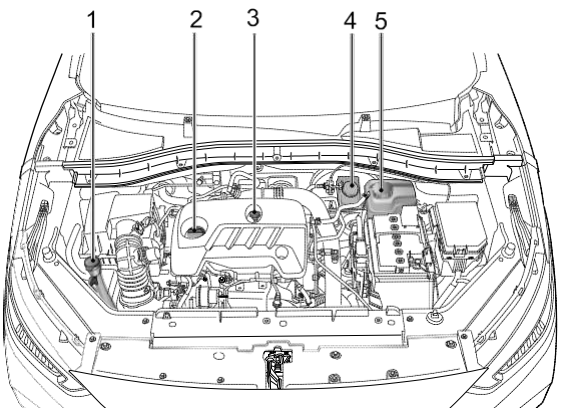
Beachten Sie bei Arbeiten im Motorraum stets die unter „Sicherheit in der Werkstatt“ aufgeführten Sicherheitsvorkehrungen, siehe „Wartung“ in diesem Abschnitt.



1 Waschflüssigkeitsbehälter (blauer Deckel)
2 Motoröleinfülldeckel (schwarzer Deckel)
3 Motorölmessstab (gelb)
4 Bremsflüssigkeitsbehälter (gelb/schwarzer Deckel)
5 Kühlmittelbehälter (schwarzer Deckel)

1.0L Turboaufgeladener Motorraum

Beachten Sie bei Arbeiten im Motorraum stets die unter „Sicherheit in der Werkstatt“ aufgeführten Sicherheitsvorkehrungen, siehe „Wartung“ in diesem Abschnitt.



1 Waschflüssigkeitsbehälter (blauer Deckel)
2 Motoröleinfülldeckel (schwarzer Deckel)
3 Motorölmessstab (gelb)
4 Bremsflüssigkeitsbehälter (gelb/schwarzer Deckel)
5 Kühlmittelbehälter (schwarzer Deckel)

Motor

Motoröl

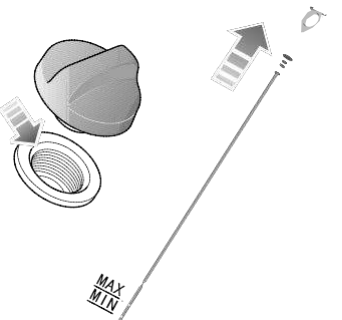
ACEA-Klassifizierung von Motorölen

Die European Automobile Manufacturers Association (ACEA) klassifiziert Motoröle nach Leistung und Qualität. Um die beste Leistung des Fahrzeuges zu gewährleisten, verwenden Sie bitte nur vom Hersteller empfohlene Motoröle (siehe „Technische Daten“ – „Empfohlene Flüssigkeiten und Mengen“).

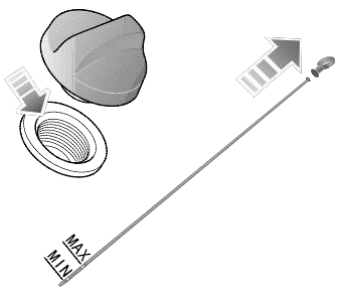
Wenn Sie das Fahrzeug unter extremen Temperaturbedingungen betreiben, wenden Sie sich bitte an Ihren von MG autorisierten Reparaturbetrieb.

Motorölstand prüfen und nachfüllen

Wenn Sie das Fahrzeug mit einem Motorölstand ÜBER der oberen Markierung oder UNTER der unteren Markierung am Ölmessstab fahren, wird der Motor beschädigt. Achten Sie darauf, dass Sie kein Motoröl auf einen heißen Motor verschütten – es könnte ein Feuer entstehen!



1.5 L Motor



1.0 T Motor

Prüfen Sie den Ölstand wöchentlich und füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Idealerweise sollten Sie den Ölstand bei kaltem Motor und auf einer ebenen Fläche prüfen. Wenn der Motor jedoch läuft und bereits warm wird, warten Sie nach dem Ausschalten des START/STOPP-Schalters mindestens fünf Minuten, bevor Sie den Füllstand prüfen.

1 Ziehen Sie den Messstab heraus und wischen Sie die Klinge sauber.

2 Führen Sie den Ölmessstab langsam ein und ziehen Sie ihn wieder heraus, um den Ölstand zu prüfen; der Ölstand darf nicht niedriger als die „MIN"-Markierung am Ölmessstab sein.

3 Säubern Sie den Bereich um den Öleinfülldeckel von Verunreinigungen. Schrauben Sie den Öleinfülldeckel ab und füllen Sie Öl nach, bis der Ölstand zwischen der „MAX"-Markierung und der „MIN"-Markierung am Ölmessstab liegt.

4 Warten Sie 5 Minuten und prüfen Sie dann erneut den Ölstand. Füllen Sie bei Bedarf mehr Öl nach – NICHT ÜBERFÜLLEN!

5 Vergewissern Sie sich abschließend, dass der Messstab und der Einfülldeckel wieder angebracht sind.

Motorölspezifikation

Verwenden Sie das vom Hersteller empfohlene und zertifizierte Motoröl. Siehe „Empfohlene Flüssigkeiten und Mengen" im Abschnitt „Technische Daten".

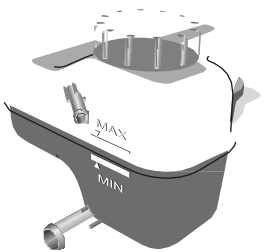
Hinweis: Verwenden Sie KEINE Ölzusätze.

WICHTIG
Prüfen Sie das Motoröl häufiger, wenn das Fahrzeug über längere Zeit mit hoher Geschwindigkeit gefahren wird.

Kühlsystem

Kühlmittel prüfen und nachfüllen

Entfernen Sie den Kühlmitteldruckdeckel NICHT, wenn das Kühlsystem heiß ist – austretender Dampf oder heißes Kühlmittel können schwere Verletzungen verursachen.



Das Kühlsystem sollte wöchentlich überprüft werden, wenn das Kühlsystem kalt ist und das Fahrzeug auf einem ebenen Untergrund steht. Wenn der Kühlmittelstand unter der Markierung „MIN“ liegt, öffnen Sie den Deckel des Kühlmittel-Ausgleichsbehälters und füllen Sie Kühlmittel nach. Der Kühlmittelstand sollte nicht höher als die Markierung „MAX“ sein.

Hinweis: Verhindern Sie, dass das Kühlmittel beim Nachfüllen mit der Fahrzeugkarosserie in Berührung kommt. Kühlmittel beschädigt den Lack.

Wenn der Kühlmittelstand während eines kurzen Zeitraums merklich sinkt und Sie ein Leck vermuten, suchen Sie bitte eine Vertragswerkstatt auf.

Kühlmittelspezifikation

Bitte verwenden Sie das empfohlene und zertifizierte Kühlmittel. Siehe „Empfohlene Flüssigkeiten und Mengen“ im Kapitel „Technische Daten“.

Hinweis: Die Zugabe eines Korrosionsschutzes oder anderer Zusatzstoffe zum Kühlsystem dieses Fahrzeuges kann die Effizienz des Systems erheblich beeinträchtigen und zu Schäden an Teilen führen. Bei Problemen mit dem Kühlsystem wenden Sie sich bitte an eine autorisierte Reparaturwerkstatt.

Kühlmittel ist giftig und kann beim Verschlucken tödlich sein – bewahren Sie Kühlmittelbehälter verschlossen und für Kinder unzugänglich auf. Suchen Sie bei Verdacht auf versehentlichen Kontakt von Kindern mit Kühlmittel sofort einen Arzt auf.

Verhindern Sie, dass das Kühlmittel mit der Haut oder den Augen in Berührung kommt. Spülen Sie in diesem Fall sofort mit viel Wasser. Sind die Augen dann noch immer rot, schmerzen sie oder haben Sie ein unangenehmes Gefühl, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Bremse

Bremsbeläge

Stellen Sie Ihren Fuß während der Fahrt NICHT auf das Bremspedal. Dies kann die Bremsen überhitzen, ihre Wirksamkeit verringern und übermäßigen Verschleiß verursachen.

Angemessener Einsatzbereich des Bremsbelagpaares

Bremsbelag		mehr als 2 mm
vordere Bremsscheibe		20～22 mm
hintere Bremsscheibe	EPB Modelle	8～10 mm
	Handbremsmodelle	7～ 9 mm

Auf den ersten 1500 km sollten Sie Situationen vermeiden, in denen starkes Bremsen erforderlich ist.

Denken Sie daran, dass eine regelmäßige Wartung von entscheidender Bedeutung ist, um sicherzustellen, dass alle Bremskomponenten in den richtigen Intervallen auf Verschleiß überprüft und bei Bedarf ausgetauscht werden, um langfristige Sicherheit und optimale Leistung während des im Wartungsplan festgelegten Intervalls zu gewährleisten.

Das Auto muss 800 km lang eingefahren werden, nachdem der Bremsbelag oder die Bremsscheibe ausgetauscht wurden.

Bremsflüssigkeit prüfen und nachfüllen

Bremsflüssigkeit ist hochgiftig. Bewahren Sie den Behälter verschlossen und für Kinder unzugänglich auf. Suchen Sie bei Verdacht auf versehentlichen Kontakt mit Bremsflüssigkeit sofort einen Arzt auf.

Verhindern Sie, dass Bremsflüssigkeit mit Haut oder Augen in Kontakt kommt. Spülen Sie in diesem Fall sofort mit viel Wasser. Sind die Augen dann noch immer rot, schmerzen sie oder haben Sie ein unangenehmes Gefühl, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Der Bremsflüssigkeitsstand sollte wöchentlich überprüft werden, wenn das System kalt ist und sich das Fahrzeug auf ebenem Boden befindet.

Der Flüssigkeitsstand kann durch das Vorratsbehälter-Halsstück gesehen werden und sollte zwischen der Markierung „MAX“ und „MIN“ gehalten werden.

Hinweis: Lassen Sie den Flüssigkeitspegel nicht unter die Marke „MIN“ fallen oder über die Marke „MAX“ steigen.



Hinweis: Bremsflüssigkeit beschädigt lackierte Oberflächen. Wenn Sie die Bremsflüssigkeit versehentlich auf die lackierte Oberfläche verschütten, saugen Sie sie sofort mit einem saugfähigen Tuch auf und waschen Sie die Stelle mit Wasser oder Autoshampoo.

Bremsflüssigkeitsspezifikation

Verwenden Sie die vom Hersteller empfohlene und zertifizierte Bremsflüssigkeit. Siehe „Empfohlene Flüssigkeiten und Mengen“ im Kapitel „Technische Daten“.

WICHTIG
Wechseln Sie die Bremsflüssigkeit regelmäßig gemäß dem Service Portfolio.

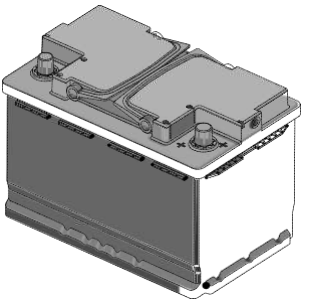
Batterie

Batteriewartung

Lassen Sie elektrische Komponenten NICHT eingeschaltet, wenn sich das Fahrzeug nicht im BEREIT-Modus befindet. Andernfalls kann die Batterie leer werden, was dazu führen kann, dass das Fahrzeug nicht gestartet und die Batterielebensdauer verkürzt wird.

Lagern Sie die Batterien immer aufrecht. Durch Kippen können die in der Batterie enthaltenen ätzenden Substanzen austreten.

Versuchen Sie niemals, eine Batterie zu zerlegen, sie sind versiegelt.



Die Batterie befindet sich im vorderen Fach und ist wartungsfrei, so dass Sie keine Flüssigkeit nachfüllen müssen.

Je nach aktuellem Lastzustand und Batteriestatus kann das System die Leistung einiger Elektrogeräte begrenzen. Bitte stellen Sie das Fahrzeug so bald wie möglich auf LAUFEN, um die Batterie zu laden.

Hinweis: Es wird empfohlen, das Fahrzeug jede Woche eine halbe Stunde lang zu starten und laufen zu lassen, um die Lebensdauer der Batterie zu verlängern.

Wenn das Fahrzeug länger als 1 Monat abgestellt wird, entfernen Sie den Minuspol von der Batterie. Vergewissern Sie sich, dass das Stromnetz des Fahrzeugs ausgeschaltet ist, bevor Sie den Minuspol anschließen oder abklemmen. Wenn Sie den Minuspol wieder anschließen, muss das Fahrzeug 4 Stunden lang verschlossen bleiben, um den Zustand der Batterie neu zu kalibrieren. Wenn Sie dies nicht beachten, wird die Stopp/Start-Funktionalität beeinträchtigt.

Batterieaustausch



Die Batterie enthält Schwefelsäure, die ätzend ist.

Bitte gehen Sie zu eines von MG autorisierten Reparaturbetriebs, um die Batterie zu entfernen und wieder einzusetzen. Bauen Sie nur eine Ersatzbatterie desselben Typs und derselben Spezifikation wie die Originalbatterie ein, um die korrekte Funktion des Fahrzeugs zu gewährleisten.



Die Batterie muss mit einer zugelassenen Methode entsorgt werden. entsorgt werden, da gebrauchte Batterien umweltschädlich sein können. Sie sollte von einem professionellen Unternehmen recycelt werden. Bitte wenden Sie sich für weitere Einzelheiten an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb vor Ort.

Waschanlagen-

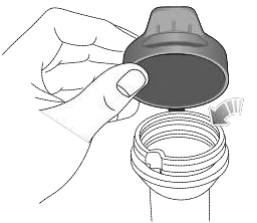
Waschflüssigkeit prüfen und nachfüllen

Scheibenwaschflüssigkeit ist brennbar. Lassen Sie die Scheibenwaschflüssigkeit NICHT mit offenem Feuer oder Zündquellen in Kontakt kommen.

Achten Sie beim Einfüllen der Waschflüssigkeit darauf, dass diese NICHT auf Teile rund um den Motor oder auf die Lackoberfläche der Fahrzeugkarosserie gelangt. Falls die Waschflüssigkeit auf Hände oder andere Körperteile gelangt, waschen Sie diese bitte sofort mit sauberem Wasser.

Die Waschflüssigkeit wird zur Reinigung der Windschutzscheibe verwendet. Überprüfen Sie regelmäßig den Waschflüssigkeitsstand. Ist der Stand der Waschflüssigkeit niedrig, füllen Sie die Waschflüssigkeit wie angegeben nach. Bitte verwenden Sie die vom Hersteller empfohlene und zertifizierte Waschflüssigkeit. Siehe „Empfohlene Flüssigkeiten und Mengen“ im Kapitel „Technische Daten“.

Hinweis: Verwenden Sie KEINE Frostschutz- oder Essig/Wasser-Lösung im Waschbehälter – Frostschutzmittel beschädigt den Lack, während Essig die Waschpumpe beschädigt.



WICHTIG

- Verwenden Sie die vom Hersteller empfohlene und zertifizierte Waschflüssigkeit. Die falsche Verwendung von Waschflüssigkeit im Winter kann zu Schäden am Waschmotor durch Einfrieren führen.
- Wenn Sie den Schalter für die Waschanlage betätigen, wenn keine Waschflüssigkeit vorhanden ist, kann der Motor der Waschanlage beschädigt werden.
- Wenn Sie die Scheibenwischer betätigen, wenn die Windschutzscheibe trocken ist und keine Waschflüssigkeit vorhanden ist, kann dies zu Schäden an der Windschutzscheibe und den Scheibenwischern führen. Bitte sprühen Sie die Waschflüssigkeit ein und starten Sie die Scheibenwischer, wenn genügend Waschflüssigkeit vorhanden ist.

Scheibenwaschdüsen

Betreiben Sie die Waschanlagen regelmäßig, um zu prüfen, ob die Düsen frei und richtig ausgerichtet sind.

Wenn die Düse verstopft ist, stecken Sie eine Nadel oder einen dünnen Metalldraht in das Loch, um die Verstopfung zu entfernen.

Spezifikation der Scheibenwaschflüssigkeit

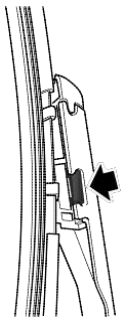
Verwenden Sie die vom Hersteller empfohlene und zertifizierte Waschflüssigkeit. Siehe „Empfohlene Flüssigkeiten und Fassungsvermögen“.

Scheibenwischer

Wischerblätter

WICHTIG
• Fett, Silikon und benzinbasierte Produkte beeinträchtigen die Wischfähigkeit der Klinge. Waschen Sie die Wischerblätter in warmer Seifenlauge und überprüfen Sie regelmäßig ihren Zustand. • Reinigen Sie die Windschutzscheibe häufig. Verwenden Sie NICHT die Scheibenwischer, um hartnäckigen oder tiefsitzenden Schmutz zu entfernen, da dies ihre Wirkung und Lebensdauer verringert. • Wenn Sie Anzeichen von Härte oder Rissen im Gummi feststellen, oder wenn die Wischer Schlieren oder nicht gewischte Bereiche auf der Scheibe hinterlassen, sollten Sie die Wischerblätter ersetzen. • Reinigen Sie die Windschutzscheibe regelmäßig mit einem zugelassenen Glasreiniger und stellen Sie sicher, dass die Windschutzscheibe gründlich gereinigt ist, bevor Sie neue Wischerblätter einsetzen. • Montieren Sie nur Ersatzwischerblätter, die mit den Originalspezifikationen identisch sind. • Befreien Sie die Scheibenwischer von Eis und Schnee und vergewissern Sie sich, dass sie nicht gefroren sind oder anderweitig an der Windschutzscheibe festkleben, bevor Sie versuchen, sie zu betätigen.

Auswechseln der Scheibenwischerblätter vorne



1 Betätigen Sie bei geschlossener Motorhaube und innerhalb von 20 Sekunden, nachdem Sie den START/STOPP-Schalter auf AUS gestellt haben, den Schalter für die Scheibenwischer, indem Sie ihn nach unten drücken und wieder loslassen. Die Scheibenwischer wischen über die Windschutzscheibe und stoppen in der Serviceposition.

2 Heben Sie den Wischerarm von der Windschutzscheibe ab.

3 Drücken Sie die Halteklammern an beiden Seiten (wie in der Abbildung gezeigt), während Sie das Wischerblatt nach außen ziehen, um das Wischerblatt vom Wischerarm abzunehmen und zu entsorgen.

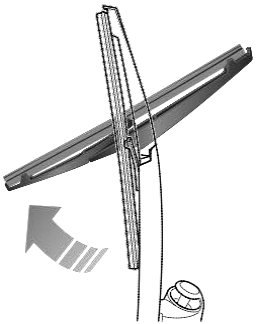
4 Setzen Sie das neue Wischerblatt in den Schlitz des Wischerarms ein.

5 Schieben Sie das Wischerblatt in Richtung Wischerarm, bis es mit einem hörbaren Klicken eingebettet ist.

6 Setzen Sie die Wischereinheit wieder auf die Windschutzscheibe.

7 Um den Servicemodus zu verlassen und die Scheibenwischer wieder in die Parkposition zu bringen, betätigen Sie den Scheibenwischerhebel erneut, indem Sie ihn nach unten drücken und wieder loslassen, oder schalten Sie den START/STOPP-Schalter in die Position EIN.

Auswechseln der Heckwischerblätter



1 Heben Sie den Wischerarm von der Heckscheibe weg.

2 Drehen Sie das Wischerblatt wie in der Abbildung gezeigt, um es vom Wischerarm abzunehmen und zu entsorgen.

3 Setzen Sie das neue Wischerblatt in den Schlitz des Wischerarms ein. Vergewissern Sie sich, dass das Wischerblatt richtig auf dem Wischerarm befestigt ist.

4 Bringen Sie die Wischereinheit wieder an der Heckscheibe an.

Reifen

Übersicht

- Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie neue Reifen auf den ersten 500 Kilometern benutzen.
- Vermeiden Sie übermäßige Kurvenfahrten bei hoher Geschwindigkeit.
- Verlangsamen Sie das Tempo, wenn Sie einen Seitenstreifen oder einen ähnlichen Abschnitt passieren, und lassen Sie die Räder so weit wie möglich im rechten Winkel über den Seitenstreifen fahren.
- Überprüfen Sie regelmäßig die Beschädigungen der Reifen (Stiche, Kratzer, Risse und Vertiefungen) und entfernen Sie alle Fremdkörper aus der Lauffläche.
- Verhindern Sie, dass der Reifen mit Öl, Fett und Kraftstoff in Berührung kommt.
- Stellen Sie sicher, dass die Ventilkappen immer angebracht sind.
- Wenn der Reifen demontiert werden muss, markieren Sie immer die Ausrichtung des Reifens/Rads, um eine korrekte Wiedermontage zu gewährleisten.
- Die demontierten Räder oder Reifen sollten an einem kühlen, trockenen und lichtfreien Ort aufbewahrt werden.

Neue Reifen

Neue Reifen haben anfangs möglicherweise nicht die beste Haftfähigkeit. Fahren Sie Ihr Fahrzeug daher mit mäßiger Geschwindigkeit und auf den ersten 500 Kilometern auf umsichtige Weise, was auch der Lebensdauer der Reifen zugutekommt.

Die Beschädigung von Reifen oder Felge kann unbemerkt erfolgen. Wenn Sie abnormale Vibrationen oder ein abnormales Fahrverhalten feststellen, bedeutet dies, dass der Reifen oder die Felge beschädigt sein könnte. Bitte fahren Sie langsam und parken Sie Ihr Fahrzeug in absoluter Sicherheit, dann überprüfen Sie den Reifen und die Felge. Wenn Sie den Schaden von außen nicht erkennen können, sollten Sie mit niedriger Geschwindigkeit weiterfahren und den nächsten von MG autorisierten Reparaturbetrieb zur Inspektion aufsuchen.

Richtungsgebundene Reifen

Richtungsgebundene Reifen sind mit „Drehrichtung“ (DOR) gekennzeichnet. Um die Fahreigenschaften und die Leistung der Reifen zu erhalten, die Fahrgeräusche zu reduzieren und die Lebensdauer der Reifen zu verlängern, müssen die Reifen immer mit einem Pfeil montiert werden, der die korrekte „DOR“ anzeigt.

Reifenleben

Der richtige Reifendruck und eine moderate Fahrweise können die Lebensdauer der Reifen verlängern.

Empfehlung:

- Wenn das Fahrzeug für längere Zeit eingelagert werden soll, bewegen Sie es mindestens einmal alle zwei Wochen, um die Reifen zu „drehen“.
- Prüfen Sie den Reifendruck regelmäßig, wenn die Reifen kalt sind.
- Vermeiden Sie Kurvenfahrten mit überhöhter Geschwindigkeit.
- Prüfen Sie die Reifen regelmäßig auf abnormale Abnutzungsmuster.

Die folgenden Faktoren können die Lebensdauer der Reifen beeinträchtigen.

Reifendruck

Ein falscher Reifendruck führt zu einer abnormalen Abnutzung des Reifens, verkürzt die Lebensdauer des Reifens erheblich und wirkt sich negativ auf die Fahreigenschaften des Fahrzeugs aus. Der Reifendruck sollte mindestens einmal im Monat und einmal vor jeder Langstreckenfahrt überprüft werden.

Fahrstil

Übermäßig hartes Beschleunigen und Bremsen (Sie können ein durchdringendes Geräusch hören) oder Fahren mit hoher Geschwindigkeit in Kurven erhöht den Verschleiß der Reifen.

Auswuchten von Rädern

Bevor ein neues Fahrzeug das Werk verlässt, wird das Gleichgewicht der Räder sorgfältig getestet. Aber die Räder können aufgrund vieler Faktoren aus dem Gleichgewicht geraten.

Wenn die Räder nicht ausgewuchtet sind, kann die Lenkung wackeln oder vibrieren und die Reifen können sich übermäßig abnutzen. Es ist wichtig, dies schnell zu beheben. Jedes Rad sollte nach der Montage eines neuen Reifens oder nach einer Reifenreparatur neu ausgewuchtet werden.

Achsvermessung

Eine falsche Achsvermessung kann zu übermäßigem Reifenverschleiß führen und die Fahrzeugsicherheit beeinträchtigen. Wenn die Reifen Anzeichen von abnormalem Verschleiß aufweisen, wenden Sie sich an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb.

Pflege für Ihre Reifen



DEFEKTE REIFEN SIND GEFÄHRLICH! Fahren Sie NICHT, wenn ein Reifen beschädigt oder übermäßig abgenutzt ist oder einen falschen Luftdruck hat.

Fahren Sie immer mit Rücksicht auf den Zustand der Reifen und überprüfen Sie regelmäßig die Lauffläche und die Seitenwände auf Anzeichen von Verformungen (Beulen), Schnitten oder Verschleiß.

Hinweis: Schützen Sie die Reifen nach Möglichkeit vor Verunreinigungen durch Öl, Fett und Kraftstoff.

Reifendruck

Vor einer Langstreckenfahrt muss der Reifendruck geprüft werden.

Prüfen Sie den Reifendruck (auch beim Ersatzrad) mindestens einmal im Monat, wenn die Reifen kalt sind.

Wenn Sie die Reifen in warmem Zustand überprüfen müssen, sollten Sie erwarten, dass der Druck sich um 0,3 bis 0,4 bar (4,35 bis 5,8 psi) erhöht. Lassen Sie unter diesen Umständen NIEMALS die Luft aus den Reifen, um den empfohlenen Druck (kalt) zu erreichen.

Ventile

Halten Sie die Ventilkappen fest verschraubt – sie verhindern, dass Schmutz in das Ventil eindringt. Prüfen Sie das Ventil auf Undichtigkeiten (achten Sie auf ein verräterisches Zischen), wenn Sie den Reifendruck prüfen.

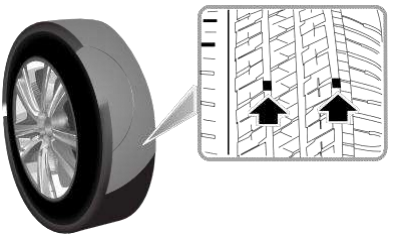
Geplatzte Reifen

Wenn ein scharfer Gegenstand in den Reifen eindringt und darin verbleibt, wird der Reifen möglicherweise nicht undicht. Wenn Sie dies bemerken, reduzieren Sie sofort die Geschwindigkeit und fahren Sie vorsichtig, bis das Ersatzrad montiert oder die Reparatur durchgeführt werden kann.

Hinweis: Wenn die Seitenwand des Reifens beschädigt oder verformt ist, ersetzen Sie den Reifen sofort, versuchen Sie nicht, ihn zu reparieren.

Reifenverschleißanzeiger

An der Unterseite des Originalreifens befindet sich eine 1,6 Millimeter hohe Abnutzungsspur senkrecht zur Laufrichtung des Rades. Diese Indikatoren sind an mehreren Stellen des Reifenumfangs in das Laufflächenprofil eingearbeitet. Eine Markierung an der Seite eines Reifens, wie z. B. der Großbuchstabe TWI oder das Dreieck, das die Position der Verschleißmarkierung angibt.
Wenn die Lauffläche bis auf 1,6 Millimeter abgenutzt ist, kommen die Indikatoren an die Oberfläche des Profils und es entsteht der Effekt eines durchgehenden Gummibandes über die gesamte Breite des Reifens.



WICHTIG
Ein Reifen MUSS ersetzt werden, sobald eine Verschleißanzeige sichtbar wird.

Reifenwechsel

Es wird empfohlen, die Reifen gemäß den ursprünglichen Spezifikationen zu montieren. Ersetzen Sie die Reifen NICHT durch Reifen eines anderen Typs. Andere Reifen mit einer anderen Spezifikation können die Fahreigenschaften und die Sicherheit des Fahrzeuges beeinträchtigen. Um Ihre Fahrweise und Sicherheit besser zu gewährleisten, sollten Sie sich an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb wenden.

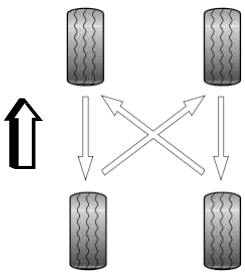
Wuchten Sie Ersatzräder und -reifen stets vor dem Gebrauch.

Rotation bei der Radmontage

Es wird empfohlen, die Räder in unregelmäßigen Abständen von Seite zu Seite oder von vorne nach hinten zu tauschen, um den Reifenverschleiß auszugleichen.

Bei gleichmäßiger Abnutzung der Vorderreifen wird empfohlen, die Vorder- und Hinterräder wie in der Abbildung gezeigt auszutauschen. Dies kann den Reifenverschleiß ausgleichen, die Lebensdauer der Reifen verlängern und eine gleichmäßige Reifenermüdung bewirken.

Es ist nicht ratsam, die angetriebenen Räder diagonal zu tauschen, ein Wechsel von vorne nach hinten ist zulässig. Das Vertauschen von nicht angetriebenen Rädern ist erlaubt. Daher ist es zulässig, die Räder diagonal zu tauschen und dabei den DOR-Hinweis zu beachten.



Hinweis: Richtungsgebundene Reifen sind mit „Drehrichtung" (DOR) gekennzeichnet. Um die Fahreigenschaften zu erhalten, müssen die Reifen immer mit einem Pfeil versehen sein, der die richtige „DOR" anzeigt. Wenn das Reifenprofil laufrichtungsgebunden ist, dürfen die Räder nicht diagonal oder von links nach rechts ausgetauscht werden, sondern können von vorne nach hinten ausgetauscht werden.

Hinweis: Nach jedem Reifen-/Radwechsel müssen einige Fahrzeuge etwa 10 Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von 40 km/h gefahren werden, um den Reifendruckwert an der entsprechenden Position korrekt anzuzeigen.

Schneeketten

Ungeeignete Schneeketten können die Reifen, Räder, Aufhängung, Bremsen oder die Karosserie Ihres Fahrzeugs beschädigen.

Bitte beachten Sie bei der Verwendung folgende Anforderungen:

- Die Reifen-/Schneeketten dürfen nur an den Antriebsrädern montiert werden;
- Die Dicke der Reifen-/Schneeketten darf 15 mm nicht überschreiten;
- Bitte beachten Sie immer die Montage- und Spannungsanweisungen für die Reifen-/Schneeketten sowie die Geschwindigkeitsbegrenzungen auf verschiedenen Straßen;
- Fahren Sie NICHT schneller als 50 km/h;

- Um Reifenschäden und übermäßigen Verschleiß der Reifen-/Schneeketten zu vermeiden, müssen die Reifen-/Schneeketten während der Fahrt auf Straßen ohne Schnee entfernt werden.

Für dieses Modell gelten die folgenden Rad- und Reifenspezifikationen für die Reifen/ Schneeketten:

Felgengröße: 6,5 J × 16

Reifengröße: 205/60 R16

Hinweis: Schneeketten dürfen nur auf Reifen mit den vom Hersteller empfohlenen Spezifikationen montiert werden.

Hinweis: Wenn Sie auf schnee- oder eisbedeckten Straßen unterwegs sind, empfiehlt es sich, Winterreifen zu verwenden. Wenden Sie sich an einen von MG autorisierten Reparaturbetrieb, um weitere Informationen zu erhalten.

Reinigung und Fahrzeugpflege

Beachten Sie alle Sicherheitsvorkehrungen für Reinigungsprodukte; trinken Sie keine Flüssigkeiten und halten Sie sie von den Augen fern.

Externes Auto

Ihr Auto waschen

Einige Hochdruckreinigungssysteme durchdringen die Dichtungen von Türen, Fenstern und Schiebedächern und beschädigen die Schlossmechanismen. Richten Sie den Wasserstrahl NICHT direkt auf Komponenten, die leicht beschädigt werden könnten.

Reinigen Sie den Motorraum nicht mit Hochdruckwasser, da dies die elektrische Anlage des Fahrzeugs beschädigen kann.

Um die Lackierung Ihres Fahrzeugs zu erhalten, beachten Sie bitte die folgenden Pflegehinweise:

- Verwenden Sie KEIN heißes Wasser zum Waschen des Autos.
- Verwenden Sie KEINE Reinigungsmittel oder Geschirrspülmittel.
- Waschen Sie das Auto bei heißem Wetter NICHT in direktem Sonnenlicht.
- Wenn Sie einen Schlauch verwenden, richten Sie das Wasser NICHT direkt auf Fenster, Tür- oder Schiebedachdichtungen oder durch Radöffnungen auf die Bremskomponenten.

Wenn das Auto besonders schmutzig ist, sollten Sie vor dem Waschen einen Schlauch verwenden, um Schmutz und Sand von der Karosserie zu spülen. Waschen Sie das Auto dann mit kaltem oder lauwarmem Wasser und einem hochwertigen Wasch- und Wachsshampoo. Verwenden Sie immer reichlich Wasser, um sicherzustellen, dass der Splitt von der Oberfläche abgespült und nicht in den Lack eingeschliffen wird. Spülen Sie die Karosserie nach dem Waschen mit klarem Wasser ab und trocknen Sie sie mit einem Fensterleder ab.

Reinigung der Unterseite

Hinweis: Reinigen Sie den Motorraum NICHT mit einem Hochdruckschlauch – die elektronischen Systeme des Fahrzeugs könnten beschädigt werden.

Von Zeit zu Zeit, vor allem aber in den Wintermonaten, wenn Salz auf den Straßen gestreut wurde, sollten Sie die Unterseite des Fahrzeugs mit einem Schlauch waschen. Spülen Sie Schlammansammlungen weg und reinigen Sie gründlich die Bereiche, in denen sich leicht Schmutz ansammeln kann (z. B. Radkästen und Verkleidungsnähte).

WICHTIG

- Vermeiden Sie die Reinigung des Fahrzeugs in direktem Sonnenlicht.
- Vermeiden Sie bei der Reinigung des Fahrzeugs im Winter, Wasser direkt auf Türschlösser und Verkleidungsspalten zu sprühen, da die Gefahr der Vereisung besteht.
- Verwenden Sie keine rauen Schwämme oder Tücher, um das Auto zu reinigen, da dies die Lackierung beschädigen kann.
- Verwenden Sie zum Reinigen der Scheinwerfer keine trockenen Tücher oder Schwämme, sondern nur warmes Seifenwasser.

Reinigung mit Hochdruckreiniger

Hinweis: Lesen Sie immer die Gebrauchsanweisung des Herstellers.

Achten Sie bei der Verwendung von Hochdruckreinigern immer auf einen ausreichenden Abstand zwischen der Sprühdüse und weichen Materialien, Aufklebern oder Gummidichtungen.

WICHTIG

- Bitte beachten Sie die Gebrauchsanweisung des Hochdruckreinigers.
- Weiche Teile am Fahrzeug sollten in einem ausreichend großen Abstand zum Hochdruckreiniger gehalten werden.

Entfernen von Teerflecken

Verwenden Sie Waschbenzin, um Teerflecken und hartnäckige Fettflecken von der Lackierung zu entfernen. Waschen Sie die Stelle dann sofort mit Seifenwasser ab, um alle Spuren der Spirituose zu entfernen.

Körperschutz

Untersuchen Sie den Lack nach dem Waschen auf Schäden. Wenn die Beschädigung blankes Metall zum Vorschein gebracht hat, verwenden Sie zunächst eine farbige Grundierung, tragen Sie dann die richtige Farbe als Basislack auf und schließen Sie gegebenenfalls mit einem Lackstift ab. Führen Sie diese Behandlung nach dem Waschen, aber vor dem Polieren oder Wachsen durch. Größere Schäden an Lack oder Karosserie müssen gemäß den Empfehlungen des Herstellers repariert werden. Andernfalls wird die Korrosionsschutzgarantie ungültig. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihren von MG autorisierten Reparaturbetrieb.

Polieren der Lackierung

Verwenden Sie KEINE Autopolitur, die grobe Schleifmittel enthält – diese entfernen den Lackfilm und beschädigen die Glanzoberfläche.

Behandeln Sie die Lackoberfläche gelegentlich mit einer zugelassenen Politur, die die folgenden Eigenschaften aufweist:

- Sehr milde Schleifmittel zur Entfernung von Oberflächenverschmutzungen, ohne den Lack zu entfernen oder zu beschädigen.
- Spachtelmassen, die Kratzer auffüllen und ihre Sichtbarkeit verringern.
- Wachs, um eine Schutzschicht zwischen dem Lack und den Elementen zu bilden.

Hinweis: Vermeiden Sie es nach Möglichkeit, Polier- oder Wachsprodukte auf Fensterglas und Gummidichtungen aufzutragen.

Wischerblätter

Waschen Sie sie in warmer Seifenlauge. Verwenden Sie KEINE Reinigungsmittel auf Alkohol- oder Benzinbasis.

Fenster und Spiegel

Reinigen Sie regelmäßig alle Fenster, innen und außen, mit einem zugelassenen Glasreiniger.

Windschutzscheibe: Reinigen Sie insbesondere die Außenseite der Scheibe mit Glasreiniger, nachdem Sie das Auto mit Wasch- und Wachsprodukten gewaschen haben, und bevor Sie neue Wischerblätter montieren.

Heckscheibe: Reinigen Sie das Innere des Geräts mit einem weichen Tuch, indem Sie es von Seite zu Seite bewegen, um die Heizelemente nicht zu beschädigen.

Hinweis: Kratzen Sie NICHT an der Innenseite der Heckscheibe und verwenden Sie keine Scheuermittel – dies würde die Heizelemente beschädigen.

Spiegel: Mit Seifenwasser waschen. Verwenden Sie einen Plastikschaber, um das Eis zu entfernen. Verwenden Sie KEINE scheuernden Reinigungsmittel oder Metallspachtel.

Kunststoff-Komponenten

Alle Kunststoffteile sollten mit herkömmlichen Reinigungsmethoden gereinigt und nicht mit Scheuermitteln behandelt werden.

Lackschäden

Jegliche Lackschäden oder Steinschläge sollten sofort mit geeigneten Farben/Lacken behandelt werden, um ein Erlöschen der Korrosionsschutzgarantie zu vermeiden.

Dichtungsstreifen und Gummidichtungen

Alle Dichtungsstreifen oder Gummidichtungen sollten mit geeigneten Materialien (Kieselgel) behandelt werden, wenn sie mit starken Reinigungsmitteln gesäubert werden, um ein Verkleben zu vermeiden und die Lebensdauer der Dichtung zu verlängern.

Räder

Wenn Sie die Räder reinigen, können Materialien oder Wasser, die direkt mit der Bremsscheibe in Berührung kommen, die Bremswirkung beeinträchtigen.

Um die Räder in optimalem Zustand zu halten, sollten sie regelmäßig gereinigt werden.

Verwenden Sie nur einen empfohlenen, säurefreien Reifenreiniger. Lesen Sie immer die Anweisungen auf dem Produkt.

Reinigung des Innenraums

Kunststoffmaterialien

Reinigen Sie kunststoffverkleidete Materialien mit verdünntem Polsterreiniger und wischen Sie sie dann mit einem feuchten Tuch ab.

Hinweis: Polieren Sie die Komponenten des Armaturenbretts NICHT – diese sollten nicht reflektieren.

Teppiche und Stoffe

Reinigen Sie mit verdünntem Polsterreiniger – testen Sie zunächst eine verdeckte Stelle.

Leder

Reinigen Sie die Lederverkleidung mit warmem Wasser und einer nicht reinigenden Seife. Trocknen und polieren Sie das Leder mit einem trockenen, sauberen, fusselfreien Tuch.

Hinweis: Verwenden Sie KEIN Benzin, Waschmittel, Möbelcremes oder Polituren als Reinigungsmittel.

Instrumentenpaket, Audio- und Navigationsanzeige

Reinigen Sie es nur mit einem trockenen Tuch. Verwenden Sie KEINE Reinigungsflüssigkeiten oder Sprays.

Airbagmodulabdeckungen

Lassen Sie diese Bereiche NICHT mit Flüssigkeit überfluten und verwenden Sie KEIN Benzin, Reinigungsmittel, Möbelreiniger oder Polituren.

Um Schäden am Airbag-SRS zu verhindern, sollten folgende Bereiche NUR mit einem feuchten Tuch und wenig Polsterreiniger gereinigt werden:

- Lenkradmittelpolster.
- Bereich des Armaturenbretts mit dem Beifahrerairbag.
- Bereich der Dachverkleidung und der vorderen Säulenverkleidungen, die die seitlichen Kopfaufprallschutzmodule umschließen.

Sicherheitsgurte

Verwenden Sie an Sicherheitsgurten KEINE Bleichmittel, Färbemittel oder Reinigungsmittel.

Ziehen Sie die Gurte heraus und reinigen Sie sie mit warmem Wasser und milder Seife. Lassen Sie die Gurte an der Luft trocknen. Lassen Sie sie NICHT einziehen und benutzen Sie das Auto NICHT, bis sie vollständig trocken sind.

Technische Daten

290 Technische Daten – Abmessungen

292 Gewichte

294 Hauptparameter des Motors

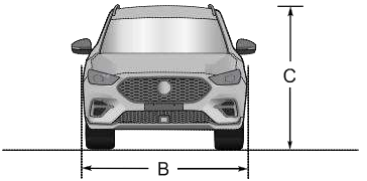
296 Empfohlene Flüssigkeiten und Mengen

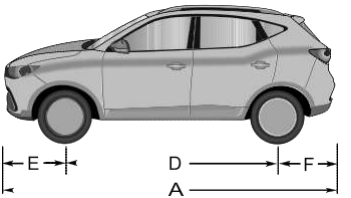
297 Achsvermessung (Unbeladener Zustand)

297 Räder und Reifen

297 Reifendruck (kalt)

Technische Daten – Abmessungen





Element, Einheiten	Parameter
Gesamtlänge A, mm	4323
Gesamtbreite B, mm	1809
Gesamthöhe C (unbeladen), mm	1628 (Aufbauhöhe)/1653 (mit Gepäckträger)
Radstand D, mm	2585
Vorderer Überhang E, mm	901
Hinterer Überhang F, mm	837

Element, Einheiten	Parameter
Vorderradspur, mm	1526
Hinterradspur, mm	1539
Mindestbodenfreiheit (beladen), mm	144,6
Minimaler Wendekreisdurchmesser, m	11,2
Kraftstofftankinhalt, L	45

Hinweis: Messung der Fahrzeuglänge ohne das Nummernschild.

Hinweis: Rückspiegel und der verformte Teil der Reifenwand direkt über dem Aufsetzpunkt sind nicht in der Gesamtbreite enthalten.

Gewichte

Element, Einheiten	Parameter		
	1.0T 6AT	1.5L 5MT	1.0T 6MT
Person in der Fahrerkabine, Person	5		
Leergewicht des Fahrzeugs (Bordsteinkante), kg	1255/1264	1215/1231/1239	1259
Bruttogewicht des Fahrzeugs, kg	1730	1695	1730
Gewicht der leeren Vorderachse, kg	765/769	728/737/741	760
Gewicht der leeren Hinterachse, kg	490/495	487/494/498	499
Gewicht der beladenen Vorderachse, kg	872	868	887
Gewicht der beladenen Hinterachse, kg	858	827	843

Abschleppgewichte

Element, Einheiten	Parameter
Abschleppgrenze ungebremst, kg	500
Abschleppgrenze gebremst, kg	500
Anhängerkupplungslast, kg	50

Hinweis: Beim Ziehen eines Anhängers darf die Fahrzeuggeschwindigkeit 100 km/h nicht überschreiten.

Hinweis: Prüfen Sie vor dem Ziehen eines Anhängers den Druck der Hinterreifen und pumpen Sie sie auf mindestens 20 kPa (0,2 bar) über dem empfohlenen Druck auf - lassen Sie den Reifendruck NICHT über 300 kPa (3,0 bar) steigen, dies kann gefährlich sein.

Hauptparameter des Motors

Fahrzeug	Parameter
	1.0T
Bohrung × Hub, mm × mm	74×77,4
Kapazität, Liter	0.999
Kompressionsverhältnis	10.5 : 1
Kraftstofftyp, ROZ Bleifrei 95 ROZ nach EN228 SPEC	

Fahrzeug	Parameter
	1.5L
Bohrung × Hub, mm × mm	75×84,8
Kapazität, Liter	1,498
Kompressionsverhältnis	11.5:1
Kraftstofftyp, ROZ Bleifrei 95 ROZ nach EN228 SPEC	

Empfohlene Flüssigkeiten und Mengen

Name	Klasse	Menge		
		1.5L–5MT	1.0T–6MT	1.0T–6AT
Motoröl (Austausch nach dem Kauf), L	C5 0W-20	4,1	4	
Motorkühlmittel, L	Glycol (OAT)	5,4	5.8	
Automatikgetriebeöl L	AW-1	–		6,2
Manuelles Getriebeöl, L	MTF94	1,8	–	–
	Castrol BOT503	–	1.7	
Bremsflüssigkeit, L	DOT 4	0,75		
Scheibenwaschflüssigkeit, L	ZY-VIII	4		
Klimaanlage für Klimaanlagen, g	R1234yf	520±20		

Achsvermessung (unbeladener Zustand)

Posten		Parameter
Vorne	Sturzwinkle	-0°36' ± 45'
	Nachlaufwinkel	4°02' ± 45'
	Vorspurwinkel (Gesamt)	0°8' ± 15'
	Königszapfen Neigungswinkel 12°02' ± 45'	
Hinten	Sturzwinkel	–1°15' ± 45'
	Vorspurwinkel (Gesamt)	0°25' ± 20'

Reifendruck (kalt)

Räder unbeladen	
Vorne	230 kPa/2,3 bar/34 psi
Hinten	230 kPa/2,3 bar/34 psi

Räder und Reifen

Radgröße	7J×17
Reifengröße	215/55 R17